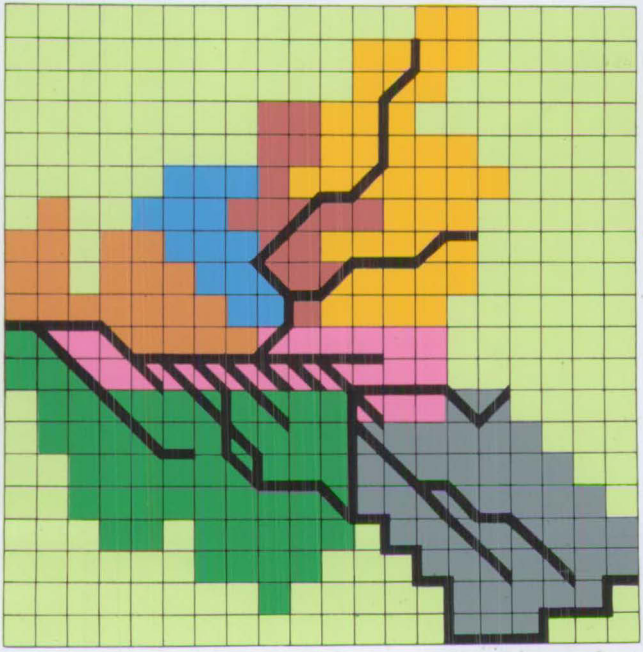
Statistisches Taschenbuch 1983

Statistisches Landesamt Hamburg



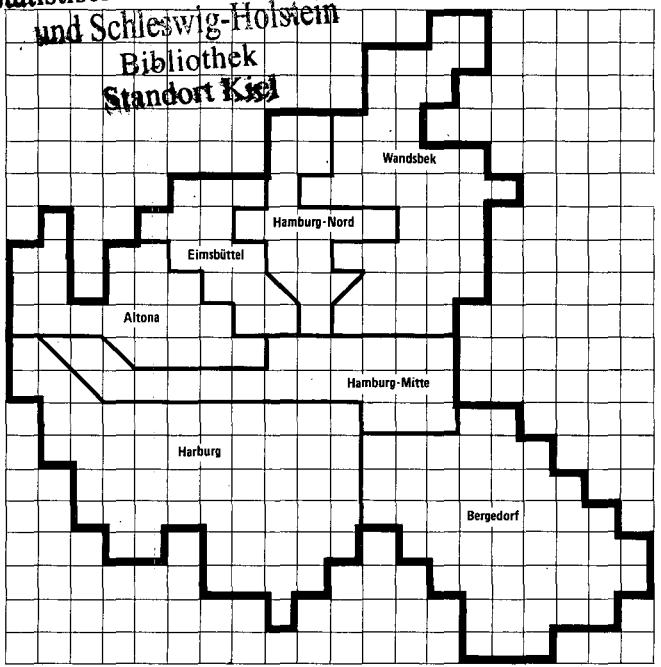
Hamburg

Statistisches Taschenbuch

1983

Statistisches Landesamt Hamburg

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel



ISSN 0170-7477

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Verlag und Vertrieb:
Statistisches Landesamt, Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11
Telefon: (040) 3681 - 719

Statistische Informationen ohne eine Volkszählung ?

Das Statistische Taschenbuch 1983 erscheint zu einem Zeitpunkt, an dem das Schicksal der vorbereiteten Großzählung mit Fragen zu Personen und Haushalten, Berufen, Wohnungen, Gebäuden und Arbeitsstätten im Unklaren ist. Es kann mit seiner Fülle an Informationen keineswegs darüber hinwegtäuschen, daß der Bedarf an lückenlosen Daten in kleinräumiger Gliederung und mit der Möglichkeit des Verbunds der einzelnen Zählungsteile weiterhin und mit wachsender Intensität besteht.

Nicht nur die traditionellen Erhebungsmerkmale von Volkszählungen sind zur Zeit und für eine zumindest nahe Zukunft nicht verfügbar. Es fehlen daneben die "Inventurgrundlagen" für viele andere Erhebungen, deren Werte sich zwar zum Teil noch eine Zeitlang fortschreiben lassen, jedoch mit zunehmender Entfernung von der letzten Bestandsaufnahme immer ungenauer werden.

Nach dem Wegfall des Statistischen Jahrbuchs für Hamburg nimmt das Statistische Taschenbuch fast allein die Funktion des Nachschlagewerks über eine große Anzahl von Tatbeständen, Bewegungen und Veränderungen wahr, die sich für unsere Stadt statistisch erfassen lassen. Um dieser Aufgabe wenigstens in Teilen gerecht zu werden, ist Aktualisierung ebenso wie inhaltliche Anpassung an Datenangebote und -bedarfe ein wichtiger Gegenstand der jährlichen Redaktionsarbeit.

Neu im Statistischen Taschenbuch 1983 ist der Abschnitt "Umweltschutz"; Ergänzungen finden sich in den Bereichen Landwirtschaft, Handel und Gastgewerbe, Steuern; eine Streichung wurde im Abschnitt Bautätigkeit vorgenommen.

Das Statistische Landesamt hofft, mit der vorliegenden Veröffentlichung einen Beitrag zur Informationsbereitstellung im Rahmen der Möglichkeiten eines Taschenbuchs geleistet zu haben. Das Amt hält – überwiegend aus dem Programm der Bundesstatistik – weitere Daten und Detailinformationen bereit.

Hamburg, im Juli 1983

Dr. Hruschka
Senatsdirektor

ERLÄUTERUNGEN

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg.
Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mußten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.
Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort "davon" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort "darunter" verwendet.
Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort "bis" oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; andernfalls ist der Vermerk "unter" beigefügt.
Bei Tabellen, die keine besondere Quellenangabe tragen, sind die Zahlenwerte vom Statistischen Landesamt ermittelt.

ZEICHENERKLÄRUNGEN

- \- = Zahlenwert genau Null (nichts)
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle dargestellten Einheit
- . = Zahlenwert ist unbekannt, kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden oder Fragestellung ist nicht zutreffend
- ... = Zahlenangaben fallen später an (liegen noch nicht vor)
- r = gegenüber der Ausgabe 1982 berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- x = Nachweis nicht sinnvoll

ABKÜRZUNGEN

MASSEINHEITEN

ha	=	Hektar	kg	=	Kilogramm
m	=	Meter	t	=	Tonne = 1000 kg
mm	=	Millimeter	BRT	=	Bruttoregistertonne
km	=	Kilometer	NRT	=	Nettoregistertonne
m^2	=	Quadratmeter	kWh	=	Kilowattstunde
m^3	=	Kubikmeter	Mio.	=	Million
			Mrd.	=	Milliarde

SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
AZ	=	Arbeitsstättenzählung
JD	=	Jahresdurchschnitt
m.	=	männlich
MD	=	Monatsdurchschnitt
o.a.S.	=	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
StGB	=	Strafgesetzbuch
StVG	=	Straßenverkehrsgesetz
VZ	=	Volkszählung
w.	=	weiblich

INHALT

Tabelle		Seite
	GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN	
1	Allgemeine Gebietsangaben	15
2	Gebietseinteilung . Verwaltungsgliederung	15
3	Flächennutzung 1980 bis 1982	17
4	Hamburger Hafen - Stand 1983	17
5	Sonstige Gebietsangaben	18
6	Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes 1980 bis 1982	18
	BEVÖLKERUNG	
7	Wohnbevölkerung 1963 bis 1982	21
8	Bevölkerungsvorgänge 1939, 1950, 1960, 1970 und 1980 bis 1982	21
9	Bevölkerungsstand und -entwicklung in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten, Stadt- und Ortsteilen 1982	22
10	Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1981 nach Geschlecht, Alter und Familienstand	40
11	Ausländer am 31. Dezember 1981 nach Geschlecht, Alter und Familienstand	42
12	Ausländer am 20. September 1982 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	43
13	Privathaushalte 1950, 1961, 1970, 1981 und 1982 nach Zahl der Personen	44
14	Familien nach Familientyp und Alter des Familienvorstandes - Mikrozensus 1981	44
15	Eheschließende 1981 und 1982 nach Alter	45
16	Ehescheidungen 1980 bis 1982 nach Eheschließungsjahr	46
17	Eheschließungen und Ehescheidungen 1981 in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	46
18	Geborene 1982 nach Legitimität und Alter der Mütter	47
19	Lebendgeborene 1979 bis 1982	47
20	Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern deutscher und ausländischer Frauen 1970 und 1979 bis 1981	47
21	Gestorbene 1982 nach Alter und Geschlecht	48
22	Zu- und Fortzüge 1981 und 1982 nach Alter	49
23	Zu- und Fortzüge 1980 bis 1982 von und nach Hamburg	50
24	Zu- und Fortzüge über die hamburgische Landesgrenze 1972 bis 1982	51
25	Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1982	52
26	Einbürgerungen 1981 und 1982	54
	GESUNDHEITSWESEN	
27	Berufe des Gesundheitswesens 1980 und 1981	55
28	Krankenhäuser und Betten 1980 und 1981	55
29	Krankenhäuser am 31. Dezember 1981 nach Zweckbestimmung	56
30	Gestorbene 1981 und 1982 nach Todesursachen und Geschlecht	57

Tabelle		Seite
	UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR	
31	Wohnbevölkerung 1970 nach dem höchsten Schulabschluß	58
32	Allgemeinbildende und berufliche Schulen 1982	58
33	Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen vom 1. August 1981 bis 31. Juli 1982	59
34	Ausländische Schüler in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen am 20. September 1981 nach Schulformen und ausgewählten Heimatländern	60
35	Studenten an den Hamburger Hochschulen im Sommersemester 1982	61
36	Studenten an der Universität Hamburg im Sommersemester 1982 nach Fachbereichen	62
37	Studenten an den Hamburger Hochschulen im Sommersemester 1982 nach Bundesland des Wohnsitzes bzw. Staatsangehörigkeit	63
38	Hörer der Hamburger Volkshochschule im Arbeitsjahr 1981/82 nach ausgewählten Wissensgebieten	64
39	Hamburger öffentliche Bücherhallen 1980 bis 1982	64
40	Theater in der Spielzeit 1981/82	65
41	Filmtheater 1981 und 1982	65
42	Museen und Schausammlungen 1981 und 1982	65
43	Sportvereine am 31. Dezember 1982	66
	RECHTSPFLEGE	
44	Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1980 bis 1982 nach Alter und Geschlecht	67
45	Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1982 nach ausgewählten strafbaren Handlungen	67
	WAHLEN	
46	Ergebnisse der Wahlen in Hamburg 1969 bis 1983	68
47	Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 19. Dezember 1982	69
48	Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag nach Ländern und Parteien	69
49	Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten	69
	ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT	
50	Erwerbstätige 1980 bis 1982	70
51	Erwerbstätige und Tätigkeitsquote 1982 nach Alter	70
52	Ausländische Erwerbspersonen am 20. September 1980 bis 1982	71
53	Arbeitsmarkt 1980 bis 1982	72
54	Arbeitslose am 30. September 1982 nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit	72
55	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31. März 1982 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Alter und Geschlecht	73

Tabelle | Seite

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

56 Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe 1979 und 1981 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche . . 75

57 Bodennutzung 1981 75

58 Anbau 1981 nach Fruchtarten 76

59 Viehbestand 1977 bis 1982 76

60 Milchaufkommen und Trinkmilchherstellung in Hamburger Molkereien 1978 bis 1982 77

61 Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 1978 bis 1982 77

62 Gemüse- und Obstzufuhren zum Großmarkt Hamburg 1978 bis 1982 78

63 Anlandungen nach Abnehmern und Auktionserlös 1978 bis 1982 auf dem Fischmarkt Hamburg-Altona 78

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

64 Arbeitsstätten und Tätige Personen am 6. Juni 1961 und 27. Mai 1970 nach Wirtschaftsabteilungen 79

65 Arbeitsstätten und Tätige Personen am 6. Juni 1961 und 27. Mai 1970 absolut und in Prozent der Gesamtzahlen nach Größenklassen der tätigen Personen 80

66 Arbeitsstätten und Tätige Personen am 27. Mai 1970 nach Bezirken 80

67 Unternehmen und Tätige Personen am 27. Mai 1970 nach Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen der tätigen Personen . . . 81

68 Bewegung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1981 und 1982 nach Rechtsformen und Bewegungsgründen 82

69 Kapitalgesellschaften mit 150 Millionen DM und mehr Kapital am 31. Dezember 1982 83

PRODUZIERENDES GEWERBE, HANDWERK

70 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Verarbeitenden Gewerbe 1982 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt 84

71 Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1981 und 1982 nach fachlichen Betriebsteilen 86

72 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 30. September 1981 und 1982 nach Betriebsgrößenklassen 87

73 Verarbeitendes Gewerbe in den Bezirken 30. September 1982 . . . 87

74 Produktion ausgewählter Erzeugnisse sowie Schiffsneubauten, -reparaturen und -umbauten 1981 und 1982 88

75 Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe 1981 und 1982 89

76 Heizöl-, Strom- und Gasverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 1982 90

77 Kohleverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 1981 und 1982 nach Kohlearten 91

78 Öffentliche Energie- und Wasserversorgung 1980 bis 1982 91

Tabelle		Seite
79	Verarbeitendes Gewerbe in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1982	92
80	Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1981 und 1982	93
81	Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 1981 nach Wirtschaftshauptgruppen	94
82	Handwerk 1981 und 1982 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	95
83	Handwerk 1981 und 1982 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbezweigen	96
84	Unternehmen, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Handwerk - Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977 -	97
85	Handwerk in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 -	98
86	Unternehmen, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks nach Betriebsgrößenklassen - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 -	99
87	Bauhauptgewerbe 1975 bis 1982	100
88	Ausgewählte verfügbare Geräte im Bauhauptgewerbe 1980 bis 1982	101
89	Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten 1979 bis 1981	102
90	Ausbaugewerbe 1981 und 1982	103

BAUTATIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

91	Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1979 bis 1981	104
92	Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten 1978 bis 1982	105
93	Baufertigstellungen von Wohnungen in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1976 bis 1981	106
94	Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen 1980 bis 1982 nach Bauherren und Gebäudearten	107
95	Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohngebäuden 1973 bis 1982	108
96	Baufertigstellungen von Nichtwohngebäuden 1973 bis 1982	108
97	Bestand an Wohnungen in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1980 und 1981	109

HANDEL UND GASTGEWERBE

98	Ausfuhr des Landes Hamburg 1980 bis 1982	110
99	Außenhandelsverkehr über Hamburg 1981 und 1982 nach Warengruppen und -untergruppen	111
100	Außenhandelsverkehr über Hamburg 1981 und 1982 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	112
101	Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland 1981 und 1982 nach Herstellungsländern und Warengruppen	113
102	Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland insgesamt und Anteil des Verkehrs über Hamburg 1970 und 1976 bis 1982	113

Tabelle		Seite
103	Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1981 und 1982 nach Warengruppen und -untergruppen	114
104	Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1981 und 1982 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	115
105	Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1981 und 1982 nach Waren	116
106	Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1981 und 1982	117
107	Umsatzwerte 1980 und -meßzahlen 1981 und 1982 im Einzelhandel	118
108	Umsatzwerte 1980 und -meßzahlen 1981 und 1982 im Gastgewerbe	119
109	Entwicklung des Fremdenverkehrs 1972 bis 1982	119
110	Fremdenverkehr 1981 und 1982 nach ausgewählten Wohnsitzländern der Gäste	120
111	Kapazität und Auslastung im Beherbergungsgewerbe 1980 bis 1982 nach Betriebsarten	121
112	Fremdenverkehr in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1982	121

ERGEBNISSE DER HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG

113	Unternehmen und Beschäftigte 1979 und Umsatz 1978 im Großhandel	122
114	Unternehmen und Beschäftigte 1979 und Umsatz 1978 in der Handelsvermittlung	123
115	Unternehmen und Beschäftigte 1979 und Umsatz 1978 im Einzelhandel	124
116	Arbeitsstätten und Beschäftigte 1979 und Umsatz 1978 im Einzelhandel	124
117	Ladengeschäfte, Beschäftigte und Fläche 1979 und Umsatz 1978 im Einzelhandel	125
118	Arbeitsstätten und Beschäftigte 1979 und Umsatz 1978 im Gastgewerbe	125

VERKEHR

119	Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik Deutschland 1970 und 1976 bis 1982	126
120	Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Seeschiffe 1970 und 1976 bis 1982	126
121	Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1970 und 1976 bis 1982	127
122	Linienschiffahrt des Hafens Hamburg 1970 und 1976 bis 1982	127
123	Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1981 und 1982	128
124	Containerverkehr des Hafens Hamburg 1979 bis 1982	128
125	Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1981 und 1982 nach Güterhauptgruppen	129

Tabelle		Seite
126	Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1981 und 1982 nach Verkehrsbereichen	130
127	Güterverkehr in wichtigen europäischen Seehäfen 1970 und 1976 bis 1982	131
128	Güterverkehr 1981 und 1982 von und nach Hamburg mit Binnenschiffen	132
129	Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenfahrzeuge 1981 und 1982	132
130	Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1980 und 1981 von und nach Hamburg	133
131	Güterverkehr mit Eisenbahnen 1980 und 1981 von und nach Hamburg	133
132	Gewerblicher Flugverkehr 1981 und 1982 nach Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland	134
133	Länge der Gemeindestraßen am 1. Januar 1981	134
134	Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1980 bis 1982	135
135	Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 1958 und 1976 bis 1982	135
136	Kraftfahrzeugbestand in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen am 1. Juli 1980	136
137	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1958 und 1976 bis 1982	137
138	Erteilungen und Entziehungen von Fahrerlaubnissen 1958 und 1980 bis 1982	137
139	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg 1958 und 1976 bis 1982 sowie in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1982	138
140	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1981 und 1982 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Alter	139
	GELD UND KREDIT	
141	Bankstellen in Hamburg am 31. Dezember 1982	140
142	Stand der an in- und ausländische Nichtbanken gewährten Kredite sowie der Einlagen und aufgenommenen Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken bei den in Hamburg tätigen Kreditinstituten am 31. Dezember 1982	141
143	Konkurse 1980 bis 1982 nach Wirtschaftsbereichen und Vergleichsverfahren	142
144	Konkurse 1981 und 1982 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	142
145	Wechsel- und Scheckproteste 1981 und 1982	142
	ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN	
146	Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1980	143
147	Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1981	143
148	Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1982 nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Zuschüsse	144

Tabelle		Seite
149	Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1982 nach sozialer Stellung und bereinigten Einnahmen	145
150	Kindertageseinrichtungen 31. Dezember 1982	145
151	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1981 nach dem Bundessozialhilfegesetz	146
152	Empfänger von Sozialhilfe 1980 nach Alter	147
153	Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen 1981 und 1982 nach dem Bundesversorgungsgesetz	148
154	Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte 1981 und 1982 nach Grad der Erwerbsminderung nach dem Bundesversorgungsgesetz	148
155	Geförderte und Aufwand 1981 und 1982 nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	149
	ÖFFENTLICHE FINANZEN	
156	Finanzplanungsstatistik 1982 bis 1986	150
157	Haushaltsplan 1983 und Haushaltsrechnung 1982	154
158	Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1981 nach Fächergruppen	156
159	Öffentliche Gesamtausgaben 1979 bis 1982	160
160	Öffentliche Personalausgaben 1979 bis 1982 nach Arten	160
161	Öffentliche Investitionsausgaben 1979 bis 1982 nach Investitionsformen	160
162	Öffentliche Investitionsausgaben 1980 nach Verwendungszwecken	161
163	Öffentliche Gesamtschulden 1978 bis 1982	161
164	Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1981/82 sowie der Schuldenbewegung 1982	162
	PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST	
165	Personal im öffentlichen Dienst 1973 bis 1982	164
166	Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1982 nach Dienstverhältnis und Aufgabengebiet	165
167	Personal der staatlichen rechtlich selbständigen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen am 30. Juni 1982 nach Arbeitnehmerarten	166
168	Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Februar 1981 bis 1983	166
169	Personal der Bundesdienststellen in Hamburg am 30. Juni 1980 bis 1982	167
170	Krankenstand bei dem Personal des öffentlichen Dienstes an monatlichen Stichtagen April 1979/März 1980 bis April 1982/März 1983	168

Tabelle Seite

STEUERN

171 Steueraufkommen in Hamburg 1977 bis 1982 nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen 169

172 Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1982 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 170

173 Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern 1981 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 171

174 Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1981 172

175 Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuerbelastung 1980 nach Bruttolohngrößenklassen 173

176 Lohnsteuerpflichtige mit Lohnsteuerjahresausgleich 1980 nach Bruttolohngrößenklassen 174

177 Lohnsteuerpflichtige, Lohnsteuerfälle und durchschnittlicher Bruttolohn in den Bezirken 1980 175

178 Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1977 nach Einkommensgrößenklassen 175

179 Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1977 nach Größenklassen 176

180 Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit der freien Berufe 1977 177

181 Körperschaftsteuerpflichtige 1974 und 1977 177

182 Konsolidierte Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1977 nach Höhe ihres steuerlichen Gesamtbetrags der Einkünfte 178

183 Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1977 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 180

184 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1980 nach Wirtschaftszweigen 181

185 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 1980 nach Umsatzgrößenklassen 186

186 Organkreise, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 1980 nach Wirtschaftszweigen 187

187 Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1977 nach Vermögensgrößenklassen und sozialer Gliederung 188

Tabelle		Seite
188	Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1977 nach Haushaltsgrößen	189
189	Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1977 nach Rechtsformen	189
190	Rohbetriebsvermögen und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1977 nach Einheitswertgrößenklassen	190
191	Rohbetriebsvermögen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1977 nach Wirtschaftszweigen	191
192	Erwerbsfälle und Erbschaftsteuer 1978 nach Wertstufen	192
	PREISE UND VERBRAUCH	
193	Preisindizes im Bundesgebiet 1979 bis 1982	193
194	Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Bundesgebiet 1978 bis 1982	193
195	Preisindizes für Bauwerke in Hamburg 1977 bis 1982	194
196	Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1977 bis 1982	194
197	Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1980 und 1981	195
198	Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1977/78 bis 1980/81	196
	LÖHNE UND GEHÄLTER	
199	Löhne und Gehälter 1980 bis 1982	197
200	Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Juli 1982	198
201	Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten 1981 bis 1983	199
202	Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst 1982 bis 1983	200
	SOZIALPRODUKT	
203	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt im Bundesgebiet 1980 bis 1982	201
204	Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1980 bis 1982	204
205	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1980 bis 1982	205
206	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Beitrag der Wirtschaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung 1982 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	206

Tabelle Seite

UMWELTSCHUTZ

207 Öffentliche Abfallbeseitigung 1977 und 1980 nach Abfallarten . 207

208 Öffentliche Abwasserbeseitigung 1975 und 1979 207

209 Abfälle in Betrieben des Produzierenden Gewerbes und in Krankenhäusern 1977 und 1980 nach Wirtschaftsbereichen 208

210 Abfälle in Betrieben des Produzierenden Gewerbes und in Krankenhäusern 1980 nach Abfallhauptgruppen 209

211 Abwasser aus Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1979 und 1981 nach Wirtschaftsbereichen 210

REGIONALSTATISTIK

212 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für den Umkreis Hamburg (Hamburg und Gemeinden bis 40 km) am 30. Juni 1982 nach Entfernungszonen 212

213 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für das Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg / Schleswig-Holstein am 30. Juni 1982 215

214 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern im Hamburger Umland bis 40 km am 30. Juni 1982 . . . 216

215 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Nahbereiche der Nachbarländer - soweit überwiegend im Hamburger Umland gelegen - am 30. Juni 1982 218

216 Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder und des Bundesgebiets 1980 und 1981 220

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild

1 Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg - Stand 1. Januar 1982 - 19

2 Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1981 41

3 Nahbereiche im Umkreis Hamburg 226

4 Kreisgrenzen in der Region Hamburg 227

Alphabetisches Sachregister 228

GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN

1 ALLGEMEINE GEBIETSANGABEN

Flächen

Gesamtfläche [1] (Katasterfläche)	75 469 ha
davon Landfläche	92 %
Wasserfläche	8 %

Grenzen (ohne Neuwerk)

Gesamtlänge der Landesgrenze	206 km
davon gegen Niedersachsen	78 km
gegen Schleswig-Holstein	128 km

Größte Durchmesser (ohne Neuwerk)

NORDOST (Wohldorf-Ohlstedt) - SÜDWEST (Eißendorf)	40 km
SÜDOST (Altengamme) - NORDWEST (Rissen)	42 km

Ausdehnung (ohne Neuwerk)

von 53° 23' 45" bis 53° 44' 30" nördl. Breite (38 km)

von 9° 44' 00" bis 10° 19' 30" östl. Länge von Greenwich (39 km)

---

1) einschl. Neuwerk mit 701 ha;
davon Insel Neuwerk 293 ha und Insel Scharhörn 408 ha.

2 GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Gebietseinteilung

Die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in

7 Bezirke
104 Stadtteile und
180 Ortsteile

bildet zugleich die Grundlage für die regionale Verwaltungsgliederung.

Verwaltungsgliederung

Die Verwaltung wird vom Senat geführt. Die Verwaltungsaufgaben, die der Senat nicht selbst wahrnimmt (Senatskommissionen, Senatsämter), werden - soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist - von den Fachbehörden und den Bezirksämtern selbständig erledigt.

NOCH: 2 GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Fachbehörden sind:

1. die Justizbehörde
2. die Behörde für Schule und Berufsbildung
3. die Behörde für Wissenschaft und Forschung
4. die Kulturbehörde
5. die Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales
6. die Gesundheitsbehörde
7. die Baubehörde
8. die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft
9. die Behörde für Inneres
10. die Behörde für Bezirksangelegenheiten, Naturschutz und Umweltgestaltung
11. die Finanzbehörde

Die sieben Bezirke

1. Hamburg-Mitte
2. Altona
3. Eimsbüttel
4. Hamburg-Nord
5. Wandsbek
6. Bergedorf
7. Harburg

werden von jeweils einem Bezirksamt verwaltet. In Teilen des Gebiets, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, nehmen die Bezirksämter Verwaltungsaufgaben durch folgende 15 Ortsämter wahr (sog. Ortsamtsgebiete):

Hamburg-Mitte:	Ortsamt	Billstedt
	"	Veddel-Rothenburgsort
	"	Finkenwerder
Altona	: Ortsamt	Blankenese
Eimsbüttel	: Ortsamt	Lokstedt
	"	Stellingen
Hamburg-Nord	: Ortsamt	Barmbek-Uhlenhorst
	"	Fuhlsbüttel
Wandsbek	: Ortsamt	Bramfeld
	"	Alstertal
	"	Walddörfer
	"	Rahlstedt
Bergedorf	: Ortsamt	Vier- und Marschlande
Harburg	: Ortsamt	Wilhelmsburg
	"	Süderelbe

Die verbleibenden Kerngebiete der Bezirke werden von den Bezirksämtern unmittelbar verwaltet.

3 FLÄCHENNUTZUNG 1980 BIS 1982

Art der Nutzung	Fläche in ha		
	1982	1981	1980
Gebäude und Hofräume	25 514	25 422	25 247
Verkehrsflächen, Sport- und Grünflächen	14 346	14 263	14 186
darunter öffentlich nutzbare Grünflächen	6 490	6 382	6 281
Ackerland	10 805	10 911	11 037
Gartenland	5 201	5 249	5 338
Grünland	5 994	6 031	6 176
Wiese	251	253	257
Wald (Holzung)	3 141	3 142	3 143
Heide	807	822	823
Streuwiesen	96	97	97
Hutung	232	236	233
Unland	1 150	1 139	1 011
Moor	116	108	108
Abbauland (Kiesgruben)	102	103	103
Sonstige Nutzungsarten	1 655	1 638	1 645
Wasser	6 059	6 048	6 065
Insgesamt	75 469	75 462	75 469

Quelle: Baubehörde - Vermessungsamt - (Hauptübersicht der Liegenschaften). Für öffentlich nutzbare Grünflächen: Behörde für Bezirksangelegenheiten, Naturschutz und Umweltgestaltung - Amt für Naturschutz und Umweltgestaltung

4 HAMBURGER HAFEN

Stand 1983

Bezeichnung	Einheit	Hafen insgesamt	dar. im Freihafengebiet
Gebiet des Hamburger Hafens	ha	6 300	1 620
davon Landfläche	"	3 200	950
Wasserfläche	"	3 100	670
Wasserflächen für Seeschiffe	"	2 050	495
" " Hafen- und Binnenschiffe	"	1 050	175
Häfen für Seeschiffe	Anzahl	37	20
" " Hafen und Binnenschiffe	"	20	7
Kaimauer	km	61	26
dar. für Seeschiffumschlag	"	39	25

Quelle: Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft Strom- und Hafenbau - Planung

5 SONSTIGE GEBIETSANGABEN

Höchste natürliche Erhebung (im Stadtteil Neugraben-Fischbek; Lage: Harburger Berge) 116,1 m über NN

Tiefste Bodenstelle (im Stadtteil Moorburg; Lage: Untenburger Querweg) 0,6 m unter NN

Größe

- der Außenalster 164 ha
  Binnenalster 18 ha
- des Friedhofs Ohlsdorf 403 ha
  Stadtparks 151 ha
- des Flughafens 503 ha
  (darunter 49 ha auf schleswig-holsteinischem Gebiet)

Höhe

- des Turms der St. Michaeliskirche ("Michel") 132,10 m
- des Heinrich-Hertz-Turms ("Fernsehturm") 275,95 m

Länge

- des 1911 eröffneten Elbtunnels einschl. Betriebsgebäude (Aufzüge) 470,5 m
- des 1975 eröffneten Elbtunnels einschl. Rampe und Rasterstrecken 3 325,0 m

Anzahl

- der benannten Straßen, Plätze usw. 7 604
- der Brücken [1] 2 284

1) Quelle: Baubehörde - Tiefbauamt -

6 METEOROLOGISCHE BEOBACHTUNGEN DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES 1980 BIS 1982

Seewetteramt

Art der Angaben	1982	1981	1980
Mittlerer Luftdruck in mbar berechnet auf 0° C, Normalschwere und Meeresspiegel	1 015,7	1 013,7	1 014,7
Mittlere Lufttemperatur in Celsiusgraden	10,0	9,2	8,7
Sonnenscheindauer in Stunden	1 691	1 366	1 547
% der höchstmöglichen Sonnenscheindauer	37,7	30,4	34,4
Tage ohne Sonnenschein	87	91	90
Niederschläge (in mm)	658	963	922
Niederschläge Anzahl der Tage mit 0,1 mm und mehr	172	230	209
Mittlere Windstärke nach Beaufort	3,2	3,4	3,3
Sturmtage	2	5	2
Mittlere relative Luftfeuchtigkeit in %	76,3	77,9	78,0
Mittlere Bewölkung [1]	4,8	5,5	5,2

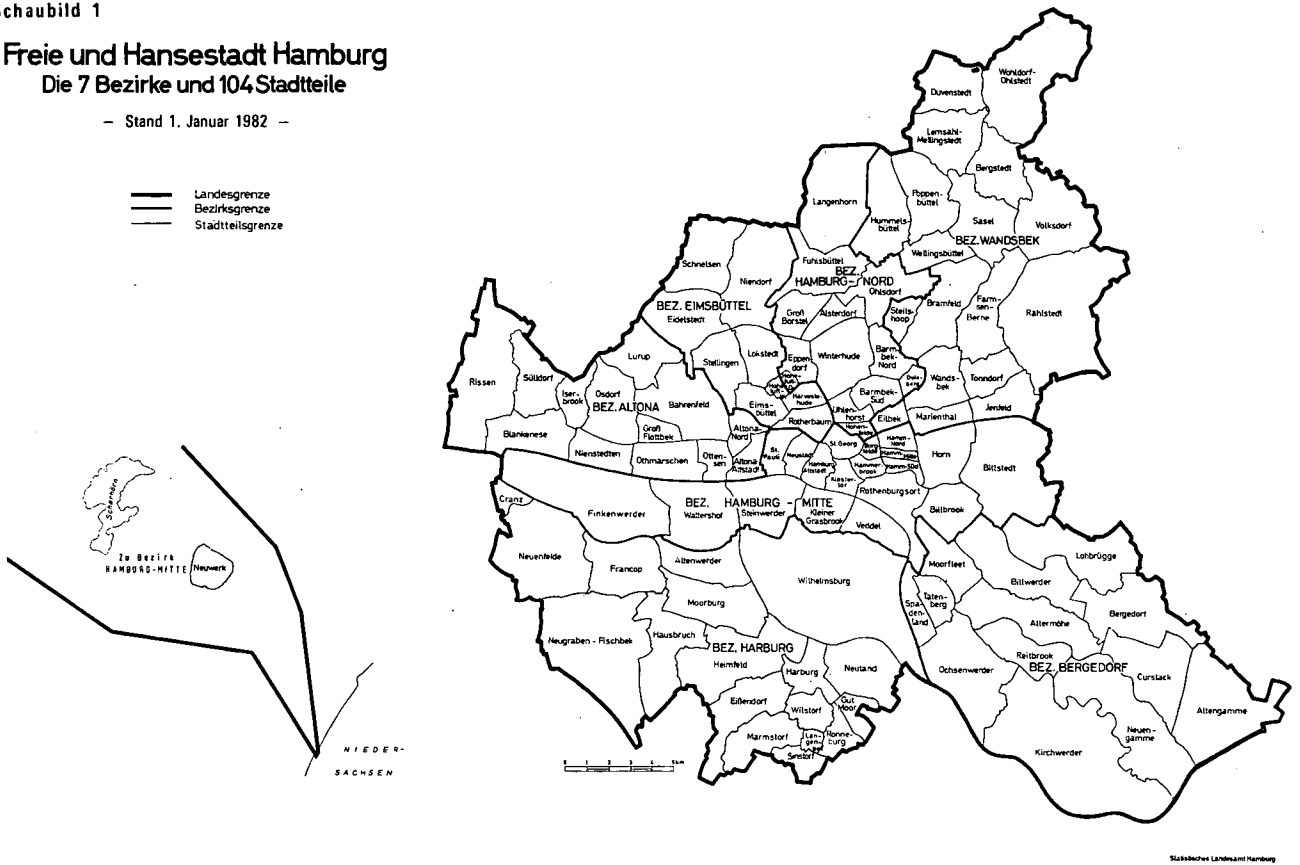
1) Bewölkungsgrade 0–8 (0 = wolkenlos, 8 = ganz bedeckt)

Schaubild 1

Freie und Hansestadt Hamburg

Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile

– Stand 1. Januar 1982 –



BEVÖLKERUNG

7 WOHNBEVÖLKERUNG 1963 BIS 1982

Jahr	Wohnbevölkerung am Jahresende	und zwar	
		Frauen	Ausländer 1) in %
1963	1 854 637	996 391	2,9
1964	1 857 431	996 486	3,2
1965	1 854 361	993 066	3,4
1966	1 847 267	989 001	4,0
1967	1 832 560	983 665	3,4
1968	1 822 837	978 416	3,5
1969	1 817 122	973 496	4,3
1970	1 793 640	964 563	3,9
1971	1 781 621	957 516	4,6
1972	1 766 214	948 576	5,3
1973	1 751 621	938 660	6,3
1974	1 733 802	929 023	6,7
1975	1 717 383	920 108	6,8
1976	1 698 615	910 580	6,9
1977	1 680 340	901 029	7,1
1978	1 664 305	892 178	7,6
1979	1 653 043	884 094	8,2
1980	1 645 095	877 544	9,0
1981	1 637 132	871 537	9,6
1982	1 623 848	864 090	9,7

1) bis 1969 nach den Angaben des Einwohner-Zentralamtes, ab 1970 Fortschreibung nach dem Ergebnis der Volkszählung.

8 BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE 1939, 1950, 1960, 1970 UND 1980 BIS 1982

Art der Angabe	1939	1950	1960	1970	1980	1981	1982
Zuzüge	.	91 931	79 220	83 366	66 496	65 408	52 441
dar. Ausländer	.	6 142	11 344	30 031	24 258	23 548	14 988
Fortzüge	.	26 083	66 708	80 947	64 298	63 119	55 226
dar. Ausländer	.	672	4 540	15 379	13 796	15 788	15 746
Zuzuge-(+) bzw. Fortzugsüberschuß(-)	1)+15 531	+65 848	+12 512	+ 2 419	+ 2 198	+ 2 289	- 2 785
dar. Ausländer	.	+ 5 470	+ 6 804	+14 652	+10 462	+ 7 760	- 758
Umzüge	.	237 012	178 949	157 900	141 545	137 255	136 688
Lebendgeborene	29 134	17 380	24 276	18 390	13 580	13 494	13 262
dar. Ausländer	.	.	456	1 557	2 448	2 532	2 434
Totgeborene	543	327	326	134	67	59	53
dar. Ausländer	.	.	-	9	17	13	12
Gestorbene	21 773	16 667	23 388	26 561	23 726	23 746	23 761
dar. Ausländer	.	.	147	243	289	293	299
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenenüberschuß(-)	+ 7 361	+ 713	+ 888	- 8 171	-10 146	-10 252	-10 499
dar. Ausländer	.	.	+ 309	+ 1 314	+ 2 159	+ 2 239	+ 2 135
Bevölkerungszu-(+) bzw. -abnahme(-)	+22 892	+66 561	+13 400	- 5 752	- 7 948	- 7 963	-13 284
dar. Ausländer	.	+ 5 470	+ 7 113	+15 966	+12 621	+ 9 999	+ 1 377
Eheschließungen	22 861	16 965	18 419	13 991	8 930	9 042	8 991
Ehescheidungen	4 177	5 208	3 395	5 183	4 494	5 037	.
Einbürgerungen	.	.	1 396	722	1 015	1 244	1 200

1) Errechneter Zuzugsüberschuß.

9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1982

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1982		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
101		307	114	193
102		506	230	276
103		37	30	7
101-103	Hamburg-Altstadt	850	374	476
104		3 382	1 709	1 673
105		4 051	2 152	1 899
106		2 398	1 195	1 203
107		954	426	528
104-107	Neustadt	10 785	5 482	5 303
108		6 429	3 429	3 000
109		2 890	1 530	1 360
110		6 779	3 865	2 914
111		4 622	2 387	2 235
112		4 593	2 605	1 988
108-112	St. Pauli	25 313	13 816	11 497
113		4 450	2 301	2 149
114		6 167	3 754	2 413
113-114	St. Georg	10 617	6 055	4 562
115		859	528	331
116		18	12	6
115-116	Klostertor	877	540	337
117		39	21	18
118		165	109	56
119		139	80	59
117-119	Hammerbrook	343	210	133
120		1 640	868	772
121		4 173	1 632	2 541
120-121	Borgfelde	5 813	2 500	3 313

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1981 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Hamburg-Mitte				
- 12,0	- 19	- 23		101
+ 1,8	- 3	+ 12		102
- 15,9	- 1	- 6		103
- 4,5	- 23	- 17	Hamburg-Altstadt	101-103
- 5,6	- 57	- 145		104
+ 2,3	- 13	+ 104		105
- 5,9	- 9	- 140		106
- 9,8	- 7	- 97		107
- 3,3	- 86	- 278	Neustadt	104-107
- 2,4	+ 37	- 198		108
- 3,1	- 6	- 86		109
+ 0,5	- 17	+ 54		110
- 9,6	- 19	- 474		111
+ 1,4	- 31	+ 95		112
- 2,5	- 36	- 609	St. Pauli	108-112
+ 1,3	- 53	+ 109		113
- 12,2	- 27	- 827		114
- 7,0	- 80	- 718	St. Georg	113-114
+ 1,3	- 2	+ 13		115
+ 5,9	-	+ 1		116
+ 1,4	- 2	+ 14	Klostertor	115-116
- 4,9	- 1	- 1		117
+ 0,6	- 5	+ 6		118
- 7,3	- 1	- 10		119
- 3,4	- 7	- 5	Hammerbrook	117-119
- 6,9	- 12	- 110		120
- 1,4	- 58	- 3		121
- 3,1	- 70	- 113	Borgfelde	120-121

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1982

Ortsteil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1982		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
122		5 594	2 381	3 213
123		6 186	2 581	3 605
124		10 364	4 195	6 169
122-124	Hamm-Nord	22 144	9 157	12 987
125		4 839	2 314	2 525
126		5 374	2 464	2 910
125-126	Hamm-Mitte	10 213	4 778	5 435
127		1 835	822	1 013
128		1 552	718	834
127-128	Hamm-Süd	3 387	1 540	1 847
140	Insel Neuwerk	42	18	24
101-128, 140	Kerngebiet	90 384	44 470	45 914
129		15 201	7 274	7 927
130		24 429	11 881	12 548
129-130	Horn	39 630	19 155	20 475
131	Billstedt	65 700	32 016	33 684
132	Billbrook	2 892	1 705	1 187
129-132	OG. Billstedt	108 222	52 876	55 346
133		4 571	2 161	2 410
134		2 937	1 425	1 512
133-134	Rothenburgsort	7 508	3 586	3 922
135	Veddel	3 644	1 819	1 825
136	Kleiner Grasbrook	1 124	535	589
137	Steinwerder	131	77	54
133-137	OG. Veddel-Rothenburgsort	12 407	6 017	6 390

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1981 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Hamburg-Mitte				
- 2,0	- 54	- 59		122
- 1,3	- 56	- 26		123
- 1,7	- 133	- 44		124
- 1,7	- 243	- 129	Hamm-Nord	122-124
- 0,2	- 5	- 4		125
- 1,6	- 14	- 72		126
- 0,9	- 19	- 76	Hamm-Mitte	125-126
- 2,5	- 13	- 35		127
- 0,6	- 20	+ 10		128
- 1,7	- 33	- 25	Hamm-Süd	127-128
- 2,3	-	- 1	Insel Neuwerk	140
- 2,8	- 599	- 1 957	Kerngebiet	(101-128. (140
- 1,7	- 136	- 132		129
- 2,8	- 125	- 580		130
- 2,4	- 261	- 712	Horn	129-130
+ 0,6	+ 88	+ 276	Billstedt	131
- 4,5	+ 34	- 169	Billbrook	132
- 0,7	- 139	- 605	OG. Billstedt	129-132
- 3,3	- 49	- 107		133
- 0,9	- 9	- 19		134
- 2,4	- 58	- 126	Rothenburgsort	133-134
- 2,4	- 20	- 71	Veddel	135
- 2,7	- 1	- 30	Kleiner Grasbrook	136
- 6,4	- 1	- 8	Steinwerder	137
- 2,5	- 80	- 235	OG.Veddel-Rothenburgsort	133-137

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1982

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1982		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
138	Waltershof	30	19	11
139	Finkenwerder	10 749	5 161	5 588
138-139	OG. Finkenwerder	10 779	5 180	5 599
101-140	Bezirk Hamburg-Mitte	221 792	108 543	113 249
				Bezirk
201		3 753	1 933	1 820
202		4 219	2 038	2 181
203		2 992	1 442	1 550
204		5 492	2 698	2 794
205		5 091	2 454	2 637
206		4 976	2 454	2 522
201-206	Altona-Altstadt	26 523	13 019	13 504
207		6 073	2 866	3 207
208		4 587	2 104	2 483
209		8 395	4 041	4 354
207-209	Altona-Nord	19 055	9 011	10 044
210		5 468	2 699	2 769
211		11 124	4 720	6 404
212		5 976	3 116	2 860
213		7 669	3 749	3 920
210-213	Ottensen	30 237	14 284	15 953
214		5 873	2 730	3 143
215		10 554	4 810	5 744
216		8 275	3 707	4 568
214-216	Bahrenfeld	24 702	11 247	13 455
217	Groß Flottbek	11 136	5 245	5 891
218	Othmarschen	10 048	4 291	5 757
201-218	Kerngebiet	121 701	57 097	64 604

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1981 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Hamburg-Mitte				
- 28,6	- 1	- 11	Waltershof	138
- 1,4	- 96	- 61	Finkenwerder	139
- 1,5	- 97	- 72	OG. Finkenwerder	138-139
- 1,7	- 915	- 2 869	Bezirk Hamburg-Mitte	101-140
Altona				
+ 3,2	- 10	+ 127		201
- 3,1	- 53	- 84		202
- 0,5	- 28	+ 14		203
- 1,1	- 9	- 53		204
- 1,5	- 32	- 43		205
- 3,5	- 46	- 137		206
- 1,3	- 178	- 176	Altona-Altstadt	201-206
- 0,9	- 18	- 38		207
- 2,1	- 25	- 72		208
- 1,7	- 10	- 137		209
- 1,5	- 53	- 247	Altona-Nord	207-209
- 1,3	+ 3	- 76		210
+ 0,6	- 130	+ 199		211
- 1,5	+ 18	- 107		212
- 1,9	- 42	- 108		213
- 0,8	- 151	- 92	Ottensen	210-213
- 1,4	- 54	- 30		214
- 1,7	- 267	+ 86		215
+ 0,3	- 76	+ 98		216
- 1,0	- 397	+ 154	Bahrenfeld	214-216
- 0,2	- 47	+ 28	Groß Flottbek	217
- 0,2	- 68	+ 49	Othmarschen	218
- 1,0	- 894	- 284	Kerngebiet	201-218

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1982

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1982		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
219	Lurup	30 456	14 396	16 060
220	Osdorf	26 318	12 135	14 183
221	Nienstedten	5 821	2 773	3 048
222		88165	3 574	4 591
223		4 629	2 107	2 522
222-223	Blankenese	12 794	5 681	7 113
224	Iserbrook	10 634	4 912	5 722
225	Sülldorf	6 918	3 096	3 822
226	Rissen	13 322	5 784	7 538
219-226	OG. Blankenese	106 263	48 777	57 486
201-226	Bezirk Altona	227 964	105 874	122 090
				Bezirk
301		5 717	2 585	3 132
302		6 564	3 090	3 474
303		5 525	2 599	2 926
304		6 774	2 982	3 792
305		5 501	2 501	3 000
306		3 829	1 731	2 098
307		4 725	2 127	2 598
308		5 254	2 349	2 905
309		7 704	3 532	4 172
310		6 031	3 064	2 967
301-310	Eimsbüttel	57 624	26 560	31 064
311		8 831	4 665	4 166
312		8 416	4 158	4 258
311-312	Rotherbaum	17 247	8 823	8 424
313		8 282	3 247	5 035
314		8 569	3 929	4 640
313-314	Harvestehude	16 851	7 176	9 675

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1981 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Altona				
- 1,5	- 102	- 377	Lurup	219
- 0,2	- 173	+ 118	Osdorf	220
- 0,0	- 10	+ 9	Nienstedten	221
- 1,2	- 35	- 64		222
- 0,5	- 16	- 9		223
- 1,0	- 51	- 73	Blankenese	222-223
- 1,6	- 54	- 115	Iserbrook	224
- 0,5	- 49	+ 17	Sülldorf	225
+ 0,4	- 157	+ 210	Rissen	226
- 0,8	- 596	- 211	OG. Blankenese	219-226
- 0,9	- 1 490	- 495	Bezirk Altona	201-226
Eimsbüttel				
- 2,6	- 48	- 107		301
- 2,1	- 23	- 116		302
- 2,2	- 51	- 74		303
- 2,6	- 28	- 155		304
- 0,7	- 7	- 32		305
+ 0,2	- 11	+ 20		306
- 1,2	- 20	- 37		307
- 1,2	- 33	- 33		308
- 2,0	- 36	- 124		309
- 0,1	- 17	+ 8		310
- 1,6	- 274	- 650	Eimsbüttel	301-310
+ 0,2	+ 13	+ 7		311
- 1,5	- 39	- 85		312
- 0,6	- 26	- 78	Rotherbaum	311-312
- 0,5	- 117	+ 76		313
+ 0,2	- 28	+ 43		314
- 0,2	- 145	+ 119	Harvestehude	313-314

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1982

Ortsteil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1982		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
315		6 108	2 843	3 265
316		7 704	3 539	4 165
315-316	Hoheluft-West	13 812	6 382	7 430
301-316	Kerngebiet	105 534	48 941	56 593
317	Lokstedt	21 891	9 661	12 230
318	Niendorf	34 883	16 247	18 636
319	Schnelsen	19 886	9 414	10 472
317-319	OG. Lokstedt	76 660	35 322	41 338
320	Eidelstedt	29 327	14 133	15 194
321	Stellingen	22 811	10 702	12 109
320-321	OG. Stellingen	52 138	24 835	27 303
301-321	Bezirk Eimsbüttel	234 332	109 098	125 234
				Bezirk
401		5 377	2 389	2 988
402		4 631	1 950	2 681
401-402	Hoheluft-Ost	10 008	4 339	5 669
403		8 955	3 404	5 551
404		7 109	3 140	3 969
405		7 001	3 054	3 947
403-405	Eppendorf	23 065	9 598	13 467
406	Groß Borstel	10 045	5 101	4 944
407	Alsterdorf	12 150	5 416	6 734
408		10 240	4 538	5 702
409		8 615	3 805	4 810
410		8 018	3 522	4 496
411		9 032	3 971	5 061
412		5 344	2 545	2 799
413		8 496	3 640	4 856
408-413	Winterhude	49 745	22 021	27 724
401-413	Kerngebiet	105 013	46 475	58 538

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1981 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzuge-(+) bzw. Fortzuge-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Ortsteil
Eimsbüttel				
- 1,1	- 10	- 57		315
- 1,2	- 59	- 31		316
- 1,1	- 69	- 88	Hoheluft-West	315-316
- 1,1	- 514	- 697	Kerngebiet	301-316
- 1,3	- 205	- 85	Lokstedt	317
0,0	- 138	+ 124	Niendorf	318
0,0	- 76	+ 79	Schnelsen	319
- 0,4	- 419	+ 118	OG. Lokstedt	317-319
- 0,4	- 84	- 34	Eidelstedt	320
- 1,5	- 164	- 174	Stellingen	321
- 0,9	- 248	- 208	OG. Stellingen	320-321
- 0,8	- 1 181	- 787	Bezirk Eimsbüttel	301-321
Hamburg-Nord				
- 2,2	- 5	- 115		401
- 1,0	- 38	- 10		402
- 1,7	- 43	- 125	Hoheluft-Ost	401-402
- 1,1	- 72	- 26		403
- 0,3	- 27	+ 4		404
+ 0,2	- 131	+ 144		405
- 0,5	- 230	+ 122	Eppendorf	403-405
- 2,1	- 181	- 37	Groß Borstel	406
- 1,7	- 253	+ 43	Alsterdorf	407
- 1,8	- 130	- 56		408
- 0,5	- 35	- 12		409
- 0,9	- 66	- 10		410
- 1,6	- 122	- 26		411
- 1,2	- 19	- 48		412
- 2,0	- 80	- 97		413
- 1,4	- 452	- 249	Winterhude	408-413
- 1,3	- 1 159	- 246	Kerngebiet	401-413

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1982

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1982		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
414		7 622	3 469	4 153
415		8 238	3 161	5 077
414-415	Uhlenhorst	15 860	6 630	9 230
416		3 925	1 742	2 183
417		4 837	2 106	2 731
416-417	Hohenfelde	8 762	3 848	4 914
418		5 082	2 415	2 667
419		4 866	2 195	2 671
420		7 472	3 685	3 787
421		5 487	2 452	3 035
422		5 679	2 483	3 196
423		6 976	2 936	4 040
418-423	Barmbek-Süd	35 562	16 166	19 396
424		6 859	3 012	3 847
425		11 310	5 089	6 221
424-425	Dulsberg	18 169	8 101	10 068
426		7 121	2 898	4 223
427		8 460	3 578	4 882
428		14 895	6 386	8 509
429		9 543	4 041	5 502
426-429	Barmbek-Nord	40 019	16 903	23 116
414-429	OG. Barmbek-Uhlenhorst	118 372	51 648	66 724
430	Ohlsdorf	15 416	7 053	8 363
431	Fuhlsbüttel	12 041	5 353	6 688
432	Langenhorn	40 170	18 232	21 938
430-432	OG. Fuhlsbüttel	67 627	30 638	36 989
401-432	Bezirk Hamburg-Nord	291 012	128 761	162 251

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1981 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Hamburg-Nord				
- 2,3	- 46	- 135		414
- 1,4	- 320	+ 199		415
- 1,9	- 366	+ 64	Uhlenhorst	414-415
+ 1,9	- 9	+ 83		416
+ 0,2	- 18	+ 28		417
+ 1,0	- 27	+ 111	Hohenfelde	416-417
- 2,0	- 83	- 20		418
- 0,3	- 30	+ 13		419
- 2,5	- 47	- 141		420
- 0,9	- 75	+ 23		421
- 1,6	- 65	- 30		422
- 2,2	- 76	- 78		423
- 1,7	- 376	- 233	Barmbek-Süd	418-423
- 2,1	- 104	- 43		424
- 0,3	- 94	+ 62		425
- 1,0	- 198	+ 19	Dulsberg	424-425
- 1,8	- 116	- 17		426
- 2,1	- 78	- 107		427
- 0,9	- 197	+ 60		428
- 1,3	- 125	- 2		429
- 1,4	- 516	- 66	Barmbek-Nord	426-429
- 1,3	- 1 483	- 105	OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-429
- 1,5	- 117	- 112	Ohlsdorf	430
- 2,4	- 87	- 203	Fuhlsbüttel	431
+ 3,7	- 251	+ 1 692	Langenhorn	432
+ 1,4	- 455	+ 1 377	OG. Fuhlsbüttel	430-432
- 0,7	- 3 097	+ 1 026	Bezirk Hamburg-Nord	401-432

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1982

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1982		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
501		6 908	2 900	4 008
502		3 915	1 689	2 226
503		4 681	2 022	2 659
504		4 177	1 708	2 469
501-504	Eilbek	19 681	8 319	11 362
505		2 843	1 215	1 628
506		4 305	1 855	2 450
507		3 978	1 944	2 034
508		9 645	4 445	5 200
509		11 236	5 247	5 989
505-509	Wandsbek	32 007	14 706	17 301
510		4 781	2 091	2 690
511		5 756	2 533	3 223
510-511	Marienthal	10 537	4 624	5 913
512	Jenfeld	26 113	13 279	12 834
513	Tonndorf	12 435	6 056	6 379
514	Farmsen-Berne	30 273	14 429	15 844
501-514	Kerngebiet	131 046	61 413	69 633
515	Bramfeld	48 687	22 457	26 230
516	Steilshoop	22 800	10 970	11 830
515-516	OG. Bramfeld	71 487	33 427	38 060
517	Wellingsbüttel	8 816	4 030	4 786
518	Sasel	17 728	8 216	9 512
519	Poppenbüttel	19 664	8 751	10 913
520	Hummelsbüttel	15 907	7 485	8 422
517-520	OG. Alstertal	62 115	28 482	33 633

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1981 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Ortsteil
Wandsbek				
- 0,9	- 38	- 27		501
- 1,0	- 50	+ 10		502
- 0,9	- 75	+ 34		503
- 1,7	- 49	- 24		504
- 1,1	- 212	- 7	Eilbek	501-504
- 1,1	- 31	- 1		505
- 2,4	- 27	- 77		506
+ 5,3	- 18	+ 217		507
+ 1,1	- 80	+ 185		508
- 1,2	- 80	- 54		509
+ 0,1	- 236	+ 270	Wandsbek	505-509
+ 0,3	- 84	+ 98		510
- 1,8	- 87	- 19		511
- 0,9	- 171	+ 79	Marienthal	510-511
- 1,1	- 181	- 102	Jenfeld	512
- 0,4	- 63	+ 11	Tonndorf	513
- 1,2	- 369	+ 15	Farmsen-Berne	514
- 0,7	- 1 232	+ 266	Kerngebiet	501-514
- 1,1	- 395	- 132	Bramfeld	515
- 1,8	+ 97	- 525	Steilshoop	516
- 1,3	- 298	- 657	OG. Bramfeld	515-516
+ 0,2	- 50	+ 67	Wellingsbüttel	517
+ 1,3	- 59	+ 289	Sasel	518
+ 0,5	- 289	+ 387	Poppenbüttel	519
+ 2,1	+ 41	+ 293	Hummelsbüttel	520
+ 1,1	- 357	+ 1 036	OG. Alstertal	517-520

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1982

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1982		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
521	Lemsahl-Mellingstedt	3 549	1 752	1 797
522	Duvenstedt	3 381	1 559	1 822
523	Wohldorf-Ohlstedt	3 453	1 684	1 769
524	Bergstedt	7 207	3 396	3 811
525	Volksdorf	14 212	6 445	7 767
521-525	OG. Walddörfer	31 802	14 836	16 966
526	OG. Rahlstedt	80 013	37 463	42 550
501-526	Bezirk Wandsbek	376 463	175 621	200 842
				Bezirk
601	Lohbrügge	34 485	15 842	18 643
602		17 338	8 083	9 255
603		11 803	5 208	6 595
602-603	Bergedorf	29 141	13 291	15 850
601-603	Kerngebiet	63 626	29 133	34 493
604	Curslack	2 332	1 187	1 145
605	Altengamme	1 859	904	955
606	Neuengamme	3 515	1 932	1 583
607	Kirchwerder	7 755	3 832	3 923
608	Ochsenwerder	2 221	1 106	1 115
609	Reitbrook	409	205	204
610	Allermöhe	3 019	1 542	1 477
611	Billwerder	983	475	508
612	Moorfleet	1 459	733	726
613	Tatenberg	457	217	240
614	Spadenland	364	170	194
604-614	OG. Vier- und Marschlande	24 373	12 303	12 070
601-614	Bezirk Bergedorf	87 999	41 436	46 563

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1981 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts-teil
Wandsbek				
+ 0,4	- 9	+ 22	Lemsahl-Mellingstedt	521
+ 0,9	- 16	+ 46	Duvenstedt	522
- 0,6	- 8	- 13	Wohldorf-Ohlstedt	523
+ 3,8	- 62	+ 325	Bergstedt	524
- 0,1	- 100	+ 89	Volksdorf	525
+ 0,9	- 195	+ 469	OG. Walddörfer	521-525
- 0,6	- 222	- 235	OG. Rahlstedt	526
- 0,4	- 2 304	+ 879	Bezirk Wandsbek	501-526
Bergedorf				
+ 2,0	- 242	+ 918	Lohbrügge	601
- 1,9	- 31	- 312		602
- 1,3	- 125	- 34		603
- 1,7	- 156	- 346	Bergedorf	602-603
+ 0,3	- 398	+ 572	Kerngebiet	601-603
- 0,8	+ 9	- 27	Curslack	604
+ 0,4	- 10	+ 17	Altengamme	605
- 0,4	- 12	- 2	Neuengamme	606
- 0,1	- 4	- 4	Kirchwerder	607
+ 1,6	- 11	+ 45	Ochsenwerder	608
- 0,7	-	- 3	Reitbrook	609
+ 4,7	+ 3	+ 133	Allermöhe	610
- 1,7	- 11	- 6	Billwerder	611
- 3,7	- 9	- 47	Moorfleet	612
- 1,5	- 3	- 4	Tatenberg	613
- 1,9	-	- 7	Spadenland	614
+ 0,2	- 48	+ 95	OG. Vier- und Marschlande	604-614
+ 0,3	- 446	+ 667	Bezirk Bergedorf	601-614

NOCH: 9 BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1982

Orts-teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1982		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
701		8 654	4 268	4 386
702		9 737	4 905	4 832
701-702	Harburg	18 391	9 173	9 218
703	Neuland	984	520	464
704	Gut Moor	164	100	64
705	Wilstorf	14 022	6 537	7 485
706	Rönneburg	2 112	1 024	1 088
707	Langenbek	2 353	1 129	1 224
708	Sinstorf	2 942	1 440	1 502
709	Marmstorf	9 339	4 499	4 840
710	Eißendorf	22 601	10 349	12 252
711	Heimfeld	17 877	8 565	9 312
701-711	Kerngebiet	90 785	43 336	47 449
712		22 858	11 648	11 210
713		23 604	12 208	11 396
714		697	343	354
712-714	Wilhelmsburg	47 159	24 199	22 960
712-714	OG. Wilhelmsburg	47 159	24 199	22 960
715	Altenwerder	310	228	82
716	Moorburg	1 069	602	467
717	Hausbruch	13 723	6 471	7 252
718	Neugraben-Fischbek	24 840	12 266	12 574
719	Francop	687	356	331
720	Neuenfelde	4 772	2 481	2 291
721	Cranz	941	486	455
715-721	OG. Süderelbe	46 342	22 890	23 452
701-721	Bezirk Harburg	184 286	90 425	93 861
				Freie und Hanse
-	Insgesamt	1 623 848	759 758	864 090

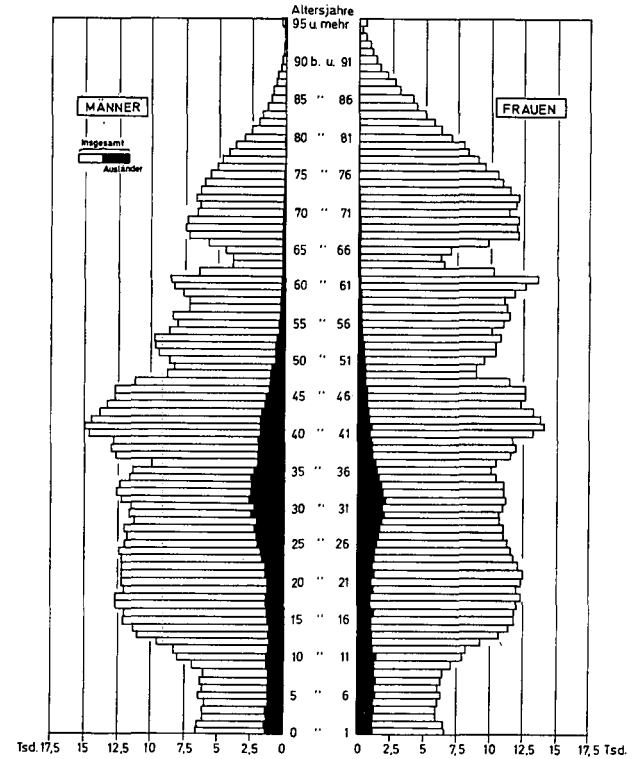
Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1981 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Ortsteil
Harburg				
- 4,2	- 94	- 283		701
- 0,9	- 18	- 68		702
- 2,5	- 112	- 351	Harburg	701-702
- 2,5	- 11	- 14	Neuland	703
- 5,2	-	- 9	Gut Moor	704
- 0,8	- 117	+ 7	Wilstorf	705
- 2,0	- 6	- 37	Rönneburg	706
- 2,3	- 22	- 33	Langenbek	707
- 2,4	- 27	- 45	Sinstorf	708
- 0,8	- 57	- 17	Marmstorf	709
- 0,9	- 191	- 13	Eißendorf	710
- 1,0	- 394	+ 220	Heimfeld	711
- 1,3	- 937	- 292	Kerngebiet	701-711
- 1,0	+ 2	- 231		712
- 2,0	- 40	- 437		713
- 1,4	- 1	- 9		714
- 1,5	- 39	- 677	Wilhelmsburg	712-714
- 1,5	- 39	- 677	OG. Wilhelmsburg	712-714
- 8,0	- 1	- 26	Altenwerder	715
- 3,7	+ 3	- 44	Moorburg	716
- 0,3	- 97	+ 62	Hausbruch	717
- 0,4	+ 15	- 104	Neugraben-Fischbek	718
- 3,8	+ 2	- 29	Francop	719
- 1,7	- 11	- 72	Neuenfelde	720
- 2,6	- 1	- 24	Cranz	721
- 0,7	- 90	- 237	OG. Süderelbe	715-721
- 1,2	- 1 066	- 1 206	Bezirk Harburg	701-721
stadt Hamburg				
- 0,8	- 10 499	- 2 785	Insgesamt	-

10 WOHNBEVÖLKERUNG AM 31. DEZEMBER 1981 NACH GESCHLECHT, ALTER UND FAMILIENSTAND

Alter von ... bis unter ... Jahre	Geschlecht	Wohnbevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand			
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
0 - 15	m.	113 258	113 258	-	-	-
	w.	109 814	109 812	2	-	-
	zus.	223 072	223 070	2	-	-
15 - 20	m.	62 224	62 053	171	-	-
	w.	59 653	58 432	1 202	3	16
	zus.	121 877	120 485	1 373	3	16
20 - 25	m.	61 536	55 374	5 870	8	284
	w.	59 966	45 227	13 913	28	798
	zus.	121 502	100 601	19 783	36	1 082
25 - 30	m.	59 030	38 600	18 610	33	1 787
	w.	54 437	24 929	26 266	164	3 078
	zus.	113 467	63 529	44 876	197	4 865
30 - 40	m.	121 595	39 432	69 626	344	12 193
	w.	108 457	18 665	74 960	1 085	13 747
	zus.	230 052	58 097	144 586	1 429	25 940
40 - 50	m.	126 020	14 734	94 868	1 115	15 303
	w.	121 026	9 507	91 775	4 303	15 441
	zus.	247 046	24 241	186 643	5 418	30 744
50 - 60	m.	85 588	4 655	71 814	2 207	6 912
	w.	107 829	9 377	73 914	13 594	10 944
	zus.	193 417	14 032	145 728	15 801	17 856
60 - 65	m.	31 439	1 148	26 958	1 454	1 879
	w.	49 122	4 049	26 978	13 421	4 674
	zus.	80 561	5 197	53 936	14 875	6 553
65 und älter	m.	104 905	3 892	77 849	18 796	4 368
	w.	201 233	16 720	56 035	115 568	12 910
	zus.	306 138	20 612	133 884	134 364	17 278
Insgesamt	m.	765 595	333 146	365 766	23 957	42 726
	w.	871 537	296 718	365 045	148 166	61 608
	zus.	1 637 132	629 864	730 811	172 123	104 334

Schaubild 2

WOHNBEVÖLKERUNG AM 31. DEZEMBER 1981



STATISTISCHES LANDESAMT HAMBURG

31 833 K

11 AUSLÄNDER AM 31. DEZEMBER 1981 NACH GESCHLECHT, ALTER UND FAMILIENSTAND

Alter von ... bis unter ... Jahre	Geschl.	Ausländer insgesamt	% der Wohnbevölkerung	davon waren nach dem Familienstand			
				ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
0 - 15	m.	18 837	16,6	18 837	-	-	-
	w.	19 042	17,3	19 040	2	-	-
	zus.	37 879	17,0	37 877	2	-	-
15 - 20	m.	6 729	10,8	6 653	76	-	-
	w.	5 417	9,1	5 056	357	2	2
	zus.	12 146	10,0	11 709	433	2	2
20 - 25	m.	7 875	12,8	6 758	1 086	-	31
	w.	6 179	10,3	4 013	2 122	11	33
	zus.	14 054	11,6	10 771	3 208	11	64
25 - 30	m.	11 161	18,9	7 156	3 861	7	137
	w.	8 611	15,8	3 480	4 933	30	168
	zus.	19 772	17,4	10 636	8 794	37	305
30 - 40	m.	22 936	18,9	9 317	12 995	22	602
	w.	15 358	14,2	3 396	10 881	164	917
	zus.	38 294	16,6	12 713	23 876	186	1 519
40 - 50	m.	14 277	11,3	1 979	11 459	78	761
	w.	6 782	5,6	511	5 295	264	712
	zus.	21 059	8,5	2 490	16 754	342	1 473
50 - 60	m.	5 084	5,9	494	4 170	73	347
	w.	3 449	3,2	216	2 396	457	380
	zus.	8 533	4,4	710	6 566	530	727
60 - 65	m.	1 024	3,3	99	795	39	91
	w.	872	1,8	57	401	298	116
	zus.	1 896	2,4	156	1 196	337	207
65 und älter	m.	1 968	1,9	255	1 368	161	184
	w.	2 362	1,2	175	658	1 341	188
	zus.	4 330	1,4	430	2 026	1 502	372
Insgesamt	m.	89 891	11,7	51 548	35 810	380	2 153
	w.	68 072	7,8	35 944	27 045	2 567	2 516
	zus.	157 963	9,6	87 492	62 855	2 947	4 669

12 AUSLÄNDER AM 20. SEPTEMBER 1982 NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN

Staatsangehörigkeit [1]	Personen		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	insgesamt	darunter weiblich	absolut	%
türkisch	56 330	23 246	+ 324	+ 0,6
jugoslawisch	20 813	9 140	- 420	- 2,0
portugiesisch	7 655	3 562	- 509	- 6,2
griechisch	6 984	3 170	+ 183	+ 2,7
italienisch	6 830	2 290	- 116	- 1,7
polnisch	5 793	2 451	+ 1 128	+ 24,2
britisch	5 416	2 357	- 58	- 1,1
ghanaisch	4 933	1 444	+ 569	+ 13,0
österreichisch	4 268	1 651	- 130	- 3,0
iranisch	4 077	1 400	+ 112	+ 2,8
spanisch	3 885	1 659	- 86	- 2,2
amerikanisch	2 600	1 368	+ 59	+ 2,3
französisch	2 446	1 289	- 77	- 3,1
niederländisch	2 094	977	- 20	- 0,9
japanisch	2 046	960	+ 10	+ 0,5
indisch	1 836	334	+ 156	+ 9,3
afghanisch	1 707	524	+ 225	+ 15,2
tunesisch	1 668	566	+ 82	+ 5,2
dänisch	1 647	970	+ 36	+ 2,2
indonesisch	1 256	393	- 26	- 2,0
koreanisch	1 074	618	- 39	- 3,5
schweizerisch	1 023	548	- 3	- 0,3
philippinisch	1 011	515	+ 117	+ 13,1
finnisch	970	736	+ 35	+ 3,7
schwedisch	950	544	+ 34	+ 3,7
pakistanisch	812	123	+ 14	+ 1,8
übrige Staaten	17 371	6 819	+ 918	+ 5,6
staatenlos und ungeklärt	2 483	827	- 146	- 5,6
Insgesamt	169 978	70 481	+ 2 372	+ 1,4

1) Weniger als 750 Personen einer Staatsangehörigkeit sind unter "übrige Staaten" zusammengefaßt.

Quelle: Einwohnerkartei

13 PRIVATHAUSHALTE 1950, 1961, 1970, 1981 UND 1982 NACH ZAHL DER PERSONEN

Jahr [1]	Privathaushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
	1000						
13.9.1950	645,5	183,4	199,5	134,6	79,3	48,7	2,4
6.6.1961	751,2	220,1	233,3	156,7	93,0	48,1	2,4
27.5.1970	795,9	284,6	239,7	137,2	91,5	42,9	2,2
Mai 1981	794,3	327,2	252,3	106,4	76,8	31,6	2,1
Mai 1982	789,7	320,6	250,4	112,3	76,4	30,0	...

1) 1950, 1961 und 1970 Ergebnisse der Volkszählung; 1981 und 1982 Ergebnisse des Mikrozensus (1 %ige hochgerechnete Stichprobe).

14 FAMILIEN NACH FAMILIENTYP UND ALTER DES FAMILIENVORSTANDES Mikrozensus 1981 [1]

Familientyp	Familien insgesamt	davon nach Alter des Familienvorstandes von ... bis unter ... Jahre					
		- 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
	1000	%					
Alleinstehende [2]							
ohne Kinder	226,1	/	(5,4)	9,9	10,7	16,0	57,2
mit Kindern	53,8	/	(20,3)	32,3	(19,1)	(10,6)	(13,4)
Ehepaare							
ohne Kinder	186,9	/	8,6	8,8	16,2	23,8	40,8
mit Kindern	189,4	/	17,8	40,8	27,6	9,9	2,8
Insgesamt	656,2	(1,4)	11,1	20,3	17,8	16,0	33,3

1) 1 %ige hochgerechnete Stichprobe.- 2) d.s. getrenntlebend Verheiratete, Verwitwete, Geschiedene, Ledige mit Kindern.

( ) = hochgerechnet 5000 bis unter 15 000 Fälle
/ = hochgerechnet unter 5000 Fälle

15 EHESCHLIESSENDE 1981 UND 1982 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	1982			
	männlich		weiblich	
	zusammen	dar. Ausländer	zusammen	dar. Ausländer
- 20	150	16	688	44
20 - 25	1 870	230	2 994	189
25 - 30	2 494	323	2 174	201
30 - 35	1 677	208	1 145	125
35 - 40	933	76	642	50
40 - 45	722	34	477	21
45 - 50	398	17	336	14
50 - 55	247	15	212	7
55 - 60	160	4	133	5
60 - 65	113	6	77	1
65 - 70	67	2	61	-
70 und älter	160	1	52	-
Insgesamt	8 991	932	8 991	657

FORTSETZUNG TAB. 15

Alter von ... bis unter ... Jahre	1981			
	männlich		weiblich	
	zusammen	dar. Ausländer	zusammen	dar. Ausländer
- 20	186	36	792	48
20 - 25	2 081	267	3 215	198
25 - 30	2 473	398	2 030	196
30 - 35	1 521	244	1 025	93
35 - 40	975	80	629	43
40 - 45	691	43	489	17
45 - 50	291	20	295	10
50 - 55	245	12	209	4
55 - 60	182	15	137	5
60 - 65	128	4	95	2
65 - 70	103	2	65	-
70 und älter	166	1	61	1
Insgesamt	9 042	1 122	9 042	617

16 EHESCHEIDUNGEN 1980 BIS 1982 NACH EHESCHLIESSUNGSJAHR

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen 1982		Eheschließungsjahr	Ehescheidungen 1981		Eheschließungsjahr	Ehescheidungen 1980	
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1982	4	0,1	1981	6	0,1	1980	3	0,1
1981	114	2,4	1980	122	2,4	1979	89	2,0
1980	271	5,7	1979	229	4,5	1978	224	5,0
1979	265	5,6	1978	272	5,4	1977	315	7,0
1978	295	6,2	1977	349	6,9	1976	377	8,4
1977	342	7,2	1976	355	7,0	1975	347	7,7
1976	345	7,2	1975	365	7,2	1974	248	5,5
1975	300	6,3	1974	278	5,5	1973	253	5,6
1974	271	5,7	1973	271	5,4	1972	222	4,9
1973	211	4,4	1972	225	4,5	1971	220	4,9
1972	190	4,0	1971	240	4,8	1970	245	5,4
1971	194	4,1	1970	229	4,5	1969	219	4,9
1970	181	3,8	1969	191	3,8	1968	152	3,4
1969	171	3,6	1968	180	3,6	1967	142	3,1
1968	165	3,5	1967	181	3,6	1966	166	3,7
1967	136	2,9	1966	152	3,0	1965	152	3,4
1966 bis 1962	643	13,5	1965 bis 1961	690	13,7	1964 bis 1960	556	12,4
1961 " 1957	403	8,5	1960 " 1956	426	8,5	1959 " 1955	331	7,4
1956 u.früher	261	5,5	1955 u.früher	276	5,5	1954 u.früher	233	5,2
Insgesamt	4 762	100	Insgesamt	5 037	100	Insgesamt	4 494	100

17 EHESCHLIESSUNGEN UND EHESCHEIDUNGEN 1981 IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Schleswig-Holstein	13 873	5,3	5 030	1,9
Hamburg	9 042	5,5	5 037	3,1
Niedersachsen	40 282	5,5	11 383	1,6
Bremen	3 824	5,6	1 831	2,6
Nordrhein-Westfalen	101 603	6,0	32 709	1,9
Hessen	30 306	5,4	9 388	1,7
Rheinland-Pfalz	22 710	6,2	6 172	1,7
Baden-Württemberg	55 521	5,7	14 006	1,5
Bayern	65 409	6,0	15 456	1,4
Saarland	7 400	7,0	2 011	1,9
Berlin (West)	12 658	6,7	6 497	3,4
Bundesgebiet	359 658	5,8	109 520	1,8

Quelle: Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

18 GEBORENE 1982 NACH LEGITIMITÄT UND ALTER DER MÜTTER

Alter [1] nach Jahren	Lebend- und Totgeborene			
	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt	darunter Lebend-geborene
bis 19	355	341	696	694
20 " 24	2 844	750	3 594	3 582
25 " 29	4 020	531	4 551	4 538
30 " 34	2 846	349	3 195	3 179
35 " 39	917	119	1 036	1 032
40 und älter	206	37	243	237
Insgesamt	11 188	2 127	13 315	13 262

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

19 LEBENDGEBORENE 1979 BIS 1982

Jahr	Lebendgeborene			Lebendgeborene auf 1000 der jeweiligen Durchschnittsbevölkerung		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		weiblich	Ausländer in %		Deutsche	Ausländer
1979	12 722	6 223	18,1	7,7	6,8	17,7
1980	13 580	6 636	18,0	8,2	7,4	17,3
1981	13 494	6 665	18,8	8,2	7,4	16,7
1982	13 262	6 415	18,4	8,1	7,3	15,5

20 ALTERSSPEZIFISCHE FRUCHTBARKEITSZIFFERN [1] DEUTSCHER UND AUSLÄNDISCHER FRAUEN 1970 UND 1979 BIS 1981

Alter von ... bis unter ... Jahre	1970	1979	1980	1981
- Lebendgeborene von deutschen Frauen -				
- 20	27,7	11,4	10,6	9,2
20 - 25	84,3	54,1	57,1	54,5
25 - 30	90,4	74,0	78,3	76,4
30 - 35	60,4	50,2	57,0	56,3
35 - 40	26,3	14,3	15,7	17,3
40 und älter	6,0	2,4	2,7	3,0
Zusammen [2]	50,6	31,6	34,3	33,9
- Lebendgeborene von ausländischen Frauen -				
- 20	72,8	46,6	43,0	45,2
20 - 25	142,9	117,8	129,7	122,9
25 - 30	124,0	117,6	117,2	120,8
30 - 35	88,3	90,7	84,4	83,3
35 - 40	46,5	44,6	46,6	43,1
40 und älter	24,5	16,2	16,5	12,8
Zusammen [2]	97,9	82,7	80,8	78,4

1) Lebendgeborene auf 1000 Frauen der jeweiligen Altersgruppe.
2) berechnet auf die Altersjahre von 15 bis 44.

21 GESTORBENE 1982 NACH ALTER UND GESCHLECHT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Gestorbene Personen		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
- 5	184	109	75
5 - 10	23	14	9
10 - 15	28	16	12
15 - 20	68	45	23
20 - 25	103	75	28
25 - 30	113	77	36
30 - 35	159	109	50
35 - 40	208	144	64
40 - 45	408	278	130
45 - 50	503	305	198
50 - 55	681	440	241
55 - 60	960	578	382
60 - 65	1 240	692	548
65 - 70	2 028	1 098	930
70 - 75	3 546	1 894	1 652
75 - 80	4 626	2 211	2 415
80 - 85	4 353	1 680	2 673
85 - 90	3 006	833	2 173
90 und älter	1 524	386	1 138
Insgesamt	23 761	10 984	12 777
und zwar			
im 1. Lebensjahr Gestorbene	151	93	58
auf 1000 Lebendgeborene	11,4	13,6	9,0

22 ZU- UND FORTZÜGE 1981 UND 1982 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	1982			1981		
	Zuzüge	Fort-züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) über-schuß	Zuzüge	Fort-züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) über-schuß
0 - 5						
zusammen	2 407	2 996	- 589	2 716	3 320	- 604
dar. männlich	1 274	1 594	- 320	1 460	1 754	294
5 - 15						
zusammen	3 972	4 669	- 697	5 247	5 317	- 70
dar. männlich	2 115	2 532	- 417	2 844	2 966	- 122
15 - 45						
zusammen	39 523	38 230	+ 1 293	50 225	43 768	+ 6 457
dar. männlich	22 288	22 024	+ 264	29 696	25 411	+ 4 285
45 - 65						
zusammen	4 575	6 110	- 1 535	5 170	6 809	- 1 639
dar. männlich	2 496	3 354	- 858	2 866	3 717	- 851
65 und älter						
zusammen	1 964	3 221	- 1 257	2 050	3 905	- 1 855
dar. männlich	674	1 043	- 369	732	1 324	- 592
Insgesamt	52 441	55 226	- 2 785	65 408	63 119	+ 2 289
dar. männlich	28 847	30 547	- 1 700	37 598	35 172	+ 2 426
davon						
Deutsche						
zusammen	37 453	39 480	- 2 027	41 860	47 331	- 5 471
dar. männlich	19 673	20 214	- 541	22 594	24 725	- 2 131
Ausländer						
zusammen	14 988	15 746	- 758	23 548	15 788	+ 7 760
dar. männlich	9 174	10 333	- 1 159	15 004	10 447	+ 4 557

23 ZU- UND FORTZÜGE 1980 BIS 1982 VON UND NACH HAMBURG

Herkunfts- bzw. Zielland	1982	1981	1980
	- Zuzüge -		
von			
Schleswig-Holstein	16 227	16 913	16 636
dar. Kreis Pinneberg	3 653	3 683	3 617
" Segeberg	2 954	2 964	2 818
" Stormarn	3 332	3 591	3 356
" Hzgt.Lauenburg	1 509	1 663	1 487
Niedersachsen	9 150	10 400	10 611
dar. Landkreis Harburg	2 642	2 692	2 879
" Stade	1 034	1 120	1 035
Bremen	817	895	956
Nordrhein-Westfalen	4 260	4 949	5 106
Hessen	1 537	1 854	1 913
Rheinland-Pfalz	636	718	677
Baden-Württemberg	1 736	2 031	2 042
Bayern	1 663	1 906	1 882
Saarland	130	165	188
Berlin (West)	1 162	1 572	1 693
Bundesgebiet	37 318	41 403	41 704
außerhalb des Bundesgebiets und ohne Angabe 1)	15 123	24 005	24 792
dar. DDR, Berlin (Ost)	473	555	483
Zuzüge insgesamt	52 441	65 408	66 496
	- Fortzüge -		
nach			
Schleswig-Holstein	18 821	23 197	24 626
dar. Kreis Pinneberg	4 048	4 671	5 260
" Segeberg	3 886	4 300	4 945
" Stormarn	4 366	5 889	6 066
" Hzgt.Lauenburg	1 895	2 396	2 362
Niedersachsen	11 158	13 053	14 416
dar. Landkreis Harburg	4 146	4 557	5 182
" Stade	1 590	1 991	2 416
Bremen	778	851	945
Nordrhein-Westfalen	3 228	4 171	4 154
Hessen	1 762	1 979	2 088
Rheinland-Pfalz	610	707	699
Baden-Württemberg	1 697	2 192	2 158
Bayern	2 009	2 369	2 577
Saarland	95	132	184
Berlin (West)	846	1 174	1 139
Bundesgebiet	41 004	49 825	52 986
außerhalb des Bundesgebiets und ohne Angabe 1)	14 222	13 294	11 312
dar. DDR, Berlin (Ost)	14	18	12
Fortzüge insgesamt	55 226	63 119	64 298

1) einschließlich Personen auf See sowie ohne festen Wohnsitz.

24 ZU- UND FORTZÜGE ÜBER DIE HAMBURGISCHE LANDESGRENZE 1972 BIS 1982

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	
	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche
	- Wanderungen insgesamt -					
1972	77 601	50 978	82 445	65 923	- 4 844	- 14 945
1973	76 046	47 825	78 432	64 189	- 2 386	- 16 364
1974	68 958	47 710	75 021	56 506	- 6 063	- 8 796
1975	66 557	49 756	70 069	52 074	- 3 512	- 2 318
1976	60 587	44 221	67 656	50 202	- 7 069	- 5 981
1977	62 608	45 173	69 576	52 786	- 6 968	- 7 613
1978	60 693	43 314	65 272	51 445	- 4 579	- 8 131
1979	62 699	42 242	62 923	50 096	- 224	- 7 854
1980	66 496	42.238	64 298	50 502	+ 2 198	- 8 264
1981	65 408	41 860	63 119	47 331	+ 2 289	- 5 471
1982	52 441	37 453	55 226	39 480	- 2 785	- 2 027
	- darunter Wanderungen mit dem Umland [1] -					
1972	17 317	14 770	33 480	31 031	- 16 163	- 16 261
1973	17 865	15 232	33 793	31 247	- 15 928	- 16 015
1974	18 718	16 236	30 630	28 430	- 11 912	- 12 194
1975	19 153	17 047	27 787	26 331	- 8 634	- 9 284
1976	17 743	15 793	26 657	25 385	- 8 914	- 9 592
1977	17 399	15 693	28 620	27 232	- 11 221	- 11 539
1978	15 642	14 542	26 750	25 635	- 11 108	- 11 093
1979	15 059	14 130	26 496	25 305	- 11 437	- 11 175
1980	15 192	14 413	26 231	24 813	- 11 039	- 10 400
1981	15 713	14 856	23 804	22 360	- 8 091	- 7 504
1982	15 124	14 250	19 931	18 820	- 4 807	- 4 570

1) Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Hzgt. Lauenburg; Landkreise Harburg und Stade.

25 BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1982

Gebiet	Bevölkerung Anfang 1982 in 1000	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1982					
		Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-)überschuß	
		absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1982	1981
						abs. in 1000	
- Län							
Schleswig-Holstein	2 619,2	24,5	9,3	31,6	12,1	- 7,1	- 7,3
Hamburg	1 623,8	13,3	8,1	23,8	14,6	- 10,5	- 10,3
Niedersachsen	7 267,1	71,4	9,8	85,9	11,8	- 14,5	- 14,4
Bremen	691,4	5,9	8,6	8,8	12,8	- 2,9	- 3,3
Nordrhein-Westfalen	17 046,0	169,2	9,9	195,0	11,5	- 25,9	- 27,1
Hessen	5 611,9	54,0	9,6	63,6	11,3	- 9,6	- 10,4
Rheinland-Pfalz	3 641,2	37,1	10,2	43,6	12,0	- 6,4	- 6,9
Baden-Württemberg	9 287,9	100,3	10,8	93,2	10,1	+ 7,1	+ 6,7
Bayern	10 959,2	116,6	10,6	123,0	11,2	- 6,5	- 6,7
Saarland	1 063,0	10,3	9,7	12,8	12,1	- 2,5	- 2,6
Berlin (West)	1 888,7	18,7	9,9	34,5	18,4	- 15,9	- 15,5
Bundesgebiet	61 712,7	621,2	10,1	715,9	11,6	- 94,7	- 97,6
- Ausgewählte							
München	1 291,8	10,2	8,0	13,0	10,1	- 2,7	- 2,8
Köln	971,4	9,0	9,3	10,6	11,0	- 1,6	- 1,5
Essen	643,6	5,5	8,6	8,6	13,4	- 3,0	- 3,4
Frankfurt a.M.	625,4	5,5	8,9	7,8	12,6	- 2,3	- 2,3
Dortmund	605,4	5,7	9,5	7,8	12,9	- 2,1	- 2,4
Düsseldorf	588,8	4,8	8,3	7,7	13,2	- 2,9	- 3,0
Stuttgart	583,0	5,0	8,8	6,1	10,7	- 1,1	- 0,9
Duisburg	554,4	5,2	9,4	6,9	12,6	- 1,8	- 1,6
Bremen	553,3	4,6	8,4	7,0	12,8	- 2,4	- 2,7
Hannover	531,3	4,6	8,7	7,1	13,4	- 2,5	- 2,9

Wanderungen 1982						Bevölkerung Ende 1982 in 1000	Gebiet
Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß			
absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1982	1981		
				abs. in 1000			
der -							
67,1	25,6	61,0	23,2	+ 6,1	+ 15,2	2 618,2	Schleswig-Holstein
52,4	32,2	55,2	33,9	- 2,8	+ 2,3	1 623,8	Hamburg
136,9	18,8	132,8	18,3	+ 4,1	+ 25,1	7 256,8	Niedersachsen
27,2	39,6	30,3	44,0	- 3,0	+ 0,8	685,4	Bremen
229,1	13,5	288,1	16,9	- 59,0	+ 14,9	16 961,2	Nordrhein-Westfalen
130,6	23,3	133,0	23,7	- 2,5	+ 21,3	5 599,8	Hessen
89,9	24,7	88,2	24,2	+ 1,7	+ 5,6	3 636,5	Rheinland-Pfalz
192,3	20,7	216,6	23,4	- 24,4	+ 22,3	9 270,6	Baden-Württemberg
180,9	16,5	166,9	15,2	+ 14,0	+ 37,7	10 966,7	Bayern
19,0	18,0	22,0	20,7	- 2,9	- 0,7	1 057,5	Saarland
63,7	33,9	66,9	35,6	- 3,2	+ 8,0	1 869,6	Berlin (West)
420,8	6,8	496,1	8,1	- 75,4	+152,3	61 546,1	Bundesgebiet
Großstädte -							
40,8	31,6	38,7	30,0	+ 2,1	- 4,3	1 287,1	München
40,5	41,9	48,5	50,2	- 8,0	- 3,7	961,8	Köln
18,9	29,5	20,7	32,3	- 1,8	- 0,6	638,8	Essen
36,9	59,2	39,7	63,8	- 2,9	- 1,7	620,2	Frankfurt a.M.
19,5	32,4	23,3	38,7	- 3,8	- 0,5	599,5	Dortmund
26,6	45,4	29,1	49,6	- 2,5	+ 1,4	583,4	Düsseldorf
40,0	69,8	48,4	84,3	- 8,3	+ 3,3	573,6	Stuttgart
15,2	27,6	21,3	38,6	- 6,1	- 2,1	546,6	Duisburg
21,3	38,6	24,5	44,5	- 3,2	+ 0,8	547,6	Bremen
27,2	51,4	29,8	56,3	- 2,6	- 0,3	526,3	Hannover

26 EINBÜRGERUNGEN 1981 UND 1982

Merkmal	Einbürgerungen		
	männlich	weiblich	insgesamt
- 1982 -			
Einbürgerungen zusammen	617	583	1 200
davon			
Anspruchseinbürgerungen	385	367	752
dar. vom Ausland her	14	10	24
dar. aus Gründen der Wiedergutmachung	14	10	24
Ermessenseinbürgerungen	232	216	448
dar. vom Ausland her	6	7	13
Von den Ermessenseinbürgerungen entfielen auf			
Personen mit Hochschulabschluß	63	38	101
Erwerbstätige	158	94	252
dar. Selbständige	16	6	22
Nichterwerbstätige	74	122	196
folgende Personengruppen [1]			
ehemalige Deutsche	11	20	31
Vertriebene	5	6	11
heimatlose Ausländer	7	14	21
asylberechtigte, ausländische Flüchtlinge, Kontigentflüchtlinge	29	9	38
Personen, deren Ehegatte bereits Deutsche(r) war	94	84	178
Personen, deren nichtdeutscher Ehegatte miteingebürgert wurde	32	31	63
- 1981 -			
Einbürgerungen zusammen	626	618	1 244
davon			
Anspruchseinbürgerungen	354	390	744
dar. vom Ausland her	13	11	24
dar. aus Gründen der Wiedergutmachung	12	11	23
Ermessenseinbürgerungen	272	228	500
dar. vom Ausland her	20	17	37
Von den Ermessenseinbürgerungen entfielen auf			
Personen mit Hochschulabschluß	68	43	111
Erwerbstätigkeit	181	96	277
dar. Selbständige	23	7	30
Nichterwerbstätige	91	132	223
folgende Personengruppen [1]			
ehemalige Deutsche	21	22	43
Vertriebene	1	3	4
heimatlose Ausländer	10	15	25
asylberechtigte, ausländische Flüchtlinge, Kontigentflüchtlinge	37	22	59
Personen, deren Ehegatte bereits Deutsche(r) war	102	76	178
Personen, deren nichtdeutscher Ehegatte miteingebürgert wurde	43	41	84

1) Mehrfachzählungen je Person möglich.

GESUNDHEITSWESEN

27 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS 1980 UND 1981

Art der Angabe	31.12.1981			31.12.1980		
	Personen insgesamt	und zwar weiblich	und zwar in Krankenhäusern	Personen insgesamt	und zwar weiblich	und zwar in Krankenhäusern
Ärzte mit allgemeinärztlicher Tätigkeit	2 675	717	1 537	2 868	787	1) 1 727
Fachärzte	3 354	614	1 320	3 039	525	1) 1 083
Zahnärzte	1 350	309	92	1 365	293	1) 101
Medizinalassistenten	6	2	6	5	2	1) 5
Krankenschwestern, Krankenpfleger, Kinderkrankenschwestern	9 117	7 862	8 328	8 513	7 477	8 152
Krankenschwesternschülerinnen/ -pflegerschüler, Kinderkrankenschwesternschülerinnen	2 195	1 881	2 105	1 968	1 721	1 864
Krankenpflegehelfer	1 267	1 047	1 067	1 256	1 013	1 082
Apotheker	1 034	620	52	1 000	611	50
Sonstiges Apothekenpersonal	1 791	1 721	134	1 627	1 563	146
Medizinisch-technische Assistenten	1 442	1 355	1 300	1 213	1 130	1 076
Krankengymnasten	551	538	240	469	453	215
Masseure, med. Bademeister/ Masseure und med. Bademeister	618	326	88	649	343	88
Sozialarbeiter	204	164	32	187	151	42
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	218	218	57	218	218	53
Sonstige Berufe des Gesundheitswesens	5 395	4 111	4 178	4 937	3 699	4 286

1) Hauptamtlich in Krankenhäusern tätig.

Quelle: Gesundheitsbehörde

28 KRANKENHÄUSER UND BETTEN 1980 UND 1981

Art des Krankenhauses	Krankenhäuser insgesamt		Planmäßige Betten			
			31.12.1981		31.12.1980	
	1981	1980	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Öffentlich	16	16	11 156	6,9	11 201	6,8
Freigemeinnützig	24	24	6 976	4,3	6 665	4,1
Privat	9	10	500	0,3	516	0,3
Insgesamt	49	50	18 632	11,5	18 382	11,2
dar. Psychiatrische Anstalten	2	2	2 687	1,7	2 778	1,7

29 KRANKENHÄUSER AM 31. DEZEMBER 1981 NACH ZWECKBESTIMMUNG

Fachabteilung bzw. Fachkrankenhaus	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke 1)	Pflegetage	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen 1) 2)
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner			
Chirurgie	4 122	25,2	78 381	1 249 314	16,5
Innere Krankheiten	4 294	26,2	91 893	1 335 437	15,1
Infektionskrankheiten	57	0,3	594	11 723	20,8
Tuberkulose	141	0,9	2 462	40 948	17,2
Gynäkologie und Geburtshilfe	1 523	9,3	58 791	450 540	7,7
Säuglings- und Kinderkrankheiten	1 159	7,1	27 420	291 044	10,8
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	529	3,2	17 722	152 648	8,7
Augenkrankheiten	380	2,3	8 518	108 049	12,9
Hautkrankheiten	326	2,0	4 927	88 564	18,5
Psychiatrie	3 066	18,7	11 362	1 003 411	115,5
Neurologie	703	4,3	9 869	224 854	23,9
Röntgenologie und Strahlenheilkunde	158	1,0	2 245	43 171	19,6
Orthopädie	348	2,1	3 959	104 402	27,3
Urologie	595	3,6	13 531	181 230	13,6
Neurochirurgie	190	1,2	3 851	57 245	15,3
Kieferchirurgie	137	0,8	3 876	40 436	10,5
Sonstige Fachabteilungen und nicht abgegrenzte Abteilungen	904	5,5	22 960	283 710	12,6
Insgesamt	18 632	113,8	3) 330 246	5 666 726	3) 17,8

1) einschließlich Verlegungen innerhalb der Krankenhäuser.

2) berechnet nach Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang + Abgang}}$

3) ohne Verlegungen (32 115 Fälle).

30 GESTORBENE 1981 UND 1982 NACH TODESURSACHEN UND GESCHLECHT

Todesursache	Nummer der ICD 1) 1979	1982		1981	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
		- absolut -			
Bösartige Neubildungen	140-208	2 607	2 693	2 658	2 722
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	4 657	6 235	4 787	6 083
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	806	775	876	804
darunter Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486	330	429	394	485
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	495	602	535	526
Unfälle	800-949	394	427	412	324
darunter Kraftfahrzeugunfälle	810-825	148	91	170	101
Selbstmord	950-959	314	226	285	235
Übrige Todesursachen	001-139 210-389 580-799 960-999	1 711	1 819	1 658	1 841
Gestorbene insgesamt	001-999	10 984	12 777	11 211	12 535
		- auf 100 000 der Bevölkerung -			
Bösartige Neubildungen	140-208	343,1	311,7	347,1	311,4
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	613,0	721,6	625,1	695,9
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	106,1	89,7	114,4	92,0
darunter Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486	43,4	49,6	51,4	55,5
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	65,2	69,7	69,9	60,2
Unfälle	800-949	51,9	49,4	53,8	37,1
darunter Kraftfahrzeugunfälle	810-825	19,5	10,5	22,2	11,6
Selbstmord	950-959	41,3	26,2	37,2	26,9
Übrige Todesursachen	001-139 210-389 580-799 960-999	225,2	210,5	216,5	210,6
Gestorbene insgesamt	001-999	1 445,7	1 478,7	1 463,9	1 434,0

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD).

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

31 WOHNBEVÖLKERUNG 1970 NACH DEM HÖCHSTEN SCHULABSCHLUSS [1]

Geschlecht	Wohnbevölkerung mit Schulabschluß insgesamt	davon mit Abschluß				
		Volksschule	Realschule	Gymnasium	Berufsfach-, Fach- und Ingenieurschule	Hochschule
		%				
männlich	616 255	66,4	11,9	3,4	13,4	4,9
weiblich	778 781	72,5	15,3	1,9	8,1	2,2
Insgesamt	1 395 036	69,8	13,8	2,6	10,4	3,4

1) Nach der Volkszählung vom 27.5.1970; weitere Daten aus der VZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht.

32 ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFLICHE SCHULEN 1982

Schulform	Schulen 1)	Klassen	Schüler		Lehrer 2)
			insgesamt	darunter Ausländer	
Allgemeinbildende Schulen 3)					
Grund- und Hauptschule	303	3 233	80 023	17 433	4 715
Orientierungsstufe	5	45	1 342		71
Sonderschule 4)	60	755	8 361	1 190	1 204
Realschule	154	899	25 850	1 464	1 584
Gymnasium	90	5) 1 579	64 585	2 186	4 308
Gesamtschule 6)	28	5) 596	18 746	1 545	1 406
Berufliche Schulen					
Berufsschule	46	2 294	50 644	2 564	1 404
Berufsgrundbildungsjahr	23	110	2 615	218	384
Werkklasse	23	82	1 663	655	
Berufsaufbauschule	11	20	428	14	37
Berufsfachschule	50	476	10 639	549	889
Wirtschaftsgymnasium	9	124	2 612	79	221
Fachoberschule	21	133	2 871	110	201
Fachschule	26	175	3 531	87	272
Wirtschaftsakademie	1	12	262	-	2
Schule des Gesundheitswesens	38	132	2 670	73	.

1) einschl. Mehrfachzählungen (mehrere Schulformen in einer Schule).- 2) Voll- und teilbeschäftigte Lehrer.- 3) ohne Abendgymnasien (281 männl. und 436 weibl. Schüler), Abendrealschulen (99 männl. und 70 weibl. Schüler), Hansa-Kolleg (81 männl. und 104 weibl. Schüler) und ohne Internationale Schule (229 männl. und 241 weibl. Schüler).- 4) einschl. Realschulklassen an Sonderschulen (179 männl. und 91 weibl. Schüler).- 5) ohne Oberstufe.- 6) Die Grundschul-, Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzüge sind den entsprechenden Schulformen zugeordnet.

33 SCHULENTLASSUNGEN AUS ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN VOM 1. AUGUST 1981 BIS 31. JULI 1982

Schulform/Abschluß		Schulentlassene			
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Ausländer
Hauptschule	zusammen	3 747	2 844	6 591	991
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	3 038	2 431	5 469	549
	in %	81,1	85,5	83,0	55,4
Sonderschule	zusammen	734	421	1 155	68
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	160	75	235	6
	in %	21,8	17,8	20,3	8,8
mit mittlerer Reife	absolut	46	21	67	-
	in %	6,3	5,0	5,8	-
Realschule	zusammen	3 689	3 833	7 522	219
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	3 397	3 585	6 982	188
	in %	92,1	93,5	92,8	85,8
Gymnasium	zusammen	3 488	3 723	7 211	127
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	512	605	1 117	32
	in %	14,7	16,3	15,5	25,2
mit Fachhochschulreife	absolut	37	56	93	2
	in %	1,1	1,5	1,3	1,6
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	2 920	3 033	5 953	87
	in %	83,7	81,5	82,6	68,5
Gesamtschule	zusammen	813	805	1 618	52
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	306	203	509	11
	in %	37,6	25,2	31,5	21,2
mit mittlerer Reife	absolut	286	371	657	17
	in %	35,2	46,1	40,6	32,7
mit Fachhochschulreife	absolut	3	6	9	-
	in %	0,4	0,7	0,6	-
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	179	199	378	9
	in %	22,0	24,7	23,4	17,3
Außerdem abgelegte Abschlußprüfungen von Externen 1)					
Hauptschulabschluß		123	52	175	.
Mittlere Reife		87	54	141	.
Fachhochschulreife		5	4	9	.
Allgemeine Hochschulreife		19	28	47	.

1) im Winterhalbjahr 1981/82 und Sommerhalbjahr 1982.

34 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER IN ALLGEMEINBILDENDEN UND BERUFLICHEN SCHULEN AM 20.SEPTEMBER 1982 NACH SCHULFORMEN UND AUSGEWÄHLTEN HEIMATLÄNDERN

Schulform	Ausländische Schüler insgesamt	darunter mit Heimatland					
		Griechenland	Italien	Jugoslawien	Portugal	Spanien	Türkei
Allgemeinbildende Schulen							
Grund- und Hauptschule sowie Orientierungsstufe	17 433	752	538	2 084	1 046	385	10 296
Realschule	1 464	123	98	136	127	75	580
Gymnasium	2 186	186	103	203	101	96	465
Gesamtschule	1 545	52	53	107	67	20	939
Sonderschule	1 190	39	60	112	82	22	720
Zusammen 1982	23 818	1 152	852	2 642	1 423	598	13 000
1981	22 860	1 161	894	2 409	1 501	624	12 350
Berufliche Schulen							
Berufsschule	2 564	108	75	172	132	73	1 665
Berufsgrundbildungsjahr	218	10	6	10	11	3	134
Werkklasse	655	7	2	26	24	6	532
Berufsaufbauschule	14	2	-	-	1	-	6
Berufsfachschule	549	21	42	32	36	23	172
Wirtschaftsgymnasium	79	4	4	9	2	2	22
Fachschule	87	4	2	4	1	3	10
Fachoberschule	110	8	2	2	1	2	36
Schule des Gesundheitswesens	73	4	2	5	3	1	12
Zusammen 1982	4 349	168	135	260	211	113	2 589
1981	4 396	155	99	273	216	111	2 701

35 STUDENTEN AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM SOMMERSEMESTER 1982

Hochschule Fachbereich	Deutsche			Ausländische		
	Studenten					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Universität Hamburg	19 383	15 406	34 789	1 152	750	1 902
Hochschule der Bundeswehr	1 662	-	1 662	-	-	-
Hochschule für Wirtschaft und Politik	858	529	1 387	75	23	98
Hochschule für Musik und darstellende Kunst 1)	332	318	650	38	44	82
davon						
Darstellende Kunst	42	53	95	6	15	21
Musikerziehung	138	167	305	2	5	7
Musik	152	98	250	30	24	54
Hochschule für bildende Künste 1)	510	503	1 013	48	34	82
davon						
Architektur	189	83	272	17	9	26
Freie Kunst	73	59	132	11	14	25
Sonstige künstlerische Fächer	120	141	261	20	7	27
Kunsterziehung	128	220	348	-	4	4
Fachhochschule Hamburg	6 061	2 580	8 641	765	144	909
davon im Fachbereich						
Maschinenbau und Chemie-Ingenieur-Technik	963	81	1 044	166	8	174
Elektrotechnik	1 413	39	1 452	167	13	180
Fahrzeugtechnik	622	10	632	72	-	72
Schiffsbetriebstechnik	194	5	199	24	-	24
Architektur	263	204	467	58	15	73
Bauingenieurwesen	389	88	477	125	8	133
Vermessung	296	75	371	6	2	8
Bio-Ingenieurwesen, Produktions- und Verfahrenstechnik	714	160	874	78	14	92
Seefahrt	175	2	177	3	-	3
Sozialpädagogik	203	555	758	14	20	34
Bibliothekswesen	114	290	404	5	7	12
Gestaltung	249	715	964	25	44	69
Ernährung und Hauswirtschaft	36	340	376	2	11	13
Integrierter Studiengang Wirtschaftsingenieur	430	16	446	20	2	22
Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	460	319	779	-	-	-
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	56	102	158	-	1	1
Alle Hochschulen	29 322	19 757	49 079	2 078	996	3 074

1) einschließlich Lehramtsstudenten, die sowohl an der Universität Hamburg als auch an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst bzw. der Hochschule für bildende Künste ausgebildet werden.

36 STUDENTEN AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG IM SOMMERSEMESTER 1982 NACH FACHBEREICHEN [1]

Fachbereich [1]	Studenten insgesamt	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Evangelische Theologie	947	537	396	933	13	1	14
Rechtswissenschaft I	3 733	2 269	1 364	3 633	70	30	100
Rechtswissenschaft II [2]	569	314	249	563	3	3	6
Wirtschaftswissenschaften	3 689	2 533	908	3 441	195	53	248
Medizin	4 333	2 359	1 704	4 063	175	95	270
Philosophie, Sozialwissenschaften	2 350	1 349	877	2 226	81	43	124
Erziehungswissenschaft	5 026	1 860	3 063	4 923	50	53	103
Sprachwissenschaften	3 963	1 154	2 461	3 615	103	245	348
Geschichtswissenschaft	957	510	406	916	26	15	41
Kulturgeschichte und Kulturkunde	1 524	605	841	1 446	34	44	78
Orientalistik	558	199	322	521	17	20	37
Mathematik [3]	987	695	254	949	31	7	38
Physik	1 138	981	98	1 079	53	6	59
Chemie	1 513	870	539	1 409	77	27	104
Biologie	1 442	817	554	1 371	45	26	71
Geowissenschaften	1 051	680	302	982	58	11	69
Psychologie	1 639	666	871	1 537	37	65	102
Informatik	664	520	97	617	42	5	47
Sportwissenschaft	361	215	142	357	3	1	4
Senatsunmittelbare Einrichtungen [4]	247	155	53	208	39	-	39
Insgesamt	36 691	19 383	15 406	34 789	1 152	750	1 902
Außerdem							
Beurlaubte	1 180	601	494	1 095	55	30	85
Gasthörer	523	207	207	414	47	62	109

1) Studenten des Lehramts an Gymnasien sind den Fachbereichen ihres jeweils angegebenen 1.Studienfaches (auch außerhalb des Fachbereichs Erziehungswissenschaft) zugeordnet.- 2) Einstufige Ausbildung.- 3) einschl. Geschichte der Naturwissenschaften.- 4) Unmittelbar dem Akademischen Senat zugeordnet sind das Interdisziplinäre Zentrum für Hochschuldidaktik, das Rechenzentrum, das Sozialpädagogische Zusatzstudium sowie das Institut für Schiffbau.

37 STUDENTEN AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM SOMMERSEMESTER 1982 NACH BUNDESLAND DES WOHNSITZES BZW. STAATSANGEHÖRIGKEIT

Bundesland des Wohnsitzes / Staatsangehörigkeit	Studenten insgesamt 1)	davon an der(den)				
		Universität Hamburg	Hochschule der Bundeswehr	Hochschule für Wirtschaft und Politik	künstlerischen Hochschulen	Fachhochschulen
	- Deutsche Studenten -					
Schleswig-Holstein	8 954	6 327	185	213	288	1 941
Hamburg	25 369	18 315	170	894	862	5 128
Niedersachsen	8 095	5 663	368	131	202	1 731
Bremen	1 002	822	35	4	33	108
Nordrhein-Westfalen	2 711	1 741	493	50	110	317
Hessen	811	523	154	14	39	81
Rheinland-Pfalz	372	214	109	9	6	34
Baden-Württemberg	793	562	61	25	51	94
Bayern	503	323	49	30	36	65
Saarland	108	61	24	4	2	17
Berlin (West)	258	173	14	11	23	37
Ausland	84	65	-	2	4	13
Ohne Angabe	19	-	-	-	7	12
Zusammen	49 079	34 789	1 662	1 387	1 663	9 578
	- Ausländische Studenten -					
Staatsangehörigkeiten:						
europäische	1 276	833	-	58	78	307
darunter						
griechisch	170	134	-	7	5	24
türkisch	347	167	-	26	10	144
asiatische	1 118	593	-	20	37	468
darunter						
indonesisch	226	81	-	3	4	138
iranisch	358	160	-	8	1	189
amerikanische	375	286	-	1	32	56
afrikanische	211	123	-	15	11	62
australische	7	5	-	-	-	2
staatenlos und ohne Angabe	87	62	-	4	6	15
Zusammen	3 074	1 902	-	98	164	910

1) einschl. 601 Lehramtsstudenten (darunter 356 weiblich), die sowohl an der Universität Hamburg als auch an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst bzw. der Hochschule für bildende Künste ausgebildet werden.

38 HÖRER DER HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE IM ARBEITSJAHR 1981/82 NACH AUSGEWÄHLTEN WISSENSGEBIETEN

Wissensgebiet	Semester	Hörer 1981/82 im Stadtbereich Mitte/Nord	in den Stadtbereichen Ost, West, Südost	im Stadtbereich Harburg	insgesamt 1)	1980/81	1979/80
Wissensgebiete insgesamt	I.	12 155	14 077	3 527	29 759	27 971	30 239
	II.	9 860	11 435	2 418	23 713	21 053	22 859
darunter							
Sprachen	I.	6 347	7 646	1 982	15 975	15 485	17 642
	II.	5 095	6 297	1 410	12 802	11 453	13 242
Manuelles und musisches Arbeiten, Kunst	I.	2 050	3 284	744	6 078	5 736	6 079
	II.	1 472	2 561	583	4 616	4 425	4 622
Gesundheits- und Körperpflege	I.	442	1 349	232	2 023	1 889	1 901
	II.	325	1 245	171	1 741	1 460	1 362
Mathematik, Naturwissenschaften, Technologie	I.	1 576	764	271	2 611	1 908	1 886
	II.	917	537	163	1 617	1 330	1 290

1) Bei gleichzeitiger Belegung mehrerer Wissensgebiete durch denselben Hörer ergeben sich Mehrfachzählungen.

39 HAMBURGER ÖFFENTLICHE BÜCHERHALLEN 1980 BIS 1982

Bücherei/Bücherbestand/Ausleihe	1982	1981	1980
Büchereien insgesamt 1)	111	113	117
davon			
Hauptamtlich geleitete Bücherhallen 2)	58	58	58
Nebenamtlich geleitete Ausgabestellen	52	54	58
Musikbücherei	1	1	1
Bücherbestand insgesamt 1)	2 234 171	2 173 343	2 138 684
darunter			
in den Bücherhallen 2)	1 842 503	1 802 876	1 981 308
Ausleihe insgesamt	8 411 431	8 566 920	8 472 090
darunter			
aus Bücherhallen 2)	7 424 380	7 562 454	8 079 513

1) am Jahresende.- 2) einschließlich 3 Fahrbüchereien.

40 THEATER [1] IN DER SPIELZEIT 1981/82

Theater	Plätze am 31.12.1981	Vorstellungen	Besucher
Hamburgische Staatsoper	1 675	324	507 876
Opera stabile	102	33	3 232
Deutsches Schauspielhaus	1 210	218	167 505
Malersaal im Schauspielhaus	250	221	41 453
Thalia-Theater	1 014	357	262 530
tik-Theater in der Kunsthalle	380	80	14 510
Hamburger Kammerspiele	507	312	118 835
Ernst-Deutsch-Theater	739	396	260 954
Altonaer Theater	530	498	234 000
Theater im Zimmer	115	263	28 758
Ohnsorg-Theater	374	460	150 054
St.Pauli-Theater	617	288	129 000
Theater für Kinder	210	411	75 500
Piccolotheater	30	335	9 270
Das Schiff	120	210	25 200
Klecks-Theater	300	160	23 932
Insgesamt	1) 8 173	1) 4 566	1) 2 052 609

1) ohne Operettenhaus und "Die kleine Komödie".

41 FILMTHEATER 1981 UND 1982

Jahr	Filmtheater 1)	Plätze	Besucher im Jahr	Kinobesuche pro Jahr je Einwohner
	am Jahresende			
1982	103	18 982	5 232 177	3,2
1981	95	18 099	5 936 252	3,6

1) Außerdem 1 Autokino.

Quellen: Filmförderungsanstalt und Wirtschaftsverband der Filmtheater

42 MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN 1981 UND 1982

Museum und Schausammlung	Besucher	
	1982	1981
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	98 752	104 802
Museum für Hamburgische Geschichte	314 414	255 372
Museum für Kunst und Gewerbe	157 492	723 948
Altonaer Museum in Hamburg, Norddeutsches Landesmuseum	118 429	107 203
Hamburger Kunsthalle	321 407	238 688
Helms-Museum	106 717	107 490
Planetarium	115 783	160 005
Bischofsburg	20 237	20 246
Insgesamt	1 253 231	1 717 754

43 SPORTVEREINE AM 31. DEZEMBER 1982

Sportart	Anzahl der Vereine	Mitglieder						
		im Alter von ... bis unter ... Jahre					insgesamt	darunter weiblich
		- 7	7 - 15	15 - 19	19 - 22	22 und älter		
Angeln	30	1	257	774	432	7 005	8 469	312
Badminton	50	6	283	585	374	1 737	2 985	1 260
Basketball	39	1	654	923	448	979	3 005	1 217
Behinderten-Sport	6	9	87	71	38	1 257	1 462	570
Eis-und Rollsport	8	22	242	180	105	895	1 444	696
Fußball	153	406	13 312	8 453	3 904	21 457	47 532	2 129
Golf	8	14	181	284	191	4 368	5 038	2 343
Handball	99	31	3 389	3 904	1 567	5 760	14 651	6 271
Hockey	27	62	1 739	1 137	430	2 403	5 771	2 076
Judo	51	34	2 213	1 074	417	1 121	4 859	1 257
Kanu	25	7	215	347	215	2 115	2 899	965
Karate	32	2	343	490	347	621	1 803	357
Kegeln	31	13	202	237	271	9 786	10 509	3 803
Leichtathletik	51	30	2 069	1 294	476	2 217	6 086	2 431
Luftsport	8	-	16	102	62	825	1 005	89
Reiten	31	24	1 274	1 308	555	3 284	6 445	4 324
Rudern	22	11	333	754	736	2 561	4 395	814
Schach	41	-	234	373	267	1 859	2 733	192
Schießsport	43	4	233	486	401	5 451	6 575	1 187
Schwimmen	61	668	5 437	2 219	837	4 822	13 983	6 919
Segeln	67	35	453	1 041	563	8 981	11 073	2 085
Skisport	22	14	165	279	218	2 546	3 222	1 682
Tanzsport	55	4	380	1 056	744	6 966	9 150	4 660
Tennis	94	74	3 374	4 110	2 158	26 048	35 764	16 543
Tischtennis	124	14	1 601	2 071	854	5 013	9 553	2 384
Turnen	164	8 894	20 727	7 025	2 723	37 868	77 237	56 974
Volleyball	112	2	484	2 091	1 746	4 837	9 160	4 100
Wandern	11	6	79	61	1	967	1 114	616
Sonstige	.	47	1 295	2 972	835	8 443	13 592	4 923
Insgesamt	.	10 435	61 271	45 701	21 915	182 192	321 514	133 179

Quelle: Hamburger Sport-Bund

RECHTSPFLEGE

44 VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN 1980 BIS 1982 NACH ALTER UND GESCHLECHT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Verurteilte				
	1982			1981	1980
	männlich	weiblich	insgesamt		
14 - 18	833	95	928	811	765
18 - 21	1 847	154	2 001	1 668	1 633
21 - 25	3 312	476	3 788	3 681	3 700
25 - 30	3 243	469	3 712	3 392	3 557
30 - 40	4 986	816	5 802	5 777	6 372
40 - 50	3 431	648	4 079	3 724	3 786
50 - 60	1 055	339	1 394	1 399	1 429
60 und älter	433	248	681	634	614
Insgesamt	19 140	3 245	22 385	21 086	21 856

45 VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN 1982 NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFBAREN HANDLUNGEN

Art der strafbaren Handlung	Paragraphen des StGB	Verurteilte 1982					
		männlich	weiblich	insgesamt	davon		
					Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straftaten nach dem StGB zusammen [1]	.	10 208	2 277	12 485	842	1 318	10 325
darunter							
Körperverletzung	223	455	29	484	29	55	400
Gefährliche Körperverletzung	223a	433	26	459	69	104	286
Diebstahl	242	2 973	1 510	4 483	170	228	4 085
Besonders schwerer Fall des Diebstahls	243	1 674	61	1 735	375	478	882
Betrug	263	737	192	929	14	42	873
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen und nach Landesgesetzen [1]	.	1 395	213	1 608	11	103	1 494
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	.	6 140	635	6 775	46	495	6 234
nach dem StVG	.	1 397	120	1 517	29	85	1 403
Straftaten insgesamt	.	19 140	3 245	22 385	928	2 001	19 456

1) Außer Straftaten im Straßenverkehr.

WAHLEN

46 ERGEBNISSE DER WAHLEN IN HAMBURG 1969 BIS 1983

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl c) Europawahl	Wahlberechtigte		Wahlbeteiligung in %
	1000	% der Bevölkerung	
a) 22. 3.1970	1 382	76,0	73,4
3. 3.1974	1 314	75,2	80,4
4. 6.1978	1 264	75,1	76,6
6. 6.1982	1 241	75,9	77,8
19.12.1982	1 240	76,3	84,0
b) 28. 9.1969	1 341	73,7	87,6
19.11.1972	1 348	76,0	92,2
3.10.1976	1 287	75,6	91,1
5.10.1980	1 253	76,0	88,8
6. 3.1983	1 246	76,7	88,7
c) 10. 6.1979	1 261	76,0	66,4

Verteilung der Stimmen

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl 1) c) Europawahl	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf					
	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	GAL	Sonstige
a) 22. 3.1970	55,3	32,8	7,1	.	.	4,8
3. 3.1974	44,9	40,6	10,9	.	.	3,6
4. 6.1978	51,5	37,6	4,8	.	.	6,1
6. 6.1982	42,7	43,2	4,9	.	7,7	1,5
19.12.1982	51,3	38,6	2,6	.	6,8	0,7
b) 28. 9.1969	54,6	34,0	6,3	.	.	5,1
19.11.1972	54,4	33,3	11,2	.	.	1,1
3.10.1976	52,6	35,8	10,2	.	.	1,4
5.10.1980	51,7	31,2	14,1	2,3	.	0,8
6. 3.1983	47,4	37,6	6,3	8,2	.	0,6
c) 10. 6.1979	52,2	36,9	6,3	3,5	.	1,1

Verteilung der Sitze

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl c) Europawahl	Sitze insgesamt	davon entfielen auf				
		SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	GAL
a) 22. 3.1970	120	70	41	9	.	.
3. 3.1974	120	56	51	13	.	.
4. 6.1978	120	69	51	-	.	.
6. 6.1982	120	55	56	-	.	9
19.12.1982	120	64	48	-	.	8
b) 28. 9.1969	17	10	6	1	.	.
19.11.1972	16	9	5	2	.	.
3.10.1976	14	8	5	1	.	.
5.10.1980	13	7	4	2	-	.
6. 3.1983	13	7	5	-	1	.
c) 10. 6.1979	2) 2	1	1	-	-	.

1) Zweitstimmen.- 2) Von den 81 deutschen Europaabgeordneten wurden zwei in Hamburg wohnende Abgeordnete gewählt.

47 VERTEILUNG DER SITZE IN DEN BEZIRKSVERSAMMLUNGEN BEI DER WAHL AM 19. DEZEMBER 1982 1)

Bezirksversammlungswahl im Bezirk	Sitze insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU	GAL
Hamburg-Mitte	40	24	13	3
Altona	40	20	17	3
Eimsbüttel	40	20	16	4
Hamburg-Nord	40	21	15	4
Wandsbek	40	20	17	3
Bergedorf	40	21	17	2
Harburg	40	23	15	2

48 VERTEILUNG DER SITZE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG NACH LÄNDERN UND PARTEIEN 1)

Land	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf			
		SPD	CDU/CSU	F.D.P.	GRÜNE
Schleswig-Holstein	21	9	10	1	1
Hamburg	13	7	5	-	1
Niedersachsen	63	26	29	4	4
Bremen	5	3	2	-	-
Nordrhein-Westfalen	146	63	65	10	8
Hessen	48	20	21	4	3
Rheinland-Pfalz	31	12	16	2	1
Baden-Württemberg	74	23	39	7	5
Bayern	89	26	53	6	4
Saarland	8	4	4	-	-
Berlin (West)	22	9	11	1	2) 1
Insgesamt	3) 520	202	255	35	28

49 VERTEILUNG DER SITZE IN DEN LÄNDERPARLAMENTEN 1)

Land	Wahl am	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf				
			SPD	CDU/CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Schleswig-Holstein	13. 3.1983	74	34	39	-	-	4) 1
Hamburg	19.12.1982	120	64	48	-	.	5) 8
Niedersachsen	21. 3.1982	171	63	87	10	11	-
Bremen	7.10.1979	100	52	33	11	-	6) 4
Nordrhein-Westfalen	11. 5.1980	201	106	95	-	-	-
Hessen	26. 9.1982	110	49	52	-	9	-
Rheinland-Pfalz	6. 3.1983	100	43	57	-	-	-
Baden-Württemberg	16. 3.1980	124	40	68	10	6	-
Bayern	10.10.1982	204	71	133	-	-	-
Saarland	27. 4.1980	51	24	23	4	-	-
Berlin (West)	10. 5.1981	132	51	65	7	.	2) 9
Insgesamt		1 387	597	700	42	26	22

1) zum jeweiligen ersten Zusammentritt.- 2) AL.- 3) einschließlich zwei Überhangsmandate.- 4) SSW.- 5) GAL.- 6) Bremer Grüne Liste.

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

50 ERWERBSTÄTIGE 1980 BIS 1982 [1]

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	davon in/im Produzierenden Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstigen Wirtschaftsbereichen
		1000		
		- 1982 -		
Angestellte [2]	354,2	81,5	100,5	172,2
Arbeiter [2]	255,4	127,1	65,8	62,5
Beamte, Richter und Soldaten	65,2	-	16,2	49,0
Selbständige [3]	70,9	(12,4)	23,1	35,4
Insgesamt	745,7	221,0	205,6	319,1
darunter Ausländer	77,1	33,0	19,5	24,6
		- 1981 -		
Angestellte [2]	353,4	82,6	101,9	168,9
Arbeiter [2]	271,5	138,9	67,3	65,3
Beamte, Richter und Soldaten	66,3	-	16,8	49,5
Selbständige [3]	68,6	(12,1)	24,4	32,1
Insgesamt	759,8	233,6	210,4	315,8
darunter Ausländer	75,3	36,4	16,7	22,2
		- 1980 -		
Angestellte [2]	344,3	84,4	103,6	156,3
Arbeiter [2]	270,1	139,3	68,3	62,5
Beamte, Richter und Soldaten	63,9	-	16,0	47,9
Selbständige [3]	70,6	(13,4)	25,8	31,4
Insgesamt	748,9	237,1	213,7	298,1
darunter Ausländer	72,7	34,9	18,4	19,4

1) Ergebnisse des Mikrozensus.- 2) einschließlich der jeweiligen Auszubildenden.- 3) einschließlich Mithelfende Familienangehörige.

51 ERWERBSTÄTIGE UND TÄTIGKEITSQUOTE 1982 NACH ALTER [1]

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erwerbstätige			Tätigkeitsquote [2]		
	insgesamt	davon männlich	davon weiblich	insgesamt	davon männlich	davon weiblich
	1000			%		
15 - 20	39,3	20,6	18,7	31,8	33,4	30,2
20 - 25	74,6	36,2	38,4	66,6	68,8	64,6
25 - 30	72,7	39,7	33,0	70,4	78,5	62,7
30 - 35	89,3	51,1	38,2	80,2	88,9	71,0
35 - 40	87,0	54,7	32,3	76,2	90,7	60,0
40 - 45	111,6	67,4	44,2	78,3	93,0	63,1
45 - 50	93,6	57,2	36,4	78,6	93,3	63,0
50 - 55	75,0	45,6	29,4	75,7	92,7	58,9
55 - 60	64,3	36,5	27,8	60,9	84,5	44,6
60 - 65	26,8	19,2	(7,6)	33,0	57,0	(16,0)
65 und älter	(11,5)	(6,5)	(5,0)	(3,8)	(5,9)	(2,6)
Insgesamt	745,7	434,7	311,0	3) 52,6	3) 66,6	3) 40,7

1) Ergebnisse des Mikrozensus.- 2) Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung der jeweiligen Altersgruppe.- 3) Gesamtergebnis berechnet auf die jeweilige Gesamtbevölkerung.
() = hochgerechnet 5000 bis unter 15 000 Fälle

52 AUSLÄNDISCHE ERWERBSPERSONEN AM 20. SEPTEMBER 1980 BIS 1982

Staatsangehörigkeit 1)	Personen		
	1982	1981	1980
türkisch	20 557	20 133	19 233
jugoslawisch	10 995	11 240	11 402
italienisch	4 095	4 227	4 151
portugiesisch	3 974	4 200	4 268
griechisch	3 478	3 425	3 378
britisch	2 635	2 737	2 561
österreichisch	2 322	2 334	2 327
spanisch	2 244	2 309	2 294
französisch	1 206	1 283	1 121
niederländisch	1 140	1 139	1 138
iranisch	939	922	879
dänisch	910	911	481
polnisch	878	856	688
amerikanisch	651	649	668
tunesisch	624	612	595
ghanaisch	594	628	559
schweizerisch	498	502	475
japanisch	442	471	516
finnisch	428	430	430
schwedisch	384	375	390
koreanisch	381	406	410
indisch	346	353	298
indonesisch	336	355	366
philippinisch	313	278	240
übrige Staaten	5 291	5 249	5 025
staatenlos und ungeklärt	1 509	1 608	1 676
Insgesamt	67 170	67 632	65 929

1) Weniger als 300 Personen einer Staatsangehörigkeit sind unter "übrige Staaten" zusammengefaßt.

Quelle: Einwohnerkartei

53 ARBEITSMARKT 1980 BIS 1982

Jahresdurchschnitt

Art der Angabe	1982	1981	1980
Offene Stellen	3 308	6 799	9 963
Arbeitslose	52 662	33 952	23 084
darunter weiblich	19 893	14 277	10 890
Arbeitslosenquote	7,4	5,0	3,4
darunter weiblich	6,4	4,9	3,7
Arbeitsuchende	62 171	41 438	29 660
darunter weiblich	23 413	17 450	13 640
Kurzarbeiter	9 840	3 723	511
darunter weiblich	1 189	751	178

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

54 ARBEITSLOSE AM 30. SEPTEMBER 1982 NACH ALTER UND DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT

Alter von ... bis unter ... Jahre	Arbeitslose insgesamt	davon mit einer Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monat(e)				
		- 1	1 - 3	3 - 6	6 - 12	12 und mehr
		%				
- 20	4 830	20,1	41,3	17,8	15,7	5,1
20 - 25	9 076	15,2	28,9	21,6	21,9	12,5
25 - 30	8 408	13,8	24,5	21,6	23,6	16,4
30 - 35	7 726	12,1	22,5	22,2	24,8	18,5
35 - 40	6 014	11,1	23,3	19,9	25,8	19,8
40 - 45	5 724	11,5	20,4	21,2	26,4	20,6
45 - 50	4 288	10,9	20,1	18,9	27,8	22,2
50 - 55	3 220	8,3	16,0	18,9	26,9	29,9
55 - 60	2 978	5,2	15,6	18,7	28,2	32,4
60 - 65	1 616	4,3	11,4	16,3	38,7	29,2
Insgesamt	53 880	12,5	24,1	20,4	24,6	18,4
darunter weiblich	20 204	12,6	26,6	21,1	22,5	17,3

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

55 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31. MÄRZ 1982 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN/-ABTEILUNGEN, ALTER UND GESCHLECHT

Wirtschaftsbereich/-abteilung	Geschlecht	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt	davon nach Alter von ... bis unter ... Jahre					
			- 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 und älter
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	zus.	3 189	407	932	632	780	419	19
	m.	2 555	305	755	514	635	332	14
	w.	634	102	177	118	145	87	5
Produzierendes Gewerbe 1)	zus.	222 768	16 115	39 013	52 728	67 321	46 704	887
	m.	174 136	13 415	28 911	41 640	53 177	36 372	621
	w.	48 632	2 700	10 102	11 088	14 144	10 332	266
davon Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	zus.	9 004	425	1 262	1 680	2 995	2 636	6
	m.	7 401	310	850	1 363	2 585	2 287	6
	w.	1 603	115	412	317	410	349	-
Verarbeitendes Gewerbe 1)	zus.	169 942	11 126	30 357	41 667	50 019	36 065	708
	m.	127 215	8 768	21 272	32 011	37 763	26 913	488
	w.	42 727	2 358	9 085	9 656	12 256	9 152	220
Baugewerbe	zus.	43 822	4 564	7 394	9 381	14 307	8 003	173
	m.	39 520	4 337	6 789	8 266	12 829	7 172	127
	w.	4 302	227	605	1 115	1 478	831	46
Handel und Verkehr	zus.	245 028	14 899	54 699	59 422	67 837	45 636	2 535
	m.	144 429	7 258	31 059	38 604	40 395	25 505	1 608
	w.	100 599	7 641	23 640	20 818	27 442	20 131	927
davon Handel	zus.	146 029	9 750	31 779	34 447	40 204	27 758	2 091
	m.	69 285	3 963	14 936	18 559	18 479	12 112	1 236
	w.	76 744	5 787	16 843	15 888	21 725	15 646	855

1) einschließlich ohne Angabe.

NOCH: 55 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31. MÄRZ 1982 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN/-ABTEILUNGEN, ALTER UND GESCHLECHT

Wirtschaftsbereich/ -abteilung	Geschlecht	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer						
		insgesamt	davon nach Alter von ... bis unter ... Jahre					
			- 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 und älter
noch: Handel und Verkehr								
davon Verkehr und Nachrichtenübermittlung	zus.	98 999	5 149	22 920	24 975	27 633	17 878	444
	m.	75 144	3 295	16 123	20 045	21 916	13 393	372
	w.	23 855	1 854	6 797	4 930	5 717	4 485	72
Sonstige Wirtschaftsbereiche	zus.	277 334	14 201	64 118	67 733	70 877	57 565	2 840
	m.	118 075	3 584	20 942	32 038	32 537	27 287	1 687
	w.	159 259	10 617	43 176	35 695	38 340	30 278	1 153
davon Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	zus.	52 095	2 295	12 920	12 542	13 225	10 886	227
	m.	25 767	850	4 692	6 833	7 062	6 182	148
	w.	26 328	1 445	8 228	5 709	6 163	4 704	79
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	zus.	170 397	10 395	42 585	43 926	41 179	30 143	2 169
	m.	68 138	2 183	13 234	19 938	18 148	13 390	1 245
	w.	102 259	8 212	29 351	23 988	23 031	16 753	924
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	zus.	13 316	492	2 403	3 055	3 738	3 415	213
	m.	4 719	140	625	1 242	1 397	1 208	107
	w.	8 597	352	1 778	1 813	2 341	2 207	106
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	zus.	41 526	1 019	6 210	8 210	12 735	13 121	231
	m.	19 451	411	2 391	4 025	5 930	6 507	187
	w.	22 075	608	3 819	4 185	6 805	6 614	44
Wirtschaftsbereiche/ -abteilungen	insg.	748 319	45 622	158 762	180 515	206 815	150 324	6 281
	m.	439 195	24 562	81 667	112 796	126 744	89 496	3 930
	w.	309 124	21 060	77 095	67 719	80 071	60 828	2 351

56 LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE UND FORSTBETRIEBE 1979 UND 1981 NACH GRÖSSENKLASSEN DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN FLÄCHE 1)

Größenklasse nach landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ... ha	1981		1979		Veränderung in %	
	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Betriebe	ha
- 1	906	419	948	456	- 4,4	- 8,1
1 - 2	594	789	548	732	+ 8,4	+ 7,8
2 - 5	316	975	334	1 019	- 5,4	- 4,3
5 - 10	159	1 124	152	1 063	+ 4,6	+ 5,7
10 - 20	165	2 344	172	2 454	- 4,1	- 4,5
20 - 50	170	5 362	183	5 820	- 7,1	- 7,9
50 - 100	52	3 455	49	3 180	+ 6,1	+ 8,6
100 und mehr	9	1 673	11	1 952	- 18,2	- 14,3
Insgesamt	2 371	16 142	2 397	16 680	- 1,1	- 3,2

1) Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha und mehr LF, unter 1 ha LF mit Mindesterzeugungseinheiten, Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

57 BODENNUTZUNG 1981

Fläche	ha
Wirtschaftsfläche insgesamt	26 311
davon	
landwirtschaftlich genutzte Fläche	16 481
davon	
Ackerland	8 053
Gartenland (nur Haus- und Nutzgarten)	37
Obstanlagen	1 531
Baumschulen	138
Dauergrünland	6 662
davon	
Dauerwiesen	1 550
Dauermähweiden	1 632
Dauerweiden ohne Hutungen	3 195
Streuwiesen und Hutungen	285
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	60
Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	381
Waldflächen, Forsten, Holzungen	6 536
Unkultivierte Moorflächen	68
Öd- und Unland	1 432
Gewässer	128
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland, Park- und Grünanlagen, Ziergärten	1 285

58 ANBAU 1981 NACH FRUCHTARTEN

Fruchtart	ha
Ackerland insgesamt	8 053
davon	
Getreide und Hülsenfrüchte	4 850
darunter	
Roggen	708
Weizen	1 771
Gerste	1 577
Hafer	688
Menggetreide	27
Körnermais	78
Ackerbohnen	-
Hackfrüchte	229
darunter	
Kartoffeln	47
Zuckerrüben	12
Runkelrüben	158
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse (Blumen)	1 470
Handelsgewächse	604
Futterpflanzen	877
darunter	
Klee, Kleegemisch	21
Grasanbau (zum Abmähen/Abweiden)	343
Grünmais, Silomais	508
Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte und Schwarzbrache	24

59 VIEHBESTAND 1977 BIS 1982 1)

Viehart	1977	1979	1980	1982	Veränderung 1982 gegenüber 1980
	Anzahl 2)				%
Pferde	3 565	3 628	3 491	2 877	- 17,6
darunter					
Ponys	878	946	848	653	- 23,0
Rindvieh	14 473	13 685	13 105	13 288	+ 1,4
darunter					
Milchkühe	3 688	3 439	3 421	3 404	- 0,5
Schweine	9 999	11 791	10 736	9 651	- 10,1
Schafe	1 506	1 334	1 699	2 323	+ 36,7
Hühner	117 680	72 735	70 537	60 990	- 13,5
Truthühner	2 413	2 258	2 312	2 082	- 9,9
Gänse	1 113	1 219	1 000	723	- 27,7
Enten	2 436	4 538	3 564	4 748	+ 33,2
Bienenvölker	3 438	.	3 241	.	.

1) Stichtag 3. Dezember.- 2) ohne Schlachthof und Viehmarkt.

60 MILCHAUFKOMMEN UND TRINKMILCHHERSTELLUNG IN HAMBURGER MOLKEREIEN 1978 BIS 1982

Jahr	Milchaufkommen insgesamt	Trinkmilch zusammen	davon		
			Vollmilch	Teilentrahmte und entrahmte Milch	Buttermilch-, Sauermilch- und Kefirerzeugnisse
	1000 kg				
1978	306 757	150 278	104 251	40 830	5 197
1979	301 607	146 440	106 510	35 572	4 358
1980	285 038	146 153	104 694	37 685	3 774
1981	285 323	158 511	120 418	34 834	3 259
1982	290 340	135 246	102 052	30 156	3 038

61 GEWERBLICHE SCHLACHTUNGEN VON TIEREN IN- UND AUSLÄNDISCHER HERKUNFT 1978 BIS 1982 [1]

Jahr	Pferde	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
	Anzahl				
1978	500	60 053	20 765	246 629	5 384
1979	560	62 507	24 815	221 915	5 507
1980	494	67 206	22 511	214 726	6 633
1981	480	68 794	18 668	232 414	7 966
1982	290	66 380	19 358	223 702	7 833

1) ab 1979 ohne die bei der Fleischbeschau als "untauglich" beurteilten Tiere.

62 GEMÜSE- UND OBSTZUFUHREN ZUM GROSSMARKT HAMBURG 1978 BIS 1982

Jahr	Zufuhren insgesamt	davon			
		Gemüse aus dem ...		Obst aus dem ...	
		Inland	Ausland	Inland	Ausland
	1000 kg				
1978	529 126	87 535	124 680	41 526	275 385
1979	509 039	88 004	113 096	33 089	274 850
1980	486 894	73 959	135 776	29 983	247 176
1981	471 642	82 127	114 700	27 045	247 770
1982	458 759	80 117	111 514	34 492	232 636

63 ANLANDUNGEN NACH ABNEHMERN UND AUKTIONSERLÖS 1978 BIS 1982 AUF DEM FISCHMARKT HAMBURG-ALTONA

Merkmal	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982
Anlandungen insgesamt	t	8 086,1	5 998,1	5 563,9	4 886,8	3 945,7
davon Absatz an						
Großhandel	t	6 522,1	4 275,4	3 576,5	3 153,7	2 323,0
Kleinhandel	t	1 153,4	938,8	1 175,6	1 162,5	948,3
Standhandel	t	243,9	225,6	382,5	332,9	415,6
Fischindustrie-betriebe	t	90,2	220,9	140,1	9,3	150,2
Fischbratbetriebe	t	5,1	13,9	15,7	5,3	2,3
Fischmehlbetriebe, Futterfischverwender	t	71,4	323,5	273,6	223,2	106,4
Auktionserlös	Mio. DM	15,4	11,6	10,7	9,8	9,4

64 ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 6. JUNI 1961 UND 27. MAI 1970 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung 1)	Arbeitsstätten		Veränderung 1970 gegenüber 1961	Tätige Personen			Veränderung 1970 gegenüber 1961
		am 27.5.1970	am 6.6.1961		am 27.5.1970		am 6.6.1961	
		Anzahl		in %	Anzahl	%	Anzahl	in %
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	529	2) 406	+ 30,3	3 261	0,3	2 818	+ 15,7
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	98	89	+ 10,1	8 067	0,8	10 407	- 22,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 461	14 474	- 27,7	268 657	27,9	318 136	- 15,6
3	Baugewerbe	3 763	4 830	- 22,1	67 158	6,9	78 195	- 14,1
1-3	Produzierendes Gewerbe	14 322	19 393	- 26,1	343 882	35,6	406 738	- 15,5
4	Handel	31 743	42 812	- 25,9	200 070	20,6	198 624	+ 0,7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 746	2) 6 300	+ 7,1	123 783	12,7	137 993	- 10,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 277	2 028	+ 12,3	46 453	4,8	34 580	+ 34,3
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	23 107	26 489	- 12,8	129 524	13,2	118 748	+ 10,9
4-7	Private Dienstleistungen	63 873	77 629	- 17,7	495 830	51,3	489 945	+ 1,2
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 397	1 256	+ 11,1	20 761	2,1	14 196	+ 46,2
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung 3)	2 004	1 878	+ 6,7	102 987	10,7	93 625	+ 10,0
0-9	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	82 125	100 562	- 18,3	970 721	100	1 007 322	- 3,6

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1970.- 2) Im Gegensatz zu 1961 wurden die Schiffe 1970 nicht mehr als Arbeitsstätten gezählt. Die Zahlen für 1961 sind deshalb um 1 956 Arbeitsstätten, davon 100 Hochseefischereifahrzeuge in Abt. 0 und 1 856 Seeschiffe in Abt. 5 reduziert.- 3) einschl. der Zivilbediensteten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz in Hamburg.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

65 ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 6. JUNI 1961 UND 27. MAI 1970 ABSOLUT UND IN PROZENT DER GESAMTZAHLEN NACH GRÖSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN

Größenklasse nach Zahl der tätigen Personen	Arbeitsstätten		Tätige Personen		Arbeitsstätten 1)	Tätige Personen
	am 27.5.1970				am 6.6.1961	
	Anzahl				%	
	absolut	%	absolut	%		
1	21 467	26,1	21 467	2,2	32,8	3,3
2 bis 9	47 628	58,0	177 399	18,3	53,9	19,8
10 " 49	10 270	12,5	204 727	21,1	10,7	22,3
50 " 99	1 440	1,8	98 598	10,2	1,4	9,9
100 " 499	1 103	1,3	226 602	23,4	1,1	21,9
500 " 999	141	0,2	95 538	9,8	0,1	9,8
1000 und mehr	76	0,1	146 390	15,0	0,0	13,0
Insgesamt	82 125	100	970 721	100	100	100

1) Für 1961 ist eine nachträgliche Aufteilung der 1965 Arbeitsstätten von Seeschiffen auf Beschäftigtengrößenklassen nicht möglich, sodaß die Gesamtzahl der Arbeitsstätten von der in anderen Tabellen veröffentlichten Zahl von 100 562 Arbeitsstätten für 1961 abweicht.

66 ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 27. MAI 1970 NACH BEZIRKEN 1)

Bezirk	Arbeitsstätten insgesamt	Tätige Personen	
		insgesamt	darunter weiblich
Hamburg-Mitte	22 117	399 406	132 900
Altona	10 558	106 102	37 854
Eimsbüttel 1)	12 266	110 012	46 314
Hamburg-Nord	15 151	143 371	58 109
Wandsbek	12 842	103 037	39 239
Bergedorf	2 923	27 625	10 094
Harburg	6 268	81 168	25 727
Hamburg insgesamt	82 125	970 721	350 237

1) Aus Geheimhaltungsgründen sind die Zivilbeschäftigten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz mit einer Arbeitsstätte dem Ortsteil 313 (Harvestehude) und damit dem Bezirk 3 (Eimsbüttel) zugeordnet worden.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

67 UNTERNEHMEN 1) UND TÄTIGE PERSONEN AM 27. MAI 1970 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND GRÖSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung / Größenklasse nach Zahl der tätigen Personen	Unternehmen				Tätige Personen je Unternehmen
		Anzahl		Tätige Personen		
		absolut	%	absolut	%	
	Wirtschaftsabteilungen					
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	512	0,8	3 211	0,4	6
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	14	0,0	12 859	1,5	919
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 134	13,5	296 473	35,4	32
3	Baugewerbe	3 583	5,3	61 234	7,3	17
1-3	Produzierendes Gewerbe	12 731	18,8	370 566	44,2	29
4	Handel	27 191	40,2	200 609	23,9	7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 091	7,5	76 271	9,1	15
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 378	2,0	49 302	5,9	36
7	Dienstleistungen	20 728	30,7	138 456	16,5	7
4-7	Private Dienstleistungen	54 388	80,4	464 638	55,4	9
0-7	**Insgesamt**	67 631	100	838 415	100	12
	davon Unternehmen mit ... tätigen Personen					
	1	18 675	27,6	18 675	2,2	1
	2 bis 4	29 183	43,1	77 422	9,2	3
	5 " 9	10 823	16,0	69 144	8,2	6
	10 " 19	4 567	6,8	60 891	7,3	13
	20 " 49	2 543	3,8	76 392	9,1	30
	50 " 99	873	1,3	60 362	7,2	69
	100 " 199	484	0,7	66 834	8,0	138
	200 " 499	307	0,4	94 732	11,3	309
	500 und mehr	176	0,3	313 963	37,5	1 784
	Insgesamt	67 631	100	838 415	100	12

1) ohne Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

68 BEWEGUNG VON ZAHL UND KAPITAL DER KAPITALGESELLSCHAFTEN [1] 1981 UND 1982 NACH RECHTSFORMEN UND BEWEGUNGSGRÜNDEN

Bewegungsgrund	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien			
	1982		1981	
	Anzahl	Grundkapital in 1000 DM	Anzahl	Grundkapital in 1000 DM
Zugang	7	415 863	9	554 870
Neugründung, Umwandlung, Fortsetzung	4	3 815	7	3 100
Kapitalerhöhung	(22)	407 248	(23)	551 020
Sitzverlegung von auswärts nach Hamburg	1	2 500	1	300
Sonstige Zugänge [2]	2	2 300	1	450
Abgang	4	5 700	5	6 100
Liquidations- und Konkurseröffnung	-	-	-	-
Kapitalherabsetzung	(2)	3 200	(1)	3 500
Sitzverlegung von Hamburg nach auswärts	1	100	-	-
Fusion, Umwandlung	1	100	3	2 030
Sonstige Abgänge [3]	2	2 300	2	570

FORTSETZUNG TAB. 68

Bewegungsgrund	Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	1982		1981	
	Anzahl	Stammkapital in 1000 DM	Anzahl	Stammkapital in 1000 DM
Zugang	1 773	1 940 180	2 143	1 128 716
Neugründung, Umwandlung, Fortsetzung	1 342	106 216	1 782	141 274
Kapitalerhöhung	(867)	912 290	(759)	827 514
Sitzverlegung von auswärts nach Hamburg	188	217 772	168	140 688
Sonstige Zugänge [2]	243	703 902	193	19 240
Abgang	1 165	818 114	825	164 542
Liquidations- und Konkurseröffnung	296	33 528	215	20 955
Kapitalherabsetzung	(17)	11 510	(11)	18 650
Sitzverlegung von Hamburg nach auswärts	228	38 941	181	32 817
Fusion, Umwandlung	41	15 176	26	63 588
Sonstige Abgänge [3]	600	718 959	403	28 532

1) mit handelsregisterlich eingetragenem Sitz in Hamburg.- 2) einschließlich Wirtschaftszweigänderungen und Berichtigungen.- 3) Löschungen von Amts wegen, mangels Masse abgelehnte Konkursanträge, Wirtschaftszweigänderungen.

Die Anzahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde jeweils in Klammern gesetzt, da diese Änderungen die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht beeinflussen

69 KAPITALGESELLSCHAFTEN [1] MIT 150 MILLIONEN DM UND MEHR KAPITAL AM 31. DEZEMBER 1982

Lfd. Nr.	Firmenname	Grund- bzw. Stammkapital	
		Mio. DM	Veränderung gegenüber 1981 in 1000 DM
1	Deutsche BP Aktiengesellschaft	1 500	+ 200 000
2	ESSO Aktiengesellschaft	1 185	-
3	Deutsche Shell Aktiengesellschaft	1 000	-
4	Mobil Oil Aktiengesellschaft in Deutschland	1 000	+ 100 000
5	Allgemeine Deutsche Philips Industrie GmbH	700	+ 200 000
6	Deutsche Unilever Gesellschaft mit beschränkter Haftung	650	-
7	INTERVERSA Gesellschaft für Beteiligungen mbH.	640	-
8	Deutsche TEXACO Aktiengesellschaft	500	-
9	Nordwestdeutsche Kraftwerke Aktiengesellschaft	480	-
10	Reemtsma Cigarettenfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung	480	-
11	Hamburgische Electricitäts-Werke Aktiengesellschaft	460	-
12	Bayerisch-Hamburgische Beteiligungsgesellschaft mbH	357	+ 113 329
13	B.A.T. Cigaretten-Fabriken GmbH	300	-
14	Philips GmbH	273	-
15	Hamburger Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung mbH - HGV -	251	-
16	Hamburger Wasserwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	231	+ 24 500
17	NEUE HEIMAT STÄDTEBAU Gesellschaft mit beschränkter Haftung	230	+ 50 000
18	TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee Aktiengesellschaft	216	-
19	Kernkraftwerk Unterweser Gesellschaft mit beschränkter Haftung	200	-
20	Maizena Gesellschaft mit beschränkter Haftung	185	-
21	Hapag-Lloyd Aktiengesellschaft	180	-
22	Stumm GmbH	178	-
23	Union Deutsche Lebensmittelwerke G.m.b.H.	171	-
24	Polygram G.m.b.H.	170	-
25	Hamburger Gaswerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	170	-
26	Nordwestdeutsche Siedlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung - Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen -	160	-
27	CONOCO Mineraloel Gesellschaft mit beschränkter Haftung	150	-
28	Alfred C. Toepfer Verwaltungsgesellschaft m.b.H.	150	-
29	Kernkraftwerk Krümmel Gesellschaft mit beschränkter Haftung	150	-

1) mit handelsregisterlich eingetragenem Sitz in Hamburg.

PRODUZIERENDES GEWERBE [1], HANDWERK

70 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ [2], ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE UND GEHÄLTER IM VERARBEITENDEN GEWERBE [3] 1982 NACH WIRTSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig [4]	Betriebe (MD)	Beschäftigte (MD)
		Anzahl	
1	Mineralölverarbeitung	20	10 799
2	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	31	1 797
3	Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	7	4 740
4	Gießerei	5	203
5	Stahlverformung, a.n.g. Oberflächenveredlung	9	340
6	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	48	5 119
7	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	117	18 184
8	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	53	6 845
9	Schiffbau	19	14 189
10	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	92	20 454
11	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	54	2 752
12	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	30	2 229
13	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	12	3 177
14	Chemische Industrie	80	14 714
15	Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	179
16	Holzbearbeitung	10	452
17	Holzverarbeitung	16	676
18	Papier- und Pappeverarbeitung	12	1 546
19	Druckerei und Vervielfältigung	76	6 108
20	Herstellung von Kunststoffwaren	17	1 193
21	Gummiverarbeitung	10	7 169
22	Textilgewerbe	4	170
23	Bekleidungsgewerbe	12	484
24	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	45	2 085
25	Obst- und Gemüseverarbeitung	7	934
26	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	10	3 353
27	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	41	1 367
28	Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen u.ä.)	11	759
29	Fleischerei	4	87
30	Fischverarbeitung	13	867
31	Verarbeitung von Kaffee und Tee	7	1 443
32	Brauerei	3	2 126
33	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	450
34	Herstellung von Futtermitteln	15	832
35	Übrige Wirtschaftszweige	16	21 561
36	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	915	159 383

1) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.- 2) ohne Umsatzsteuer.- 3) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.- 4) nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Sypro).

Weitere Ergebnisse über das Verarbeitende Gewerbe siehe Statistik des Hamburgischen Staates und Statistische Berichte, Reihe E I 1

Umsatz aus eigener Erzeugung		Arbeiterstunden	Bruttosumme der		Lfd. Nr.
insgesamt ohne Umsatzsteuer	davon Auslandsumsatz		Löhne	Gehälter	
1000 DM		1000	1000 DM		
15 503 226	994 923	5 674	163 539	568 179	1
259 854	.	1 977	39 176	27 747	2
2 133 661	.	5 391	132 205	69 361	3
17 200	-	240	4 780	2 515	4
33 577	.	539	9 136	3 776	5
396 832	57 899	7 035	152 159	54 905	6
2 426 651	1 273 815	18 708	414 445	349 152	7
362 731	36 840	8 330	194 346	74 425	8
2 192 975	1 199 084	18 074	407 963	191 075	9
3 712 087	826 967	13 916	262 147	623 766	10
294 088	78 086	3 040	52 034	41 422	11
259 839	39 676	2 576	46 489	32 167	12
295 198	153 015	3 034	60 988	56 749	13
2 721 606	506 702	10 086	215 067	455 156	14
25 758	-	204	3 912	2 021	15
49 383	.	625	10 120	4 284	16
71 977	.	917	16 087	8 328	17
149 929	.	1 809	31 649	25 174	18
719 146	.	7 676	180 041	92 900	19
141 499	22 488	1 461	22 965	16 898	20
735 585	129 125	8 408	171 894	96 866	21
23 191	4 646	188	2 374	1 933	22
64 471	8 816	571	8 478	6 296	23
178 790	-	2 861	39 435	12 432	24
179 139	58 979	1 021	13 378	18 476	25
653 393	98 627	3 465	57 038	58 806	26
2 205 749	678 538	1 752	40 106	23 222	27
316 729	.	1 363	18 396	4 729	28
21 308	-	136	1 794	345	29
177 546	10 374	1 199	15 908	11 257	30
1 225 866	.	973	14 370	36 287	31
430 569	.	2 032	43 801	47 371	32
70 494	.	450	7 394	10 856	33
645 153	25 218	775	14 481	19 039	34
3 271 622	956 667	16 212	396 470	605 595	35
41 966 822	9 076 803	152 718	3 264 565	3 653 510	36

71 BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ [1] DES VERARBEITENDEN GEWERBES [2] 1981 UND 1982 NACH FACHLICHEN BETRIEBSTEILEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig [3]	1982	1981	Veränderung in %
- Beschäftigte (MD) -			
Mineralölverarbeitung	9 476	9 253	+ 2,4
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 657	1 819	- 8,9
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	3 991	4 003	- 0,3
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	6 184	6 537	- 5,4
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	19 221	19 811	- 3,0
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	6 900	6 781	+ 1,8
Schiffbau	10 931	10 772	+ 1,5
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	18 405	19 343	- 4,8
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	3 088	3 574	- 13,6
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 789	1 854	- 3,5
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2 959	3 093	- 4,3
Chemische Industrie	15 223	15 520	- 1,9
Papier- und Pappeverarbeitung	1 596	1 560	+ 2,3
Druckerei und Vervielfältigung	6 040	6 457	- 6,5
Herstellung von Kunststoffwaren	1 864	2 146	- 13,1
Gummiverarbeitung	6 465	6 818	- 5,2
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 951	1 933	+ 0,9
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	2 895	3 141	- 7,8
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 541	1 557	- 1,0
Fischverarbeitung	747	851	- 12,2
Herstellung von Futtermitteln	757	870	- 13,0
Übrige Wirtschaftszweige	30 223	32 007	- 5,6
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	153 903	159 700	- 3,6
- Umsatz aus eigener Erzeugung in 1000 DM -			
Mineralölverarbeitung	15 491 131	12 436 696	+ 24,6
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	267 407	281 959	- 5,2
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	2 003 337	2 210 060	- 9,4
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	687 121	516 513	+ 33,0
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	2 746 166	2 577 525	+ 6,5
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	565 523	537 335	+ 5,2
Schiffbau	1 525 199	1 584 412	- 3,7
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	3 393 716	3 157 034	+ 7,5
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	335 971	403 365	- 16,7
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	255 755	239 796	+ 6,7
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	271 213	293 881	- 7,7
Chemische Industrie	2 834 927	2 789 880	+ 1,6
Papier- und Pappeverarbeitung	172 046	156 791	+ 9,7
Druckerei und Vervielfältigung	712 404	708 478	+ 0,6
Herstellung von Kunststoffwaren	232 566	251 520	- 7,5
Gummiverarbeitung	690 371	640 775	+ 7,7
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	177 844	169 699	+ 4,8
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	626 049	650 439	- 3,8
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	2 187 960	2 107 720	+ 3,8
Fischverarbeitung	149 468	165 483	- 9,7
Herstellung von Futtermitteln	644 512	736 438	- 12,5
Übrige Wirtschaftszweige	5 996 130	5 610 326	+ 6,9
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	41 966 816	38 226 125	+ 9,8

1) ohne Umsatzsteuer.- 2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.
3) nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Sypro).

72 BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ [1] IM VERARBEITENDEN GEWERBE [2] 30. SEPTEMBER 1981 UND 1982 NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Art der Angabe	Betriebe insgesamt	davon mit ... Beschäftigten					
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr
		- 30.9.1982 -					
Betriebe	914	116	386	172	92	85	63
Beschäftigte	159 223	1 325	12 332	11 932	12 682	27 168	93 784
Gesamtumsatz in 1000 DM	7 584 516	21 315	175 369	183 293	245 330	809 154	6 141 055
		- 30.9.1981 -					
Betriebe	946	112	395	190	93	91	65
Beschäftigte	166 053	1 248	12 657	13 233	12 646	29 372	96 897
Gesamtumsatz in 1000 DM	7 418 500	21 531	175 576	197 349	239 219	700 036	6 084 789
		- Veränderung in % -					
Betriebe	- 3,4	+ 3,6	- 2,3	- 9,5	- 1,1	- 6,6	- 3,1
Beschäftigte	- 4,1	+ 6,2	- 2,6	- 9,8	+ 0,3	- 7,5	- 3,2
Gesamtumsatz in 1000 DM	+ 2,2	- 1,0	- 0,1	- 7,1	+ 6,3	+15,6	+ 0,9

1) ohne Umsatzsteuer einschließlich Umsatz aus baugewerblicher und nichtverarbeitender Tätigkeit.
2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

73 VERARBEITENDES GEWERBE [1] IN DEN BEZIRKEN 30. SEPTEMBER 1982

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Bezirk	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Beschäftigten	Umsatz in 1000 DM [2]
Hamburg-Mitte	264	59 233	2 334 165
Altona	132	16 755	206 413
Eimsbüttel	120	16 801	224 852
Hamburg-Nord	112	21 906	3 436 039
Wandsbek	137	15 587	239 581
Bergedorf	28	4 691	66 662
Harburg	121	24 250	1 076 809
Hamburg insgesamt	914	159 223	7 584 521

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.
2) ohne Umsatzsteuer einschließlich Umsatz aus baugewerblicher und nichtverarbeitender Tätigkeit.

74 PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE SOWIE SCHIFFSNEUBAUTEN, -REPARATUREN UND -UMBAUTEN 1981 UND 1982

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis	Maß-einheit	Hamburg		Anteil Hamburgs am Bundesgebiet	
		1982	1981	1982	1981
Kraftstoffe	1000 t	3 664	3 333	10,8	10,4
Heizöle	"	4 683	4 541	10,9	10,4
Schmieröle und andere mineralische Öle	"	579	875	54,0	58,2
Transportbeton	1000 m^3	588	587	1,7	1,6
Metallbearbeitungsmaschinen	Mio. DM	112	119	1,1	1,2
Klimaanlagen und Ventilatoren	"	88	113	3,0	4,0
Nahrungsmittelmaschinen	"	120	105	6,1	5,5
Druckmaschinen	"	143	105	2,5	1,8
Generatoren	"	117	114	2,2	2,2
Elektrische Meß-, Prüf- und Regelgeräte	"	220	203	2,9	2,8
Erzeugnisse der Orthopädiemechanik	"	104	111	5,8	5,5
Farbstoffe, Farben und Lacke	"	173	168	1,6	1,5
Humanpharmazeutische Erzeugnisse	"	263	257	1,9	1,9
Wasch- und Spülmittel	1000 t	178	173	11,1	11,0
Körperpflegemittel	Mio. DM	660	552	13,3	12,3
Zeitungen und Zeitschriften	"	317	319	4,4	4,6
Beutel, Flaschen, Dosen und Kanister aus Kunststoff	"	54	72	1,6	1,6
Brot und Dauerbackwaren	"	216	167	3,5	2,8
Süßwaren	"	605	657	6,7	7,4
Rohe und raffinierte Öle	1000 t	801	774	27,2	26,6
Fleisch und Fleischerzeugnisse	Mio. DM	211	198	1,3	1,2
Fischerzeugnisse (ohne Fischfilet und tiefgefrorene Fischerzeugnisse)	1000 t	6	8	0,7	6,1
Bier	1000 hl	2 205	2 256	2,4	2,5
Futtermittel	Mio. DM	572	658	7,2	8,2
Fertiggestellte Schiffsneubauten	"	301	524	.	.
Fertiggestellte Schiffsreparaturen und -umbauten	"	495	499	30,2	35,1

75 INDEX DER NETTOPRODUKTION IM PRODUZIERENDEN GEWERBE [1] 1981 UND 1982

arbeitstäglich; 1976 ≙ 100

Wirtschaftsbereich	1982	1981	Veränderung in %
	MD		
Verarbeitendes Gewerbe	96,9	96,9	0,0
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	106,2	98,0	+ 8,4
Investitionsgütergewerbe	94,8	101,7	- 6,8
Verbrauchsgütergewerbe	91,0	97,2	- 6,4
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	83,5	86,2	- 3,1
Elektrizitäts- und Gasversorgung	96,7	86,2	+ 12,2
Bauhauptgewerbe	89,4	96,0	- 2,8
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	96,9	96,5	+ 0,4
Produzierendes Gewerbe	96,2	96,0	+ 0,2

1) Energieversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.

76 HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE [1] 1982

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Heizölverbrauch in t			Stromverbrauch	Erdgasverbrauch Ho = 35169 kJ/m³
	insgesamt	davon leicht	davon schwer	1000 kWh	1000 m³
Mineralölverarbeitung	309 699	2 710	306 989	577 775	170
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 198	3 198	-	12 322	3 898
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	15 762	1 946	13 816	2 033 815	84 601
Gießerei	454	454	-	1 174	.
Stahlverformung a.n.g.					
Oberflächenveredlung	886	886	-	5 860	227
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	2 354	2 352	.	9 311	1 369
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	5 731	.	.	69 576	11 714
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	3 480	.	.	52 886	5 922
Schiffbau	6 820	3 447	3 373	126 011	17 609
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	4 449	4 449	-	94 857	7 781
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	436	436	-	6 291	328
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 663	.	.	13 032	3 038
Chemische Industrie	14 784	8 708	6 076	182 244	32 538
Herstellung und Verarbeitung von Glas	84	84	-	5 648	1 822
Holzbearbeitung	635	130	505	6 406	.
Papier- und Pappeverarbeitung	793	793	-	15 406	3 421
Druckerei und Vervielfältigung	605	605	-	52 505	2 736
Herstellung von Kunststoffwaren	637	637	-	22 295	473
Gummiverarbeitung	18 403	644	17 759	99 313	10 514
Bekleidungsgewerbe	95	.	.	977	758
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	2 607	2 595	12	16 153	2 316
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 095	499	596	41 398	4 549
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	.	.	-	150 930	.
Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen u.ä.)	544	544	-	6 887	1 350
Fischverarbeitung	246	246	-	4 953	689
Verarbeitung von Kaffee und Tee	93	93	-	12 915	7 085
Brauerei	2 892	409	2 483	37 456	11 942
Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	492	492	-	2 394	498
Futtermittelherstellung	694	600	94	42 051	1 165
Übrige Wirtschaftszweige	10 871	2 868	8 003	618 037	106 626
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	410 510	50 632	359 878	4 320 878	325 166

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

77 KOHLEVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE [1] 1981 UND 1982 NACH KOHLEARTEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Gesamtkohlenverbrauch t SKE		darunter in t			
			Verbrauch von Steinkohle (einschl. Steinkohlenbriketts)		Steinkohlenkoks	
	1982	1981	1982	1981	1982	1981
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	33 728	37 488	1 174	1 182	33 515	37 373
darunter Nichteisen-Metallerzeugung	33 120	36 898	1 153	1 173	32 956	36 826
Investitionsgütergewerbe	54	50	14	16	41	34
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8	21	1	-	3	5
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	33 790	37 559	1 189	1 198	33 559	37 412

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

78 ÖFFENTLICHE ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG 1980 BIS 1982

Energie/Wasser	1982	1981	1980	Veränderung 1982 gegenüber 1981 in %
Wasserförderung in 1000 m³	152 580	153 713	157 860	- 0,7
Gasaufkommen in 1000 kWh (brutto)	25 173 548	25 307 566	25 815 383	- 0,5
Stromaufkommen in 1000 kWh (brutto)	13 819 072	13 684 269	13 812 859	+ 1,0

79 VERARBEITENDES GEWERBE [1] IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1982

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Gebiet	Betriebe	Beschäftigte	Arbeiterstunden	Löhne (brutto)	Gehälter (brutto)	Umsatz aus eigener Erzeugung [2]
	Anzahl (MD)		Mio.	Mio. DM		
- Länder -						
Schleswig-Holstein	1 654	174 251	208	3 717	2 382	31 436
Hamburg	915	159 383	153	3 265	3 654	41 967
Niedersachsen	4 708	677 618	825	15 877	8 656	115 035
Bremen	384	84 919	95	1 830	1 501	16 453
Nordrhein-Westfalen	11 191	2 069 790	2 432	48 453	31 429	338 052
Hessen	3 990	632 269	685	13 109	10 861	97 609
Rheinland-Pfalz	2 843	378 366	447	8 142	5 528	65 921
Baden-Württemberg	10 005	1 416 394	1 556	30 278	22 809	195 057
Bayern	9 839	1 315 399	1 503	25 771	18 839	185 287
Saarland	595	150 059	189	3 857	1 655	21 358
Berlin (West)	1 125	167 800	179	3 415	2 737	33 451
Bundesgebiet	47 249	7 226 248	8 272	157 714	110 051	1 141 626
- Ausgewählte Großstädte -						
München	603	180 301	149	2 971	4 844	38 530
Köln	427	119 650	115	2 637	2 592	25 407
Essen	272	53 860	59	1 239	1 083	10 269
Frankfurt am Main	334	102 757	88	1 863	2 867	22 978
Dortmund	246	68 835	78	1 694	1 046	8 286
Düsseldorf	278	86 888	87	1 795	2 059	15 687
Stuttgart	382	126 700	112	2 493	3 412	30 649
Duisburg	183	94 426	106	2 300	1 454	13 631
Bremen	309	72 696	78	1 536	1 368	14 758
Hannover	298	90 494	94	2 088	1 473	13 895

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk. - 2) ohne Umsatzsteuer.

80 UNTERNEHMEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES 1981 UND 1982

Ergebnisse der Monatserhebung bei Unternehmen

Art der Angabe	1982	1981	Veränderung in %
Anzahl der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (MD)	729	751	- 2,9
Anzahl der Beschäftigten (MD)	191 819	197 295	- 2,8
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. DM)	8 424	7 959	+ 5,8
Umsatz [1] aus Handelsware (in Mio. DM)	34 340	30 327	+ 13,2
Umsatz [1] [2] insgesamt (in Mio. DM)	123 824	122 827	+ 0,8
Umsatz [1] [2] insgesamt je Beschäftigten (in 1000 DM)	646	623	+ 3,7

1) ohne Umsatzsteuer.
2) einschließlich Umsatz aus baugewerblichen und nichtverarbeitenden Tätigkeiten.

81 INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN UND BETRIEBE DES VERARBEITENDEN GEWERBES [1] 1981 NACH WIRTSCHAFTSHAUPTGRUPPEN

Art der Angabe	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	davon: Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	davon: Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	davon: Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	davon: Nahrungs- und Genußmittelgewerbe
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -					
Anzahl der Unternehmen	732	128	316	152	136
Anzahl der Unternehmen mit Investitionen	680	123	296	133	128
Anzahl der Beschäftigten am 30. September	196 573	65 197	64 363	15 817	51 196
Umsatz insgesamt (in Mio.DM) [2]	125 663	90 334	9 875	1 898	23 557
Investitionen insgesamt in Mio. DM	2 179	1 261	407	64	448
davon in Mio. DM: Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 865	1 087	347	57	374
bebaute Grundstücke	302	164	59	6	72
unbebaute Grundstücke	13	10	0	1	2
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	11 087	19 340	6 322	4 038	8 743
Investitionen insgesamt im Verhältnis zum Umsatz insgesamt (in %)	1,7	1,4	4,1	3,4	1,9
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in Mio.DM	661	364	132	27	138
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -					
Anzahl der Betriebe	885	158	408	163	156
Anzahl der Betriebe mit Investitionen	786	142	360	139	145
Anzahl der Beschäftigten am 30. September	160 178	39 851	83 764	14 561	22 002
Investitionen insgesamt in Mio. DM	1 074	404	379	83	207
davon in Mio. DM: Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	871	341	314	56	160
bebaute Grundstücke	192	54	64	27	47
unbebaute Grundstücke	10	9	0	1	0
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	6 704	10 146	4 520	5 729	9 429

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.
2) ohne Umsatzsteuer.

82 HANDWERK [1] 1981 UND 1982 NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Meßzahlen 1976 ≙ 100

Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte (JD)			Gesamtumsatz		
	1982	1981	Veränderung	1982	1981	Veränderung
	1976 ≙ 100		%	1976 ≙ 100		%
Verarbeitendes Gewerbe	89,1	96,0	- 7,2	121,3	123,3	- 1,6
darunter						
Schlosserei, Schmiederei	66,7	86,3	- 22,7	102,4	116,9	- 12,4
Maschinenbau	87,2	99,7	- 12,5	142,0	150,6	- 5,7
Reparatur von Kraftfahrzeugen	91,7	97,1	- 5,6	107,7	113,0	- 4,7
Elektrotechnik	80,1	82,5	- 2,9	114,7	106,7	+ 7,5
Feinmechanik, Optik	99,4	103,4	- 3,9	131,0	139,6	- 6,2
Herstellung von Backwaren	96,2	96,7	- 0,5	127,9	126,5	+ 1,1
Fleischverarbeitung	90,1	94,6	- 4,8	124,6	119,5	+ 4,3
Bauhauptgewerbe	87,9	99,0	- 11,2	125,1	131,8	- 5,1
darunter						
Hoch- und Tiefbau	83,8	96,2	- 12,9	120,1	130,3	- 7,8
Tiefbau	118,4	132,6	- 10,7	156,0	172,2	- 9,4
darunter						
Straßenbau	79,7	88,4	- 9,8	116,9	110,4	+ 5,9
Ausbaugewerbe	90,6	93,5	- 3,1	130,1	125,9	+ 3,3
darunter						
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	98,1	100,1	- 2,0	137,3	128,0	+ 7,3
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	129,5	135,0	- 4,1	182,9	174,3	+ 4,9
Elektroinstallation	98,1	99,8	- 1,7	125,0	124,8	+ 0,2
Glasergewerbe	98,3	106,2	- 7,4	128,8	132,7	- 2,9
Maler- und Lackierergewerbe	74,4	74,5	- 0,1	104,5	95,3	+ 9,7
Bautischlerei	77,3	80,1	- 3,5	122,6	124,8	- 1,8
Baugewerbe zusammen	89,5	95,7	- 6,5	128,0	128,6	- 0,5
Handel	159,1	155,9	+ 2,1	143,5	142,3	+ 0,8
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	106,4	116,3	- 8,5	123,4	124,0	- 0,5
darunter						
Wäscherei, Reinigung	76,7	78,4	- 2,2	116,4	114,7	+ 1,5
Friseurgewerbe	81,1	86,2	- 5,9	105,0	101,8	+ 3,1
Gebäudereinigung (ohne Fassadenreinigung)	116,4	128,8	- 9,6	142,8	147,4	- 3,1
Handwerk insgesamt	95,4	102,6	- 7,0	126,8	127,8	- 0,8

1) ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

83 HANDWERK [1] 1981 UND 1982 NACH GEWERBEGRUPPEN UND AUSGEWÄHLTEN GEWERBEZWEIGEN

Meßzahlen 1976 ≙ 100

Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung

Gewerbegruppe Gewerbezweig	Beschäftigte (JD)			Gesamtumsatz		
	1982	1981	Veränderung	1982	1981	Veränderung
	1976 ≙ 100		%	1976 ≙ 100		%
Bau- und Ausbaugewerbe	83,4	91,4	- 8,8	117,4	122,1	- 3,8
darunter						
Maurer, Beton-, Stahlbetonbauer, Straßenbauer, Brunnenbauer	81,5	94,3	- 13,6	115,5	127,1	- 9,1
Zimmerer, Dachdecker	73,7	70,4	+ 4,7	99,3	76,7	+ 29,5
Maler und Lackierer	75,2	75,7	- 0,7	103,6	97,1	+ 6,7
Metallgewerbe	100,5	105,2	- 4,5	133,5	134,0	- 0,4
darunter						
Schlosser	83,9	89,0	- 5,7	115,6	112,1	+ 3,1
Maschinenbauer	88,9	96,4	- 7,8	115,3	129,2	- 10,8
Kraftfahrzeugmechaniker	132,0	138,3	- 4,6	160,7	152,5	+ 5,4
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	95,0	97,1	- 2,2	130,4	122,2	+ 6,7
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	145,3	152,3	- 4,6	202,5	193,8	+ 4,5
Elektroinstallateure	80,4	84,0	- 4,3	108,9	110,5	- 1,4
Radio- und Fernsehtechniker	128,5	129,6	- 0,8	193,7	209,6	- 7,6
Holzgewerbe	85,3	93,4	- 8,7	125,6	136,0	- 7,6
darunter						
Tischler	85,3	93,4	- 8,7	125,6	136,0	- 7,6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	73,0	84,4	- 13,5	107,0	110,4	- 3,1
Nahrungsmittelgewerbe	96,9	98,6	- 1,7	127,5	119,0	+ 7,1
darunter						
Bäcker	105,6	105,2	+ 0,4	139,1	138,4	+ 0,5
Konditoren	93,4	91,8	+ 1,7	112,1	109,1	+ 2,7
Fleischer	90,6	95,0	- 4,6	126,3	115,6	+ 9,3
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie Chemisches und Reinigungsgewerbe	104,8	114,7	- 8,6	124,2	129,0	- 3,7
darunter						
Augenoptiker	77,2	88,0	- 12,3	85,4	92,9	- 8,1
Zahntechniker	115,8	113,6	+ 1,9	158,9	168,9	- 5,9
Friseure	78,1	83,8	- 6,8	97,9	96,4	+ 1,6
Gebäudereiniger	116,3	129,5	- 10,2	143,1	149,9	- 4,5
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	93,2	102,3	- 8,9	130,5	139,4	- 6,4
darunter						
Glaser	92,7	101,2	- 8,4	125,1	132,1	- 5,3
Handwerk insgesamt	95,4	102,6	- 7,0	126,8	127,8	- 0,8

1) ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

84 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ IM HANDWERK

Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977

Gewerbegruppe	Unternehmen [1] (einschl. Nebenbetriebe)			Beschäftigte (ohne Heimarbeiter)		
	31. 3. 1977	31. 3. 1968	Veränderung	30. 9. 1976	30. 9. 1967	Veränderung
	Anzahl		%	Anzahl		%
Bau- und Ausbaugewerbe	1 931	2 408	- 19,8	25 254	32 863	- 23,2
Metallgewerbe	3 408	3 623	- 5,9	34 511	36 196	- 4,7
Holzgewerbe	613	900	- 31,9	4 058	5 682	- 28,6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1 066	2.315	- 54,0	3 751	6 578	- 43,0
Nahrungsmittelgewerbe	998	1 489	- 33,0	9 591	12 146	- 21,0
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe	1 849	2 344	- 21,1	26 841	16 334	+ 64,3
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	487	673	- 27,6	2 879	3 807	- 24,4
Handwerk insgesamt	10 352	13 752	- 24,7	106 885	113 606	- 5,9

FORTSETZUNG TAB. 84

Gewerbegruppe	Gesamtumsatz [2]			Gesamtumsatz je Beschäftigten		Beschäftigte je Unternehmen	
	1976	1967	Veränderung	1976	1967	1977	1968
	Mio. DM		%	1000 DM		Anzahl	
Bau- und Ausbaugewerbe	1 806	1 211	+ 49,1	72	37	13	14
Metallgewerbe	3 909	1 350	+ 189,6	113	37	10	10
Holzgewerbe	298	192	+ 55,3	74	34	7	6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	203	176	+ 21,4	54	25	4	3
Nahrungsmittelgewerbe	1 447	916	+ 57,9	151	75	10	8
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe	618	248	+ 150,0	23	15	15	7
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	198	139	+ 42,0	69	37	6	6
Handwerk insgesamt	8 479	4 223	+ 100,8	79	37	10	8

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1967 bzw. 1976 bestanden haben.
2) einschließlich Umsatzsteuer.

85 HANDWERK IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Gebiet	Unternehmen (einschl. Nebenbetriebe)1)	Beschäftigte (ohne Heimarbeiter)	Gesamtumsatz 2)	Löhne und Gehälter
	31.3.1977	30.9.1976	1976	
	Anzahl		in Mio. DM	
- Länder -				
Schleswig-Holstein	17 410	147 935	10 616	2 217
Hamburg	10 352	106 885	8 479	1 811
Niedersachsen	54 054	437 720	29 450	6 070
Bremen	4 153	36 862	2 497	571
Nordrhein-Westfalen	113 352	954 432	64 928	14 217
Hessen	47 534	360 520	25 000	5 200
Rheinland-Pfalz	31 733	221 776	15 560	3 043
Baden-Württemberg	92 867	668 375	54 353	10 588
Bayern	105 704	809 471	55 481	10 767
Saarland	7 187	61 059	4 242	850
Berlin (West)	9 900	101 612	6 282	1 754
Bundesgebiet	494 246	3 906 647	276 888	57 088
- Ausgewählte Großstädte -				
München	9 289	97 686	5 969	1 415
Köln	6 017	53 778	3 467	841
Essen	3 525	40 508	2 238	613
Frankfurt/Main	4 536	49 502	3 800	800
Dortmund	3 093	35 955	2 357	586
Düsseldorf	4 604	46 206	2 650	679
Stuttgart	5 011	50 453	4 600	941
Bremen	3 405	30 045	2 053	470
Hannover	3 372	38 055	2 124	539
Nürnberg	3 710	38 259	2 560	577

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.
2) einschließlich Umsatzsteuer.

86 UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ DES HANDWERKS NACH GRÖSSENKLASSEN

Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Beschäftigtengrößenklasse / Umsatzgrößenklasse	Unternehmen 1) (einschl. Nebenbetriebe)	Beschäftigte ohne Heimarbeiter		Gesamtumsatz 2)	
		insgesamt	je Unternehmen	insgesamt	je Unternehmen
	31.3.1977	30.9.1976		1976	
	Anzahl			1000 DM	
Handwerk insgesamt	10 352	106 885	10	8 478 780	819
davon mit ... Beschäftigten					
bis 1	1 380	1 380	1	58 830	43
2 " 4	4 122	11 735	3	712 003	173
5 " 9	2 597	17 034	7	1 260 928	486
10 " 19	1 349	17 996	13	1 400 317	1 038
20 " 49	625	18 420	29	1 606 102	2 570
50 " 99	172	11 602	67	882 075	5 128
100 " 199	64	9 040	141	1 287 611	20 119
200 " 299	17	4 071	239	387 460	22 792
300 " 399	9	3 218	358	576 427	64 047
400 " 499	7	3 085	441	164 148	23 450
500 und mehr	10	9 304	930	142 879	14 288
davon mit ... Gesamtumsatz					
bis unter 12 000 DM	350	395	1	2 484	7
12 000 " " 20 000 "	271	347	1	4 493	17
20 000 " " 40 000 "	768	1 258	2	24 555	32
40 000 " " 60 000 "	816	1 816	2	43 562	53
60 000 " " 100 000 "	1 292	3 667	3	114 244	88
100 000 " " 250 000 "	2 547	11 010	4	460 272	181
250 000 " " 500 000 "	1 736	12 196	7	680 507	392
500 000 " " 1 Mio. "	1 285	15 377	12	988 793	769
1 Mio. " " 2 Mio. "	705	14 964	21	1 074 944	1 525
2 Mio. " " 5 Mio. "	382	18 693	49	1 297 786	3 397
5 Mio. und mehr	200	27 162	136	3 787 138	18 936

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.
2) einschließlich Umsatzsteuer.

87 BAUHAUPTGEWERBE 1975 BIS 1982

Art der Angabe	1975 bis 1979 1) JD	1980	1981	1982	Veränderung 1982 gegenüber 1981 in %
Zahl der Beschäftigten davon	31 658	31 318	30 108	27 489	- 8,7
Inhaber	1 160	1 058	1 058	1 045	- 1,2
Angestellte (einschließlich kaufmännisch Auszubildende)	5 014	5 102	5 096	4 906	- 3,7
Arbeiter (einschließlich gewerblich Auszubildende)	25 485	25 158	23 955	21 539	- 10,1
Löhne 2) in 1000 DM (Bruttosumme)	833 765	980 458	940 677	875 617	- 6,9
Gehälter 2) in 1000 DM (Bruttosumme)	198 612	239 273	253 151	251 070	- 0,8
Baugewerblicher Umsatz 3) in 1000 DM davon im	2 646 325	3 539 324	3 623 850	3 221 354	- 11,1
Wohnungsbau	672 613	870 622	1 028 251	825 460	- 19,7
gewerblichen und industriellen Bau	992 958	1 361 179	1 454 113	1 329 302	- 8,6
öffentlichen und Verkehrsbau	980 754	1 307 523	1 141 485	1 066 593	- 6,6
Arbeitsstunden in 1000 davon für	46 086	41 609	38 292	35 295	- 7,8
Wohnungsbauten	12 570	11 129	10 829	9 985	- 7,8
gewerbliche und industrielle Bauten	16 619	15 846	14 559	13 754	- 5,5
öffentliche und Verkehrsbauten	16 897	14 634	12 902	11 557	- 10,4

1) Ab 1977 erweiterter Berichtskreis einschließlich Fertigteilbau, Gerüstbau, Fassadenreinigung und Gebäudetrocknung.
2) einschließlich Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen.
3) ohne Umsatzsteuer.

88 AUSGEWÄHLTE VERFÜGBARE GERÄTE IM BAUHAUPTGEWERBE 1980 BIS 1982

Ergebnisse der Totalerhebung im Juni

Art des Geräts	Gerätebestand in Stück		
	1982	1981	1980
Betonmischer	1 701	1 782	1 779
Turmdrehkrane	638	692	732
Mobil- und Autokrane	136	140	127
Förderbänder	274	325	321
Mörtelförder- und Verputzgeräte	197	183	154
Lastkraftwagen und Zugmaschinen mit Ladefläche	2 134	2 147	2 059
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	281	299	316
Lader	463	434	451
Universalbagger	753	752	784
Planierraupen	102	114	125
Straßenhobel (Grader)	21	21	22
Rammbären (ohne Handrammen)	281	250	230
Verdichtungsmaschinen	1 711	1 710	1 767
Straßenbaumaschinen	139	159	184
Kompressoren	1 020	1 012	1 011
Stahlrohrgerüste in t	16 911	14 866	12 252

89 UNTERNEHMEN [1] DES BAUHAUPTGEWERBES MIT 20 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN 1979 BIS 1981

Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung

Art der Angabe		1981 absolut	1981 Veränderung 1981 gegenüber 1980	1980	1979
Anzahl der Unternehmen		244	- 2,8	251	232
Anzahl der Unternehmen mit Investitionen		194	- 9,8	215	216
Anzahl der Beschäftigten am 30. September		19 578	- 3,6	20 316	20 462
Umsatz insgesamt [2]	in Mio. DM	2 172	- 1,9	2 214	1 890
Jahresbauleistung und sonstige Umsätze insgesamt [2]	in Mio. DM	2 166	- 3,7	2 250	2 142
darunter Jahresbauleistung [2]	in Mio. DM	2 099	- 3,7	2 179	2 097
Jahresbauleistung und sonstige Umsätze je Beschäftigten in DM [2]		110 654	- 0,1	110 732	104 666
Investitionen insgesamt	in 1000 DM	68 503	- 25,1	91 498	107 342
davon Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	in 1000 DM	60 278	- 30,5	86 682	93 422
bebaute Grundstücke	in 1000 DM	3 452	+ 25,2	2 758	12 835
unbebaute Grundstücke	in 1000 DM	4 773	+ 131,9	2 058	1 085
Investitionen insgesamt je Beschäftigten in DM		3 499	- 22,3	4 504	5 246
Investitionen im Verhältnis zum Gesamtumsatz (in %)		3,2	x	4,1	5,7
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in 1000 DM		35 747	- 10,7	40 051	44 272

1) einschließlich ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften.
2) ohne Umsatzsteuer.

90 AUSBAUGEWERBE [1] 1981 UND 1982

Ergebnisse der jährlichen Erhebung jeweils im Juni

Wirtschaftszweig (teilweise zusammengefaßt)	Betriebe 1982	Beschäftigte			Gesamtumsatz [2]		
		1982	1981	Veränderung	1981	1980	Veränderung
		Ende Juni					
		Anzahl		%	Mio. DM		%
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	152	3 666	3 802	- 3,6	347	333	+ 4,2
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	58	3 005	3 184	- 5,6	336	299	+ 12,4
Elektroinstallation	91	2 232	2 272	- 1,8	171	166	+ 3,0
Glasergewerbe	15	360	332	+ 8,4	39	35	+ 11,4
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	122	3 498	3 531	- 0,9	253	228	+ 11,0
Bautischlerei, Parkettlegerei	25	606	587	+ 3,2	68	64	+ 6,3
Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	30	797	799	- 0,3	119	106	+ 12,3
Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt, sonstiges Ausbaugewerbe einschl. Ofen- und Herdsetzerei	9	199	267	- 25,5	20	28	- 28,6
Ausbaugewerbe insgesamt	502	14 363	14 774	- 2,8	1 351	1 260	+ 7,2

1) Alle Betriebe des Ausbaugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten, alle Betriebe des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften des Ausbaugewerbes.
2) ohne Umsatzsteuer.

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

91 BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN-UND NICHTWOHNBAUTEN IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1979 BIS 1981

Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Rauminhalt im Nichtwohnbau		
	1981	1980	1979	1981	1980	1979
	1000			Mio.m^3		
Schleswig-Holstein	16,2	18,9	19,3	6,3	8,0	8,1
Hamburg	5,9	5,5	4,5	3,1	2,5	3,6
Niedersachsen	39,5	45,5	47,3	19,0	21,1	20,3
Bremen	2,7	2,4	2,4	1,5	1,7	1,8
Nordrhein-Westfalen	83,6	90,5	88,8	31,1	36,5	35,6
Hessen	26,3	29,4	32,0	13,7	13,4	11,9
Rheinland-Pfalz	23,6	26,7	26,0	9,2	10,5	10,5
Baden-Württemberg	69,6	70,1	73,1	29,8	32,2	33,7
Bayern	75,9	78,7	78,8	35,9	42,7	37,9
Saarland	6,5	6,5	6,0	2,0	2,7	1,9
Berlin (West)	6,2	6,4	5,4	3,0	2,5	2,3
Bundesgebiet	356,0	380,6	383,6	154,6	173,8	167,6

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1

92 BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN 1978 BIS 1982

Anteil der Fertigteilbauten – Neubau

Jahr	Baugenehmigungen insgesamt			
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche 1) bzw. Nutzfläche 2)
	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²
	1	2	3	4
		- Wohnbau -		
1978	2 499	3 085	6 001	556,6
1979	1 818	2 140	4 330	389,4
1980	1 873	2 631	5 332	480,2
1981	1 730	2 697	5 740	496,2
1982	1 244	2 375	5 449	424,9
		- Nichtwohnbau -		
1978	529	3 711	116	640,0
1979	363	3 579	65	536,8
1980	372	2 524	96	417,5
1981	291	3 069	118	517,9
1982	271	2 556	206	386,0

FORTSETZUNG TAB. 92

Jahr	noch: Baugenehmigungen, darunter im Fertigteilbau							
	Gebäude		Rauminhalt		Wohnungen		Wohnfläche 1) bzw. Nutzfläche 2)	
	Anzahl	% v.Sp.1	1000 m³	% v.Sp.2	Anzahl	% v.Sp.3	1000 m²	% v.Sp.4
	5	6	7	8	9	10	11	12
				- Wohnbau -				
1978	230	9,2	206	6,7	342	5,7	34,7	6,2
1979	202	11,1	257	12,0	574	13,3	45,5	11,7
1980	316	16,9	226	8,6	353	6,6	37,6	7,8
1981	169	9,8	156	5,8	268	4,7	27,3	5,5
1982	147	11,8	168	7,1	271	5,0	22,8	5,4
				- Nichtwohnbau -				
1978	175	33,1	1 256	33,8	3	2,6	203,1	31,7
1979	172	47,4	1 683	47,0	32	49,2	256,7	47,8
1980	201	54,0	1 705	67,6	21	21,9	261,4	62,6
1981	158	54,3	1 643	53,5	13	11,0	310,4	59,9
1982	135	49,8	1 745	68,3	104	50,5	244,3	63,3

1) der Wohngebäude.– 2) der Nichtwohngebäude.

93 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNUNGEN IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1976 BIS 1981

Gebiet	Anzahl der Wohnungen [1]					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	1000					
- Länder -						
Schleswig-Holstein	15,9	18,5	16,2	17,5	19,2	18,9
Hamburg	9,1	10,7	5,4	4,1	5,6	5,7
Niedersachsen	44,6	46,7	45,3	47,2	49,4	43,9
Bremen	3,2	4,3	2,7	2,5	2,4	2,6
Nordrhein-Westfalen	99,0	102,7	92,0	84,0	96,9	89,0
Hessen	34,2	37,5	31,2	29,0	30,7	28,9
Rheinland-Pfalz	25,4	26,4	25,2	22,5	25,1	23,7
Baden-Württemberg	66,3	65,4	61,9	64,9	70,7	66,8
Bayern	75,6	71,4	74,3	74,8	75,9	73,5
Saarland	6,1	6,2	6,0	5,2	6,0	5,7
Berlin (West)	13,0	19,3	7,9	6,0	6,8	6,8
Bundesgebiet	392,4	409,0	368,1	357,8	388,9	365,5
- Ausgewählte Großstädte -						
München	5,2	5,4	4,4	4,0	6,8	6,7
Köln	5,4	5,7	4,7	3,4	2,9	3,3
Essen	2,8	2,4	2,3	1,6	1,7	1,5
Frankfurt am Main	3,1	4,5	1,0	1,1	0,8	2,3
Dortmund	3,3	4,6	4,0	2,3	2,1	2,2
Düsseldorf	2,6	3,2	2,3	1,6	2,3	2,2
Stuttgart	1,8	2,0	1,5	1,7	2,2	2,6
Bremen	2,8	3,7	1,9	2,0	1,9	2,0
Hannover	2,2	3,3	1,8	2,0	2,1	1,6
Nürnberg	1,5	1,8	1,9	1,9	2,1	1,8
- Hamburg-Randkreise -						
Kreis Pinneberg	1,8	1,9	1,6	1,9	1,9	1,6
" Segeberg	1,7	1,9	2,0	1,5	1,9	1,8
" Stormarn	1,6	2,4	1,8	2,3	2,3	1,6
" Hzgt. Lauenburg	1,0	1,4	1,1	1,1	1,3	0,9
Landkreis Harburg	1,5	1,9	1,8	1,5	2,0	1,5
" Stade	1,3	1,8	1,5	1,5	1,6	1,2

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1, Statistisches Jahrbuch sowie Statistische Berichte - F II 2-j - der Länder

94 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNGEBÄUDEN UND WOHNUNGEN 1980 BIS 1982 NACH BAUHERREN UND GEBÄUDEARTEN

Neubau

Bauherr — Gebäudeart	Jahr	Wohngebäude	dar. öffentlich gefördert	Wohnungen	dar. öffentlich gefördert	Rauminhalt in 1000 m³	Veranschlagte Kosten des Bauwerkes in 1000 DM
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1982	166	115	2 052	1 677	769	212 440
	1981	157	112	1 561	1 312	552	147 819
	1980	162	135	1 210	1 010	446	108 146
Sonstige Wohnungsunternehmen	1982	217	57	1 023	218	508	155 523
	1981	245	72	1 016	347	454	122 594
	1980	207	112	1 068	586	397	106 615
Private Haushalte	1982	906	464	1 840	620	991	296 176
	1981	1 311	734	2 235	872	1 333	374 586
	1980	1 414	938	2 125	1 222	1 317	338 468
Sonstige Bauherren	1982	135	34	392	142	181	51 359
	1981	255	33	619	181	294	78 815
	1980	202	107	1 039	549	387	103 191
Insgesamt	1982	1 424	670	5 307	2 657	2 451	715 498
	1981	1 968	951	5 431	2 712	2 633	723 814
	1980	1 985	1 292	5 442	3 367	2 547	656 420
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1982	905	492	905	492	646	185 468
	1981	1 470	784	1 470	784	1 040	280 060
	1980	1 508	1 059	1 508	1 059	1 119	287 324
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1982	184	38	368	76	209	60 396
	1981	209	45	418	90	238	64 131
	1980	206	91	412	182	229	58 176
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	1982	335	140	4 034	2 089	1 595	469 634
	1981	289	122	3 543	1 838	1 356	379 623
	1980	271	142	3 522	2 126	1 199	310 920

95 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON WOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN 1973 BIS 1982

Neubau

Jahr	Wohnungen	Durchschnittliche Bruttowohnfläche je Wohnung	Veranschlagte Kosten des Bauwerks		
			insgesamt	Durchschnittswerte	
				je m^3 Rauminhalt	je m^2 Wohnfläche
	Anzahl	m^2	Mio. DM	DM	
1973	14 459	73,0	934,8	182	885
1974	12 655	71,7	875,8	185	965
1975	8 732	75,7	689,2	210	1 043
1976	8 805	74,2	712,2	213	1 091
1977	10 329	78,0	926,6	225	1 149
1978	5 244	92,9	609,6	231	1 251
1979	3 960	93,6	492,8	229	1 328
1980	5 442	85,9	656,4	258	1 406
1981	5 431	90,0	723,8	275	1 480
1982	5 307	83,8	715,5	292	1 610

96 BAUFERTIGSTELLUNGEN VON NICHTWOHNGEBÄUDEN 1973 BIS 1982

Neubau

Jahr	Nichtwohngebäude		Rauminhalt	Nutzfläche 1)	Veranschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	darin Wohnungen	1000 m^3	1000 m^2	Mio. DM
1973	824	224	7 679	1 197	917,3
1974	639	122	7 422	1 121	1 201,2
1975	543	132	3 858	698	568,1
1976	548	168	3 713	672	602,3
1977	546	213	5 694	918	823,7
1978	458	119	3 476	625	595,2
1979	404	51	3 336	533	472,1
1980	428	94	3 174	524	443,5
1981	335	170	2 704	423	484,9
1982	316	142	3 235	529	772,2

1) einschließlich der Wohnfläche für Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

97 BESTAND AN WOHNUNGEN IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1980 UND 1981

Gebiet	Anzahl der Wohnungen				
	31. Dezember		Veränderung in %	31. Dezember	
	1981	1980		1981	1980
	1000			je 1000 Einwohner	
- Länder -					
Schleswig-Holstein	1 125	1 107	+ 1,6	429	424
Hamburg [1]	789	785	+ 0,6	482	477
Niedersachsen	2 945	2 902	+ 1,5	405	400
Bremen	323	321	+ 0,7	468	463
Nordrhein-Westfalen	6 934	6 851	+ 1,2	407	402
Hessen	2 325	2 297	+ 1,2	414	410
Rheinland-Pfalz	1 518	1 495	+ 1,5	417	411
Baden-Württemberg	3 750	3 687	+ 1,7	404	398
Bayern	4 481	4 412	+ 1,6	409	404
Saarland	447	442	+ 1,3	421	414
Berlin (West)	1 111	1 107	+ 0,3	588	584
Bundesgebiet	25 748	25 406	+ 1,3	417	412
- Ausgewählte Großstädte -					
München	574	569	+ 1,0	445	438
Köln	432	429	+ 0,7	445	439
Essen	290	288	+ 0,4	450	441
Frankfurt am Main	307	304	+ 0,7	490	483
Dortmund	273	271	+ 0,6	450	446
Düsseldorf	287	285	+ 0,7	487	479
Stuttgart	250	248	+ 0,9	429	427
Bremen	261	259	+ 0,7	472	467
Hannover	256	255	+ 0,5	483	477
Nürnberg	230	228	+ 0,7	476	471
- Hamburg-Randkreise -					
Kreis Pinneberg	109	107	+ 1,4	417	411
" Segeberg	81	80	+ 2,3	384	380
" Stormarn	78	76	+ 2,0	404	401
" Hzgt. Lauenburg	66	66	+ 1,4	423	423
Landkreis Harburg	71	69	+ 2,2	376	371
" Stade	64	62	+ 1,9	382	376

1) Wohnungsbestand nach Hamburger Ortsteilen: Statistische Berichte der Freien und Hansestadt Hamburg, Reihe F II 3 und 4.

Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie 5, Reihe 3 und Fachserie 1, Reihe 1.2.1

98 AUSFUHR [1] DES LANDES HAMBURG [2] 1980 BIS 1982

Warenbenennung / Verbrauchsland	1982	1981	1980
	Mio. DM		
- Warenbenennung -			
Ernährungswirtschaft	1 605	1 607	1 157
davon Nahrungsmittel tierischen Ursprungs [3]	179	214	181
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 261	1 258	863
dar. Pflanzl. Öle, Fette zur Ernährung	409	367	291
Genußmittel	165	135	113
Gewerbliche Wirtschaft	9 054	8 113	7 391
davon Rohstoffe	73	79	76
Halbwaren	1 750	1 600	1 991
dar. Kupfer, roh	229	274	361
Kraftstoffe und Schmieröle	713	499	384
Fertigwaren	7 232	6 434	5 324
davon Vorerzeugnisse	1 015	1 026	937
Enderzeugnisse	6 217	5 407	4 388
dar. Maschinen	1 777	1 472	1 375
Elektrotechnische Erzeugnisse	944	877	925
Wasserfahrzeuge	497	212	163
Luftfahrzeuge	803	637	424
Kraftfahrzeuge	337	270	223
Ausfuhr insgesamt	10 660	9 720	8 549
- Verbrauchsland -			
Europa	6 843	6 222	6 144
davon EG-Länder	4 408	4 182	4 166
EFTA-Länder	1 538	1 249	1 238
Ostblock-Länder	443	427	381
Übrige Länder	454	364	359
Afrika	1 072	1 357	737
Amerika	1 182	920	704
davon Nordamerika	619	540	370
darunter USA	565	491	333
Mittelamerika	242	131	117
Südamerika	322	250	218
Asien	1 478	1 144	892
Australien, Ozeanien	84	76	72
Ausfuhr insgesamt	10 660	9 720	8 549

1) Spezialhandel.
2) Die Ausfuhrwerte beziehen sich auf Waren, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt so bearbeitet worden sind, daß sich ihre Beschaffenheit wesentlich geändert hat.
3) einschließlich lebender Tiere.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

99 AUSSENHANDELSVERKEHR [1] OBER HAMBURG 1981 UND 1982 NACH WAREN-GRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1982	1981	1982	1981
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	10 410	10 252	2 545	2 772
davon				
Lebende Tiere	4	3	5	3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 079	994	444	548
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	6 683	6 887	1 842	1 949
darunter				
Getreide	973	906	537	285
Gemüse-und Obstkonserven,Fruchtsäfte	750	770	29	21
Ölfrüchte zur Ernährung	1 603	1 476	21	29
Ölkuchen	644	1 078	301	313
Genußmittel	2 643	2 367	254	272
darunter				
Kaffee	1 878	1 610	48	72
Gewerbliche Wirtschaft	39 899	37 134	40 710	35 397
davon				
Rohstoffe	8 099	8 288	458	619
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	5 368	5 361	-	-
Kupfererze	616	635	-	-
Halbwaren	4 483	3 989	1 754	1 783
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	584	484	152	179
Kraftstoffe, Schmieröle	2 650	2 261	505	421
Fertigwaren	27 318	24 857	38 498	32 995
davon				
Vorerzeugnisse	3 107	2 870	3 849	3 658
darunter				
Papier und Pappe	776	647	192	187
Chemische Vorerzeugnisse	1 134	988	1 833	1 657
Enderzeugnisse	24 211	21 987	34 649	29 337
darunter				
Textilwaren	3 418	3 532	153	135
Maschinen	1 698	1 521	10 365	10 402
Elektrotechnische Erzeugnisse	4 151	4 425	4 122	3 802
Luftfahrzeuge	8 711	6 286	8 196	4 194
Kraftfahrzeuge	833	741	4 785	3 905
Rückwaren und Ersatzlieferungen	62	75	44	51
Insgesamt	50 371	47 461	43 299	38 221

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

100 AUSSENHANDELSVERKEHR [1] OBER HAMBURG 1981 UND 1982 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1982	1981	1982	1981
	Mio. DM			
Europa	17 081	13 511	15 417	10 773
davon				
Mitgliedsländer der EG	12 769	9 398	10 454	6 533
Mitgliedsländer der EFTA	1 794	1 592	1 748	1 607
Ostblockländer	1 426	1 445	2 362	1 840
Übrige europäische Länder	1 092	1 076	853	793
Außereuropa	33 290	33 950	27 882	27 448
davon				
Afrika	2 966	2 734	7 360	7 658
darunter				
Libyen	188	144	423	540
Nigeria	462	458	1 514	1 603
Republik Südafrika	654	606	1 996	2 107
Amerika	10 752	11 709	6 856	7 639
davon				
Nordamerika	6 544	7 394	3 290	3 294
darunter				
USA	5 740	6 683	2 852	2 791
Kanada	803	711	438	503
Mittelamerika	988	1 088	948	1 024
darunter				
Mexiko	212	319	612	654
Südamerika	3 221	3 228	2 618	3 320
darunter				
Venezuela	202	164	430	391
Brasilien	1 233	1 432	637	686
Argentinien	510	558	716	1 136
Asien	18 494	18 598	11 777	10 509
davon				
Nahost	3 038	2 667	4 143	3 285
darunter				
Iran	340	131	247	354
Saudi-Arabien	1 488	1 330	1 415	1 034
Mittelost	1 629	1 678	2 292	2 152
Fernost	13 826	14 253	5 342	5 072
darunter				
V.R. China	1 283	1 275	947	1 268
Südkorea	1 268	1 322	493	382
Japan	6 635	6 863	1 604	1 307
Taiwan	1 517	1 632	506	473
Hongkong	1 943	1 969	387	312
Australien und Ozeanien	1 079	909	1 826	1 569
darunter				
Australien	408	300	1 547	1 339
Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder	-	-	63	73
Insgesamt	50 371	47 461	43 299	38 221

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

101 AUSFUHR [1] DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1981 UND 1982 NACH HERSTELLUNGSLÄNDERN UND WARENGRUPPEN

Herstellungsland	p 1982			r 1981		
	Ausfuhr insgesamt	darunter Ernährungswirtschaft	darunter Gewerbliche Wirtschaft	Ausfuhr insgesamt	darunter Ernährungswirtschaft	darunter Gewerbliche Wirtschaft
	Mio. DM					
Schleswig-Holstein	8 132	1 423	6 704	8 516	1 573	6 944
Hamburg	10 662	1 605	9 054	9 720	1 609	8 112
Niedersachsen	38 121	3 620	34 500	35 705	3 893	31 958
Bremen	5 660	1 057	4 601	5 978	997	4 981
Nordrhein-Westfalen	116 196	3 295	112 684	111 302	3 319	108 037
Hessen	32 395	630	31 985	30 466	621	29 850
Rheinland-Pfalz	26 883	1 616	25 251	26 120	1 442	24 697
Baden-Württemberg	72 105	2 133	69 989	66 299	1 916	64 384
Bayern	60 598	5 883	54 735	54 524	5 447	49 076
Saarland	8 366	159	8 207	7 855	155	7 700
Berlin (West)	6 587	588	5 999	6 035	532	5 502
Waren ausländ. Ursprungs einschließlich Rückwaren	33 075	1 423	29 516	27 172	1 467	23 518
Nicht ermittelte Herstellungsländer	8 961	438	7 797	7 206	133	6 408
Insgesamt	427 741	23 870	401 022	396 898	23 105	371 168

1) Spezialhandel.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

102 AUSSENHANDEL [1] DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND INSGESAMT UND ANTEIL DES VERKEHRS ÜBER HAMBURG 1970 UND 1976 BIS 1982

Art der Angabe	1970	1976 bis 1980 JD	1981	1982	Veränderung 1982 gegenüber 1981
	Mio. DM				%
Einfuhr					
Bundesrepublik	109 606	273 689	379 434	385 713	+ 1,7
darunter über Hamburg	13 414	32 422	47 461	50 371	+ 6,1
Anteil in %	12,2	11,8	12,5	13,1	x
Ausfuhr					
Bundesrepublik	125 276	301 724	405 538	436 494	+ 7,6
darunter über Hamburg	14 244	27 195	38 221	43 299	+ 13,3
Anteil in %	11,4	9,0	9,4	9,9	x
Außenhandel insgesamt					
Bundesrepublik	234 882	575 413	784 972	822 207	+ 4,7
darunter über Hamburg	27 658	59 617	85 682	93 670	+ 9,3
Anteil in %	11,8	10,4	10,9	11,4	x

1) Generalhandel.

103 AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE [1] ÜBER HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN 1981 UND 1982 NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1982	1981	1982	1981
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	13 765	13 181	5 628	6 444
davon				
Lebende Tiere	11	33	5	5
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 886	1 730	1 468	1 624
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	9 176	9 033	3 462	4 121
darunter				
Getreide	1 184	1 223	396	483
Obst	746	758	100	85
Südfrüchte	714	783	62	69
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dergleichen	746	753	103	98
Ölfrüchte zur Ernährung	2 514	2 309	51	58
Pflanzl. Öle und Fette zur Ernährung	404	429	582	573
Genußmittel	2 692	2 385	693	694
darunter				
Kaffee	1 746	1 443	330	412
Rohtabak	491	509	34	28
Gewerbliche Wirtschaft	60 574	58 012	26 457	21 293
davon				
Rohstoffe	23 913	25 338	341	340
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	21 967	23 233	0	0
Halbwaren	14 356	13 566	3 061	2 843
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	469	380	218	210
Kraftstoffe, Schmieröle	12 174	11 383	1 580	1 369
Fertigwaren	22 305	19 108	23 055	18 110
davon				
Vorerzeugnisse	3 795	3 886	2 183	2 011
darunter				
Papier und Pappe	867	921	86	105
Kunststoffe	710	636	206	220
Andere chemische Vorerzeugnisse	889	900	579	488
Enderzeugnisse	18 510	15 221	20 872	16 098
darunter				
Textilwaren	1 014	1 047	151	131
Maschinen	1 216	1 082	3 447	3 182
Elektrotechnische Erzeugnisse	3 613	3 392	3 256	2 857
Chemische Enderzeugnisse	1 212	1 107	1 209	1 098
Luftfahrzeuge	8 764	6 047	8 328	4 558
Kraftfahrzeuge	113	103	993	964
Rückwaren und Ersatzlieferungen	103	69	40	61
Insgesamt	74 443	71 262	32 124	27 798

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

104 AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE [1] OBER HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN 1981 UND 1982 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1982	1981	1982	1981
	Mio. DM			
Europa	38 408	34 993	22 826	18 419
davon Mitgliedsländer der EG	29 718	26 769	16 802	12 858
Mitgliedsländer der EFTA	3 636	3 676	3 629	3 141
Ostblockländer	3 591	2 872	1 471	1 533
Übrige europäische Länder	1 463	1 676	924	887
Außereuropa	36 034	36 269	9 298	9 379
davon				
Afrika	8 972	8 437	2 660	2 708
darunter Algerien	545	973	278	113
Libyen	3 083	3 614	115	197
Nigeria	2 895	1 937	947	1 073
Republik Südafrika	761	658	306	285
Amerika	9 872	10 014	2 186	2 200
davon				
Nordamerika	5 713	6 403	1 017	969
darunter USA	5 307	5 950	909	850
Kanada	406	453	108	119
Mittelamerika	1 291	1 191	430	437
Südamerika	2 868	2 420	739	794
darunter Venezuela	430	372	168	137
Brasilien	737	672	126	117
Argentinien	567	478	199	197
Asien	16 462	17 193	4 211	4 247
davon				
Nahost	10 085	10 648	2 021	2 208
darunter Iran	827	296	283	509
Saudi-Arabien	6 829	8 491	625	556
Verein. Arab. Emirate	461	331	204	178
Mittelost	720	819	549	550
Fernost	5 657	5 726	1 640	1 488
darunter Philippinen	239	215	52	58
V.R. China	569	587	114	139
Südkorea	347	356	120	161
Japan	2 505	2 576	542	498
Taiwan	502	534	119	137
Hongkong	517	483	148	78
Australien	729	624	175	151
darunter Australien	166	190	136	116
Papua-Neuguinea	401	282	9	12
Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder	0	-	66	74
Insgesamt	74 443	71 262	32 124	27 798

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

105 DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR ÜBER HAMBURG [1] 1981 UND 1982 NACH WAREN

Warenbenennung	See-Eingang		See-Ausgang	
	1982	1981	1982	1981
	1000 t			
Ernährungswirtschaft	1 469,6	2 561,1	1 113,9	1 828,1
davon				
Lebende Tiere u. Nahrungsm. tier. Ursprungs	207,2	348,7	269,2	327,9
dar. Fischmehl	72,1	149,3	34,1	21,5
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 096,6	2 036,0	787,4	1 429,6
dar. Getreide	415,0	1 116,1	395,7	1 011,9
Südfrüchte	209,5	223,7	15,6	18,3
Ölfrüchte zur Ernährung	78,1	30,0	58,8	3,8
Ölkuchen	125,6	341,8	70,4	128,8
Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	24,5	28,8	8,6	0,8
Genußmittel	165,9	176,4	57,3	70,6
dar. Kaffee	124,0	130,9	18,2	19,4
Gewerbliche Wirtschaft	2 207,8	2 861,6	7 101,5	5 209,6
davon				
Rohstoffe	1 014,2	1 392,5	194,8	184,3
dar. Bau- und Nutzholz (Rundholz)	43,9	50,9	5,3	3,1
Steinkohlen	0,0	47,8	0,2	0,6
Eisenerze	16,6	87,9	0,0	0,0
Steine und Erden	56,4	59,9	39,8	39,0
Rohphosphate	645,1	856,4	0,1	-
Halbwaren	357,0	528,9	4 353,5	2 371,3
dar. Kraftstoffe und Schmieröle	5,2	69,1	2 721,2	976,4
Kalidüngemittel	0,0	0,0	545,2	633,2
Sonstige Düngemittel	154,9	236,4	613,3	242,1
Fertigwaren	836,5	940,1	2 553,2	2 654,0
davon				
Vorerzeugnisse	456,3	451,2	1 829,2	1 807,8
dar. Papier und Pappe	183,9	193,1	309,7	306,0
Chemische Vorerzeugnisse	87,1	68,0	245,8	300,1
Stab- und Formeisen	19,4	17,4	235,3	239,2
Blech) aus Eisen	9,2	8,4	524,1	449,2
Draht)	10,6	1,8	194,2	232,4
Enderzeugnisse	380,2	489,0	724,0	846,3
dar. Eisenwaren	47,7	65,9	112,4	129,9
Maschinen	89,1	96,1	219,4	271,6
Kraftfahrzeuge	20,5	25,9	48,7	59,4
Rückwaren und Ersatzlieferungen	6,0	2,8	5,8	4,4
Insgesamt	3 683,4	5 425,5	8 221,2	7 042,1

1) ohne Einfuhren auf offene Zollager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betrugen:

Ware	1982	1981
	1000 t	
Abfuhr auf dem Land- und Flußweg		
Getreide	519,2	898,9
Ölfrüchte	25,7	56,6
Ölkuchen	500,3	1 253,1
Steinkohlen	682,6	946,3
Eisenerze	720,6	r 1 324,2
Übrige Waren	188,6	r 148,5
Zusammen	2 637,0	4 627,6
Abfuhr im Seeumschlag		
Getreide	1 534,2	707,1

106 DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR ÜBER HAMBURG [1] 1981 UND 1982

Land	See-Eingang nach Bestimmungsländern		See-Ausgang nach Versendungsländern	
	1982	1981	1982	1981
	1000 t			
Ab- bzw. Anfuhr auf dem Land- und Flußweg nach bzw. aus				
Frankreich	15,5	14,1	7,6	7,8
Belgien-Luxemburg	11,1	10,1	4,6	12,6
Niederlande	37,2	24,9	10,8	11,4
Italien	21,5	18,4	13,3	14,0
Großbritannien	7,1	5,7	4,6	7,0
Dänemark	160,2	157,2	359,0	344,5
Norwegen	14,7	13,4	9,1	6,0
Schweden	66,7	67,7	99,5	65,3
Finnland	31,6	32,7	10,0	10,4
Schweiz	94,0	85,7	54,1	54,1
Österreich	345,9	444,2	444,8	372,6
Jugoslawien	7,1	6,0	1,4	2,0
Sowjetunion	11,4	15,9	11,9	3,2
Polen	7,4	6,5	19,3	27,3
Tschechoslowakei	659,9	920,9	342,6	508,9
Ungarn	367,1	434,6	53,1	70,0
Rumänien	4,9	27,0	12,1	27,3
Bulgarien	9,2	9,2	2,5	3,8
DDR	252,8	698,8	5 193,4	3 058,0
übrigen Ländern	15,9	20,2	25,3	23,5
Zusammen	2 141,2	3 013,1	6 679,0	4 629,7
Ab- bzw. Anfuhr im Seeumschlag nach bzw. aus				
Belgien-Luxemburg	4,3	5,0	1,7	1,8
Niederlande	16,6	5,2	2,8	5,3
Großbritannien	101,3	139,5	5,9	18,8
Dänemark	80,5	146,3	131,7	218,3
Norwegen	47,4	54,0	129,3	112,1
Schweden	101,7	161,8	226,4	226,6
Finnland	46,0	48,6	90,5	83,1
Spanien	5,6	3,0	20,7	14,5
Sowjetunion	381,9	995,5	12,7	46,9
Polen	9,6	9,1	14,7	20,4
DDR	21,3	31,2	1,3	1,8
übrigen europäischen Ländern	35,9	42,2	42,7	60,1
Außereuropa	690,1	771,0	861,8	1 602,7
Zusammen	1 542,2	2 412,4	1 542,2	2 412,4
Insgesamt	3 683,4	5 425,5	8 221,2	7 042,1

1) ohne Einfuhren auf offene Zollager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betrugen:

Bestimmungsland	1982	1981
	1000 t	
Abfuhr auf dem Land- und Flußweg nach		
Österreich	1 421,7	2 253,3
Tschechoslowakei	1 044,3	1 185,8
DDR	129,0	1 036,2
übrigen Ländern	42,0	152,3
Zusammen	2 637,0	4 627,6
Abfuhr im Seeumschlag nach der Sowjetunion	1 534,2	707,1

107 UMSATZWERTE 1980 UND -MESSZAHLEN 1981 UND 1982 IM EINZELHANDEL 1980 ≙ 100

Wirtschaftsgliederung 1)	Umsatz 1980 in 1000 DM	Meßzahlen	
		1982	1981
Einzelhandel insgesamt	16 777 112	102,6	102,7
darunter			
Nahrungs- und Genußmittel	4 114 141	110,5	105,4
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	1 872 012	98,8	101,0
Einrichtungsgegenstände	643 976	91,6	99,6
Elektrotechnische Erzeugnisse, Musikinstrumente	618 495	101,2	103,0
Papierwaren, Druckerzeugnisse	328 479	107,7	103,5
Pharmazeutische, kosmetische und medizinische Erzeugnisse	878 913	111,2	105,8
Fahrzeuge, Fahrzeugteile	1 639 677	100,2	98,9
Sonstige Waren, Waren verschiedener Art	6 516 980	98,9	101,8

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979).

108 UMSATZWERTE 1980 UND MESSZAHLEN 1981 UND 1982 IM GASTGEWERBE 1980 ≙ 100

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1980 in 1000 DM	Meßzahlen	
		1982	1981
Beherbergungsgewerbe	280 508	99,2	106,4
darunter			
Hotels	168 956	105,8	107,5
Hotels garnis	81 528	106,4	109,6
Gaststättengewerbe	904 563	103,5	105,2
darunter			
Speisewirtschaften	524 055	102,2	104,4
Imbißhallen	60 172	111,0	106,2
Schankwirtschaften	211 925	104,6	107,2
Bars, Tanzlokale u.ä.	65 620	105,1	108,0
Cafés	17 071	83,0	89,9
Kantinen	89 891	113,5	108,9
Gastgewerbe insgesamt	1 274 963	103,3	105,7

109 ENTWICKLUNG DES FREMDENVERKEHRS 1972 BIS 1982

Jahr	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter von Ausländern
	1000			
1972	1 391	475	2 672	902
1973	1 409	475	2 699	886
1974	1 387	430	2 563	796
1975	1 332	427	2 497	784
1976	1 414	429	2 651	795
1977	1 459	442	2 601	786
1978	1 521	429	2 679	766
1979	1 582	486	2 817	868
1980	1 619	513	2 922	978
1981	1 602	525	3 007	1 079
1982	1 491	473	2 754	958

110 FREMDENVERKEHR 1981 UND 1982 NACH AUSGEWÄHLTEN WOHNSITZLÄNDERN DER GÄSTE

Ständiger Wohnsitz des Gastes (nicht Staatsangehörigkeit)	Gäste		Übernachtungen	
	1982	1981	1982	1981
Bundesrepublik Deutschland	1 015 223	1 074 108	1 786 407	1 919 170
DDR	2 979	3 082	8 812	8 628
Ausland	472 533	524 906	958 366	1 078 999
darunter				
Europa	339 061	374 843	639 575	737 946
darunter				
Belgien-Luxemburg	8 641	9 911	15 858	18 345
Dänemark	34 845	40 128	60 874	70 401
Finnland	14 773	16 466	24 501	27 762
Frankreich	18 810	26 052	35 281	44 319
Griechenland	4 784	5 555	10 983	13 629
Großbritannien und Nordirland	53 924	64 620	105 184	129 219
Italien	16 064	16 058	35 201	30 665
Jugoslawien	3 378	4 368	8 303	16 432
Niederlande	25 785	28 586	46 471	49 085
Norwegen	29 777	23 869	46 208	40 149
Österreich	14 691	22 001	29 672	44 575
Polen	3 610	7 866	24 404	56 980
Portugal	1 732	2 325	4 146	4 936
Rumänien	445	715	2 008	1 928
Schweden	66 894	63 920	103 097	100 967
Schweiz	18 124	17 941	33 375	33 922
Sowjet-Union	2 513	2 594	4 709	7 692
Spanien	8 537	8 626	19 430	16 312
Tschechoslowakei	924	1 476	2 237	2 939
Türkei	3 884	3 883	9 256	11 383
Ungarn	3 401	3 181	9 308	6 574
Amerika	54 733	61 591	114 749	118 930
darunter				
Argentinien	1 992	2 728	5 376	7 137
Brasilien	2 881	3 378	6 690	7 583
Kanada	4 506	4 510	9 211	8 917
Mexiko	1 631	2 201	4 136	4 885
USA	38 687	42 904	77 454	78 335
Australien	4 783	4 602	9 873	8 575
Afrika	14 065	17 699	50 031	53 823
darunter				
Republik Südafrika	2 899	3 603	7 258	8 160
Asien	58 965	63 381	142 301	154 575
darunter				
Israel	3 965	4 127	8 342	8 327
Japan	29 339	31 726	62 326	63 725
Insgesamt	1 490 735	1 602 096	2 753 585	3 006 797

111 KAPAZITÄT UND AUSLASTUNG IM BEHERBERGUNGSGEWERBE 1980 BIS 1982 NACH BETRIEBSARTEN

Art des Betriebs	Anzahl der Betten			Auslastungsgrad in %		
	1982	1981	1980	1982	1981	1980
Hotels	9 207	8 489	8 065	47,0	50,8	54,2
Hotels garnis	8 431	8 182	7 039	35,8	45,4	45,3
Gasthöfe	438	388	275	33,2	36,4	38,7
Hotel-Pensionen und Pensionen	171	181	1 218	32,7	38,5	27,9
Insgesamt	18 247	17 240	16 597	41,3	47,8	48,2

112 FREMDENVERKEHR IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1982

Stadt	Gäste		Gäste auf 1000 Einwohner 1)	Übernachtungen		Übernachtungen auf 1000 Einwohner 1)
	insgesamt	darunter Ausländer		insgesamt	darunter von Ausländern	
	1000	%		1000	%	
Berlin (West)	1 407	17	749	3 963	18	2 109
Hamburg	1 491	32	918	2 754	35	1 696
München	2 406	39	1 868	4 979	39	3 865
Köln	747	40	772	1 539	39	1 591
Essen	216	14	337	550	13	857
Frankfurt am Main	1 541	55	2 475	2 644	53	4 247
Dortmund	188	14	311	341	16	565
Düsseldorf	679	35	1 159	1 407	36	2 402
Stuttgart	451	33	786	1 057	30	1 842
Bremen	278	24	505	500	25	909
Hannover	385	21	730	654	22	1 239
Nürnberg	532	26	1 106	993	25	2 064

1) Stand 31.12.1982

113 UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE 1979 UND UMSATZ 1978 IM GROSSHANDEL

Großhandel mit ... [1]	Unternehmen	Beschäftigte		Umsatz insgesamt	Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
		insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte		
	31.3.1979			1978	
	Anzahl			Mio. DM	
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	244	2 797	467	16 070	976
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	62	402	85	467	57
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	129	2 573	299	2 363	282
festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	114	3 119	210	17 102	216
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	90	3 181	358	3 445	634
Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	313	4 373	583	2 133	189
Altmaterial, Reststoffen	121	723	115	197	1
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 120	15 624	2 097	22 358	7 806
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	529	4 410	932	1 899	186
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	729	8 222	1 156	4 328	349
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	170	2 217	296	873	68
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	863	9 664	1 276	3 999	562
pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen	248	3 903	1 055	1 560	64
Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art	421	5 579	965	6 612	431
Großhandel insgesamt	5 153	66 787	9 894	83 408	11 822

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979).

114 UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE 1979 UND UMSATZ 1978 IN DER HANDELSVERMITTLUNG

Vermittlung von/in ... [1]	Unternehmen	Beschäftigte		Umsatz insgesamt	Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
		insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte		
	31.3.1979			1978	
	Anzahl			Mio. DM	
landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	103	332	72	36	5 903
technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	259	1 116	214	107	3 314
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	375	1 279	278	257	7 050
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	525	1 241	275	102	1 635
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	527	1 617	340	134	1 504
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	62	175	49	12	147
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	344	960	197	100	1 567
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	378	999	268	231	2 829
Versandhandelsvertretung	29	67	9	5	26
Handelsvermittlung	2 602	7 786	1 702	985	23 975
Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	338	1 565	327	120	1 156
Handelsvermittlung insgesamt	2 940	9 351	2 029	1 105	25 132

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979).

115 UNTERNEHMEN UND BESCHÄFTIGTE 1979 UND UMSATZ 1978 IM EINZELHANDEL

Einzelhandel mit/in ... [1]	Unternehmen	Beschäftigte		Umsatz insgesamt
		insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	
	31.3.1979			1978
	Anzahl			Mio. DM
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 653	19 991	7 639	2 819
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 566	14 433	6 055	1 607
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	957	5 139	1 267	699
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	502	4 484	967	733
Papierwaren, Druckerzeugnissen	439	2 976	771	402
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	896	5 624	2 163	768
Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	32	202	62	129
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	543	6 547	502	1 600
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	1 878	15 320	4 111	3 800
Einzelhandel insgesamt	10 466	74 716	23 537	12 558

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979).

116 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1979 UND UMSATZ 1978 IM EINZELHANDEL

Einzelhandel mit/in ... [1]	Arbeitsstätten	Beschäftigte			Umsatz insgesamt
		insgesamt	und zwar		
			Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer	
	31.3.1979				1978
	Anzahl				Mio. DM
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 628	21 835	9 388	15 769	3 846
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 038	14 473	6 228	12 204	1 891
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	1 052	4 450	1 171	3 049	653
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	593	3 347	657	2 618	652
Papierwaren, Druckerzeugnissen	524	2 329	718	1 712	323
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	1 059	5 724	2 188	4 239	803
Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	39	201	58	162	599
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	633	5 618	425	4 913	1 437
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	2 143	28 355	7 708	25 617	5 466
Einzelhandel insgesamt	12 709	86 332	28 541	70 283	15 669

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979).

117 LADENGESCHÄFTE, BESCHÄFTIGTE UND FLÄCHE 1979 UND UMSATZ 1978 IM EINZELHANDEL

Einzelhandel mit ... [1]	Ladengeschäfte	Beschäftigte	Geschäftefläche	Verkaufsfläche	Umsatz insgesamt
	31.3.1979				1978
	Anzahl		1000 m²		1000 DM
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 882	19 925	677	413	3 619 307
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 850	13 949	407	271	1 814 493
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	972	4 277	350	250	634 159
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	535	3 020	108	65	589 264
Papierwaren, Druckerzeugnissen	393	1 925	43	28	257 295
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	1 029	5 634	147	70	791 360
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	379	3 376	390	131	827 879
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	1 761	20 335	668	373	2 560 328
Einzelhandel insgesamt	10 801	72 441	2 791	1 600	11 094 085

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979).

118 ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE 1979 UND UMSATZ 1978 IM GASTGEWERBE

Gastgewerbe [1]	Arbeitsstätten	Beschäftigte			Umsatz insgesamt
		insgesamt	und zwar		
			Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer	
	31.5.1979				1978
	Anzahl				Mio. DM
Beherbergungsgewerbe	365	4 444	787	3 814	255
darunter					
Hotels	71	2 754	452	2 606	166
Gasthöfe	30	197	29	150	13
Pensionen	20	106	15	68	6
Hotels garnis	231	1 364	283	988	70
Gaststättengewerbe	3 869	16 145	4 318	10 395	844
davon					
Speisewirtschaften	981	7 604	1 862	6 113	442
Imbißhallen	437	1 182	388	572	68
Schankwirtschaften	2 054	5 257	1 454	2 251	231
Bars, Tanzlokale u.ä.	175	1 211	312	929	61
Cafés	61	409	150	291	19
Eisdielen	128	404	119	197	18
Trinkhallen	33	78	33	42	6
Kantinen	209	1 577	382	1 306	98
Gastgewerbe insgesamt	4 443	22 166	5 487	15 515	1 198

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979).

VERKEHR

119 BESTAND DER HANDELSZWECKEN DIENENDEN SEESCHIFFE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1970 UND 1976 BIS 1982

Heimatgebiet	Einheit	1970	1976 bis 1980 JD	1981	1982	Veränderung 1982 gegenüber 1981 in %
Hamburg	Anzahl	1 272	867	781	754	- 3,5
	1000 BRT	4 774,2	5 938,6	5 424,8	4 825,0	- 11,1
Bremen	Anzahl	385	189	118	115	- 2,5
	1000 BRT	2 267,4	1 448,7	907,0	850,4	- 6,2
Schleswig-Holstein	Anzahl	455	368	362	362	-
	1000 BRT	1 064,2	880,0	793,6	683,6	- 13,9
Niedersachsen	Anzahl	567	318	314	319	+ 1,6
	1000 BRT	322,5	192,7	279,3	315,3	+ 12,9
Übrige Länder	Anzahl	11	20	15	13	- 13,3
	1000 BRT	6,0	12,4	9,6	7,3	- 24,0
Insgesamt	Anzahl	2 690	1 762	1 590	1 563	- 1,7
	1000 BRT	8 434,3	8 472,4	7 414,3	6 681,6	- 9,9

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

120 BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN SEESCHIFFE 1970 UND 1976 BIS 1982

Schiffsgruppe	Einheit	1970	1976 bis 1980 JD	1981	1982	Veränderung 1982 gegenüber 1981 in %
Fahrgastschiffe	Anzahl	51	37	36	35	- 2,8
	1000 BRT	76,2	18,8	37,3	37,1	- 0,5
Ro-Ro-Schiffe,	Anzahl	1	12	16	17	+ 6,3
Fährschiffe	1000 BRT	3,8	34,8	84,2	101,0	+ 20,0
Trockenladungsschiffe	Anzahl	1 118	708	619	588	- 5,0
	1000 BRT	3 216,1	3 253,3	2 835,0	2 549,7	- 10,1
darunter						
Containerschiffe	Anzahl	-	44	75	84	+ 12,0
	1000 BRT	-	742,0	1 091,4	1 219,8	+ 11,8
Tankschiffe	Anzahl	102	110	110	114	+ 3,6
	1000 BRT	1 478,1	2 631,7	2 468,3	2 137,2	- 13,4
Insgesamt	Anzahl	1 272	867	781	754	- 3,5
	1000 BRT	4 774,2	5 938,6	5 424,8	4 825,0	- 11,1
Außerdem						
Fischereifahrzeuge	Anzahl	91	66	59	50	- 15,3
	1000 BRT	18,7	11,7	11,4	9,8	- 14,0
Spezialfahrzeuge	Anzahl	356	314	295	293	- 0,7
	1000 BRT	113,5	193,4	188,0	190,4	+ 1,3

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

121 SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1976 BIS 1982

Art der Angabe	1970	1976 bis 1980 JD	1981	1982	Veränderung 1982 gegenüber 1981 in %
Angekommene Schiffe					
Zahl	18 878	16 706	15 721	15 619	- 0,6
1000 NRT	42 902,2	59 631,0	63 634,7	65 345,0	+ 2,7
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland					
Zahl	9 881	7 065	6 369	6 248	- 1,9
1000 NRT	10 431,6	8 759,6	8 839,9	9 765,6	+ 10,5
Abgegangene Schiffe					
Zahl	19 735	17 537	16 201	16 116	- 0,5
1000 NRT	42 923,6	59 769,0	62 929,4	65 281,2	+ 3,7
dar. Flagge der Bundesrepublik Deutschland					
Zahl	10 721	7 785	6 858	6 673	- 2,7
1000 NRT	10 495,3	8 878,0	8 899,9	9 854,8	+ 10,7

122 LINIENSCHIFFAHRT DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1976 BIS 1982

Fahrtgebiet	1970	1976 bis 1980 JD	1981	1982	Veränderung 1982 gegenüber 1981 in %
- Linien [1] -					
Europa	66	81	86	83	- 3,5
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	4	5	5	4	- 20,0
Afrika	46	68	73	73	-
Amerika	73	58	63	63	-
Asien	59	93	110	116	+ 5,5
Australien, Ozeanien	7	7	10	9	- 10,0
Insgesamt	251	307	342	344	+ 0,6
- Abfahrten -					
Europa	4 104	3 028	3 145	3 107	- 1,2
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	601	203	201	170	- 15,4
Afrika	1 210	1 480	1 573	1 437	- 8,6
Amerika	1 787	1 253	1 321	1 138	- 13,9
Asien	1 187	1 567	1 691	1 758	+ 4,0
Australien, Ozeanien	168	152	164	178	+ 8,5
Insgesamt	8 456	7 480	7 894	7 618	- 3,5

1) 1982 vorläufige Zahlen.

123 SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1981 UND 1982

Schiffsankünfte nach Schiffsarten

Schiffsart	1982		1981	
	Anzahl	NRT	Anzahl	NRT
Stückgutfrachter	8 897	22 575 451	9 644	22 678 037
Massengutschiffe	436	7 981 994	468	9 208 166
Tankschiffe	2 319	8 570 685	1 954	7 882 316
Trägerschiffe	13	157 604	9	122 559
Containerschiffe	2 835	22 818 763	2 521	20 560 793
Kühlschiffe	177	650 901	210	791 783
Ro-Ro-Schiffe/Fahrschiffe	749	1 932 589	695	1 819 455
Fahrgastschiffe	180	646 108	182	545 967
Sonstige	13	10 952	38	25 664
Insgesamt	15 619	65 345 047	15 721	63 634 740

124 CONTAINERVERKEHR [1] DES HAFENS HAMBURG 1979 BIS 1982

Merkmal	Einheit	1979	1980	1981	1982
Beladene Container	Anzahl	433 891	505 754	591 717	559 628
davon					
Empfang	"	217 994	261 262	283 287	259 183
Versand	"	215 897	244 492	308 430	300 445
Leercontainer	"	91 268	129 114	140 225	154 621
davon					
Empfang	"	54 992	64 619	94 470	114 541
Versand	"	36 276	64 495	45 755	40 080
Container insgesamt	Anzahl	525 159	634 868	731 942	714 249
davon					
Empfang	"	272 986	325 881	377 757	373 724
Versand	"	252 173	308 987	354 185	340 525
In Containern umgeschlagene Güter	t	4 943 612	5 802 994	6 778 839	6 472 915
davon					
Empfang	t	2 439 257	2 936 376	3 171 379	2 923 855
Versand	t	2 504 355	2 866 618	3 607 460	3 549 060

1) Container von 20 Fuß und mehr, einschließlich Trailer.

125 GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1981 UND 1982 NACH GÜTERHAUPTGRUPPEN

Güterhauptgruppe	Empfang		Versand	
	1982	1981	1982	1981
	1000 t			
Getreide	3 982,9	3 730,7	3 184,8	2 091,4
Früchte, Gemüse	694,6	818,2	26,7	27,4
Holz und Kork	262,8	382,0	145,1	116,6
Pflanzliche und tierische Rohstoffe, a.n.g.	380,5	391,3	54,5	60,2
Zucker	131,3	100,1	288,0	579,2
Getränke, Genußmittel u.ä.	822,4	864,5	245,2	266,1
Fleisch, Fisch, Eier, Milch	254,9	308,1	406,1	510,0
Getreide- und ähnliche Erzeugnisse	502,7	601,9	366,6	418,5
Futtermittel	2 131,3	2 950,2	1 171,6	1 208,6
Ölsaaten, Fette	2 802,5	2 338,7	453,6	414,1
Kohlen, Koks	1 836,2	2 334,5	24,8	124,0
Rohes Erdöl	8 533,7	8 874,0	0	-
Kraftstoffe, Heizöl	4 676,9	3 740,4	4 557,5	2 400,7
Andere Mineralölerzeugnisse	333,4	209,9	506,2	390,6
Erze, Schrott	4 824,6	4 792,3	57,0	96,7
Stahlhalbzeug, Stab-, Formstahl	81,3	156,2	1 168,2	1 457,5
Stahlblech, Bandstahl	89,2	95,9	944,3	944,2
Rohre, Gießereierzeugnisse	19,6	21,4	544,7	502,1
Nichteisen-Metalle, -halbzeug	258,1	223,1	203,1	195,5
Steine und Erden	526,9	504,0	66,9	102,2
Düngemittel	933,9	1 291,1	2 395,7	2 458,2
Chemische Grundstoffe	359,2	319,1	1 120,7	1 127,5
Andere chemische Erzeugnisse	175,0	175,4	501,8	455,5
Fahrzeuge	134,5	152,7	374,7	423,6
Elektrotechnische Erzeugnisse, Maschinen	256,7	296,1	1 125,5	1 174,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	85,0	92,7	266,2	275,2
Leder und Textilwaren	330,5	339,6	122,7	152,5
Sonstige Halb- und Fertigwaren	1 113,7	1 132,3	746,1	743,5
Besondere Transportgüter (einschl. Sammelgut)	1 188,0	1 204,3	1 081,2	1 137,2
Übrige Güter	760,1	793,3	949,5	939,0
Insgesamt [1]	38 482,4	39 234,0	23 099,0	20 792,7
davon				
Massengüter	30 786,3	30 914,8	12 383,8	9 377,4
Sack- und Stückgüter	7 696,1	8 319,2	10 715,2	11 415,3

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

126 GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1981 UND 1982 NACH VERKEHRSBEREICHEN

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1982	1981	1982	1981
	1000 t			
Bundesrepublik Deutschland	626,6	727,0	1 068,0	1 000,7
Übriges Ostseegebiet einschl. Kattegatt	3 742,8	3 557,1	5 947,8	4 450,1
Nordeuropa und Grönland	2 122,1	2 116,4	1 123,0	841,5
Großbritannien und Irland	5 595,5	6 305,8	1 460,1	1 666,8
Westeuropa am Kanal	5 836,3	4 379,5	1 858,5	879,4
Süd- und Westeuropa am Atlantik	337,4	301,1	284,8	345,8
Südeuropa am Mittelmeer	146,4	131,0	117,9	192,7
Südosteuropa am Mittelmeer und am Schwarzen Meer	219,1	312,9	357,9	478,2
Nordafrika am Mittelmeer	528,9	454,8	842,8	817,4
Nordafrika am Atlantik	148,9	166,9	171,7	102,5
Westafrika	517,2	874,7	1 044,2	1 119,2
Südliches Afrika	1 122,8	1 691,1	409,4	505,7
Ostafrika	147,9	131,9	181,6	187,1
Afrika am Golf von Aden und am Roten Meer	29,2	31,0	130,5	136,2
Nordamerika am Atlantik	3 411,0	4 042,0	657,8	535,8
Golf von Mexiko und Karibisches Meer	6 693,7	5 826,8	733,1	822,4
Südamerika am Atlantik	1 870,4	2 683,9	292,5	453,2
Nordamerika am Pazifik	408,0	186,3	176,9	98,8
Mittelamerika am Pazifik	205,1	259,1	59,4	53,9
Südamerika am Pazifik	379,3	454,9	176,8	220,6
Amerikanisches Binnenland	0,7	1,6	5,6	5,9
Nahost am Mittelmeer	156,1	209,8	390,2	434,3
Arabien und Persischer Golf	318,6	163,0	1 246,2	1 327,2
Mittelost	342,0	452,9	1 050,3	1 458,9
Fernost	2 630,1	2 941,6	2 895,8	2 284,1
Australien und Ozeanien	946,4	830,7	415,7	373,3
Nicht ermittelte Länder, Polargebiete	-	-	0,4	1,0
Insgesamt [1]	38 482,4	39 234,0	23 099,0	20 792,7

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates "Handel und Schiffahrt des Hafens Hamburg" veröffentlicht

127 GÜTERVERKEHR IN WICHTIGEN EUROPÄISCHEN SEEHÄFEN 1970 UND 1976 BIS 1982

Hafen	1970	1976 bis 1980 JD	1981	1982	Veränderung 1982 gegenüber 1981
	1000 t				%
Rotterdam	225 790	279 587	250 396	252 400	+ 0,8
Marseille	74 073	101 654	96 492	91 520	- 5,2
Antwerpen	78 133	74 060	78 034	81 491	+ 4,4
Hamburg	46 959	57 146	60 027	60 156	+ 0,2
Le Havre	59 825	80 745	73 402	58 228	- 20,7
Genua	54 609	52 009	48 265	...	...
London	59 469	48 820	44 000	...	...
Dünkirchen	25 387	36 753	37 668	32 918	- 12,6
Triest	27 942	37 877	30 872	27 964	- 9,4
Venedig	23 197	25 080	26 412	24 000	- 9,1
Bremische Häfen	23 384	25 219	25 766	24 611	- 4,5
Amsterdam	22 761	19 097	21 108	23 248	+ 10,1
Göteborg	23 523	21 636	21 484	22 700	+ 5,7
Wilhelmshaven	22 331	31 769	24 935	19 985	- 19,9
Gent	9 342	16 439	19 327	...	...
Rouen	13 073	18 907	21 297	18 886	- 11,3
Stettin	16 495	25 194	15 685	17 054	+ 8,7
Nantes-St. Nazaire	12 047	17 497	16 966	15 780	- 7,0
Neapel	18 220	16 185	15 710	...	...
Rijeka	10 349	14 897	14 934	...	...
Savona	12 738	14 327	14 473	...	...
Lissabon	12 268	12 551	13 484	...	...
Danzig	10 124	25 227	12 454	13 249	+ 6,4
Liverpool	23 020	14 014	11 042	...	...
Kopenhagen	12 255	10 271	7 566	7 466	- 1,3
Emden	15 055	9 320	5 327	4 972	- 6,7

Bei den meisten europäischen Häfen ist Bunkermaterial und Schiffsbedarf einbezogen

128 GÜTERVERKEHR 1981 UND 1982 VON UND NACH HAMBURG MIT BINNENSCHIFFEN

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1982	1981	1982	1981
	1000 t			
Niederelbe	927,2	1 251,3	1 156,4	1 518,2
Oberelbe	565,8	743,0	376,2	449,8
darunter Lübeck	120,8	255,6	256,6	315,5
Mittellandkanal	1 395,9	1 187,4	914,7	1 035,2
Übrige Wasserstraßen	191,6	211,7	99,1	153,8
Berlin (West)	536,9	502,5	1 115,5	1 307,5
Bundesrepublik Deutschland zusammen	3 617,4	3 895,9	3 661,8	4 464,5
DDR	305,2	342,9	384,2	712,4
Tschechoslowakei	321,0	444,5	537,3	626,9
Übrige Länder	202,0	173,6	166,3	136,3
Insgesamt	4 445,6	4 856,8	4 749,5	5 940,1
darunter				
Oberelbe	3 518,4	3 605,6	3 593,2	4 421,9
darunter				
über den Elbe-Seitenkanal	2 041,8	1 571,8	1 789,3	1 399,8
Anteil in %	58,0	43,6	49,8	31,7

129 BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN FLUSS- UND HAFEN-FAHRZEUGE 1981 UND 1982

Schiffsgattung	31.12.1982			31.12.1981		
	Anzahl	Tragfähigkeit	Maschinenstärke	Anzahl	Tragfähigkeit	Maschinenstärke
		t	kW		t	kW
Gütermotorschiffe 1)	263	167 382	69 801	269	168 735	70 460
Schub-Gütermotorschiffe	2	2 542	1 104	2	2 542	1 104
Tankmotorschiffe 2)	140	162 300	72 189	147	163 567	71 908
Schub-Tankmotorschiffe	2	3 280	2 074	12	25 173	16 490
Güterschleppkähne	28	20 601	.	29	21 645	.
Tankschleppkähne 3)	22	8 718	.	24	9 329	.
Güterschubleichter 4)	77	98 302	.	79	99 414	.
Tankschubleichter	19	13 610	.	22	19 092	.
Güter-Schub-Schleppkähne	7	5 671	.	2	1 973	.
Hafenschlepper	55	.	9 644	54	.	9 691
Strom- und Kanalschlepper	20	.	4 366	25	.	5 593
Schubboote	2	.	2 585	3	.	6 998
Schub-Schleppboote	17	.	5 842	17	.	5 691
Fahrgastschiffe	32	.	3 804	31	.	3 642
Schuten und Leichter	1 305	297 648	.	1 329	301 512	.
Insgesamt	1 991	780 054	171 409	2 045	812 982	191 577

1) einschließlich Gütermotorschuten.- 2) einschließlich Tankmotorschuten, ohne Bunkerboote.- 3) einschließlich Tankschuten, ohne Bunkerboote.- 4) ohne Trägerschiffsleichter.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

130 FERNVERKEHR MIT LASTKRAFTFAHRZEUGEN 1980 UND 1981 VON UND NACH HAMBURG

Land	Empfang		Versand	
	1981	1980	1981	1980
	1000 t			
Schleswig-Holstein	457	446	1 034	1 071
Hamburg	31	34	31	34
Niedersachsen	1 449	1 440	2 651	2 845
Bremen	196	180	262	265
Nordrhein-Westfalen	1 815	1 778	1 568	1 682
Hessen	414	409	524	568
Rheinland-Pfalz	260	258	164	166
Baden-Württemberg	474	479	532	576
Bayern	481	494	547	586
Saarland	26	32	44	42
Berlin (West)	324	293	628	635
DDR und Berlin (Ost)	5	3	9	6
Übrige Gebiete	1 760	1 690	1 496	1 408
Insgesamt	7 692	7 535	9 490	9 882

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Köln

131 GÜTERVERKEHR MIT EISENBAHNEN 1980 UND 1981 VON UND NACH HAMBURG

Land	Empfang		Versand	
	1981	1980	1981	1980
	1000 t			
Schleswig-Holstein	165	156	322	415
Hamburg	581	632	581	632
Niedersachsen	1 032	999	3 834	4 331
Bremen	60	88	56	71
Nordrhein-Westfalen	1 651	1 688	665	728
Hessen	983	980	251	269
Rheinland-Pfalz	191	175	129	125
Baden-Württemberg	456	403	464	445
Bayern	584	485	1 069	810
Saarland	139	140	31	36
Berlin (West)	13	12	234	296
DDR und Berlin (Ost)	3 646	3 428	1 868	2 602
Übrige Gebiete	1 412	1 588	4 452	5 286
Insgesamt	10 910	10 773	13 956	16 044

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

132 GEWERBLICHER FLUGVERKEHR 1981 UND 1982 NACH FLUGHÄFEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Flughafen	Starte und Landungen		Fluggäste 1)		Fracht und Post 1)	
	1982	1981	1982	1981	1982	1981
	Anzahl		1000		t	
Hamburg	63 571	65 771	4 130	4 310	34 932	39 149
Frankfurt am Main	203 920	209 893	16 493	16 915	684 066	685 907
Düsseldorf	82 847	87 074	7 157	7 217	33 494	36 560
München	93 498	92 082	5 628	5 630	40 386	40 160
Berlin	50 404	52 945	4 063	4 414	20 047	21 691
Stuttgart	49 623	54 394	2 425	2 516	20 381	23 317
Köln/Bonn	39 067	44 874	1 661	1 772	56 425	62 322
Hannover	38 267	48 122	1 728	1 921	12 465	13 989
Bremen	22 631	27 245	639	663	6 072	6 588
Nürnberg	17 065	18 780	731	770	7 587	8 500
Saarbrücken	14 862	20 945	145	162	68	41

1) ohne Transit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

133 LÄNGE DER GEMEINDESTRASSEN AM 1. JANUAR 1981 1)

Deckenart	Länge der Straßen	davon mit einer Fahrbahnbreite von				
		weniger als 4 m	4 m bis unter 5 m	5 m bis unter 6 m	6 m bis unter 7 m	7 m und mehr
	in km					
Einfach gefestigte ungeschotterte Fahrbahnen	54,6	31,4	9,1	4,7	4,8	4,7
Wassergebundene Decken	48,7	17,9	11,2	8,6	3,3	7,6
Oberflächenschutzschichten	23,9	2,8	3,3	7,8	3,4	6,6
Teppichbeläge (Mischbeläge)	1 006,6	245,9	216,4	249,8	218,8	75,7
Mittelschwere bituminöse Beläge	1 226,1	21,8	42,2	236,0	416,9	509,2
Schwere bituminöse Beläge	267,3	1,4	1,2	6,2	18,3	240,2
Großpflaster	501,3	18,4	16,3	68,7	97,3	300,7
Kleinpflaster	99,4	0,8	3,6	33,1	16,7	45,3
Zementbetondecken	17,1	0,9	1,4	5,6	7,5	1,7
Altes Kopfsteinpflaster	163,9	8,6	25,8	52,6	24,4	52,4
Sonstige Deckenbauweisen	2,0	0,3	0,6	1,0	-	0
Insgesamt	3 410,9	350,0	331,1	674,1	811,6	1 244,1

1) Außerdem 60,1 km Bundesautobahnen, 157,4 km Bundesstraßen und 45,5 km Privatstraßen.

Quelle: Baubehörde

134 MIT HAMBURGER VERKEHRSMITTELN BEFÖRDERTE PERSONEN 1980 BIS 1982

Verkehrsmittel	1982	1981	1980	Veränderung 1982 gegenüber 1981
	1000			%
U-Bahn	191 164	190 391	183 166	+ 0,4
S-Bahn	143 210	142 993	137 029	+ 0,2
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 708	5 871	5 666	- 2,8
Schnell- und Vorortbahnen zusammen	340 082	339 255	325 861	+ 0,2
Kraftomnibusse	271 945	274 589	268 378	- 1,0
Hafen- [1] und Alsterschiffahrt [2]	7 747	8 680	8 666	- 10,7
Insgesamt	619 774	622 524	602 905	- 0,4

1) einschließlich Große Hafenrundfahrt, Unterelbeverkehr und Touristik.
2) 1982 vorläufige Zahl.

135 KRAFTFAHRZEUGBESTAND AM 1. JULI 1958 UND 1976 BIS 1982

Kraftfahrzeugart	1958	1976 bis 1980 JD	1981	1982	Veränderung 1982 gegenüber 1981
	1000				%
Krafträder [1]	34,1	9,2	16,0	19,7	+ 23,2
Personenkraftwagen	118,3	491,7	517,6	517,5	0
Kombinationskraftwagen	7,1	46,8	51,1	52,8	+ 3,3
Kraftomnibusse	0,7	1,7	1,9	1,8	- 1,9
Lastkraftwagen	28,6	35,2	37,0	36,0	- 2,7
Zugmaschinen	2,3	4,5	4,8	4,7	- 1,0
Sonderkraftfahrzeuge [1]	1,3	4,8	6,6	7,3	+ 10,8
Kraftfahrzeugbestand insgesamt [1]	192,4	593,9	634,9	639,8	+ 0,8
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	11,9	29,0	32,2	32,8	+ 1,8

1) mit amtlichem Kennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

136 KRAFTFAHRZEUGBESTAND [1] IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN AM 1. JULI 1982

Gebiet	Kraftfahrzeuge insgesamt		darunter		
			Personenkraftwagen [2]		Lastkraftwagen
	1000	je 1000 Einwohner [3]	1000	je 1000 Einwohner [3]	1000
- Länder -					
Schleswig-Holstein	1 180	450	999	381	55
Hamburg	640	392	570	350	36
Niedersachsen	3 339	460	2 798	385	150
Bremen	268	389	240	348	15
Nordrhein-Westfalen	7 423	436	6 560	386	326
Hessen	2 697	481	2 312	412	117
Rheinland-Pfalz	1 811	498	1 500	412	79
Baden-Württemberg	4 501	485	3 774	407	191
Bayern	5 343	487	4 292	392	224
Saarland	483	455	426	402	21
Berlin (West)	663	353	582	310	38
Bundesgebiet [4]	28 452	462	24 105	391	1 291
- Ausgewählte Großstädte -					
München	529	411	472	367	24
Köln	382	395	343	354	21
Essen	255	398	232	362	11
Frankfurt am Main	282	454	253	407	16
Dortmund	241	399	217	361	11
Düsseldorf	259	442	233	398	13
Stuttgart	248	431	222	387	13
Bremen	221	401	197	358	13
Hannover	194	367	173	328	10
Nürnberg	208	432	185	384	12
- Hamburg-Randkreise -					
Kreis Pinneberg	118	451	102	390	6
" Segeberg	113	531	96	452	5
" Stormarn	90	465	78	405	4
" Hzgt. Lauenburg	72	457	61	389	3
Landkreis Harburg	94	495	80	425	4
" Stade	82	492	67	401	4

1) einschließlich zulassungsfreier Fahrzeuge.
2) einschließlich Kombinationskraftwagen.
3) bezogen auf die Bevölkerungszahlen nach dem Stand vom 1.7.1982.
4) einschließlich der Fahrzeuge von Bundesbahn und Bundespost.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

137 ZULASSUNGEN FABRIKNEUER KRAFTFAHRZEUGE 1958 UND 1976 BIS 1982

Kraftfahrzeugart	1958	1976 bis 1980 JD	1981	1982	Veränderung 1982 gegenüber 1981 in %
Krafträder [1]	1 623	1 944	4 491	4 758	+ 5,9
Personenkraftwagen	27 006	60 465	54 506	50 332	- 7,7
Kombinationskraftwagen	2 386	6 787	7 541	7 604	+ 0,8
Kraftomnibusse	197	205	194	200	+ 3,1
Lastkraftwagen	3 619	4 928	4 742	3 868	- 18,4
Zugmaschinen	292	466	378	390	+ 3,2
Sonderkraftfahrzeuge [1]	163	502	714	716	+ 0,3
Insgesamt	35 286	75 296	72 566	67 868	- 6,5

1) mit amtlichem Kennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

138 ERTEILUNGEN UND ENTZIEHUNGEN VON FAHRERLAUBNISSEN 1958 UND 1980 BIS 1982

Merkmal	1958	1980	1981	1982	Veränderung 1982 gegenüber 1981 in %
Erteilungen [1]					
männlich	30 031	27 728	25 583	26 485	+ 3,5
weiblich	7 583	13 404	12 843	12 291	- 4,3
Erteilungen insgesamt	37 614	41 132	38 426	38 776	+ 0,9
darunter					
Klasse 3	28 070	28 881	28 688	28 088	- 2,1
Entziehungen insgesamt	2 210	4 995	4 691	4 577	- 2,4
darunter					
wegen Trunkenheit am Steuer	1 799	4 574	4 291	4 143	- 3,5

1) einschließlich Erweiterungen, Wiedererteilungen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

139 STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN IN HAMBURG 1958 UND 1976 BIS 1982 SOWIE IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1982

Gebiet / Jahr	Unfälle	Verunglückte	davon			Verunglückte je 100 Unfälle
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
- Hamburg -						
1958	11 118	13 279	198	5 124	7 957	119
JD 1976 bis 1980	10 897	14 269	252	2 603	11 414	131
1981	11 104	14 411	229	2 457	11 725	130
1982	10 196	13 252	178	2 166	10 908	130
- Länder [1] -						
Schleswig-Holstein	17 393	22 884	485	5 959	16 440	132
Hamburg	10 196	13 252	178	2 166	10 908	130
Niedersachsen	42 109	56 276	1 710	17 302	37 264	134
Bremen	4 448	5 255	67	1 066	4 122	118
Nordrhein-Westfalen	94 055	122 606	2 520	37 808	82 278	130
Hessen	32 142	42 910	1 001	11 344	30 565	134
Rheinland-Pfalz	21 526	29 274	722	9 020	19 532	136
Baden-Württemberg	50 333	68 694	1 727	20 122	46 845	136
Bayern	67 209	93 235	2 772	29 120	61 343	139
Saarland	6 354	8 514	194	2 309	6 011	134
Berlin (West)	12 887	15 849	218	2 548	13 083	123
Bundesgebiet	358 652	478 749	11 594	138 764	328 391	133
- Ausgewählte Großstädte [1] -						
München	7 763	9 851	123	1 786	7 942	127
Köln	5 572	7 099	105	1 615	5 379	127
Essen	3 110	3 890	42	993	2 855	125
Frankfurt am Main	4 081	5 109	62	1 008	4 039	125
Dortmund	3 580	4 503	65	1 015	3 423	126
Düsseldorf	3 438	4 216	47	866	3 303	123
Stuttgart	2 735	3 556	52	804	2 700	130
Bremen	3 489	4 085	54	774	3 257	117
Hannover	3 564	4 325	36	902	3 387	121
Nürnberg	2 334	3 093	47	587	2 459	133

1) Vorläufige Zahlen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

140 BEI STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN VERUNGLÜCKTE PERSONEN 1981 UND 1982 NACH ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG UND ALTER

Art der Verkehrsbeteiligung	Jahr	Verunglückte Personen					
		insgesamt 1)	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre				
			- 6	6 - 15	15 - 25	25 - 65	65 und älter
Führer von							
Krafträdern	1982	1 123	-	1	888	227	3
	1981	985	-	-	787	195	2
Kraftwagen	1982	4 365	-	-	1 165	3 020	171
	1981	5 045	-	2	1 408	3 440	193
Kleinkrafträdern	1982	553	-	2	383	154	13
	1981	618	-	5	437	157	16
Fahrrädern	1982	1 949	13	608	529	677	120
	1981	1 875	12	611	477	647	127
sonstigen Fahrzeugen	1982	5	-	-	1	4	-
	1981	3	-	-	-	1	2
Fahrzeugführer zusammen	1982	7 995	13	611	2 966	4 082	307
	1981	8 526	12	618	3 109	4 440	340
darunter Getötete	1982	62	-	5	20	25	12
	1981	78	1	-	29	37	11
Mitfahrer von							
Krafträdern	1982	248	-	10	210	28	-
	1981	193	1	8	166	17	1
Kraftwagen	1982	2 759	114	203	852	1 349	241
	1981	3 131	120	228	972	1 512	299
Kleinkrafträdern	1982	50	1	6	42	1	-
	1981	71	1	4	61	5	-
Fahrrädern	1982	32	13	12	4	3	-
	1981	36	27	6	3	-	-
sonstigen Fahrzeugen	1982	3	-	1	-	2	-
	1981	-	-	-	-	-	-
Mitfahrer zusammen	1982	3 092	128	232	1 108	1 383	241
	1981	3 431	149	246	1 202	1 534	300
darunter Getötete	1982	19	-	-	9	6	4
	1981	25	-	-	9	9	7
Fußgänger	1982	2 165	161	430	302	876	392
	1981	2 454	177	492	363	913	503
darunter Getötete	1982	97	1	5	4	35	52
	1981	126	5	11	6	32	72

1) einschließlich Personen mit unbekanntem Alter.

GELD UND KREDIT

141 BANKSTELLEN IN HAMBURG [1] AM 31. DEZEMBER 1982

Bankengruppe	Kreditinstitute			Zweigstellen ortsansässiger und auswärtiger Institute [3]
	ortsansässig [2]	auswärtig	insgesamt	
Kreditbanken	39	69	108	221
Institute des Sparkassensektors	3	2	5	205
Institute des Genossenschaftssektors	10	9	19	65
Realkreditinstitute	5	16	21	2
Teilzahlungskreditinstitute	7	19	26	18
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	-	3	3	3
Bausparkassen	4	12	16	40
Kapitalanlagegesellschaften	3	-	3	-
Wertpapiersammelbanken	1	-	1	-
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	8	-	8	1
Insgesamt 31.12.1982	80	130	210	555
31.12.1981	81	121	202	552

1) ohne Landeszentralbank, Postscheck- und Postsparkassenamt.
2) Hierunter werden mit Ausnahme der Niederlassungen ausländischer Banken nur Kreditinstute mit juristischem Hauptsitz in Hamburg verstanden.
3) Erfaßt werden Zweigstellen im Sinne von § 24 Abs. 1 Nr. 7 KWG.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

142 STAND DER AN IN- UND AUSLÄNDISCHE NICHTBANKEN GEWÄHRTEN KREDITE SOWIE DER EINLAGEN UND AUFGENOMMENEN KREDITE VON IN- UND AUSLÄNDISCHEN NICHTBANKEN BEI DEN IN HAMBURG TÄTIGEN KREDITINSTITUTEN 1) AM 31. DEZEMBER 1982

Kreditinstitut	Aktivgeschäft				
	kurzfristige Kredite 2)	mittelfristige Kredite 3)	langfristige Kredite 4) 5)	Kredite an Nichtbanken insgesamt	darunter an inländische Unternehmen und Privatpersonen
	Mio. DM				
Kreditbanken	12 977,0	2 233,4	5 022,1	20 232,5	17 481,7
Sparkassen	1 851,5	2 665,8	8 261,3	12 778,6	10 890,4
Kreditgenossenschaften	790,1	399,5	1 058,4	2 248,0	2 190,0
Realkreditinstitute	343,7	2 634,6	36 743,0	39 721,3	27 327,4
Teilzahlungskreditinstitute	530,7	1 484,0	1 135,3	3 150,0	3 062,3
Übrige Kreditinstitute	2 278,6	1 982,0	12 540,2	16 800,8	8 916,5
Insgesamt 31.12.1982	18 771,6	11 399,3	64 760,3	94 931,2	69 868,3
31.12.1981	18 997,2	11 057,7	59 795,8	89 850,7	66 396,9

FORTSETZUNG TAB. 142

Kreditinstitut	Passivgeschäft			
	Sicht- und Termingelder 6)	Spareinlagen	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken insgesamt 6)	darunter von inländischen Unternehmen und Privatpersonen
	Mio. DM			
Kreditbanken	15 548,6	4 007,4	19 556,0	14 661,4
Sparkassen	6 290,6	9 537,6	15 828,2	14 835,6
Kreditgenossenschaften	1 450,1	1 203,5	2 653,6	2 640,6
Realkreditinstitute	11 046,6	24,8	11 071,4	7 269,8
Teilzahlungskreditinstitute	-	-	-	-
Übrige Kreditinstitute	4 191,4	241,3	4 432,7	3 844,4
Insgesamt 31.12.1982	38 527,3	15 014,6	53 541,9	43 251,8
31.12.1981	36 743,0	14 334,9	51 077,9	41 629,4

1) ohne Landeszentralbank, Postscheck- und Postsparkassenamt.- 2) Laufzeit bis 1 Jahr einschließlich.- 3) Laufzeit von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre.- 4) Laufzeit von 4 und mehr Jahren.- 5) einschließlich durchlaufender Kredite.- 6) ohne durchlaufende Kredite.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

143 KONKURSE [1] 1980 BIS 1982 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND VERGLEICHSVERFAHREN

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse			darunter mangels Masse abgewiesene Konkurse		
	1982	1981	1980	1982	1981	1980
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	23	34	44	31	19	30
Baugewerbe	9	24	19	34	19	11
Großhandel	30	69	50	40	45	33
Einzelhandel	10	27	26	27	24	21
Sonstige Wirtschaftszweige	33	82	58	72	64	41
Erwerbsunternehmen zusammen	105	236	197	204	171	136
Andere Gemeinschuldner	22	121	132	135	92	99
darunter Nachlässe	18	95	102	92	69	73
Insgesamt	127	357	329	339	263	235

1) einschließlich Ausschlußkonkurse.

Außerdem eröffnete Vergleichsverfahren: 1982 = 2, 1981 = 3 und 1980 = 2.

144 KONKURSE [1] 1981 UND 1982 NACH HÖHE DER VORAUSSICHTLICHEN FORDERUNGEN

Höhe der geltend gemachten Forderung von...bis unter...DM	Konkurse						Geltend gemachte Forderungen bei den Konkursen insgesamt	
	insgesamt		davon eröffnet		davon mangels Masse abgelehnt			
	Anzahl						1000 DM	
	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981
- 10 000	65	40	1	1	64	39	244	176
10 000 - 50 000	68	67	10	15	58	52	1 729	1 616
50 000 - 100 000	55	46	10	5	45	41	3 864	3 322
100 000 - 500 000	159	120	33	26	126	94	38 111	29 214
500 000 - 1 Mio.	39	29	17	9	22	20	28 359	20 231
1 Mio. - 5 Mio.	55	28	35	15	20	13	96 465	62 060
5 Mio. - 10 Mio.	7	1	4	1	3	-	51 450	7 000
10 Mio. und mehr	5	4	5	2	-	2	230 400	47 700
ohne Angabe	13	22	12	20	1	2	.	.
Insgesamt	466	357	127	94	339	263	450 622	171 317

1) einschließlich Anschlußkonkurse.

145 WECHSEL- UND SCHECKPROTESTE 1981 UND 1982

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks		
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme	
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck
		1000 DM	DM		1000 DM	DM
1982	4 288	46 325	11 805	38 140	127 358	3 339
1981	3 687	36 264	9 836	27 892	109 776	3 936

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

146 EMPFÄNGER [1] VON SOZIALHILFE [2] AUSSERHALB VON ANSTALTEN UND/ODER IN ANSTALTEN IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1980

Land	Hilfeempfänger				
	1980			1979	1978
	mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt [1]	mit Hilfe in besonderen Lebenslagen [1]	insgesamt		
	auf 1000 Einwohner [3]				
Schleswig-Holstein	23	20	38	38	39
Hamburg	34	38	58	55	55
Niedersachsen	20	22	38	36	37
Bremen	52	21	69	66	68
Nordrhein-Westfalen	25	20	39	40	40
Hessen	23	15	34	34	32
Rheinland-Pfalz	17	15	27	26	27
Baden-Württemberg	14	12	23	22	23
Bayern	13	14	24	23	24
Saarland	25	18	38	36	39
Berlin (West)	58	37	79	77	74
Bundesgebiet	21	18	35	34	35

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.- 2) ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten.- 3) Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres.

147 AUSGABEN FÜR SOZIALHILFE UND KRIEGSOPFERFÜRSORGE IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1981

Land	Ausgaben				
	insgesamt	je Einwohner in der			
		Sozialhilfe			Kriegsopferfürsorge
		zusammen	davon		
			Hilfe zum Lebensunterhalt [1]	Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	Mio. DM	DM			
Schleswig-Holstein	790,6	281,30	92,55	188,73	20,92
Hamburg	739,1	428,08	118,42	309,61	22,36
Niedersachsen	2 054,8	262,14	76,00	186,14	20,82
Bremen	321,8	439,93	200,09	239,93	24,56
Nordrhein-Westfalen	5 013,1	270,22	94,22	176,01	23,81
Hessen	1 433,1	235,34	81,37	153,96	20,34
Rheinland-Pfalz	705,6	177,00	58,62	118,39	16,71
Baden-Württemberg	1 700,3	168,22	43,84	124,38	15,09
Bayern	1 824,1	153,16	44,16	109,00	13,55
Saarland	271,7	239,93	95,61	144,27	15,35
Berlin (West)	1 137,6	567,44	211,97	355,48	33,89
Bundesgebiet	15 991,7	239,66	77,74	161,91	19,60

1) Laufende und einmalige Leistungen.

148 EMPFÄNGER VON WOHNGELD AM 31. DEZEMBER 1982 NACH HAUSHALTSGRÖSSE UND HÖHE DER MONATLICHEN ZUSCHOSSE

Haushaltsgröße	Empfänger insgesamt	davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					
		- 25	25 - 50	50 - 75	75 - 100	100 - 150	150 - 200
		- Mietzuschüsse -					
1 Person	41 645	5 867	6 131	6 706	6 439	10 386	4 549
2 Personen	9 495	699	1 118	1 091	1 213	2 075	1 575
3 und 4 Personen	7 078	68	641	712	662	1 266	1 071
5 und mehr Personen	2 194	3	135	166	222	396	350
Zusammen	60 412	6 637	8 025	8 675	8 536	14 123	7 545
in %	100	11,0	13,3	14,4	14,1	23,4	12,5
		- Lastenzuschüsse -					
Zusammen	722	30	100	115	85	164	115
in %	100	4,2	13,9	15,9	11,8	22,7	15,9
		- Wohngeld -					
Insgesamt	61 134	6 667	8 125	8 790	8 621	14 287	7 660
in %	100	10,9	13,3	14,4	14,1	23,4	12,5

FORTSETZUNG TAB. 148

Haushaltsgröße	noch: Anzahl der Empfänger, davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					Durchschnittl. monatl. Zuschuß 1) in DM
	200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 und mehr	
	- Mietzuschüsse -					
1 Person	1 197	311	57	2	-	89
2 Personen	1 029	492	198	5	-	125
3 und 4 Personen	860	699	828	243	28	178
5 und mehr Personen	294	164	240	154	70	203
Zusammen	3 380	1 666	1 323	404	98	109
in %	5,6	2,8	2,2	0,7	0,2	.
	- Lastenzuschüsse -					
Zusammen	39	34	25	10	5	128
in %	5,4	4,7	3,5	1,4	0,7	.
	- Wohngeld -					
Insgesamt	3 419	1 700	1 348	414	103	109
in %	5,6	2,8	2,2	0,7	0,2	.

1) im Dezember 1982.

149 EMPFÄNGER VON WOHNGELD AM 31. DEZEMBER 1982 NACH SOZIALER STELLUNG UND BEREINIGTEN EINNAHMEN

Bereinigte monatliche Einnahmen von ... bis unter ... DM	Empfänger insgesamt	davon						
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	Empfänger von Sozialhilfe/ Kriegsopferfürsorge	Sonstige Nichterwerbstätige
				- Wohngeld -				
- 500	1 932	5	-	3	30	472	1 053	369
500 - 750	11 863	29	1	76	129	7 864	1 474	2 290
750 - 1 000	15 919	48	5	141	216	12 269	324	2 916
1 000 - 1 500	19 946	63	44	449	620	15 106	159	3 505
1 500 - 2 000	5 498	62	34	508	610	2 904	22	1 358
2 000 - 3 000	3 883	68	415	715	1 201	851	7	626
3 000 - 4 000	1 714	17	231	414	906	67	-	79
4 000 - 5 000	328	1	25	56	210	23	-	13
5 000 und mehr	51	-	5	5	34	3	-	4
Insgesamt	61 134	293	760	2 367	3 956	39 559	3 039	11 160
in %	100	0,5	1,2	3,9	6,5	64,7	5,0	18,3
				- Mietzuschüsse -				
Zusammen	60 412	272	640	2 255	3 890	39 226	3 037	11 092
in %	100	0,5	1,1	3,7	6,4	64,9	5,0	18,4
				- Lastenzuschüsse -				
Zusammen	722	21	120	112	66	333	2	68
in %	100	2,9	16,6	15,5	9,1	46,1	0,3	9,4

150 KINDERTAGESEINRICHTUNGEN 31. DEZEMBER 1982

Art der Einrichtung 1)	Einrichtungen			Verfügbare Plätze		
	der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugendhilfe	der privaten gewerbl. Träger	der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugendhilfe	der privaten gewerbl. Träger
Kinderkrippen	114	29	1	3 585	334	25
Kindergärten	190	260	40	8 609	10 010	922
Kinderhorte	155	79	5	7 040	2 030	105

1) Bei Einrichtungen, die aus verschiedenartigen Abteilungen bestehen (Mehrzweckeinrichtungen), sind diese Abteilungen als selbständige Einrichtungen mit den zugehörigen Plätzen bei der zutreffenden Gruppe erfaßt worden.

Quelle: Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales - Amt für Jugend -

151 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER SOZIALHILFE 1981 NACH DEM BUNDESSOZIALHILFEGESETZ

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ausgaben/ Einnahmen insgesamt	davon	
		außerhalb der Anstalten	in Anstalten
	1000 DM		
Hilfe zum Lebensunterhalt [1]			
Laufende Leistungen	147 145,9	147 145,9	.
Einmalige Leistungen	46 042,3	46 042,3	.
Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	1 159,5	.	1 159,5
Hilfe in besonderen Lebenslagen [2]			
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	541,0	541,0	-
Ausbildungshilfe	2 525,2	2 498,1	27,1
Vorbeugende Gesundheitshilfe	6 068,7	92,0	5 976,8
Krankenhilfe	64 662,4	19 232,1	45 430,3
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	414,6	239,8	174,8
Eingliederungshilfe für Behinderte	138 608,1	4 273,2	134 335,0
Tuberkulosehilfe	2 760,7	1 592,5	1 168,1
Blindenhilfe [3]	68,6	53,7	14,9
Hilfe zur Pflege	255 218,3	27 179,4	228 038,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	11 261,8	11 259,1	2,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	23 607,7	319,7	23 288,0
Altenhilfe [4]	2 185,9	2 185,9	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	121,5	121,5	-
Bruttoausgaben zusammen	702 392,2	262 776,3	439 615,9
Einnahmen zusammen	144 989,7	28 463,2	116 526,4
Nettoausgaben insgesamt	557 402,5	234 313,1	323 089,4

1) Nur reine Hilfe zum Lebensunterhalt, ohne Leistungen zum Lebensunterhalt, die nach dem BSHG mit Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind.
2) einschließlich der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit sie nach dem BSHG mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist.
3) Blindengeld, das in Hamburg nach dem Gesetz über die Gewährung von Blindengeld vom 19.2.1971 (HGVBl. S. 29) gezahlt wird, ist nicht erfaßt.
4) Nur Barleistungen nach § 75 BSHG.

Quelle: Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales

152 EMPFÄNGER VON SOZIALHILFE 1980 NACH ALTER

Alter von ... bis unter ... Jahre	Sozialhilfeempfänger insgesamt 1)		und zwar Empfänger von 2)			
			Laufender Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
	- absolut -					
- 7	7 880	3 787	6 547	3 197	3 400	1 586
7 - 11	5 074	2 470	4 052	2 031	2 127	972
11 - 15	6 266	3 021	4 782	2 335	2 654	1 237
15 - 18	4 628	2 271	3 418	1 679	2 009	998
18 - 21	4 169	2 217	2 805	1 549	2 362	1 251
21 - 25	5 184	2 657	3 715	2 049	3 155	1 555
25 - 50	24 282	12 549	16 688	9 421	14 691	7 013
50 - 60	6 671	3 847	3 995	2 461	4 465	2 494
60 - 65	2 756	1 865	1 386	999	1 992	1 326
65 und älter	28 588	22 758	9 157	7 501	25 402	20 347
Insgesamt	95 498	57 442	56 545	33 222	62 257	38 779
	- auf 1000 der jeweiligen Altersgruppe -					
- 7	90	88	75	74	39	37
7 - 11	82	81	65	66	34	32
11 - 15	70	69	53	53	30	28
15 - 18	65	65	48	48	28	28
18 - 21	60	64	40	45	34	36
21 - 25	57	59	41	45	35	35
25 - 50	41	44	28	33	25	25
50 - 60	33	34	20	21	22	22
60 - 65	39	44	20	23	28	31
65 und älter	90	110	29	36	80	98
Insgesamt	58	65	34	38	38	44

1) ohne Empfänger, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten, und ohne Nichtseßhafte.
2) einschließlich Mehrfachzählungen.

153 VERSORGUNG DER KRIEGSBESCHÄDIGTEN UND KRIEGSHINTERBLIEBENEN [1] 1981 UND 1982 NACH DEM BUNDESVERSORGUNGSGESETZ

Empfänger [2] / Leistung	Dezember	
	1982	1981
Anzahl der Kriegsbeschädigten	21 932	22 915
Anzahl der Rentenstämme für Kriegerwitwen und Kriegerwaisen	24 830	25 735
Kriegereltern	4 027	4 669
Gezahlte Renten in 1000 DM für Kriegsbeschädigte	8 918,9	8 894,7
Kriegerwitwen und Kriegerwaisen	12 667,9	12 469,5
Kriegereltern	634,8	655,8
Bestattungsgelder in 1000 DM	6,5	5,0

1) einschl. Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen.
2) Zahlfälle; einschl. im Ausland lebender Deutscher, deren Rente in Hamburg festgesetzt wurde.

Quelle: Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales

154 VERSORGUNGSBERECHTIGTE KRIEGSBESCHÄDIGTE [1] 1981 UND 1982 NACH GRAD DER ERWERBSMINDERUNG NACH DEM BUNDESVERSORGUNGSGESETZ

Grad der Erwerbsminderung in %	Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte am 31. Dezember	
	1982	1981
30	8 265	8 664
40	2 984	3 087
50	4 407	4 600
60	1 277	1 338
70	2 180	2 273
80	1 265	1 322
90	364	372
100	1 190	1 259

1) einschl. Kriegsbeschädigte, deren Rente ruht (Kapitalabfindungen, Unfallfürsorge aus der Beamtenversorgung bzw. Überzahlungen).

Quelle: Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales

155 GEFÖRDERTE UND AUFWAND 1981 UND 1982 NACH DEM BUNDESAUSBILDUNGSFÖRDERUNGSGESETZ

Ausbildungseinrichtung	Geförderte	Aufwand	Aufwand je Geförderten
	Anzahl	1000 DM	DM
	- 1982 -		
Gymnasium	3 610	5 292	1 465
Abendrealschule und Abendgymnasium	223	879	3 942
Kolleg	242	1 205	4 981
Berufsaufbauschule	261	719	2 756
Berufsfachschule	4 756	6 655	1 399
Fachoberschule	1 355	3 744	2 763
Fachschule	1 012	3 363	3 323
Fachhochschule	5 521	25 141	4 554
Kunsthochschule	422	2 166	5 132
Wissenschaftliche Hochschule	13 067	60 814	4 654
Insgesamt	30 469	109 978	3 609
	- 1981 -		
Gymnasium	3 795	5 311	1 399
Abendrealschule und Abendgymnasium	240	1 024	4 267
Kolleg	284	1 275	4 489
Berufsaufbauschule	289	822	2 844
Berufsfachschule	4 065	5 768	1 419
Fachoberschule	1 222	3 616	2 959
Fachschule	1 040	3 432	3 300
Fachhochschule	4 955	23 150	4 672
Kunsthochschule	415	2 086	5 027
Wissenschaftliche Hochschule	12 698	58 783	4 629
Insgesamt	29 003	105 267	3 630

156 FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1982 BIS 1986 [1]

Einnahmen

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Plan 1982 Mio.
1	Einnahmen der laufenden Rechnung	9 401
2	darunter Steuern	7 369
3	darunter Lohnsteuer	2 070
4	Veranlagte Einkommensteuer	650
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Körperschaftsteuer	612
6	Umsatzsteuer, Einfuhrumsatzsteuer	850
7	Gewerbesteuerumlage	148
8	Vermögensteuer	360
9	Kraftfahrzeugesteuer	165
10	Sonstige Landessteuern	247
11	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	960
12	Grundsteuer	215
13	Gewerbesteuer	1 054
14	Einnahmen der Kapitalrechnung	352
15	darunter Vermögensübertragungen	270
16	darunter Zuweisungen für Investitionen	204
17	Zuschüsse für Investitionen	66
18	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	47
19	Globale Mehreinnahmen	-
20	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	9 753
21	Besondere Finanzierungsvorgänge	2 110
22	darunter Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	2 057
23	Zusetzungen	2
24	Abschlußsumme der Haushalte	11 865

1) Stand: Oktober 1982.- 2) Haushaltsplanentwurf.

Jahr					Lfd. Nr.
1983 [2]	1984	1985	1986		
DM				1982 = 100	
9 832	10 507	11 279	11 902	127	1
7 641	8 224	8 901	9 459	128	2
2 221	2 476	2 770	2 996	145	3
624	650	696	764	118	4
610	635	663	695	114	5
885	945	1 010	1 075	126	6
148	158	169	178	120	7
310	329	348	335	93	8
165	167	169	170	103	9
254	271	276	285	115	10
1 004	1 101	1 224	1 327	138	11
238	240	241	242	113	12
1 144	1 214	1 297	1 354	128	13
368	344	418	386	110	14
288	267	340	306	113	15
173	171	248	216	106	16
115	96	92	90	136	17
50	46	46	46	98	18
-	-	-	-	-	19
10 200	10 851	11 697	12 288	126	20
2 367	1 503	1 433	1 467	70	21
2 286	1 503	1 433	1 467	71	22
1	3	3	3	150	23
12 568	12 357	13 133	13 758	116	24

NOCH: 156 FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1982 BIS 1986 [1]

Ausgaben

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Plan 1982 Mio.
1	Ausgaben der laufenden Rechnung	9 473
2	davon Personalausgaben	4 807
3	Laufender Sachaufwand	1 813
4	Zinsausgaben	849
5	darunter für Kreditmarktmittel	819
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	1 815
7	davon an Verwaltungen	469
8	darunter Länderfinanzausgleich	425
9	an andere Bereiche	1 346
10	Schuldendiensthilfen	189
11	Einsparung bei den Sach- und Fachausgaben	-
12	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 745
13	darunter Investitionen und Investitionsförderung	1 712
14	Tilgungsausgaben an Verwaltungen	24
15	Globale Mehrausgaben	- 41
16	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	11 177
17	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 137
18	darunter Tilgungsausgaben am Kreditmarkt	682
19	Zusetzungen	2
20	Abschlußsumme der Haushalte	12 316

1) Stand: Oktober 1982.- 2) Haushaltsplanentwurf.

Jahr					
1983 [2]	1984	1985	1986		Lfd. Nr.
DM				1982 ≙ 100	
10 038	10 488	10 886	11 248	119	1
5 039	5 188	5 341	5 468	114	2
1 936	1 996	2 056	2 103	116	3
939	1 062	1 129	1 188	140	4
913	1 035	1 103	1 164	142	5
1 887	1 978	2 076	2 167	119	6
483	530	585	640	136	7
450	495	550	605	142	8
1 404	1 448	1 491	1 527	113	9
237	264	284	322	170	10
-	-	-	-	-	11
1 798	1 835	1 838	1 837	105	12
1 778	1 816	1 819	1 819	106	13
20	19	19	18	75	14
- 23	- 23	- 23	- 23	56	15
11 813	12 300	12 701	13 062	117	16
1 559	1 251	1 603	2 035	179	17
750	796	794	834	122	18
1	3	3	3	150	19
13 373	13 554	14 307	15 100	123	20

157 HAUSHALTSPLAN 1983 [1] UND HAUSHALTSRECHNUNG 1982

Öffentliche Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Haushalts-Soll 1983 [1]				
	Einnahmen		Ausgaben		
	Mio.DM	%	Mio.DM	%	DM je Einwohner [2]
Allgemeine Dienste	284	2,3	1 756	13,1	1 077
darunter					
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	93	0,7	685	5,1	420
Rechtsschutz	114	0,9	345	2,6	212
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	179	1,4	2 627	19,6	1 611
darunter					
Schulen und vorschulische Bildung	9	0,1	1 279	9,6	784
Hochschulen	53	0,4	669	5,0	410
Förderung des Bildungswesens	75	0,6	148	1,1	91
Kunst- und Kulturpflege	4	0,0	189	1,4	116
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	467	3,7	2 040	15,2	1 251
darunter					
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	318	2,5	1 570	11,7	963
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	58	0,5	113	0,8	69
Gesundheit, Sport und Erholung	92	0,7	363	2,7	223
darunter					
Krankenhäuser und Heilstätten	54	0,4	122	0,9	75
Sport und Erholung	4	0,0	117	0,9	72
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	568	4,5	1 173	8,8	720
darunter					
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung	460	3,7	614	4,6	377
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	10	0,1	39	0,3	24
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	54	0,4	158	1,2	97
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	214	1,7	695	5,2	426
darunter					
Straßen	112	0,9	275	2,1	169
Schienenverkehr	48	0,4	43	0,3	26
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	449	3,6	395	3,0	242
darunter					
Wirtschaftsunternehmen	263	2,1	355	2,7	218
Allgemeine Finanzwirtschaft	10 266	81,6	4 142	30,9	2 541
darunter					
Steuern und sonstige Abgaben	7 550	60,0	-	-	-
Länderfinanzausgleich	-	-	365	2,7	224
Insgesamt	12 583	100	13 388	100	8 212

1) einschließlich Ergänzung.- 2) Einwohner am 30.6.1982.

Haushalts-Ist 1982					Aufgabenbereich
Einnahmen		Ausgaben			
Mio.DM	%	Mio.DM	%	DM je Einwohner 2)	
284	2,4	1 796	14,4	1 102	Allgemeine Dienste
					darunter
96	0,8	706	5,7	433	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
114	0,9	359	2,9	220	Rechtsschutz
229	1,9	2 648	21,3	1 624	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten
					darunter
12	0,1	1 422	11,4	872	Schulen und vorschulische Bildung
93	0,8	663	5,3	407	Hochschulen
77	0,6	152	1,2	93	Förderung des Bildungswesens
7	0,1	191	1,5	117	Kunst- und Kulturpflege
448	3,7	1 925	15,5	1 181	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung
					darunter
339	2,8	1 566	12,6	960	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe
40	0,3	90	0,7	55	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen
110	0,9	390	3,1	239	Gesundheit, Sport und Erholung
					darunter
58	0,5	143	1,1	88	Krankenhäuser und Heilstätten
12	0,1	143	1,1	88	Sport und Erholung
575	4,8	1 052	8,4	645	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste
					darunter
451	3,8	546	4,4	335	Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung
8	0,1	33	0,3	20	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
46	0,4	150	1,2	92	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen
203	1,7	799	6,4	490	Verkehrs- und Nachrichtenwesen
					darunter
102	0,8	273	2,2	167	Straßen
43	0,4	160	1,3	98	Schienenverkehr
440	3,6	303	2,4	186	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen
					darunter
248	2,1	246	2,0	151	Wirtschaftsunternehmen
9 663	80,5	3 360	27,0	2 061	Allgemeine Finanzwirtschaft
					darunter
7 473	62,2	-	-	-	Steuern und sonstige Abgaben
-	-	367	2,9	225	Länderfinanzausgleich
12 006	100	12 456	100	7 640	Insgesamt

158 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER HOCHSCHULEN 1981 NACH FÄCHERGRUPPEN

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon laufende Ausgaben	
		1981		1980	Veränderung 1981 zu 1980	zusammen	darunter für Personal
		1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	
		1	2	3	4	5	6
0	Sprach- und Kulturwissenschaften	65 226	7,3	59 429	+ 9,8	62 733	58 891
	davon						
001	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	4 940	0,5	192	.	4 795	4 598
002	Theologie, Religionslehre	2 980	0,3	2 806	+ 6,2	2 980	2 862
003	Philosophie	2 040	0,2	1 936	+ 5,4	2 040	1 929
004	Geschichte	8 205	0,9	7 946	+ 3,3	8 205	7 629
005	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 551	0,2	1 545	+ 0,4	1 534	1 432
006-011	Sprachwissenschaften	14 708	1,7	16 696	- 11,9	14 708	13 753
012	Psychologie	8 857	1,0	7 468	+ 18,6	6 707	6 296
013	Erziehungswissenschaften	21 945	2,5	20 840	+ 5,3	21 764	20 392
1	Sport	3 806	0,4	2 925	+ 30,1	3 104	2 744
2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	48 394	5,4	45 891	+ 5,5	48 057	44 097
	davon						
201	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	40	0,0	97	- 58,8	40	-
202	Politik- und Sozialwissenschaften	3 183	0,4	3 344	- 4,8	3 183	3 009
203	Sozialwesen	4 587	0,5	4 503	+ 1,9	4 581	4 388
204	Rechtswissenschaften	12 954	1,4	10 959	+ 18,2	12 934	11 549
205	Verwaltungswissenschaft, -wesen	3 017	0,3	2 789	+ 8,2	2 979	2 690
206	Wirtschaftswissenschaften	23 728	2,7	23 548	+ 0,8	23 658	21 837
207	Wirtschaftsingenieurwesen	885	0,1	651	+ 35,9	682	624
3	Mathematik, Naturwissenschaften	112 314	12,6	98 599	+ 13,9	88 129	75 619
	davon						
302/3	Mathematik, Informatik	9 457	1,1	8 080	+ 17,0	8 635	7 511
304	Physik, Astronomie	23 546	2,6	22 679	+ 3,8	21 743	17 837
305	Chemie	26 613	3,0	22 472	+ 18,4	23 492	20 127
307	Biologie	40 474	4,5	34 818	+ 16,2	23 184	20 860
308	Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 209	1,4	10 315	+ 18,4	11 060	9 284
309	Geographie	15	0,0	235	- 93,6	15	-
4	Humanmedizin	275 482	30,9	273 675	+ 0,7	263 170	155 688
	davon						
41/42	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	251 386	28,2	249 908	+ 0,6	239 208	141 527
43	Zahnmedizin	24 096	2,7	23 767	+ 1,4	23 962	14 161
5	Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-
6	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 333	0,2	1 767	- 24,6	1 292	1 164
	davon						
604	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	137	0,0	-	.	137	111

(Spalte 1)				davon				
Investitionsausgaben		Einnahmen insgesamt			Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen		Errechneter Zuschuß(+)/ Überschuß(-) (Sp.1 ./. Sp.9 in % von Sp.1)	Schlüssel-Nr.
zusammen	darunter für Baumaßnahmen			Verwaltungseinnahmen	für laufende Zwecke	für Investitionen		
1000 DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
2 493	2 133	1 274	0,3	5	1 261	8	+ 98,0	0
145	-	-	-	-	-	-	+ 100	001
-	-	-	-	-	-	-	+ 100	002
-	-	82	0,0	-	82	-	+ 96,0	003
-	-	-	-	-	-	-	+ 100	004
17	17	13	0,0	5	-	8	+ 99,2	005
-	-	650	0,2	-	650	-	+ 95,6	006-011
2 150	2 116	123	0,0	-	123	-	+ 98,6	012
181	-	406	0,1	-	406	-	+ 98,1	013
702	577	687	0,2	-	282	405	+ 81,9	1
337	-	2 945	0,7	153	2 792	-	+ 93,9	2
-	-	-	-	-	-	-	+ 100	201
-	-	200	0,1	-	200	-	+ 93,7	202
6	-	1 275	0,3	138	1 137	-	+ 72,2	203
20	-	121	0,0	-	121	-	+ 99,1	204
38	-	15	0,0	15	-	-	+ 99,5	205
70	-	1 334	0,3	-	1 334	-	+ 94,4	206
203	-	-	-	-	-	-	+ 100	207
24 185	16 466	23 084	5,4	1 517	9 692	11 875	+ 79,4	3
822	-	210	0,1	-	210	-	+ 97,8	302/3
1 803	195	4 291	1,0	-	4 289	2	+ 81,8	304
3 121	492	3 650	0,8	87	3 020	543	+ 86,3	305
17 290	15 779	13 548	3,2	1 430	802	11 316	+ 66,5	307
1 149	-	1 385	0,3	-	1 371	14	+ 88,7	308
-	-	-	-	-	-	-	+ 100	309
12 312	5 434	330 767	77,8	180 711	145 098	4 958	- 20,1	4
12 178	5 434	306 956	72,2	168 140	133 858	4 958	- 22,1	41/42
134	-	23 811	5,6	12 571	11 240	-	+ 1,2	43
-	-	-	-	-	-	-	-	5
41	-	154	0,0	0	136	18	+ 88,4	6
-	-	136	0,0	-	136	-	+ 0,7	604

NOCH: 158 AUSGABEN UND EINNAHMEN DER HOCHSCHULEN 1981 NACH FÄCHERGRUPPEN

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt 1981		Ausgaben insgesamt 1980	Veränderung 1981 zu 1980	davon laufende Ausgaben zusammen	davon laufende Ausgaben darunter für Personal
		1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	1000 DM
		1	2	3	4	5	6
605	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 196	0,2	1 767	- 32,3	1 155	1 053
7	Ingenieurwissenschaften	89 747	10,1	96 319	- 6,8	68 910	54 266
	davon						
701	Ingenieurwissenschaften allgemein	3 625	0,4	3 712	- 2,3	3 118	2 732
703	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	43 430	4,9	48 154	- 9,8	29 952	21 977
704	Elektrotechnik	18 247	2,0	20 116	- 9,3	17 119	12 972
705	Nautik, Schiffstechnik	14 993	1,7	15 388	- 2,6	9 896	8 992
706	Architektur	3 151	0,4	3 146	+ 0,2	3 021	2 605
708	Bauingenieurwesen	3 349	0,4	3 367	- 0,5	3 339	2 911
709	Vermessungswesen	2 952	0,3	2 436	+ 21,2	2 465	2 077
8	Kunst, Kunstwissenschaft	21 630	2,4	21 623	+ 0,0	21 377	19 665
	davon						
801	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	137	0,0	1 730	- 92,1	83	-
802	Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunstgeschichte	7 654	0,9	6 650	+ 15,1	7 507	6 982
803	Gestaltung	4 714	0,5	4 676	+ 0,8	4 713	4 281
804	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 031	0,1	1 824	- 43,5	980	672
805	Musik	8 094	0,9	6 743	+ 20,0	8 094	7 730
9	Hochschulen insgesamt, Zentrale Einrichtungen	272 982	30,7	231 643	+ 17,8	203 911	130 490
	davon						
901	Hochschulen insgesamt	114 468	12,8	98 447	+ 16,3	66 120	23 268
902	Zentrale Verwaltung	54 536	6,1	43 010	+ 26,8	53 811	47 954
903	Verwaltung der Kliniken	40 917	4,6	35 527	+ 15,2	40 917	33 352
904	Bibliotheken	21 142	2,4	18 300	+ 15,5	13 421	7 219
905	Rechenzentrum	20 179	2,3	8 323	+142,4	8 502	5 665
906	Zentrale Einrichtungen für Forschung und Lehre	2 592	0,3	12 280	- 78,9	2 372	1 987
907	Zentrale technische Einrichtungen	5 302	0,6	4 128	+ 28,4	5 074	4 090
908	Soziale Einrichtungen	8 451	0,9	8 420	+ 0,4	8 451	2 721
909	Übrige zentrale Einrichtungen	1 471	0,2	2 769	- 46,9	1 471	1 462
910	Hochschulfremde Institutionen	3 431	0,4	-	.	3 279	2 544
911	Sportstätten	493	0,1	439	+ 12,3	493	228
990	Insgesamt	890 914	100	831 871	+ 7,1	760 683	542 624
	darunter						
	Universität Hamburg	294 753	33,1	258 079	+ 14,2	255 324	199 937
	Universitäts-Krankenhaus Eppendorf	349 533	39,2	346 954	+ 0,7	325 571	209 153
	Hochschule der Bundeswehr	92 929	10,4	101 584	- 8,5	65 190	43 328
	Fachhochschule Hamburg	75 281	8,4	74 234	+ 1,4	67 255	53 301

(Spalte 1)				davon				
Investitionsausgaben		Einnahmen insgesamt		Verwaltungseinnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen		Errechneter Zuschuß(+)/Überschuß(-) (Sp.1 ./. Sp.9 in % von Sp.1)	Schlüssel-Nr.
zusammen	darunter für Baumaßnahmen				für laufende Zwecke	für Investitionen		
1000 DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
41	-	18	0,0	0	-	18	+ 98,5	605
20 837	5 270	4 221	1,0	193	1 365	2 663	+ 95,3	7
507	-	190	0,0	-	190	-	+ 94,8	701
13 478	186	1 511	0,4	21	1 029	461	+ 96,5	703
1 128	59	113	0,0	8	105	-	+ 99,4	704
5 097	5 025	2 373	0,6	155	16	2 202	+ 84,2	705
130	-	-	-	-	-	-	+ 100	706
10	-	0	0,0	0	0	-	+ 100	708
487	-	34	0,0	9	25	-	+ 98,8	709
253	55	49	0,0	42	7	-	+ 99,8	8
54	54	-	-	-	-	-	+ 100	801
147	-	-	-	-	-	-	+ 100	802
1	1	20	0,0	13	7	-	+ 99,6	803
51	-	-	-	-	-	-	+ 100	804
-	-	29	0,0	29	-	-	+ 99,6	805
69 071	42 461	62 073	14,6	18 106	23 095	20 872	+ 77,3	9
48 348	32 748	21 613	5,1	3 703	8 288	9 622	+ 81,1	901
725	328	3 127	0,7	1 752	1 375	-	+ 94,3	902
-	-	1 569	0,4	1 569	-	-	+ 96,2	903
7 721	7 494	3 329	0,8	73	676	2 580	+ 84,3	904
11 677	1 674	14 225	3,3	4	5 645	8 576	+ 29,5	905
220	217	7 226	1,7	115	7 111	-	- 178,8	906
228	-	-	-	-	-	-	+ 100	907
-	-	2 440	0,6	2 346	-	94	+ 71,1	908
-	-	6 337	1,5	6 337	-	-	- 330,8	909
152	-	2 207	0,5	2 207	-	-	+ 35,7	910
-	-	-	-	-	-	-	+ 100	911
130 231	72 396	425 254	100	200 727	183 728	40 799	+ 52,3	990
39 429	21 161	52 733	12,4	4 564	26 008	22 161	+ 82,1	
23 962	7 450	353 483	83,1	193 039	153 386	7 058	- 1,1	
27 739	14 041	1 456	0,3	58	1 398	-	+ 98,4	
8 026	5 623	5 941	1,4	2 710	231	3 000	+ 92,1	

159 ÖFFENTLICHE GESAMTAUSGABEN 1979 BIS 1982 [1]

Jahr [2]	Öffentliche Gesamtausgaben				
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	% des Sozialprodukts
1979	11 150	+ 2,3	6 725	+ 3,2	19,1
1980	10 693	- 4,1	6 485	- 3,6	17,0
1981	11 431	+ 6,9	6 970	+ 7,5	17,2
p 1982	12 075	+ 5,6	7 406	+ 6,3	.

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik - (ohne haushaltstechnische Verrechnungen und Abwicklung der Vorjahre).
2) Ab 1980 sind nur die öffentlichen Zuschüsse an die staatlichen, kaufmännisch buchenden Krankenhäuser - einschließlich Universitäts-Krankenhaus Eppendorf - erfaßt (Nettoprinzip).

160 ÖFFENTLICHE PERSONALAUSGABEN 1979 BIS 1982 [1] NACH ARTEN

Jahr [2]	Beamtenbezüge	Angestelltenvergütungen	Arbeiterlöhne	Sonstige Personalausgaben	Zusammen (ohne Versorgung)	Versorgung	Personalausgaben insgesamt	Personalausgaben % der öffentlichen Gesamtausgaben
	Mio. DM							
1979	1 698	1 671	541	209	4 119	781	4 900	44
1980	1 779	1 298	442	235	3 754	810	4 564	43
1981	1 883	1 363	464	263	3 973	855	4 828	42
p 1982	1 967	1 400	473	270	4 110	893	5 003	41

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.
2) Ab 1980 sind nur die öffentlichen Zuschüsse an die staatlichen, kaufmännisch buchenden Krankenhäuser - einschließlich Universitäts-Krankenhaus Eppendorf - erfaßt (Nettoprinzip).

161 ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1979 BIS 1982 [1] NACH INVESTITIONSFORMEN

Jahr [2]	Investitionsausgaben						
	insgesamt			für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung 3)	
	Mio. DM	DM je Einwohner	% der öffentlichen Gesamtausgaben	zusammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
				Mio. DM			
1979	1 399	844	13	927	750	472	57
1980	1 511	916	14	962	790	549	59
1981	1 561	952	14	1 030	821	531	79
p 1982	1 713	1 051	14	1 133	911	580	99

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.
2) Ab 1980 sind nur die öffentlichen Zuschüsse an die staatlichen, kaufmännisch buchenden Krankenhäuser - einschließlich Universitäts-Krankenhaus Eppendorf - erfaßt (Nettoprinzip).
3) an Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

162 ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1981 [1] NACH VERWENDUNGSZWECKEN

Verwendungszweck	Investitionsausgaben insgesamt		für Eigeninvestitionen zusammen	für Eigeninvestitionen darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zur Investitionsförderung [2] zusammen	zur Investitionsförderung [2] darunter gewährte Darlehen
	Mio. DM	%	Mio. DM			
Unterricht	116	8	113	86	3	-
Wissenschaft	97	6	84	56	13	-
Wasserwirtschaft und Kulturbau	69	4	35	32	34	-
Gesundheit, Sport und Erholung	178	12	49	27	129	-
dar. Krankenhäuser	119	8	1	-	118	-
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	223	14	218	196	5	-
dar. Stadtentwässerung	187	12	182	177	5	-
Wirtschaftsunternehmen	78	5	5	4	73	-
dar. Verkehrsunternehmen	20	1	-	-	20	-
Verkehr	368	24	276	235	92	3
dar. Straßenbau	160	10	151	128	9	3
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	52	3	7	6	45	23
Sonstige Verwendungszwecke	380	24	243	179	137	53
Investitionsausgaben insgesamt	1 561	100	1 030	821	531	79

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.
2) an Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

163 ÖFFENTLICHE GESAMTSCHULDEN 1978 BIS 1982

Jahresende	Gesamtschulden [1] Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in Mio. DM	DM je Einwohner	% des Sozialprodukts
1978	8 502	+ 147	5 084	r 16,0
1979	8 944	+ 442	5 394	r 15,3
1980	9 183	+ 239	5 569	r 14,6
1981	9 778	+ 595	5 962	14,7
1982	11 060	+ 1 282	6 784	.

1) einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, jedoch ohne Anleihestücke im eigenen Bestand.

164 ZUSAMMENSETZUNG DER ÖFFENTLICHEN GESAMTSCHULDEN 1981/82 SOWIE SCHULDENBEWEGUNG 1982

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schuldenstand am 31.12.1981	Schuldenaufnahmen mit einer Lauf weniger als 4 Jahren	Schuldenaufnahmen mit einer Lauf 4 bis unter 10 Jahren
		1000		
1	Schulden aus Kreditmarktmitteln	8 566 551	47 419	975 900
	davon			
2	Kreditmarktmittel im engeren Sinne	8 552 623	47 419	975 900
	davon			
3	Anleihen	1 015 305	-	-
4	Schulden bei Banken und Sparkassen	7 288 249	47 419	975 900
5	Versicherungsunternehmen	173 771	-	-
6	Bundesbahn und Bundespost	5 430	-	-
7	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	37 392	-	-
8	Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	32 476	-	-
9	Kredite von Sozialversicherungen	13 928	-	-
	davon			
10	von der Bundesanstalt für Arbeit	4 999	-	-
11	von Sozialversicherungen	8 929	-	-
12	Ausgleichsforderungen	462 579	-	-
13	Auf fremde Währung lautende Schulden	1	-	-
14	Schulden beim öffentlichen Bereich	748 657	-	-
	davon			
15	beim Bund	681 661	-	-
	davon			
16	für den Wohnungsbau	676 420	-	-
17	Sonstige	5 241	-	-
18	beim Lastenausgleichsfonds für den Wohnungsbau	8 648	-	-
19	beim ERP-Sondervermögen	58 348	-	-
20	Fundierte Schulden insgesamt	9 777 788	47 419	975 900

1) Schuldenaufnahme insgesamt abzüglich Tilgung.

vom 1.1. bis 31.12.1982		Tilgungen vom 1.1. bis 31.12.1982	Nettoschuldenaufnahme 1)	Sonstige		Schuldenstand am 31.12.1982	Lfd. Nr.
zeit von	insgesamt			Zugänge	Abgänge		
10 und mehr Jahren							
DM							
1 029 051	2 052 370	778 781	1 273 589	21 033	2 148	9 859 025	1
1 029 051	2 052 370	776 847	1 275 523	21 033	2 148	9 847 031	2
400 000	400 000	219 318	180 682	19 750	-	1 215 737	3
613 000	1 636 319	531 691	1 104 628	-	400	8 392 477	4
-	-	13 820	- 13 820	-	-	159 951	5
-	-	62	- 62	-	-	5 368	6
5 301	5 301	800	4 501	1 283	1 748	41 428	7
10 750	10 750	11 156	- 406	-	-	32 070	8
-	-	1 934	- 1 934	-	-	11 994	9
-	-	662	- 662	-	-	4 337	10
-	-	1 272	- 1 272	-	-	7 657	11
-	-	18 977	- 18 977	5	22	443 585	12
-	-	-	-	-	-	1	13
35 697	35 697	23 466	12 231	-	3 273	757 615	14
31 824	31 824	11 395	20 429	-	2 834	699 256	15
31 824	31 824	11 121	20 703	-	2 654	694 469	16
-	-	274	- 274	-	180	4 787	17
-	-	6 300	- 6 300	-	435	1 913	18
3 873	3 873	5 771	- 1 898	-	4	56 446	19
1 064 748	2 088 067	821 224	1 266 843	21 038	5 443	11 060 226	20

165 PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST [1] 1973 BIS 1982

Jahr [2]	Personal insgesamt		
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	je 1000 Einwohner
1973	104 957	+ 2,1	60
1974	109 707	+ 4,5	63
1975	108 947	- 0,7	63
1976	105 790	- 2,9	62
1977	105 117	- 0,6	62
1978	109 000	+ 3,7	65
1979	112 755	+ 3,4	68
1980	113 997	+ 1,1	69
1981	112 844	- 1,0	69
1982	113 029	+ 0,2	69

FORTSETZUNG TAB. 165

Jahr [2]	noch: Personal insgesamt, darunter Teilzeitbeschäftigte		
	zusammen		darunter mit der Hälfte oder mehr der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollbeschäftigten
	Anzahl	% des Personals insgesamt	
1973	17 006	16,2	13 171
1974	18 603	17,0	14 038
1975	19 827	18,2	14 669
1976	18 477	17,5	14 574
1977	17 969	17,1	13 915
1978	19 589	18,0	15 181
1979	20 640	18,3	15 942
1980	21 399	18,8	16 733
1981	20 875	18,5	17 054
1982	21 425	19,0	18 381

1) Freie und Hansestadt Hamburg einschl. rechtl. unselbständiger Wirtschaftsunternehmen, ab 1979 einschl. Beschäftigte nach dem Arbeitsförderungsgesetz, ab 1980 einschl. staatl. Krankenhäuser mit kaufm. Buchführung. - 2) Bis 1973 jeweils 2.10., ab 1974 am 30.6.

166 PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST AM 30. JUNI 1982 NACH DIENSTVERHÄLTNIS UND AUFGABENGEBIET

Hauptaufgabengebiet	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	Insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte
Politische Führung und zentrale Verwaltung	6 432	5 515	985	12 932	1 489
darunter					
Innere Verwaltung	1 720	1 820	565	4 105	723
Steuer- und Finanzverwaltung	3 924	1 808	203	5 935	461
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11 044	2 817	608	14 469	426
darunter					
Polizei	8 414	1 421	461	10 296	202
Rechtsschutz	4 344	1 672	152	6 168	622
darunter					
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 693	1 321	136	4 150	539
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	16 173	3 996	3 089	23 258	7 211
darunter					
Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen	6 127	1 468	2 030	9 625	4 267
Hochschulen (einschl. Fachhochschulen, ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken)	1 827	4 008	665	6 500	2 102
Sonstige Bildungswesen	73	728	145	946	394
Forschung außerhalb der Hochschulen (einschl. Wissenschafts- und Forschungsverwaltung)	139	525	80	744	128
Kulturelle Angelegenheiten (einschl. Verwaltung)	73	498	220	791	313
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung 1)	1 305	10 097	1 846	13 248	3 092
darunter					
Einrichtungen der Jugendhilfe	120	3 915	945	4 980	1 385
Gesundheit, Sport und Erholung (ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser)	348	1 345	492	2 185	432
Wohnungswesen und Raumordnung	221	768	75	1 064	48
Kommunale Gemeinschaftsdienste	183	1 069	4 306	5 558	102
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	53	247	25	325	84
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	160	382	110	652	91
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	602	1 917	1 576	4 095	71
Zusammen	42 977	35 584	14 374	92 935	16 605
Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung	518	15 521	3 821	19 860	4 813
darunter					
Hochschulkliniken	371	4 621	964	5 956	1 471
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	19	36	179	234	7
Insgesamt 30.6.1982	43 514	51 141	18 374	113 029	21 425
30.6.1981	42 851	51 248	18 745	112 844	20 875

1) einschl. Beschäftigte nach dem Arbeitsförderungsgesetz.

167 PERSONAL DER STAATLICHEN RECHTLICH SELBSTÄNDIGEN VERSORGUNGS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN [1] AM 30. JUNI 1982 NACH ARBEITNEHMERARTEN

Unternehmensart	Angestellte		Arbeiter	
	zusammen	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. in Ausbildung
Versorgungsunternehmen	5 248	108	5 373	319
davon Elektrizität	3 320	78	3 269	222
Gas	1 190	18	837	32
Wasser	738	12	1 267	65
Verkehrsunternehmen	3 312	60	9 289	150
Insgesamt 30.6.1982	8 560	168	14 662	469
30.6.1981	8 605	165	14 926	457

FORTSETZUNG TAB. 167

Unternehmensart	Angestellte und Arbeiter zusammen		darunter Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden
Versorgungsunternehmen	10 621	427	301	288
davon Elektrizität	6 589	300	210	210
Gas	2 027	50	49	44
Wasser	2 005	77	42	34
Verkehrsunternehmen	12 601	210	277	268
Insgesamt 30.6.1982	23 222	637	578	556
30.6.1981	23 531	622	568	552

1) mit mehr als 2 Mio. DM Bilanzsumme.

168 VERSORGUNGSEMPFÄNGER [1] DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES [2] AM 1. FEBRUAR 1981 BIS 1983

Jahr / Letzte für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Empfänger [3] von			
	Versorgungsbezügen insgesamt [4]	davon [4]		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt 1983	22 861	13 180	8 819	862
davon Höherer Dienst [5]	8 541	5 269	2 879	393
Gehobener Dienst [5]	8 520	5 636	2 610	274
Mittlerer Dienst [5]	5 608	2 212	3 209	187
Einfacher Dienst	192	63	121	8
Insgesamt 1982	22 067	12 222	8 993	852
Insgesamt 1981	22 084	12 134	9 085	865

1) einschl. der nach Kapitel II G 131, aber ohne die nach Kapitel I G 131.
2) einschl. der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.
3) Beamte und Richter; Angestellte und Arbeiter kommen nicht vor.
4) einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbezüge.
5) einschl. Spitzenämter der nächstniedrigeren Laufbahngruppe.

169 PERSONAL DER BUNDESDIENSTSTELLEN IN HAMBURG AM 30. JUNI 1980 BIS 1982

Bundesdienststelle	Jahr	Vollbeschäftigte				Außerdem: Teilzeitbeschäftigte 1)
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	
Bundesbehörden 2)	1982	3 724	2 530	1 500	7 754	589
	1981	3 761	2 591	1 540	7 892	573
	1980	3 746	2 614	1 502	7 862	537
Bundesbahn	1982	8 289	672	6 631	15 592	135
	1981	8 226	705	6 801	15 732	129
	1980	8 293	714	6 696	15 703	123
Bundespost	1982	12 888	2 764	6 405	22 057	5 329
	1981	13 061	2 585	6 520	22 166	5 273
	1980	13 675	2 429	6 552	22 656	4 024
Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts 3)	1982	226	1 111	60	1 397	174
	1981	211	1 120	20	1 351	178
	1980	203	1 128	23	1 354	167
Insgesamt 2)	1982	25 127	7 077	14 596	46 800	6 227
	1981	25 259	7 001	14 881	47 141	6 153
	1980	25 917	6 885	14 773	47 575	4 851

1) mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden.
2) ohne militärisches Personal der Bundeswehr.
3) Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die der unmittelbaren Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen und Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

170 KRANKENSTAND BEI DEM PERSONAL DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES [1] AN MONATLICHEN STICHTAGEN APRIL 1979/MÄRZ 1980 BIS APRIL 1982/MÄRZ 1983

Stichtag [2]	Anzahl der arbeitsunfähig erkrankten Bediensteten			
	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83
April	6 261	6 501	7 037	6 881
Mai	5 981	6 113	6 550	6 542
Juni	5 304	5 662	6 189	5 781
Juli	5 565	5 701	5 830	5 483
August	4 883	5 024	5 521	5 292
September	5 107	5 357	5 974	5 768
Oktober	5 682	6 176	6 436	6 190
November	6 537	6 803	6 856	6 389
Dezember	6 509	6 608	6 810	6 755
Januar	5 228	5 980	6 349	5 950
Februar	7 305	7 565	7 779	7 250
März	6 838	7 477	8 024	7 485
Jahresdurchschnitt	5 933	6 247	6 613	6 314

FORTSETZUNG TAB. 170

Stichtag [2]	Arbeitsunfähig Erkrankte in % des jeweiligen Personalstandes			
	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83
April	7,6	7,9	7,8	7,9
Mai	7,3	7,4	7,3	7,5
Juni	6,5	6,8	6,8	6,7
Juli	6,8	6,9	6,5	6,3
August	5,9	6,1	6,1	6,1
September	6,2	6,5	6,6	6,6
Oktober	6,9	7,5	7,2	7,0
November	7,9	8,2	7,6	7,2
Dezember	7,9	8,0	7,6	7,6
Januar	6,4	7,2	7,1	6,7
Februar	9,0	9,2	8,7	8,2
März	8,4	9,1	8,9	8,4
Jahresdurchschnitt	7,2	7,6	7,4	7,2

1) der Freien und Hansestadt Hamburg. Bis 1980/81 ohne Lehrer im öffentlichen Schuldienst, ohne wissenschaftliches Personal der Universität sowie ohne Dozenten der Fachhochschule; ab 1981/82 ohne Nachwuchskräfte für den allgemeinen Verwaltungsdienst, ohne Lehrer im öffentlichen Schuldienst, ohne wissenschaftliches Lehrpersonal der Hochschulen.- 2) bis 1981/82 jeweils der erste Mittwoch eines Monats; ab 1982/83 jeweils der erste allgemeine Arbeitstag (Montag bis Freitag) im Monat.

STEUERN

171 STEUERAUFKOMMEN IN HAMBURG 1977 BIS 1982 NACH HAUPTARTEN UND HAUSHALTSWIRKSAME STEUEREINNAHMEN

Jahr	Gemeinschaftliche Steuern 1)	Bundessteuern 2)	Landessteuern	Gemeindesteuern 3)	Steueraufkommen insgesamt	Haushaltswirksame Steuereinnahmen - netto - 4)
	- Beträge in Mio. DM -					
1977	13 567	10 808	767	1 212	26 355	5 635
1978	14 580	10 915	703	1 257	27 455	5 907
1979	17 794	11 757	730	1 387	31 669	6 699
1980	18 638	12 030	710	1 340	32 717	6 550
1981	18 468	12 184	755	1 290	32 696	6 729
1982	19 042	12 662	786	1 314	33 804	7 036
	- Veränderung zum Vorjahr in % -					
1977	+ 11,4	+ 6,6	+ 17,0	+ 10,8	+ 9,5	+ 10,9
1978	+ 7,5	+ 1,0	- 8,3	+ 3,7	+ 4,2	+ 4,8
1979	+ 22,0	+ 7,7	+ 3,8	+ 10,3	+ 15,3	+ 13,4
1980	+ 4,7	+ 2,3	- 2,7	- 3,4	+ 3,3	- 2,2
1981	- 0,9	+ 1,3	+ 6,3	- 3,7	- 0,1	+ 2,7
1982	+ 3,1	+ 3,9	+ 4,0	+ 1,9	+ 3,4	+ 4,6

1) einschließlich Gewerbesteuerumlage; ohne Stabilitätszuschlag und Investitionsteuer.
2) ohne Lastenausgleichsabgaben.
3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.
4) nach Abzug der Ausgaben für Länderfinanz- und Lastenausgleich (§ 6 LAG).

172 AUFKOMMEN AN GEMEINSCHAFT- UND WICHTIGEN LANDESSTEUERN 1982 NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Land	Lohnsteuer 1)	Veranl. Einkommensteuer 2)	Kapitalertragsteuer 2)	Körperschaftsteuer 1) 2)	Umsatzsteuer	Einfuhrumsatzsteuer	Vermögensteuer	Kraftfahrzeugsteuer
				- Mio. DM -				
Schleswig-Holstein	3 737	977	57	548	1 614	830	109	282
Hamburg	6 931	1 573	496	1 121	3 176	5 327	345	167
Niedersachsen	11 450	2 582	259	1 482	4 167	2 832	454	770
Bremen	1 884	473	25	216	553	1 072	60	70
Nordrhein-Westfalen	35 725	9 276	1 167	5 406	16 572	15 912	1 424	1 771
Hessen	12 905	2 215	907	1 971	4 642	4 079	541	616
Rheinland-Pfalz	5 420	1 537	168	867	2 712	1 666	202	422
Baden-Württemberg	20 748	5 398	801	6 185	8 767	5 279	832	1 079
Bayern	20 527	5 805	628	3 264	9 454	5 893	817	1 226
Saarland	1 871	153	36	145	773	789	58	114
Berlin (West)	2 210	614	161	252	1 303	305	139	170
Bundesgebiet	123 407	30 602	4 703	21 458	53 732	43 985	4 982	6 689
				- DM je Einwohner -				
Schleswig-Holstein	1 427	373	22	209	616	317	41	108
Hamburg	4 251	965	304	688	1 948	3 267	212	102
Niedersachsen	1 577	356	36	204	574	390	63	106
Bremen	2 734	688	36	314	802	1 556	88	102
Nordrhein-Westfalen	2 100	545	69	318	974	935	84	104
Hessen	2 302	395	162	352	828	728	97	110
Rheinland-Pfalz	1 489	423	46	238	745	458	55	116
Baden-Württemberg	2 235	582	86	666	945	569	90	116
Bayern	1 873	530	57	298	862	538	75	112
Saarland	1 764	144	34	137	729	744	55	108
Berlin (West)	1 176	327	86	134	694	163	74	91
Bundesgebiet	2 002	496	76	348	872	714	81	109

1) vor Zerlegung.
2) nach Abzug der Erstattungen an das Bundesamt für Finanzen.

173 EINNAHMEN AUS GEMEINSCHAFT-, LANDES- UND GEMEINDESTEUERN 1981 NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Land	Gemeinschaftsteuern 1) 2)		Landessteuern		Gemeindesteuern 3)	
	Mio. DM	DM je Einwohner	Mio. DM	DM je Einwohner	Mio. DM	DM je Einwohner
Schleswig-Holstein	4 247	1 624	512	196	1 760	673
Hamburg	4 316	2 632	755	460	2 216	1 351
Niedersachsen	11 693	1 610	1 587	219	5 139	708
Bremen	1 427	2 062	212	307	747	1 079
Nordrhein-Westfalen	30 945	1 816	4 461	262	13 737	806
Hessen	10 656	1 902	1 535	274	4 860	867
Rheinland-Pfalz	5 970	1 640	843	232	2 699	741
Baden-Württemberg	18 602	2 006	2 519	272	8 428	909
Bayern	18 835	1 722	3 017	276	8 801	805
Saarland	1 684	1 582	247	232	688	646
Berlin (West)	2 457	1 300	669	354	938	496
Länder insgesamt	110 832	1 797	16 357	265	50 013	811

FORTSETZUNG TAB. 173

Land	Steuereinnahmen insgesamt		
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Einwohner
Schleswig-Holstein	6 519	- 1,2	2 492
Hamburg	7 286	+ 4,3	4 443
Niedersachsen	18 420	- 2,3	2 537
Bremen	2 386	+ 0,4	3 447
Nordrhein-Westfalen	49 143	- 0,8	2 883
Hessen	17 051	+ 0,6	3 043
Rheinland-Pfalz	9 512	- 1,0	2 612
Baden-Württemberg	29 549	+ 1,6	3 186
Bayern	30 654	+ 1,4	2 802
Saarland	2 619	+ 1,0	2 460
Berlin (West)	4 064	+ 3,0	2 150
Länder insgesamt	177 202	+ 0,2	2 874

1) einschließlich Gewerbesteuerumlage.- 2) nach Zerlegung.- 3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, einschließlich Gemeindeanteil an der Lohn- und Veranlagten Einkommensteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuerhaushalt 1981

174 AUFKOMMEN AN REALSTEUERN [1] UND GEMEINDLICHE STEUERKRAFT IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1981 [1]

Großstadt Kreis/Landkreis	Realsteuern			Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindliche Steuerkraft 2)
	Istaufkommen				
	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Realsteuerkraft insgesamt		
	- in DM je Einwohner ausgewählter Großstädte -				
Berlin (West)	110	264	388	218	504
Hamburg	131	835	671	565	1 052
München	143	842	564	534	948
Köln	134	623	501	471	842
Essen	102	526	468	402	743
Düsseldorf	159	983	777	526	1 091
Frankfurt am Main	222	1 413	1 028	559	1 306
Dortmund	102	351	322	387	629
Stuttgart	141	949	743	597	1 140
Bremen	145	676	532	444	835
Hannover	179	754	561	453	869
Nürnberg	170	679	535	504	897

	A	B				
	- in DM je Einwohner der Hamburg-Randkreise -					
Kreise:						
Pinneberg	7	80	375	401	414	712
Segeberg	9	65	336	359	314	581
Stormarn	7	69	342	367	366	654
Hzgt.Lauenburg	12	67	223	259	324	522
Landkreise:						
Harburg	11	78	209	250	321	513
Stade	16	69	340	339	302	552

1) ohne Lohnsummensteuer.
2) Realsteuer insgesamt + Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ./. Gewerbesteuerumlage.

Quelle: Statistisches Bundesamt, - Fachserie 14, Reihe 10.1, Realsteuervergleich 1981

175 LOHNSTEUERPFLICHTIGE [1], BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUERBELASTUNG 1980 NACH BRUTTOLOHNGRÖSSENKLASSEN

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Jahres-Lohnsteuer	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	% des Bruttolohns
1 - 2 400	32 885	5,5	42 839	0,2	227	0,5
2 400 - 4 800	29 361	4,9	104 423	0,5	584	0,6
4 800 - 7 200	23 002	3,9	137 203	0,7	948	0,7
7 200 - 9 600	20 703	3,5	173 165	0,8	2 941	1,7
9 600 - 12 000	18 458	3,1	199 006	1,0	6 457	3,2
12 000 - 16 000	32 103	5,4	447 384	2,2	21 110	4,7
16 000 - 20 000	29 024	4,9	523 907	2,5	39 051	7,5
20 000 - 25 000	41 700	7,0	941 539	4,6	92 338	9,8
25 000 - 36 000	114 567	19,2	3 507 267	17,0	452 505	12,9
36 000 - 50 000	117 245	19,7	4 983 221	24,2	759 947	15,3
50 000 - 75 000	103 726	17,4	6 229 180	30,2	1 081 268	17,4
75 000 - 100 000	23 621	4,0	1 992 325	9,7	451 491	22,7
100 000 - 150 000	7 411	1,2	860 762	4,2	249 107	28,9
150 000 - 200 000	1 146	0,2	194 590	0,9	69 239	35,6
200 000 - 300 000	586	0,1	138 741	0,7	55 644	40,1
300 000 - 500 000	204	0,0	76 992	0,4	34 638	45,0
500 000 und mehr	75	0,0	53 906	0,3	27 191	50,4
Insgesamt 1980	595 817	100	20 606 448	100	3 344 684	16,2
1977	613 923	x	17 852 478	x	3 017 773	16,9
1974	659 996	x	16 136 209	x	2 579 038	16,0

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

176 LOHNSTEUERPFLICHTIGE [1] MIT LOHNSTEUERJAHRESAUSGLEICH 1980 [2] NACH BRUTTOLOHNGRÖSSENKLASSEN

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Jahres-Lohnsteuer 3)	Steuerfreie Abzugsbeträge insgesamt	Im Lohnsteuerjahresausgleich vom Finanzamt erstattete Lohnsteuer
	Anzahl	1000 DM			
1 - 2 400	3 401	6 705	-	6 705	742
2 400 - 4 800	11 088	39 702	-	33 128	4 202
4 800 - 7 200	9 631	57 687	-	35 775	5 888
7 200 - 9 600	11 015	92 615	1 443	48 647	7 204
9 600 - 12 000	9 690	104 560	4 291	49 363	6 706
12 000 - 16 000	16 294	227 937	14 384	98 710	11 356
16 000 - 20 000	17 382	313 815	26 847	120 230	11 695
20 000 - 25 000	27 979	633 343	67 390	210 191	16 286
25 000 - 36 000	57 182	1 696 024	188 298	555 042	40 870
36 000 - 50 000	46 683	1 972 877	228 177	595 402	42 437
50 000 und mehr	20 239	1 120 228	159 667	283 154	25 486
Insgesamt 1980	230 584	6 265 493	690 498	2 036 347	172 872
1977	288 341	7 608 991	997 431	2 051 604	168 153
1974	333 373	7 215 174	998 084	808 021	234 815

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.
2) vom Finanzamt maschinell durchgeführt.
3) Nach Abzug des LStJA von Finanzamt und Arbeitgeber.

177 LOHNSTEUERPFLICHTIGE, LOHNSTEUERFÄLLE UND DURCHSCHNITTLICHER BRUTTOLOHN IN DEN BEZIRKEN 1980

Bezirk	Lohnsteuerpflichtige [1]		Lohnsteuerfälle [2]	
	Anzahl	durchschnittl. Bruttolohn in DM	Anzahl	durchschnittl. Bruttolohn in DM
Hamburg-Mitte [3]	84 191	31 453	104 323	25 384
Altona	78 356	34 889	95 339	28 674
Eimsbüttel	84 336	35 486	103 496	28 916
Hamburg-Nord	109 169	32 954	130 884	27 487
Wandsbek	131 402	38 112	164 050	30 527
Bergedorf	28 262	33 670	35 101	27 110
Harburg	70 678	34 062	88 415	27 229
Hamburg insgesamt	586 394	34 685	721 608	28 186

1) Nicht mitgezählt sind 3 641 Lohnsteuerpflichtige an Bord von Schiffen und 5 782 ohne Angabe des Ortsteils.
2) Nicht mitgezählt sind 3 664 Lohnsteuerfälle an Bord von Schiffen und 6 414 ohne Angabe des Ortsteils.
3) einschl. Insel Neuwerk.

178 EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN 1977 NACH EINKOMMENSGRÖSSENKLASSEN [1]

Einkommen von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	
			insgesamt	Anteil am Einkommen
	Anzahl	1000 DM		%
1 - 5 000	14 293	43 592	286	0,7
5 000 - 8 000	11 820	76 297	3 445	4,5
8 000 - 12 000	12 872	128 270	12 591	9,8
12 000 - 16 000	11 614	162 137	21 607	13,3
16 000 - 25 000	30 961	656 625	118 557	18,1
25 000 - 100 000	156 423	6 667 375	1 675 128	25,1
100 000 - 250 000	8 127	1 192 384	478 711	40,2
250 000 - 1 Mio.	2 146	901 416	440 017	48,8
1 Mio. und mehr	285	678 591	333 327	49,1
Insgesamt	248 541	10 506 687	3 083 669	29,4

1) 1977 erstmals ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

179 EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN MIT EINKÜNFTEN ÜBERWIEGEND AUS GEWERBEBETRIEB 1977 NACH GRÖSSENKLASSEN 1)

Größenklasse Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Durchschnittliche Einkommen je Steuerpflichtigen	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen
			insgesamt	darunter aus Gewerbebetrieb	
	DM	% kumuliert			
1 - 1 500	500	0,2	0,0	0,0	0,0
1 500 - 3 000	1 361	1,1	0,0	0,0	0,0
3 000 - 5 000	2 592	3,1	0,1	0,2	0,1
5 000 - 8 000	4 429	7,4	0,4	0,5	0,3
8 000 - 12 000	6 912	13,6	1,1	1,3	0,9
12 000 - 16 000	10 219	20,4	2,2	2,4	1,7
16 000 - 25 000	15 285	34,7	5,5	5,8	4,5
25 000 - 50 000	29 228	62,0	16,6	16,6	14,4
50 000 - 75 000	52 526	75,8	26,2	25,8	23,5
75 000 - 100 000	76 822	82,9	33,1	32,5	30,4
100 000 - 250 000	139 409	94,7	53,3	52,4	51,0
250 000 - 500 000	323 004	97,8	65,4	64,7	63,6
500 000 - 1 Mio.	647 302	99,1	75,4	74,8	74,2
1 Mio. - 2 Mio.	1 328 688	99,7	84,5	84,2	83,9
2 Mio. und mehr	4 758 100	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt	79 894	100	100	100	100

1) 1977 erstmals ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

180 EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN MIT EINKÜNFTEN ÜBERWIEGEND AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT DER FREIEN BERUFE 1977 1)

Beruf	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Durchschnittliche Einkommen je Steuerpflichtigen
		insgesamt	darunter aus selbständiger Arbeit		
	Anzahl	1000 DM			
Rechtsanwälte und Notare einschließlich Patentanwälte	744	83 158	76 123	75 103	101
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	360	42 840	40 075	38 722	108
Steuerbevollmächtigte	303	19 044	18 065	16 427	54
Sonstige Wirtschaftsberater	68	5 026	4 254	4 480	66
Ärzte	1 575	234 483	220 034	212 825	135
Zahnärzte	651	113 810	116 089	105 669	162
Tierärzte	16	1 566	1 425	1 403	88
Heilpraktiker	49	2 635	2 352	2 226	45
Architekten und Bauingenieure	613	52 875	47 892	46 063	75
Sonstige Ingenieure und Techniker	201	18 681	16 693	16 618	83
Chemiker und Chemotechniker	18	1 873	1 635	1 688	94
Sonstige freie Berufe	2 675	134 587	109 430	116 844	44
Beiderseits freiberuflich tätige Ehegatten	433	66 724	65 766	60 398	139
Insgesamt	7 706	777 302	719 833	698 466	91

1) 1977 erstmals ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

181 KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGE 1974 UND 1977

Gliederung	1977		1974		Veränderung
	Anzahl	%	Anzahl	%	%
Unbeschränkt Steuerpflichtige	8 964	98,9	6 482	98,2	+ 38,3
Mit Einkommen Veranlagte	4 795	52,9	3 520	53,3	+ 36,2
darunter Organgesellschaften	728	8,0	648	9,8	+ 12,3
Verlustfälle	4 169	46,0	2 962	44,9	+ 40,7
darunter Organgesellschaften	367	4,0	279	4,2	+ 31,5
Beschränkt Steuerpflichtige	102	1,1	118	1,8	- 13,6
Insgesamt	9 066	100	6 600	100	+ 37,4

182 KONSOLIDIERTE SCHICHTUNG DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGEN 1977 NACH HÖHE IHRES STEUERLICHEN GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTE 1)

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige einschl. maschinell veranlagte Lohnsteuerpflichtige 2)				Nicht maschinell Lohnsteuer	
	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Steuerpflichtige	
	Anzahl	% der Spalten-gesamt-heit	Mio.DM	% der Spalten-gesamt-heit	Anzahl	% der Spalten-gesamt-heit
1 - 1 500	358	0,1	0	0,0	23 206	6,3
1 500 - 3 000	1 689	0,7	4	0,0	15 928	4,3
3 000 - 5 000	5 225	2,1	21	0,2	19 699	5,4
5 000 - 8 000	10 074	4,1	65	0,5	22 999	6,3
8 000 - 12 000	11 274	4,5	112	0,9	25 600	7,0
12 000 - 16 000	10 348	4,2	145	1,2	27 878	7,6
16 000 - 25 000	22 411	9,0	459	3,8	87 468	23,8
25 000 - 50 000	117 184	47,1	4 300	35,9	132 850	36,2
50 000 - 75 000	46 632	18,8	2 791	23,3	10 604	2,9
75 000 - 100 000	10 807	4,3	920	7,7	430	0,1
100 000 - 250 000	9 850	4,0	1 435	12,0	236	0,1
250 000 - 500 000	1 805	0,7	606	5,1	17	0,0
500 000 - 1 Mio.	579	0,2	391	3,3		
1 Mio. - 2 Mio.	214	0,1	291	2,4	3	0,0
2 Mio. - 5 Mio.	73	0,0	211	1,8		
5 Mio. und mehr	18	0,0	231	1,9		
Insgesamt	248 541	100	11 983	100	366 918	100
Nachrichtlich: 0 oder negativ 4)	13 642	.	- 168	.	31 581	.

1) einschl. Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz, aber ohne steuer
Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.- 3) Die
steuerstatistik 1977 automatisch über ihre Lohnsteuerkarten erfaßt, während sie
wurden.- 4) "nv"-Fälle, Verlustfälle sowie Lohnsteuerpflichtige mit
nehmer-, Weihnachts- und Werbungskostenfreibetrages aufgezehrt bzw. negativ

veranlagte pflichtige 3)		Zusammengefaßte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige				Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM
Gesamtbetrag der Einkünfte		Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		
Mio. DM	% der Spaltengesamtheit	Anzahl	% der Spaltengesamtheit	Mio. DM	% der Spaltengesamtheit	
16	0,2	23 564	3,8	16	0,1	1 - 1 500
35	0,4	17 617	2,9	39	0,2	1 500 - 3 000
80	1,0	24 924	4,0	101	0,5	3 000 - 5 000
147	1,9	33 073	5,4	212	1,1	5 000 - 8 000
257	3,2	36 874	6,0	369	1,9	8 000 - 12 000
391	4,9	38 226	6,2	536	2,7	12 000 - 16 000
1 821	23,0	109 879	17,9	2 280	11,5	16 000 - 25 000
4 526	57,2	250 034	40,6	8 826	44,3	25 000 - 50 000
569	7,2	57 236	9,3	3 360	16,9	50 000 - 75 000
36	0,5	11 237	1,8	956	4,8	75 000 - 100 000
32	0,4	10 086	1,6	1 467	7,4	100 000 - 250 000
5	0,1	1 822	0,3	611	3,1	250 000 - 500 000
		579	0,1	391	2,0	500 000 - 1 Mio.
3	0,0	217	0,0	294	1,5	1 Mio. - 2 Mio.
		73	0,0	211	1,1	2 Mio. - 5 Mio.
		18	0,0	231	1,2	5 Mio. und mehr
7 918	100	615 459	100	19 901	100	Insgesamt
- 0	.	45 223	.	- 168	.	Nachrichtlich: 0 oder negativ 4)

freie Teile von Versorgungsbezügen.- 2) 1977 erstmals ohne personell relativ wenigen personell veranlagten Lohnsteuerpflichtigen wurden in der Lohn- in der Einkommensteuerstatistik 1977 aus technischen Gründen nicht einbezogen geringem Bruttolohn, der durch rechnerischen Abzug des Versorgungs-, Arbeit- wird.

183 EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGEN 1977 NACH HÖHE DES GESAMTBETRAGS DER EINKÜNFTE 1)

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	
			insgesamt	Anteil am Einkommen 2)
		Mio. DM		%
1 - 12 000	2 116	8	6,4	85,5
12 000 - 25 000	469	8	3,7	48,7
25 000 - 50 000	411	13	6,2	47,1
50 000 - 100 000	324	21	9,8	46,2
100 000 - 200 000	225	30	13,7	45,1
200 000 - 500 000	210	61	27,7	45,4
500 000 - 1 Mio.	104	69	30,9	45,0
1 Mio. - 5 Mio.	130	305	137,9	45,2
5 Mio. und mehr	78	1 749	657,7	37,6
Insgesamt 1977	4 067	2 264	894,0	39,5
darunter				
Aktiengesellschaften	112	1 031	341,1	33,1
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 731	950	419,3	44,2
Insgesamt 1974	2 872	2 685	660,8	24,6
darunter				
Aktiengesellschaften	91	1 457	366,7	25,2
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 576	1 111	248,3	22,4

1) ohne Organgesellschaften.- 2) Dieses Ergebnis ist besonders beeinflußt durch Gesellschaften, die grundsätzlich nach § 5 KStG von der Körperschaftsteuer befreit sind und daher nur geringfügige Teile ihres Einkommens zur Versteuerung ausgewiesen haben, die aber gemäß § 27 KStG bei Ausschüttungen (entstanden etwa durch Rückgriff auf Rücklagen) eine Körperschaftsteuerbelastung von 36 % herstellen müssen.

184 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1980 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1)

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige 2)	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1979 3)	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	448	264	10,4	12
Produzierendes Gewerbe	10 464	135 670	15,7	2 382
davon				
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	14	6 254	33,0	204
Verarbeitendes Gewerbe	5 854	124 238	14,9	1 894
darunter				
Chemische Industrie	158	3 823	10,2	86
Mineralölverarbeitung	15	78 193	17,0	1 079
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	107	1 116	17,2	36
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	181	833	0,8	24
darunter				
Herstellung von Zement	4	295	- 3,0	5
Herstellung von Betonerzeugnissen	28	112	5,5	7
Metallerzeugung und -bearbeitung	430	2 760	29,7	4) - 110
darunter				
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	11	2 400	31,6	4) - 134
Maschinenbau	359	2 162	5,7	4) - 3
Schiffbau	74	726	41,7	4) - 19
Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltsnäh- und -schreibmaschinen	481	647	- 1,7	25
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	1 039	6 969	7,9	54
darunter				
Elektrotechnik	284	5 365	6,7	35
Feinmechanik, Optik	290	644	16,3	4
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	157	491	10,1	9
darunter				
Herstellung von Werkzeugen	20	148	22,6	0
Herstellung von Stahlblechwaren (ohne Möbel)	16	160	7,6	3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 101	2 029	8,2	69
darunter				
Holzverarbeitung	403	217	10,8	11
Papier- und Pappeverarbeitung	78	787	10,0	18
Druckerei, Vervielfältigung	588	801	5,8	36
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	873	420	- 1,5	15
darunter				
Textilgewerbe	45	138	8,2	3
Bekleidungsgewerbe	510	227	- 8,3	9
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	902	24 289	11,5	626
darunter				
Herstellung von Backwaren	331	315	4,7	7

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 184 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1980 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1)

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige 2)	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1979 3)	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch: Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, darunter				
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	23	790	6,9	4) - 19
Herstellung von Speiseöl, Margarine u.ä. Nahrungsfetten	7	8 156	28,5	4) - 83
Schlachthäuser, Fleischverarbeitung	390	1 492	1,2	4) - 1
Fischverarbeitung	24	256	5,2	0
Brauerei, Mälzerei	7	750	2,4	34
Verarbeitung von Kaffee, Tee, Herstellung von Kaffeemitteln	21	2 459	12,0	4) - 10
Tabakverarbeitung	4	7 400	1,8	709
Baugewerbe	4 596	5 178	17,5	284
davon				
Bauhauptgewerbe	1 739	3 090	26,0	148
darunter				
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	209	312	31,3	18
Tiefbau	229	581	7,7	22
Ausbaugewerbe	2 857	2 088	8,5	136
darunter				
Bauinstallation	1 468	1 371	14,0	87
Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei	910	414	10,1	34
Handel	19 675	90 721	5,7	43
davon				
Großhandel	6 484	75 053	5,9	4) - 315
darunter				
Großhandel mit Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	22	1 219	- 49,5	4) - 13
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten, Fellen, Leder, Rohtabak	76	403	- 5,9	4) - 1
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	158	4 374	23,6	4) - 10
Mineralölerzeugnissen	116	17 524	8,8	85
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	99	1 019	- 3,9	4) - 8
Holz und -halbwaren, Bauelementen aus Holz	152	727	11,3	5
Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	198	955	7,8	16
Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	79	451	16,1	9
Altmaterial, Reststoffen	135	273	10,5	5
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 076	18 533	2,2	4) - 136
darunter				
Großhandel mit				
Gemüse, Obst, Früchten	250	2 374	8,0	4) - 1
Zucker, Süßwaren	54	1 506	28,8	4) - 88
Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	67	2 987	- 15,4	4) - 57
Fleisch, Fleischwaren	135	2 377	- 18,0	4) - 10
Kaffee, Tee, Rohkakao, Gewürzen	63	749	10,0	3
Getränken	140	541	- 2,8	8
Tabakwaren	51	456	8,4	4) - 1

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 184 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1980 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN [1]

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige [2]	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1979 [3]	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch: Großhandel mit ..., darunter				
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	554	1 833	10,9	5
Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	244	1 001	12,1	11
Elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	261	1 525	19,1	[4] - 118
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten, Musikinstrumenten	112	801	23,0	5
feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen	50	399	8,1	[4] - 1
Kraftwagen	80	791	- 2,8	7
Kraftfahrzeugteilen, -zubehör, und -reifen	125	865	- 1,0	[4] 7
Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	388	1 653	8,0	[4] - 27
chemisch- technischen Erzeugnissen, technischen Bedarf a.n.g.	261	755	8,4	[4] - 5
pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln	239	1 713	6,3	5
Papier, Schreibwaren, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art o.a.S	1 270	10 797	15,4	[4] - 117
darunter				
Großhandel mit Schreib- und Druckpapier	25	978	7,0	[4] - 4
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien	45	385	10,0	2
Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren verschiedener Art o.a.S.	448	5 827	14,3	[4] - 47
Handelsvermittlung	2 462	1 907	8,7	17
darunter				
Vermittlung von landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	91	568	5,4	[4] - 3
technischen Chemikalien, Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, Erzen, Holz, Baustoffen	226	270	20,6	0
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	214	207	5,3	2
Fahrzeugen, Maschinen, technischen Bedarf	276	174	5,6	4
Einzelhandel	10 729	13 761	4,6	341
darunter				
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, (ohne Reformwaren) o.a.S.	1 321	2 244	3,3	15
Nahrungsmitteln	1 146	555	5,5	6
Getränken	160	142	10,9	2
Tabakwaren	766	327	3,1	4
Textilien, Bekleidung o.a.S.	497	325	9,1	12
Oberbekleidung, Kinder- und Säuglingsbekleidung	420	608	11,0	21
Schuhen, Lederwaren	163	387	8,7	14
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnischen- und Haushaltsgroßgeräten)	931	768	11,3	24

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 184 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1980 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1)

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige 2)	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1979 3)	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch: Einzelhandel mit ..., darunter				
elektrotechnischen Erzeugnissen a.n.g.				
Haushaltsgroßgeräten	138	515	7,2	14
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	304	231	4,0	6
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	507	556	7,6	11
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen	232	355	6,6	4
Apotheken	482	529	5,3	20
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	436	394	7,1	10
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	565	1 078	- 8,7	24
Brennstoffen	130	372	13,9	3
Waren verschiedener Art	131	3 151	2,5	111
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 434	9 598	38,8	4) - 75
davon				
Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	3 594	2 715	12,8	4) - 13
darunter				
Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	3 123	835	2,5	28
Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 160	693	1,4	24
Binnenschiffahrt	214	623	22,8	4) - 15
See- und Küstenschiffahrt	135	627	28,9	4) - 19
Seehafenbetriebe	86	380	11,9	4) - 3
Luftfahrt, Flugplätze	19	144	6,5	4) - 5
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	840	6 883	52,4	4) - 63
darunter				
Spedition	449	5 612	59,7	4) - 60
Lagerei	66	533	34,9	2
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	164	601	21,9	4) - 8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	234	753	-	17
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	18 770	15 557	0,4	430
darunter				
Beherbergungsgewerbe	389	237	9,0	14
Gaststättengewerbe	3 970	1 100	5,6	63
darunter				
Speisewirtschaften, Imbißhallen	1 263	531	5,2	29
Schankwirtschaften	2 346	429	5,3	26
Wäscherei, Reinigung	402	231	6,9	17
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	1 409	188	3,4	17
Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar, (ohne Fassadenreinigung)	670	415	7,6	37

Fußboten am Schluß der Tabelle

NOCH: 184 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1980 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1)

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige 2)	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1979 3)	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch: Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht, darunter				
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	1 484	796	5,9	26
Verlagsgewerbe	281	3 657	8,9	66
darunter Zeitschriftenverlag	103	3 106	8,4	54
Gesundheits- und Veterinärwesen	341	154	7,3	1
Dienstleistungen für Unternehmen	6 184	4 876	6,7	103
darunter Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	2 530	1 088	2,9	50
darunter Rechtsberatung	909	344	- 7,9	16
Steuerberatung	989	394	12,1	18
Architekturbüros	613	215	18,6	9
Büros beratender Ingenieure	832	781	19,1	23
Werbung	1 033	1 598	10,2	49
Markt- und Meinungsforschung, Organisationsberatung	114	132	17,5	7
Datenverarbeitung	232	189	28,6	12
Wohnungsunternehmen	270	1 598	-34,6	0
Grundstücks- und Wohnungsverwaltung und -vermittlung	923	730	4,0	44
Organisationen ohne Erwerbszweck	511	1 091	7,2	4) - 8
darunter Christliche Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	56	105	14,1	0
Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	39	155	8,7	0
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	7	2 148	10,6	4) - 101
Insgesamt	54 543	255 801	11,8	2 700

1) Vorläufige Ergebnisse.
2) Steuerpflichtige mit steuerbarem Umsatz ab 20 000 DM.
3) Diese Spalte bezieht sich nur auf die Teilmasse des steuerbaren Umsatzes, der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen, die sowohl 1979 als auch 1980 das ganze Jahr über bestanden und ganzjährige Umsätze gemeldet haben.
4) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

185 UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER-VORAUSZAHLUNG 1980 NACH UMSATZGRÖSSENKLASSEN 1)

Umsatz von ... bis unter ...DM	Umsatzsteuer-pflichtige 2)		Steuerbarer Umsatz		Umsatz-steuer-voraus-zahlung
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM
20 000 - 50 000	7 942	14,6	276 891	0,1	3 216
50 000 - 100 000	8 714	16,0	634 360	0,3	23 389
100 000 - 250 000	13 140	24,1	2 147 041	0,8	92 571
250 000 - 500 000	8 603	15,8	3 065 371	1,2	116 193
500 000 - 1 Mio.	6 259	11,5	4 421 161	1,7	163 063
1 Mio. - 2 Mio.	4 106	7,5	5 777 058	2,3	188 849
2 Mio. - 5 Mio.	2 975	5,5	9 192 850	3,6	188 069
5 Mio. - 10 Mio.	1 187	2,2	8 320 226	3,3	139 769
10 Mio. - 25 Mio.	914	1,7	14 138 539	5,5	38 856
25 Mio. - 50 Mio.	321	0,6	11 202 884	4,4	38 948
50 Mio. - 100 Mio.	166	0,3	11 455 152	4,5	3) - 111 285
100 Mio. - 250 Mio.	131	0,2	20 132 447	7,9	3) - 49 445
250 Mio. - 500 Mio.	39	0,1	13 686 650	5,4	17 051
500 Mio. - 1 Mrd.	18	0,0	12 307 497	4,8	3) - 100 032
1 Mrd. und mehr	28	0,1	139 043 025	54,4	1 951 239
Insgesamt	54 543	100	255 801 154	100	2 700 452

1) Vorläufige Ergebnisse.
2) mit steuerbarem Umsatz ab 20 000 DM.
3) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

186 ORGANKREISE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUERVORAUSZAHLUNG 1980 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige Organkreise	Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuervorauszahlung
		insgesamt	je Organkreis	Anteil am steuerbaren Umsatz d. Umsatzsteuerpflichtigen	
	Anzahl	1000 DM		%	1000 DM
Produzierendes Gewerbe	103	118 587 045	1 151 331	87,4	1 888 314
davon					
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	7	6 225 195	889 314	99,5	203 498
Verarbeitendes Gewerbe	89	112 305 560	1 261 860	90,4	1 684 266
darunter					
Chemische Industrie	17	80 461 925	4 733 054	98,1	1 153 522
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	11	1 079 691	98 154	28,4	- 22 689
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	13	4 998 020	384 463	71,7	10 823
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	29	21 313 631	734 953	87,8	629 591
Baugewerbe	7	56 290	8 041	1,1	549
Großhandel	161	31 913 407	198 220	42,5	- 173 987
darunter Großhandel mit					
Waren verschiedener Art	29	1 915 022	66 035	21,7	- 35 024
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	28	8 522 402	304 372	46,0	- 46 905
Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen	21	518 743	24 702	13,7	- 122 798
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	19	301 234	15 854	6,3	11 770
Einzelhandel	11	4 088 351	371 668	29,7	124 187
darunter Einzelhandel mit					
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	4	228 400	57 100	14,3	7 928
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	50	1 740 003	34 800	18,1	- 40 864
darunter					
See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen	14	410 075	29 291	39,7	- 24 103
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	26	862 068	33 156	12,5	641
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	18	335 337	18 630	44,6	2 029
Dienstleistungen soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	50	2 548 615	50 972	16,4	39 830
darunter					
Verlagsgewerbe	11	1 280 443	116 404	35,0	14 080
Grundstücks- und Wohnungswesen	10	629 754	62 975	21,4	1 079
Sonstige Wirtschaftszweige	8	1 585 217	198 152	29,3	- 4 452
Insgesamt	401	160 797 976	400 992	62,9	1 835 058

187 VERMÖGEN UND SCHULDEN DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLICHTIGEN NATÜRLICHEN PERSONEN AM 1. JANUAR 1977 NACH VERMÖGENSGRÖSSENKLASSEN UND SOZIALER GLIEDERUNG

Vermögen 1) von ... bis unter ... DM / Soziale Gliederung	Steuerpflichtige	Rohvermögen	darunter: Grundvermögen	darunter: Betriebsvermögen	darunter: Sonst. Vermögen 2)	Schulden und sonst. Abzüge	Gesamtvermögen	Jahressteuerschuld
	Anzahl	Mio. DM						
- Vermögensgrößenklassen -								
1 - 100 000	963	107	37	13	56	23	83	0
100 000 - 150 000	2 066	315	112	35	168	54	261	1
150 000 - 200 000	2 303	489	189	65	233	88	401	1
200 000 - 250 000	2 041	574	234	85	253	116	458	1
250 000 - 300 000	1 677	578	237	89	250	117	461	2
300 000 - 400 000	2 512	1 091	449	197	442	220	871	4
400 000 - 500 000	1 616	927	390	163	372	204	723	3
500 000 - 1 Mio.	3 364	3 004	1 192	690	1 117	684	2 320	13
1 Mio. - 2,5 Mio.	1 931	3 647	1 208	1 037	1 395	737	2 910	18
2,5 Mio. - 5 Mio.	495	2 122	555	809	755	412	1 710	11
5 Mio. - 10 Mio.	175	1 553	425	603	523	328	1 225	8
10 Mio. - 20 Mio.	86	1 385	262	440	682	201	1 184	8
20 Mio. - 50 Mio.	31	1 012	79	329	603	112	900	6
50 Mio. - 100 Mio.	10	743	27	525	191	79	664	5
100 Mio. und mehr	10	1 831	26	953	851	101	1 730	12
Insgesamt 1.1.1977	19 280	19 377	5 425	6 031	7 892	3 477	15 901	93
1.1.1974	18 159	16 064	4 863	4 473	6 701	3 142	12 922	73
1.1.1972	23 535	10 502	807	3 707	5 959	1 632	8 870	78
1.1.1969	23 910	9 866	819	3 159	5 857	1 333	8 533	75
1.1.1966	21 121	7 941	746	2 948	4 211	1 137	6 804	58
- Soziale Gliederung -								
Erwerbstätige	11 257	15 232	3 895	5 875	5 437	2 905	12 327	74
Selbständige	9 120	13 345	3 351	5 421	4 550	2 629	10 716	65
Land- und Forstwirte	140	142	63	3	66	36	106	1
Gewerbetreibende	7 075	11 373	2 499	5 052	3 812	2 127	9 245	57
Freie Berufe	1 643	1 291	566	188	535	349	942	5
Sonst. Selbständige	262	540	223	179	137	117	423	3
Nichtselbständige	2 137	1 887	544	454	887	276	1 611	9
Arbeiter	57	17	10	0	7	3	14	0
Angestellte	1 686	1 174	434	92	645	225	949	5
Beamte	254	134	59	12	62	27	106	0
Sonst. Nichtselbständige	140	563	41	349	173	21	541	4
Rentner, Pensionäre u. dgl.	6 066	2 535	905	68	1 559	299	2 236	11
Nichterwerbstätige	1 957	1 610	625	88	896	273	1 337	8
Insgesamt	19 280	19 377	5 425	6 031	7 892	3 477	15 901	93

1) Nach der Höhe des Gesamtvermögens.- 2) Kapitalforderungen, Zahlungsmittel, Sparguthaben, Anteile an Kapitalgesellschaften, festverzinsliche Wertpapiere, Geschäftguthaben bei Genossenschaften, Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen, Renten, Nutzungen, Erbbauzinsen usw.

188 UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLICHTIGE NATÜRLICHE PERSONEN 1977 NACH HAUSHALTSGRÖSSEN

Haushaltsgröße	Steuerpflichtige		Gesamtvermögen		Vermögensteuerschuld	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	% des Gesamtvermögens
Alleinstehende ohne Kind	9 603	49,8	5 606 550	35,3	34 092	0,608
Alleinstehende mit Kind(ern)	391	2,0	362 864	2,3	2 057	0,567
Ehegatten ohne Kind	6 352	32,9	5 350 079	33,6	30 587	0,572
Ehegatten mit 1 Kind	1 265	6,6	1 227 228	7,7	6 699	0,546
Ehegatten mit 2 Kindern	1 196	6,2	2 183 363	13,7	12 902	0,591
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	473	2,5	1 170 439	7,4	6 955	0,594
Insgesamt	19 280	100	15 900 523	100	93 292	0,587

189 UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLICHTIGE NICHTNATÜRLICHE PERSONEN 1977 NACH RECHTSFORMEN

Rechtsform	Betriebsvermögen oder Gesamtvermögen 1)		Abzüge 2)	Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld
					insgesamt	dar. mit 0,55 % besteuert	
	Steuerpflichtige	1000 DM					
AG, KGaA, Kolonialgesellschaften	134	13 500 072	32 254	13 467 819	13 467 802	496 311	133 437
GmbH	5 615	6 857 928	10 068	6 847 857	6 847 772	168 699	68 056
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	56	164 089	152	163 937	163 931	1 004	1 635
Versicherungsvereine a.G.	16	203 307	1	203 306	203 306	16	2 033
Kreditanstalten des öffentl. Rechts	18	887 454	-	887 454	887 454	-	8 875
Betriebe im Eigentum juristischer Personen des öffentl. Rechts	6	2 709	10	2 699	2 698	71	26
Sonstige nichtnatürliche Personen	199	304 416	865	303 552	303 480	2 881	3 030
Insgesamt	6 044	21 919 976	43 349	21 876 624	21 876 443	668 982	217 091

1) Soweit Gesamtvermögen, vor Berücksichtigung der Abzüge.
2) Zeitwert der Vermögensabgabe.

190 ROHBETRIEBSVERMÖGEN UND EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE AM 1. JANUAR 1977 NACH EINHEITSWERTGRÖSSENKLASSEN

Einheitswert von ... bis unter ... DM	Gewerbebetriebe		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	%
- Natürliche und nichtnatürliche Personen insgesamt -						
unter 3 000	986	2,5	43 224	0,0	2 019	0,0
3 000 - 6 000	1 921	4,8	231 698	0,1	8 740	0,0
6 000 - 10 000	3 702	9,3	141 301	0,1	29 435	0,1
10 000 - 20 000	7 088	17,8	371 516	0,2	104 353	0,3
20 000 - 30 000	5 108	12,8	444 416	0,3	123 094	0,4
30 000 - 40 000	2 888	7,3	430 964	0,3	99 987	0,3
40 000 - 50 000	2 061	5,2	278 641	0,2	92 410	0,3
50 000 - 70 000	2 847	7,2	591 283	0,4	168 790	0,5
70 000 - 100 000	2 597	6,5	709 091	0,4	216 725	0,6
100 000 - 150 000	2 526	6,4	1 268 165	0,8	307 572	0,9
150 000 - 250 000	2 295	5,8	1 396 479	0,8	443 283	1,3
250 000 - 500 000	2 155	5,4	2 476 029	1,5	757 471	2,3
500 000 - 1 Mio.	1 350	3,4	3 521 713	2,1	951 995	2,8
1 Mio. - 2,5 Mio.	1 139	2,9	6 583 798	3,9	1 758 795	5,2
2,5 Mio. - 5 Mio.	497	1,3	6 352 164	3,8	1 738 437	5,2
5 Mio. und mehr	616	1,6	143 785 913	85,3	26 931 318	79,8
Insgesamt 1.1.1977	39 776	100	168 626 395	100	33 734 424	100
1.1.1974	37 783	x	122 972 700	x	27 729 525	x
1.1.1972	39 389	x	97 195 162	x	20 056 395	x
darunter - nichtnatürliche Personen -						
unter 3 000	238	1,6	19 222	0,0	483	0,0
3 000 - 6 000	660	4,3	189 322	0,1	3 054	0,0
6 000 - 10 000	618	4,1	67 970	0,0	4 884	0,0
10 000 - 20 000	1 710	11,2	168 209	0,1	26 693	0,1
20 000 - 30 000	1 982	13,0	273 337	0,2	46 257	0,2
30 000 - 40 000	828	5,4	279 647	0,2	28 642	0,1
40 000 - 50 000	620	4,1	131 437	0,1	27 850	0,1
50 000 - 70 000	918	6,0	336 408	0,2	54 213	0,2
70 000 - 100 000	888	5,8	412 892	0,3	74 699	0,2
100 000 - 150 000	1 079	7,1	907 758	0,6	131 701	0,4
150 000 - 250 000	1 182	7,8	929 849	0,6	230 949	0,7
250 000 - 500 000	1 377	9,0	1 870 181	1,1	493 082	1,6
500 000 - 1 Mio.	1 058	6,9	3 058 827	1,9	752 225	2,4
1 Mio. - 2,5 Mio.	1 012	6,6	6 123 326	3,7	1 571 984	4,9
2,5 Mio. - 5 Mio.	460	3,0	6 085 251	3,7	1 621 319	5,1
5 Mio. und mehr	605	4,0	143 160 047	87,3	26 745 666	84,1
Insgesamt 1.1.1977	15 235	100	164 013 683	100	31 813 701	100
1.1.1974	12 939	x	118 516 708	x	25 828 466	x
1.1.1972	12 366	x	93 358 659	x	18 525 248	x

191 ROHBETRIEBSVERMÖGEN, ANLAGEVERMÖGEN, UMLAUFVERMÖGEN, SCHULDEN UND SONSTIGE ABZÜGE SOWIE EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE AM 1. JANUAR 1977 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

natürliche und nichtnatürliche Personen zusammen

Wirtschaftszweig	Gewerbebetriebe	Rohbetriebsvermögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge 1)	Einheitswert
			Anlagevermögen	Umlaufvermögen		
	Anzahl	Mio. DM				
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	19	9 086	7 214	1 872	5 517	3 400
Verarbeitendes Gewerbe	5 246	39 968	17 401	22 567	22 760	14 418
Baugewerbe	2 426	1 938	461	1 477	1 493	445
Produzierendes Gewerbe	7 691	50 992	25 077	25 915	29 769	18 263
davon						
Industrie	1 687	47 907	24 106	23 801	27 747	17 221
Handwerk	5 404	2 035	581	1 454	1 319	716
Sonstiges Produzierendes Gewerbe	600	1 050	390	660	704	326
Großhandel	5 107	16 990	3 199	13 791	12 689	4 218
Handelsvermittlung	2 460	633	137	496	380	239
Einzelhandel	7 325	2 292	765	1 527	1 248	1 041
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 646	8 913	6 017	2 896	6 039	2 829
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	807	81 709	11 813	69 897	77 124	4 400
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	12 535	6 979	3 524	3 455	4 155	2 706
darunter						
Handwerk	869	58	32	26	30	28
Übrige Wirtschaftszweige	205	117	54	63	78	39
Insgesamt 1977	39 776	168 626	50 586	118 041	131 483	33 734
davon						
natürliche Personen	24 541	4 613	1 478	3 135	2 692	1 921
nichtnatürliche Personen	15 235	164 014	49 108	114 906	128 791	31 814
Insgesamt 1974	37 783	122 973	36 744	86 229	91 778	27 729

1) ohne Abzüge aufgrund von Schachtelbeteiligungen (3 326 Mio. DM).

192 ERWERBSFÄLLE UND ERBSCHAFTSTEUER 1978 NACH WERTSTUFEN

Wertstufe von ... bis unter ... DM	Steuerfälle 1)	Wert des Erwerbs 2)		Festgesetzte Steuer
		insgesamt	darunter steuerpflichtig	
	Anzahl	1000 DM		
1 - 5 000	272	1 091	379	70
5 000 - 10 000	543	3 672	2 103	407
10 000 - 20 000	1 195	17 259	9 719	1 646
20 000 - 30 000	524	12 643	8 889	1 331
30 000 - 40 000	371	12 766	9 698	1 445
40 000 - 50 000	244	10 926	8 949	1 339
50 000 - 70 000	252	14 796	12 283	1 864
70 000 - 100 000	264	22 460	16 280	2 388
100 000 - 150 000	378	45 313	24 606	3 360
150 000 - 200 000	188	32 107	21 532	2 540
200 000 - 250 000	102	22 480	17 633	2 636
250 000 - 300 000	59	16 355	11 196	1 106
300 000 - 400 000	77	26 275	21 582	3 124
400 000 - 500 000	54	24 257	17 966	2 320
500 000 - 600 000	43	22 689	15 208	1 975
600 000 - 700 000	22	14 053	8 886	599
700 000 - 1 Mio.	32	26 183	20 369	2 143
1 Mio. - 2,5 Mio.	55	87 685	81 665	8 781
2,5 Mio. und mehr	14	71 737	70 966	9 094
Insgesamt 1978	4 689	484 747	379 909	48 168
1977	4 945	409 498	311 233	39 698
1976	4 944	422 659	344 065	43 369
1975	5 348	312 622	245 139	27 160

1) einschließlich der Fälle, in denen die Steuerschuld vor dem 1.Januar 1974 (Steuerrechtsänderung) entstanden ist, jedoch ohne Pauschversteuerungsfälle.
2) einschließlich Zweckzuwendungen.

PREISE UND VERBRAUCH

193 PREISINDIZES IM BUNDESGEBIET 1979 BIS 1982

Indexbezeichnung	Einheit	Jahresdurchschnitt			
		1979	1980	1981	1982
Einfuhrpreise	1976 ≙ 100	109,1	125,3	142,9	145,0
Ausfuhrpreise	1976 ≙ 100	108,2	115,1	121,3	126,5
Grundstoffpreise	1976 ≙ 100	107,1	120,4	133,6	138,0
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1976 ≙ 100	96,9	99,3	104,6	107,3
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1980 ≙ 100	93,0	100	107,8	114,1
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1976 ≙ 100	106,0	112,7	121,9	127,0
Einzelhandelspreise	1976 ≙ 100	110,1	116,1	122,2	128,6
Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung:					
Alle privaten Haushalte	1976 ≙ 100	110,9	117,0	123,9	130,5
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1976 ≙ 100	111,1	117,3	124,5	130,9
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	1976 ≙ 100	110,2	116,0	122,8	129,2
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	1976 ≙ 100	109,3	114,8	121,4	128,0
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	1976 ≙ 100	109,2	115,0	121,8	127,9
Baupreise für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)	1980 ≙ 100	90,4	100	105,9	108,9

194 PREISINDIZES FÜR DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE IM BUNDESGEBIET 1978 BIS 1982
1976 ≙ 100

Hauptgruppe	Jahresdurchschnitt				
	1978	1979	1980	1981	1982
Nahrungs- und Genußmittel	106,4	108,2	112,7	118,2	125,5
Kleidung, Schuhe	109,4	114,2	120,8	126,8	132,5
Wohnungsmiete	106,4	109,8	115,4	120,4	126,4
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	103,3	124,8	137,6	157,8	171,0
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	106,8	110,2	116,7	123,7	129,3
Waren und Dienstleistungen für					
Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	105,1	110,0	116,8	125,2	130,9
Körper- und Gesundheitspflege	108,0	112,6	119,1	126,0	131,7
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	103,4	106,1	108,1	113,0	118,2
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	109,4	114,5	123,2	131,3	137,5

195 PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IN HAMBURG 1977 BIS 1982

Neubau in konventioneller Bauart
1980 ≙ 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Wohngebäude insgesamt [1]	80,5	85,0	91,2	100	106,0	109,5
davon Rohbauarbeiten	78,5	83,6	90,8	100	105,0	107,2
Ausbauarbeiten	83,5	87,2	92,0	100	107,3	113,0
Ein- und Zweifamiliengebäude	80,4	84,9	91,1	100	106,0	109,5
Mehrfamiliengebäude	80,6	85,1	91,2	100	106,0	109,6
Gemischtgenutzte Gebäude	80,6	85,3	91,5	100	105,9	109,7
Nichtwohngebäude [1]						
Bürogebäude	81,6	85,8	91,9	100	105,9	110,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	81,6	85,7	91,7	100	106,1	110,5
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	80,0	84,1	91,0	100	104,3	106,3
Brücken im Straßenbau	79,7	85,0	91,9	100	103,6	105,3

1) Bauleistungen am Bauwerk.

196 PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IM BUNDESGEBIET 1977 BIS 1982

Neubau in konventioneller Bauart
1980 ≙ 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Wohngebäude insgesamt [1]	78,2	83,1	90,4	100	105,9	108,9
davon Rohbauarbeiten	76,0	81,4	89,8	100	105,3	106,8
Ausbauarbeiten	81,5	85,5	91,2	100	106,7	112,0
Einfamiliengebäude	77,8	82,7	90,2	100	105,8	108,6
Mehrfamiliengebäude	78,4	83,1	90,4	100	105,9	109,0
Gemischtgenutzte Gebäude	78,6	83,4	90,4	100	105,8	109,2
Nichtwohngebäude [1]						
Bürogebäude	79,3	83,9	90,6	100	106,1	110,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	79,7	83,9	90,7	100	106,1	110,4
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	75,4	80,3	88,7	100	102,6	100,3
Brücken im Straßenbau	78,3	83,4	91,0	100	104,3	106,0

1) Bauleistungen am Bauwerk.

197 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH IM BUNDESGEBIET 1980 UND 1981

Einnahme — Verwendungszweck	Angaben je Monat für 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			
	1981	1980	1981	1980
	DM		%	
Zahl der erfaßten Haushalte	386	381	.	.
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt	3 197	2 993	.	.
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	2 553	2 443	100	100
Nahrungs- und Genußmittel	699	686	27,4	28,1
Kleidung, Schuhe	234	227	9,2	9,3
Wohnungsmieten	418	401	16,4	16,4
Elektrizität, Gas, Brennstoffe und ähnliches	162	159	6,4	6,5
Übrige Güter für die Haushaltsführung	237	230	9,3	9,4
Güter für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	374	341	14,7	14,0
Körper- und Gesundheitspflege	84	73	3,3	3,0
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	220	211	8,6	8,6
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	126	116	4,9	4,8

Quelle: Fachserie 15, Reihe 1 "Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte"

198 VERBRAUCH VON AUSGEWÄHLTEN NAHRUNGSMITTELN [1] IM BUNDESGEBIET 1977/78 BIS 1980/81

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr			
	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81 [2]
	kg je Einwohner und Jahr			
Getreideerzeugnisse in Mehlwert [3] [4]	68,0	68,7	68,7	67,8
darunter				
Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	63,6	64,7	64,4	63,2
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis) [5]	1,8	1,6	1,7	1,7
Speisehülsenfrüchte	1,0	1,1	1,0	1,0
Kartoffeln	86,0	91,4	86,0	80,5
Zucker (Weißzuckerwert)	35,6	35,1	36,9	35,6
Gemüse [6] [7]	72,4	76,6	73,4	64,2
Frischobst [6] [7] [8]	76,1	93,3	88,8	84,0
Zitrusfrüchte [7] [9]	31,1	28,6	33,3	28,2
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfett)	86,9	89,1	90,6	90,6
darunter				
Rindfleisch ohne Schlachtfett	21,5	21,5	21,6	21,5
Kalbfleisch ohne Schlachtfett	1,8	1,9	2,0	1,7
Schweinefleisch ohne Schlachtfett	46,7	48,6	49,6	50,3
Innereien	5,3	5,4	5,5	5,5
Geflügelfleisch	9,6	9,7	9,9	9,6
Trinkmilch [10]	82,6	83,4	84,2	84,3
darunter				
Magermilch und Buttermilch	6,5	6,0	5,0	4,5
Sahne [11]	4,5	4,7	4,9	5,1
Kondensmilch	6,3	6,3	6,3	6,4
Käse [12]	13,0	13,1	13,5	13,9
Nahrungsfette in Reinfett insgesamt	25,6	25,9	26,6	26,1
davon				
Butter	5,6	5,8	6,1	5,9
Schlachtfette	6,0	6,2	6,3	6,4
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	14,0	13,9	14,2	13,8
Butter in Produktgewicht	6,7	6,9	7,2	7,1
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert)	17,5	17,2	17,0	17,4
Fische (Fanggewicht)	10,3	10,1	9,9	9,8

1) Den Berechnungen liegt die Wohnbevölkerung zum Stichtag 31.12. zugrunde.- 2) Vorläufiges Ergebnis.- 3) ohne Glukose auf Getreidegrundlage.- 4) August/Juli.- 5) September/August.- 6) einschließlich nicht abgesetzter Mengen.- 7) einschließlich inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.- 8) einschließlich tropischer Früchte.- 9) ab 1973/74 mit geänderten Umrechnungskoeffizienten bei Zitrussäften.- 10) einschließlich Sauermilch- und Milchmischgetränke sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.- 11) in Produktgewicht einschließlich Sterilsahne.- 12) einschließlich Schmelzkäse (Produktgewicht).

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1982, S.465

199 LÖHNE UND GEHÄLTER 1980 BIS 1982

Art der Angabe	Geschlecht	1982	1981	1980
- Industriearbeiter (einschließlich Hoch- und Tiefbau) -				
Bezahlte Wochenstunden	männlich	41,7	42,4	42,7
	weiblich	40,1	40,2	40,3
darunter Mehrarbeitsstunden	männlich	2,1	2,5	2,7
	weiblich	0,4	0,4	0,5
Bruttowochenverdienste in DM [1]				
Leistungsgruppe 1	männlich	769	754	722
" 2	"	651	631	605
" 3	"	605	582	557
" 2	weiblich	506	484	466
" 3	"	452	428	407
- Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen) [2] -				
Bezahlte Wochenstunden				
Vollgesellen	männlich	41,0	41,2	41,5
Junggesellen	"	40,6	40,6	40,5
Bruttowochenverdienste in DM [1]				
Vollgesellen	männlich	712	689	669
Junggesellen	"	564	551	521
- Angestellte in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau) -				
Bruttomonatsgehälter in DM [1]				
kfm. Angestellte Leistungsgruppe II	männlich	5 244	4 992	4 710
" " " III	"	3 650	3 487	3 282
" " alle Leistungsgruppen	"	4 339	4 111	3 847
" " Leistungsgruppe III	weiblich	3 202	3 041	2 877
" " " IV	"	2 506	2 381	2 261
" " alle Leistungsgruppen	"	3 042	2 880	2 706
techn. Angestellte alle Leistungsgruppen	männlich	4 127	3 941	3 758
- Angestellte im Handel [3] -				
Bruttomonatsgehälter in DM [1]				
kfm. Angestellte Leistungsgruppe II	männlich	4 480	4 303	4 069
" " " III	"	3 346	3 237	3 156
" " alle Leistungsgruppen	"	3 645	3 471	3 339
" " Leistungsgruppe III	weiblich	2 924	2 776	2 641
" " " IV	"	2 185	2 118	2 026
" " alle Leistungsgruppen	"	2 670	2 542	2 418
- Angestellte in Industrie und Handel -				
Bruttomonatsgehälter in DM [1]				
kfm. und techn. Angestellte alle Leistungsgruppen	männlich	3 890	3 700	3 529
	weiblich	2 757	2 621	2 484

1) Durchschnittliche Effektivverdienste.- 2) Monat November.- 3) einschließlich Kreditinstitute und Versicherungen.

200 BRUTTOWOCHENVERDIENSTE DER INDUSTRIEARBEITER IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND JULI 1982

Land	Arbeiter insgesamt	Männliche Arbeiter			Weibliche Arbeiter		
		zusammen	Leistungsgruppe		zusammen	Leistungsgruppe	
			1	2		2	3
	DM						
Schleswig-Holstein	626	662	696	601	448	464	431
Hamburg	711	745	777	656	491	514	456
Niedersachsen	627	658	682	638	471	490	442
Bremen	650	678	705	634	453	450	446
Nordrhein-Westfalen	635	664	708	630	449	456	440
Hessen	619	651	682	618	464	472	443
Rheinland-Pfalz	605	642	679	605	435	446	419
Baden-Württemberg	615	657	697	623	471	476	464
Bayern	569	613	645	575	431	434	418
Saarland	633	657	693	609	439	445	432
Berlin (West)	600	654	698	591	461	472	449
Bundesgebiet	617	653	690	617	453	458	443

201 MONATLICHE ANFANGS- UND ENDGEHÄLTER DER VERHEIRATETEN BEAMTEN 1981 BIS 1983

Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung A	Juli 1983		August 1982 [1]		Mai 1981 [2]	
	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-
	gehalt [3]		gehalt [3]		gehalt [3]	
	DM					
2 Oberamtsgehilfen	1 719,99	2 012,04	1 686,21	1 972,59	1 627,56	1 904,04
3 Hauptamtsgehilfen	1 794,04	2 102,56	1 758,84	2 061,33	1 697,65	1 989,70
4 Amtsmeister	1 836,15	2 193,09	1 800,08	2 150,09	1 737,51	2 075,37
5 Oberamtsmeister	1 876,73	2 283,62	1 839,87	2 238,84	1 775,93	2 161,04
5 Regierungsassistenten	1 876,73	2 283,62	1 839,87	2 238,84	1 775,93	2 161,04
6 Regierungssekretäre	1 947,12	2 416,86	1 908,86	2 369,47	1 842,46	2 287,13
7 Regierungsobersekretäre	2 048,97	2 629,54	2 008,72	2 577,98	1 938,84	2 488,39
8 Regierungshauptsekretäre	2 113,55	2 857,36	2 072,07	2 801,33	1 999,99	2 703,98
9 Amtsinspektoren	2 322,12	3 125,92	2 276,54	3 064,62	2 197,37	2 958,13
9 Regierungsinspektoren	2 322,12	3 125,92	2 276,54	3 064,62	2 197,37	2 958,13
10 Regierungsoberinspektoren	2 474,12	3 509,84	2 425,58	3 441,02	2 341,29	3 321,45
11 Regierungsamtmänner	2 763,36	3 912,95	2 709,12	3 836,22	2 614,94	3 702,91
12 Amtsräte	2 945,33	4 316,05	2 887,48	4 231,42	2 787,11	4 084,38
13 Oberamtsräte	3 315,72	4 795,64	3 250,68	4 701,61	3 137,61	4 538,23
13 Regierungsräte	3 315,72	4 795,64	3 250,68	4 701,61	3 137,61	4 538,23
14 Oberregierungsräte	3 389,71	5 308,51	3 323,19	5 204,42	3 207,60	5 023,57
15 Regierungsdirektoren	3 720,39	5 992,17	3 647,41	5 874,67	3 520,55	5 670,53
16 Ltd. Regierungsdirektoren	4 046,03	6 673,69	3 966,69	6 542,83	3 828,79	6 315,47

1) Außerdem eine einmalige Zahlung von 40,- DM.
2) Für die Monate März und April wurden Pauschalzuschläge von je 120,- DM gezahlt.
3) Grundgehalt einschließlich des Ortszuschlages.

202 MONATLICHE ANFANGS- UND ENDVERGÜTUNGEN DER VERHEIRATETEN ANGESTELLTEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST [1] 1982 UND 1983

Vergütungsgruppe	Juli 1983		März 1983		Mai 1982 [2]	
	Anfangs-[3] vergütung	End- vergütung	Anfangs-[3] vergütung	End- vergütung	Anfangs-[3] vergütung	End- vergütung
	DM					
I	4 388,10	6 722,10	4 366,69	6 689,30	4 281,07	6 558,14
Ia	4 107,31	5 914,80	4 087,27	5 885,94	4 007,13	5 770,53
Ib	3 740,32	5 483,58	3 722,07	5 456,82	3 649,09	5 349,83
IIa	3 406,35	4 874,38	3 389,73	4 850,60	3 323,27	4 755,49
IIb	3 230,22	4 500,00	3 214,46	4 478,04	3 151,43	4 390,24
III	3 041,52	4 401,24	3 026,69	4 379,77	2 967,34	4 293,89
IVa	2 824,98	4 072,78	2 811,20	4 052,91	2 756,08	3 973,44
IVb	2 645,13	3 564,49	2 632,23	3 547,10	2 580,62	3 477,55
Va	2 422,94	3 272,72	2 411,12	3 256,76	2 363,84	3 192,90
Vb	2 422,94	3 210,32	2 411,12	3 194,66	2 363,84	3 132,02
Vc	2 289,30	2 938,35	2 278,12	2 924,01	2 233,46	2 861,68
VIa	2 204,25	2 888,81	2 193,48	2 874,71	2 150,48	2 818,35
VIb	2 204,25	2 725,50	2 193,48	2 712,20	2 150,48	2 659,02
VII	2 092,47	2 493,43	2 082,25	2 481,26	2 041,43	2 432,61
VIII	1 987,02	2 282,96	1 977,32	2 271,81	1 938,55	2 227,27
IXa	1 944,44	2 213,52	1 934,95	2 202,72	1 897,01	2 159,53
IXb	1 897,23	2 138,12	1 887,96	2 127,68	1 850,95	2 085,97
X	1 810,63	2 056,26	1 801,78	2 046,22	1 746,46	2 006,10

1) Grundvergütung einschl. des Ortszuschlages.- 2) Für die Monate März und April wurden Pauschalzuschläge von je 40,- DM gezahlt.-
3) Anfangsvergütung in den Vergütungsgruppen III bis X nach Vollendung des 21. Lebensjahres, in den Vergütungsgruppen I bis IIb nach Vollendung des 23. Lebensjahres.

203 WERTSCHÖPFUNG, INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT IM BUNDESGEBIET 1980 BIS 1982 [1]

Vorläufige Ergebnisse

Art der Angabe	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1976		
	1982	1981	1980	1982	1981	1980
	Mrd. DM					
- I. Entstehung des Sozialprodukts -						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	36,3	32,6	30,5	36,9	33,8	32,4
Warenproduzierendes Gewerbe	674,3	653,7	640,5	526,6	540,6	549,7
Handel und Verkehr	239,9	234,1	228,2	196,4	200,5	203,5
Dienstleistungsunternehmen	395,3	360,8	327,5	295,1	288,8	279,8
Unternehmen (unbereinigt)	1 345,8	1 281,2	1 226,7	1 055,0	1 063,6	1 065,3
abzügl.: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	77,9	64,2	54,4	53,8	52,5	50,9
Unternehmen (bereinigt)	1 267,8	1 217,0	1 172,3	1 001,2	1 011,2	1 014,4
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	219,1	212,3	199,1	170,1	169,0	165,1
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	1 564,9	1 493,5	1 425,8	1 225,1	1 232,6	1 230,4
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	1 487,0	1 429,3	1 371,4	1 171,3	1 180,1	1 179,4
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben	115,5	114,6	109,6	79,4	82,6	82,4
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 602,5	1 543,9	1 481,1	1 250,7	1 262,7	1 261,8
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	- 2,5	- 0,8	+ 3,1	- 2,1	- 0,8	+ 2,5
Bruttosozialprodukt	1 600,0	1 543,1	1 484,2	1 248,6	1 261,9	1 264,3
./. Abschreibungen	200,5	188,0	173,4	154,4	149,7	144,2
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen						
./. indirekte Steuern	1 399,5	1 355,1	1 310,9	1 094,2	1 112,2	1 120,1
abzüglich Subventionen	172,9	169,2	163,0			
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 226,6	1 185,9	1 147,9			

1) Revidierte Ergebnisse nach dem Nettosystem.

Quelle: Statistisches Bundesamt

NOCH: 203 WERTSCHÖPFUNG, INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT IM BUNDESGEBIET 1980 BIS 1982 [1]

Vorläufige Ergebnisse

Art der Angabe	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1976		
	1982	1981	1980	1982	1981	1980
	Mrd. DM					
- II. Verteilung des Volkseinkommens -						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	901,4	881,2	841,7	.	.	.
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	325,2	304,7	306,2	.	.	.
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 226,6	1 185,9	1 147,9	.	.	.
+ Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	172,9	169,2	163,0	.	.	.
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 399,5	1 355,1	1 310,9	1 094,2	1 112,2	1 120,1
+ Abschreibungen	200,5	188,0	173,4	154,4	149,7	144,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 600,0	1 543,1	1 484,2	1 248,6	1 261,9	1 264,3
- III. Verwendung des Sozialprodukts -						
Privater Verbrauch	899,2	874,1	834,7	688,1	704,0	712,9
Staatsverbrauch	330,3	319,8	298,4	252,7	253,0	248,1
Anlageinvestitionen	328,6	339,3	338,0	247,3	261,9	272,4
Ausrüstungen	124,8	128,8	127,9	101,8	109,6	113,5
Bauten	203,7	210,5	210,1	145,5	152,3	159,0
Vorratsveränderung	+ 5,4	- 1,4	+ 17,5	+ 4,1	- 1,1	+ 14,2
Außenbeitrag	+ 36,5	+ 11,4	- 4,3	+ 56,5	+ 44,1	+ 16,7
Ausfuhr	535,0	496,1	431,6	419,7	405,6	374,0
Warenausfuhr	424,6	392,3	343,9	336,6	324,7	300,9
Dienstleistungsverkäufe	110,5	103,8	87,7	83,1	80,9	73,1
Einfuhr	498,5	484,7	435,9	363,2	361,5	357,3
Wareneinfuhr	365,5	357,5	329,8	266,7	266,1	270,9
Dienstleistungskäufe	133,0	127,2	106,1	96,5	95,5	86,4
Bruttosozialprodukt	1 600,0	1 543,1	1 484,2	1 248,6	1 261,9	1 264,3

1) Revidierte Ergebnisse nach dem Nettosystem.

Quelle: Statistisches Bundesamt

NOCH: 203 WERTSCHÖPFUNG, INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT IM BUNDESGEBIET 1980 BIS 1982 [1]

Vorläufige Ergebnisse

Art der Angabe	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1976		
	1982	1981	1980	1982	1981	1980
	%					
- IV. Zuwachsraten -						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	+ 3,8	+ 4,2	+ 6,4	- 1,0	+ 0,1	+ 1,8
Bruttoinlandsprodukt je durchschnittlich Erwerbstätigen	+ 5,7	+ 5,0	+ 5,3	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,8
Nettosozialprodukt						
zu Marktpreisen	+ 3,3	+ 3,4	+ 5,8	- 1,6	- 0,7	+ 1,5
zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	+ 3,4	+ 3,3	+ 5,6	.	.	.
Bruttoeinkommen aus						
unselbständiger Arbeit	+ 2,3	+ 4,7	+ 8,4	.	.	.
Unternehmertätigkeit und Vermögen	+ 6,7	- 0,5	- 1,3	.	.	.
Volkseinkommen je Einwohner	+ 3,5	+ 3,1	+ 5,2	.	.	.
Volkseinkommen je Erwerbstätigen	+ 5,3	+ 4,0	+ 4,5	.	.	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	+ 4,1	+ 5,2	+ 6,8	.	.	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	+ 3,7	+ 4,0	+ 6,4	- 1,1	- 0,2	+ 1,8
Privater Verbrauch	+ 2,9	+ 4,7	+ 7,1	- 2,3	- 1,2	+ 1,5
Staatsverbrauch	+ 3,3	+ 7,2	+ 9,1	- 0,1	+ 2,0	+ 2,8
Anlageinvestitionen	- 3,2	+ 0,4	+ 10,9	- 5,6	- 3,8	+ 3,2
Ausrüstungen	- 3,0	+ 0,7	+ 6,9	- 7,2	- 3,4	+ 2,5
Bauten	- 3,2	+ 0,2	+ 13,5	- 4,5	- 4,2	+ 3,7
Ausfuhr	+ 7,9	+ 15,0	+ 12,6	+ 3,5	+ 8,5	+ 5,8
Einfuhr	+ 2,9	+ 11,2	+ 17,1	+ 0,5	+ 1,2	+ 4,4

1) Revidierte Ergebnisse nach dem Nettosystem.

Quelle: Statistisches Bundesamt

204 BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN IN HAMBURG 1980 BIS 1982 [1]

Vorläufige Ergebnisse

Wirtschaftsbereich	Bruttowertschöpfung/ Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1982	1981	1980
	- Mio. DM -		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	317	299	301
Warenproduzierendes Gewerbe	25 981	25 120	24 399
Handel und Verkehr	19 262	18 938	17 977
Dienstleistungsunternehmen	22 096	20 181	18 346
Unternehmen (unbereinigt)	67 656	64 538	61 023
abzüglich: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Vorsteuerabzug für Investitionen	4 352	3 657	3 296
Unternehmen (bereinigt)	63 304	60 880	57 727
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	8 186	7 900	7 446
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	75 842	72 438	68 468
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	71 490	68 780	65 173
+ Einfuhrabgaben	6 393	6 579	6 235
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	77 883	75 359	71 408
	- Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in % -		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,0	- 0,6	- 1,2
Warenproduzierendes Gewerbe	3,4	3,0	7,4
Handel und Verkehr	1,7	5,3	6,2
Dienstleistungsunternehmen	9,5	10,0	9,2
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	3,6	6,1	9,2
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	4,7	5,8	7,7
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	3,3	5,5	8,2
	- Anteile der Bereiche an der Bruttowertschöpfung in % -		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,4	0,4	0,4
Warenproduzierendes Gewerbe	34,3	34,7	35,6
Handel und Verkehr	25,4	26,1	26,3
Dienstleistungsunternehmen	29,1	27,9	26,8
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	10,8	10,9	10,9
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	100	100	100
Anteil der Einfuhrabgaben am Bruttoinlandsprodukt	8,2	8,7	8,7

1) Revidierte Ergebnisse nach dem Bruttosystem.

205 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER LÄNDER DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1980 BIS 1982 [1]

Vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1982	1981	1980
	- Mio. DM -		
Schleswig-Holstein	57 768	56 045	53 446
Hamburg	77 883	75 359	71 408
Niedersachsen	164 601	159 564	151 996
Bremen	23 764	23 308	22 194
Nordrhein-Westfalen	430 458	419 207	405 558
Hessen	154 235	146 393	139 696
Rheinland-Pfalz	88 039	85 511	81 277
Baden-Württemberg	253 183	241 961	233 497
Bayern	277 923	265 126	253 155
Saarland	25 957	24 968	23 829
Berlin (West)	57 900	55 408	52 865
Bundesgebiet	[2] 1 611 710	1 552 850	1 488 920
	- Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in % -		
Schleswig-Holstein	3,1	4,9	8,4
Hamburg	3,3	5,5	8,2
Niedersachsen	3,2	5,0	7,6
Bremen	2,0	5,0	5,8
Nordrhein-Westfalen	2,7	3,4	5,7
Hessen	5,4	4,8	4,8
Rheinland-Pfalz	3,0	5,2	7,8
Baden-Württemberg	4,6	3,6	7,2
Bayern	4,8	4,7	7,9
Saarland	4,0	4,8	7,7
Berlin (West)	4,5	4,8	6,6
Bundesgebiet	3,8	4,3	6,8
	- Anteile am Bundesgebiet in % -		
Schleswig-Holstein	3,6	3,6	3,6
Hamburg	4,8	4,9	4,8
Niedersachsen	10,2	10,3	10,2
Bremen	1,5	1,5	1,5
Nordrhein-Westfalen	26,7	27,0	27,2
Hessen	9,6	9,4	9,4
Rheinland-Pfalz	5,5	5,5	5,5
Baden-Württemberg	15,7	15,6	15,7
Bayern	17,2	17,1	17,0
Saarland	1,6	1,6	1,6
Berlin (West)	3,6	3,6	3,6
Bundesgebiet	100	100	100

1) Revidierte Ergebnisse für die Länder nach dem Bruttosystem.- 2) Vom Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder schätzungsweise ermittelter Bundesansatz nach dem Bruttosystem (revidierter Bundesansatz nach dem Nettosystem: 1 602 Mrd. DM).

206 BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1982 NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND [1]

Vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) in jeweiligen Preisen						
		insgesamt	davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte
	- Mio. DM -							
Schleswig-Holstein	57 768	59 730	3 365	22 541	8 370	14 641	10 813
Hamburg	77 883	75 842	317	25 981	19 262	22 096	8 186
Niedersachsen	164 601	168 868	7 979	74 303	21 997	37 025	27 563
Bremen	23 764	23 593	104	10 026	5 026	5 160	3 277
Nordrhein-Westfalen	430 458	440 199	6 393	204 182	63 974	108 690	56 960
Hessen	154 235	158 590	2 201	60 043	24 737	52 003	19 606
Rheinland-Pfalz	88 039	90 207	2 441	46 849	10 792	17 494	12 631
Baden-Württemberg	253 183	260 665	5 137	136 537	31 166	57 201	30 624
Bayern	277 923	285 884	9 678	127 193	40 664	73 271	35 078
Saarland	25 957	26 838	205	14 403	3 332	5 224	3 674
Berlin (West)	57 900	59 603	118	29 802	7 690	11 586	10 407
Bundesgebiet [2]	1 611 710	1650 020	37 940	751 860	237 010	404 390	218 820
	- Anteile der Länder am Bundesgebiet in % -						
Schleswig-Holstein	3,6	3,6	8,9	3,0	3,5	3,6	4,9
Hamburg	4,8	4,6	0,8	3,5	8,1	5,5	3,7
Niedersachsen	10,2	10,2	21,0	9,9	9,3	9,2	12,6
Bremen	1,5	1,4	0,3	1,3	2,1	1,3	1,5
Nordrhein-Westfalen	26,7	26,7	16,9	27,2	27,0	26,9	26,0
Hessen	9,6	9,6	5,8	8,0	10,4	12,9	9,0
Rheinland-Pfalz	5,5	5,5	6,4	6,2	4,6	4,3	5,8
Baden-Württemberg	15,7	15,8	13,5	18,2	13,1	14,1	14,0
Bayern	17,2	17,3	25,5	16,9	17,2	18,1	16,0
Saarland	1,6	1,6	0,5	1,9	1,4	1,3	1,7
Berlin (West)	3,6	3,6	0,3	4,0	3,2	2,9	4,8
Bundesgebiet	100 Nachrichtlich: — Anteil der Einfuhrabgaben am BIP —	100	100	100	100	100	100
		- Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung in % -					
Schleswig-Holstein	2,4	100	5,6	37,7	14,0	24,5	18,1
Hamburg	8,2	100	0,4	34,3	25,4	29,1	10,8
Niedersachsen	3,2	100	4,7	44,0	13,0	21,9	16,3
Bremen	6,4	100	0,4	42,5	21,3	21,9	13,9
Nordrhein-Westfalen	3,6	100	1,5	46,4	14,5	24,7	12,9
Hessen	3,1	100	1,4	37,9	15,6	32,8	12,4
Rheinland-Pfalz	3,4	100	2,7	51,9	12,0	19,4	14,0
Baden-Württemberg	2,9	100	2,0	52,4	12,0	21,9	11,7
Bayern	3,0	100	3,4	44,5	14,2	25,6	12,3
Saarland	2,5	100	0,8	53,7	12,4	19,5	13,7
Berlin (West)	1,4	100	0,2	50,0	12,9	19,4	17,5
Bundesgebiet	3,4	100	2,3	45,5	14,4	24,5	13,3

1) Revidierte Ergebnisse für die Länder nach dem Bruttosystem.- 2) Vom Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder schätzungsweise ermittelte Bundesansätze nach dem Bruttosystem. Ergebnisse für das Bundesgebiet nach dem Nettosystem siehe Tabelle 203, Spalte 1.

UMWELTSCHUTZ

207 ÖFFENTLICHE ABFALLBESEITIGUNG 1977 UND 1980 NACH ABFALLARTEN

Abfallart	Abfälle insgesamt		Veränderung in %	davon wurden beseitigt in			
				Deponien		Verbrennungsanlagen	
	1980	1977		1980	1977	1980	1977
	t			t			
- in Hamburger Anlagen -							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll	540 675	711 214	- 24,0	168 830	278 144	371 845	433 070
Bodenaushub, Bauschutt	-	625 100	x	-	625 100	-	-
Sonstige Gewerbeabfälle	-	4 675	x	-	-	-	4 675
Insgesamt	540 675	1 340 989	- 59,7	168 830	903 244	371 845	437 745
- in Anlagen außerhalb Hamburgs -							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll	302 646	80 719	+274,9	127 454	80 719	175 192	-

208 ÖFFENTLICHE ABWASSERBESEITIGUNG 1975 UND 1979

Art der Angabe	Maßeinheit	1979	1975	Veränderung in %
Abwasser aus Hamburg	1000 m³	172 312	165 047	+ 4,4
Abwasser aus Umlandgemeinden	"	7 667	6 700	+ 14,4
Abwasser insgesamt	1000 m³	179 979	171 747	+ 4,8
davon				
behandelt in Kläranlagen	"	169 392	157 332	+ 7,7
unbehandelt abgeleitet				
in Oberflächenwasser	"	5 222	13 800	- 62,2
in den Untergrund	"	4 500	-	X
abgegeben an andere Sammelstellen	"	865	615	+ 40,7
Länge des Sielnetzes	km	4 342	4 195	+ 3,5
An das Sielnetz angeschlossene Einwohner	1000	1 500	1 585	- 5,4

209 ABFÄLLE [1] IN BETRIEBEN DES PRODUZIERENDES GEWERBES [2] UND IN KRANKENHÄUSERN 1977 UND 1980 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abfälle				
	beseitigt		abgegeben an weiterverarbeitende Betriebe, Altstoffhandel	insgesamt	
	in betriebseigenen Anlagen	in betriebsfremden Anlagen			
	1980			1980	1977
	t				
Energie- und Wasserversorgung	-	132 362	7 368	139 730	78 504
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	19 132	360 018	52 664	431 813	363 736
Investitionsgütergewerbe	-	112 307	68 153	180 460	182 579
Verbrauchsgütergewerbe	997	52 752	28 852	82 600	71 271
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	20	52 180	96 673	148 873	253 917
Verarbeitendes Gewerbe [3] zusammen	20 149	577 255	246 342	843 746	871 503
Bauhauptgewerbe	1 139 099	1 524 280	9 459	2 672 838	3 171 058
Ausbaugewerbe	2 614	34 297	2 732	39 643	27 845
Baugewerbe zusammen	1 141 712	1 558 576	12 192	2 712 480	3 198 903
Produzierendes Gewerbe zusammen	1 161 861	2 268 193	265 902	3 695 956	4 148 910
Krankenhäuser	5 304	40 950	1 060	47 314	26 149
Insgesamt	1 167 165	2 309 143	266 962	3 743 270	4 175 059

1) ohne Altreifen.
2) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.
3) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

210 ABFÄLLE IN BETRIEBEN DES PRODUZIERENDEN GEWERBES [1] UND IN KRANKENHÄUSERN 1980 NACH ABFALLHAUPTGRUPPEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Abfallhauptgruppe	Abfälle insgesamt	davon			
		in der Energie- und Wasserversorgung	im Verarbeitenden Gewerbe [2]	im Baugewerbe	in Krankenhäusern
	t				
Bauschutt, Bodenaushub	2 636 987	1 131	50 738	2 578 934	6 185
Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	74 235	-	74 235	-	-
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	32 723	2 525	28 779	1 202	217
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	132 954	128 229	4 001	626	98
Metallurgische Schlacken und Krätzen	110 904	-	110 904	-	-
Metallabfälle	88 307	1 259	83 425	3 531	93
Oxide, Hydroxide, Salze, radiaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	176	-	175	-	1
Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige flüssige produktionsspezifische Abfälle	19 629	-	9 888	-	9 741
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	9 001	3	8 286	712	-
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	72 232	319	68 634	3 256	22
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	28 067	-	27 223	368	476
Schlämme, aus Wasseraufbereitung	3 495	1 421	2 074	-	-
Sonstige Schlämme (einschließlich Abwasserreinigung)	42 990	-	30 527	12 459	4
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	269 240	4 786	210 105	29 702	24 647
Papier- und Pappeabfälle	27 133	58	27 075	-	-
Sonstige organische Abfälle	190 264	-	107 725	81 706	833
Krankenhausspezifische Abfälle	4 999	-	-	-	4 999
Andere Abfälle	2	-	2	-	-
Insgesamt	3 743 333	139 730	843 794	2 712 495	47 314

1) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.
2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

211 ABWASSER AUS BETRIEBEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES [1] 1979 UND 1981 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abwasser				
	unmittelbar				
	in die Kanalisation	in ein Oberflächengewässer, in den Untergrund	in betriebseigenen Anlagen behandelt [2]	insgesamt	
	abgeleitet				
	1981			1981	1979
	1000 m³				
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	3 476	187 256	157 064	347 796	355 307
darunter					
Mineralölverarbeitung	306	51 921	155 305	207 531	218 771
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	166	1 420	17	1 604	2 283
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	215	117 169	319	117 704	111 739
Gießerei	17	-	-	17	6
Chemische Industrie	2 005	6 927	1 189	10 120	10 660
Holzbearbeitung	53	-	2	55	71
Gummiverabeitung	611	7 124	203	7 939	8 831
Investitionsgütergewerbe	2 858	2 864	1 236	6 957	8 982
darunter					
Stahl- und Leichtmetallbau	239	20	20	279	323
Maschinenbau	562	102	8	673	941
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen	301	41	31	373	395
Schiffbau	571	2 571	66	3 208	5 090
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	794	2	424	1 221	1 196
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	86	3	2	92	87
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	123	39	51	213	196

Fußnoten am Schluß der Tabelle

NOCH: 211 ABWASSER AUS BETRIEBEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES [1] 1979 UND 1981 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abwasser				
	unmittelbar				
	in die Kanalisation	in ein Oberflächengewässer, in den Untergrund	in betriebseigenen Anlagen behandelt [2]	insgesamt	
	abgeleitet				
	1981			1981	1979
	1000 m³				
Verbrauchsgütergewerbe	1 120	416	149	1 686	2 027
darunter					
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren und Füllhaltern	101	84	83	268	451
Herstellung und Verarbeitung von Glas	42	-	-	42	54
Holzverarbeitung	15	-	-	15	29
Papier- und Pappeverarbeitung	185	-	-	185	154
Druckerei, Vervielfältigung	706	180	65	950	964
Herstellung von Kunststoffen	56	152	-	208	265
Textilgewerbe	4	-	-	4	6
Bekleidungsgewerbe	6	-	-	6	96
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	6 203	39 223	9 633	55 059	52 234
darunter					
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	142	4	-	146	159
Obst- und Gemüseverarbeitung	247	187	-	434	450
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 024	1 024	-	2 048	1 714
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	140	33 217	8 369	41 727	38 470
Fleischwarenindustrie	199	247	18	463	534
Fleischerei	10	4	-	15	15
Fischverarbeitung	252	686	-	938	1 058
Verarbeitung von Kaffee, Tee und Herstellung von Kaffeemitteln	77	86	2	165	187
Brauerei	1 146	367	451	1 963	2 419
Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser und Limonaden	85	116	124	325	244
Herstellung von Futtermitteln	39	37	-	76	157
Insgesamt	13 657	229 759	168 081	411 497	418 550

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.
2) einschließlich geringer Mengen, die an andere Betriebe abgegeben wurden.

212 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DEN UMKREIS HAMBURG (HAMBURG UND GEMEINDEN BIS 40 km) AM 30. JUNI 1982 NACH ENTFERNUNGSZONEN

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.1982	Wohnbevölkerung		Bevölkerungsdichte 30.6.1982
			Bestand 30.6.1982	Veränderung gegenüber 30.6.1981	
		ha	Personen		E/km²
1	Freie und Hansestadt Hamburg 2)	3) 74 753	1 630 326	- 9 630	2 181
	davon				
2	nördlich der Elbe	54 166	1 429 201	- 7 505	2 639
	davon				
	Entfernungszone				
3	bis 5 km	5 355	408 499	- 3 588	7 628
4	5 " 10 "	17 397	627 950	- 4 914	3 610
5	10 " Landesgrenze	31 414	392 752	+ 997	1 250
6	südlich der Elbe	20 587	201 125	- 2 125	977
	davon				
	Entfernungszone				
7	bis 5 km	4 378	51 576	- 713	1 178
8	5 " 10 "	8 627	51 420	- 495	596
9	10 " Landesgrenze	7 582	98 129	- 917	1 294
10	Umland Hamburg bis 40 km	437 943	988 211	+ 6 813	226
	davon				
	Entfernungszone Landesgrenze				
11	bis 20 km	60 496	333 202	+ 1 634	551
12	20 " 30 "	158 897	372 477	+ 4 072	234
13	30 " 40 "	218 550	282 532	+ 1 107	129
	davon				
14	nördlich der Elbe	239 594	658 019	+ 3 582	275
	davon				
	Entfernungszone Landesgrenze				
15	bis 20 km	31 781	262 556	+ 1 042	826
16	20 " 30 "	93 031	230 741	+ 1 923	248
17	30 " 40 "	114 782	164 722	+ 617	144
18	südlich der Elbe	198 349	330 192	+ 3 231	167
	davon				
	Entfernungszone Landesgrenze				
19	bis 20 km	28 715	70 646	+ 592	246
20	20 " 30 "	65 866	141 736	+ 2 149	215
21	30 " 40 "	103 768	117 810	+ 490	114
22	Umkreis Hamburg insgesamt 2)	512 696	2 618 537	- 2 817	511
	davon				
23	Entfernungszone bis 5 km	9 733	460 075	- 4 301	4 727
24	" 5 " 10 "	26 024	679 370	- 5 409	2 611
25	" 10 " 20 "	99 492	824 083	+ 1 714	828
26	" 20 " 30 "	158 897	372 477	+ 4 072	234
27	" 30 " 40 "	218 550	282 532	+ 1 107	129
28	nördlich der Elbe	293 760	2 087 220	- 3 923	711
29	südlich der Elbe	218 936	531 317	+ 1 106	243

1) Hamburger Gebiete: Über die Landesgrenze einschließlich Umzüge.-
2) ohne Neuwerk.- 3) planimetrisch ermittelt, Differenzen durch Rundungen.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1981							Lfd Nr.
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen 1)			Wanderungen mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus Hamburg	Fortzüge nach Hamburg	Saldo mit Hamburg	
	Personen						
- 10 251	202 663	200 368	+ 2 295	137 255	137 255	+ 0	1
- 9 010	180 200	177 275	+ 2 925	121 228	121 247	- 19	2
- 2 854	66 576	66 122	+ 454	41 956	46 130	- 4 174	3
- 4 094	72 108	72 026	+ 82	50 302	49 263	+ 1 039	4
- 2 062	41 516	39 127	+ 2 389	28 970	25 854	+ 3 116	5
- 1 241	22 463	23 093	- 630	16 027	16 008	+ 19	6
- 73	6 996	7 282	- 286	5 158	5 355	- 197	7
- 647	7 246	7 265	- 19	4 929	4 941	- 12	8
- 521	8 221	8 546	- 325	5 940	5 712	+ 228	9
- 470	72 095	62 167	+ 9 928	22 482	14 641	+ 7 841	10
+ 251	24 052	21 835	+ 2 217	10 881	7 587	+ 3 294	11
- 441	28 894	23 454	+ 5 440	8 248	4 938	+ 3 310	12
- 280	19 149	16 878	+ 2 271	3 353	2 116	+ 1 237	13
- 504	49 984	43 869	+ 6 115	16 139	10 967	+ 5 172	14
+ 129	19 438	17 764	+ 1 674	8 620	6 200	+ 2 420	15
- 451	18 828	15 603	+ 3 225	5 562	3 450	+ 2 112	16
- 182	11 718	10 502	+ 1 216	1 957	1 317	+ 640	17
+ 34	22 111	18 298	+ 3 813	6 343	3 674	+ 2 669	18
+ 122	4 614	4 071	+ 543	2 261	1 387	+ 874	19
+ 10	10 066	7 851	+ 2 215	2 686	1 488	+ 1 198	20
- 98	7 431	6 376	+ 1 055	1 396	799	+ 597	21
- 10 721	274 758	262 535	+ 12 223	159 737	151 896	+ 7 841	22
- 2 927	73 572	73 404	+ 168	47 114	51 485	+ 4 371	23
- 4 741	79 354	79 291	+ 63	55 231	54 204	+ 1 027	24
- 2 332	73 789	69 508	+ 4 281	45 791	39 153	+ 6 638	25
- 441	28 894	23 454	+ 5 440	8 248	4 938	+ 3 310	26
- 280	19 149	16 878	+ 2 271	3 353	2 116	+ 1 237	27
- 9 514	230 184	221 144	+ 9 040	137 367	132 214	+ 5 153	28
- 1 207	44 574	41 391	+ 3 183	22 370	19 682	+ 2 688	29

213 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DAS PLANUNGSGEBIET DES GEMEINSAMEN LANDESPLANUNGSRATES HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN [1] AM 30. JUNI 1982

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.1982	Wohnbevölkerung		Bevölkerungsdichte 30.6.1982
			Bestand 30.6.1982	Veränderung gegenüber 30.6.1981	
		ha	Personen		E/km²
	Achsenräume				
1	Achse Hamburg-Elmshorn	13 812	142 972	+ 32	1 035
2	dar. Elmshorn, Stadt	1 852	41 505	+ 120	2 241
3	Achse Hamburg-Kaltenkirchen	19 986	123 025	+ 1 289	616
4	dar. Kaltenkirchen, Stadt	2 192	11 606	+ 170	530
5	Achse Hamburg-Bad Oldesloe	14 093	74 780	+ 498	531
6	dar. Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 422	+ 69	389
7	Achse Hamburg-Schwarzenbek	5 222	43 060	+ 194	825
8	dar. Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 764	- 82	1 019
9	Achse Hamburg-Geesthacht	5 759	40 591	- 3	705
10	dar. Geesthacht, Stadt	3 339	25 319	- 88	758
11	Zusammen	58 872	424 428	+ 2 010	721
	Besondere Wirtschaftsräume				
	Kreis Pinneberg				
12	Barmstedt, Stadt	1 714	8 515	- 1	497
13	Bönningstedt	1 205	3 209	+ 10	266
14	Ellerbek	911	4 024	+ 62	442
15	Schenefeld, Stadt	999	15 998	+ 26	1 601
16	Wedel (Holstein), Stadt	3 382	30 474	- 14	901
	Kreis Segeberg				
17	Itzstedt	713	1 137	+ 13	160
18	Nahe	1 037	2 009	- 7	194
	Kreis Stormarn				
19	Barsbüttel	2 474	9 626	+ 321	389
20	Glinde, Stadt	1 115	14 487	+ 3	1 299
21	Oststeinbek	1 137	7 652	+ 294	673
22	Trittau	2 859	5 730	- 9	200
23	Zusammen	17 546	102 861	+ 698	586
	Achsenzwischenräume				
24	Elbe-Elmshorn	12 160	13 345	+ 105	110
25	Elmshorn-Kaltenkirchen	21 814	17 640	+ 123	81
26	Kaltenkirchen-Bad Oldesloe	24 613	25 521	+ 161	104
27	Bad Oldesloe-Schwarzenbek	33 014	28 201	+ 243	85
28	Schwarzenbek-Geesthacht	6 309	5 697	+ 88	90
29	Zusammen	97 910	90 404	+ 720	92
30	Planungsgebiet insgesamt	174 328	617 693	+ 3 428	354

1) gemäß Regionalplan für den Planungsraum I des Landes Schleswig-Holstein.

Komponeten der Bevölkerungsentwicklung 1981

Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			Lfd. Nr.
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus Hamburg	Fortzüge nach Hamburg	Saldo mit Hamburg	
	Personen						
- 140	9 683	9 548	+ 135	1 999	1 751	+ 248	1
- 84	2 399	2 375	+ 24	271	261	+ 10	2
+ 198	9 595	8 304	+ 1 291	3 691	2 468	+ 1 223	3
+ 36	950	748	+ 202	136	127	+ 9	4
- 360	6 043	4 618	+ 1 425	2 001	1 167	+ 834	5
- 92	1 400	1 079	+ 321	163	133	+ 30	6
- 8	3 349	2 946	+ 403	1 293	826	+ 467	7
+ 47	783	866	- 83	142	120	+ 22	8
- 52	2 692	2 365	+ 327	946	710	+ 236	9
- 74	1 381	1 288	+ 93	388	351	+ 37	10
- 362	31 362	27 781	+ 3 581	9 930	6 922	+ 3 008	11
- 60	472	452	+ 20	64	35	+ 29	12
- 13	254	286	- 32	111	75	+ 36	13
+ 4	341	320	+ 21	124	103	+ 21	14
+ 28	1 168	1 137	+ 31	661	484	+ 177	15
- 85	1 747	1 554	+ 193	711	580	+ 131	16
- 6	103	78	+ 25	22	19	+ 3	17
- 4	144	157	- 13	34	26	+ 8	18
+ 49	1 065	630	+ 435	714	364	+ 350	19
+ 74	1 032	1 024	+ 8	465	368	+ 97	20
+ 20	739	517	+ 222	436	226	+ 210	21
- 27	459	412	+ 47	126	67	+ 59	22
- 20	7 524	6 567	+ 957	3 468	2 347	+ 1 121	23
+ 47	1 529	1 336	+ 193	237	159	+ 78	24
- 42	1 539	1 271	+ 268	365	184	+ 181	25
- 6	2 034	1 784	+ 250	634	502	+ 132	26
- 69	2 254	1 974	+ 280	671	445	+ 226	27
+ 13	418	360	+ 58	178	98	+ 80	28
- 57	7 774	6 725	+ 1 049	2 085	1 388	+ 697	29
- 439	46 660	41 073	+ 5 587	15 483	10 657	+ 4 826	30

214 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR GEMEINDEN MIT 5000 UND MEHR EINWOHNERN IM HAMBURGER UMLAND BIS 40 km AM 30. JUNI 1982

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.1982	Wohnbevölkerung		Bevölkerungsdichte 30.6.1982
			Bestand 30.6.1982	Veränderung gegenüber 30.6.1981	
		ha	Personen		E/km2
	Kreis Pinneberg				
1	Barmstedt, Stadt	1 714	8 515	- 1	497
2	Elmshorn, Stadt	1 852	41 505	+ 120	2 241
3	Halstenbek	1 258	15 203	+ 18	1 209
4	Pinneberg, Stadt	2 154	36 484	- 143	1 694
5	Quickborn, Stadt	4 321	18 266	+ 150	423
6	Rellingen	1 319	13 291	- 119	1 008
7	Schenefeld, Stadt	999	15 998	+ 26	1 601
8	Tornesch	2 096	8 695	+ 76	415
9	Uetersen, Stadt	1 107	16 413	+ 98	1 483
10	Wedel (Holstein), Stadt	3 382	30 474	- 14	901
	Kreis Segeberg				
11	Henstedt-Ulzburg	3 693	19 614	+ 487	531
12	Kaltenkirchen, Stadt	2 192	11 606	+ 170	530
13	Norderstedt, Stadt	5 810	65 536	+ 235	1 128
	Kreis Stormarn				
14	Ahrensburg, Stadt	3 530	26 697	+ 263	756
15	Ammersbek	1 770	8 052	- 43	455
16	Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 422	+ 69	389
17	Bargteheide, Stadt	1 583	9 814	+ 66	620
18	Barsbüttel	2 474	9 626	+ 321	389
19	Glinde, Stadt	1 115	14 487	+ 3	1 299
20	Großhansdorf	1 146	8 722	+ 106	761
21	Oststeinbek	1 137	7 652	+ 294	673
22	Reinbek, Stadt	3 123	25 385	+ 247	813
23	Tangstedt	3 986	5 871	+ 71	147
24	Trittau	2 859	5 730	- 9	200
	Kreis Hzgt. Lauenburg				
25	Geesthacht, Stadt	3 339	25 319	- 88	758
26	Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 764	- 82	1 019
27	Wentorf bei Hamburg	687	10 477	+ 39	1 525
	Landkreis Harburg				
28	Buchholz i.d.N., Stadt	7 462	29 287	+ 611	393
29	Jesteburg	2 795	5 434	+ 106	194
30	Neu Wulmstorf	5 614	12 747	+ 48	227
31	Rosengarten	6 362	10 944	+ 70	172
32	Seevetal	10 511	36 730	+ 435	349
33	Stelle	3 906	9 061	+ 100	232
34	Tostedt	4 822	10 213	+ 173	212
35	Winsen (Luhe), Stadt	10 897	26 111	+ 413	240
	Landkreis Stade				
36	Buxtehude, Stadt	7 647	32 407	+ 486	424
37	Harsefeld, Flecken	5 180	8 306	+ 65	160
38	Jork	6 228	10 225	+ 39	164
39	Stade, Stadt	11 002	42 907	- 155	390

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1981							
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			Lfd. Nr.
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus Hamburg	Fortzüge nach Hamburg	Saldo mit Hamburg	
	Personen						
- 60	472	452	+ 20	64	35	+ 29	1
- 84	2 399	2 375	+ 24	271	261	+ 10	2
+ 69	1 251	1 307	- 56	464	446	+ 18	3
- 1	2 361	2 389	- 28	580	473	+ 107	4
+ 2	1 388	1 208	+ 180	413	251	+ 162	5
- 51	1 105	1 130	- 25	378	337	+ 41	6
+ 28	1 168	1 137	+ 31	661	484	+ 177	7
- 2	696	595	+ 101	93	82	+ 11	8
- 67	1 033	1 012	+ 21	101	99	+ 2	9
- 85	1 747	1 554	+ 193	711	580	+ 131	10
+ 42	1 990	1 397	+ 593	625	288	+ 337	11
+ 36	950	748	+ 202	136	127	+ 9	12
+ 81	4 563	4 351	+ 212	2 320	1 708	+ 612	13
- 177	2 345	1 513	+ 832	981	437	+ 544	14
- 12	525	562	- 37	287	239	+ 48	15
- 92	1 400	1 079	+ 321	163	133	+ 30	16
+ 4	876	726	+ 150	218	140	+ 78	17
+ 49	1 065	630	+ 435	714	364	+ 350	18
+ 74	1 032	1 024	+ 8	465	368	+ 97	19
- 76	775	660	+ 115	312	209	+ 103	20
+ 20	739	517	+ 222	436	226	+ 210	21
- 24	2 057	1 650	+ 407	1 008	586	+ 422	22
- 36	493	382	+ 111	225	158	+ 67	23
- 27	459	412	+ 47	126	67	+ 59	24
- 74	1 381	1 288	+ 93	388	351	+ 37	25
+ 47	783	866	- 83	142	120	+ 22	26
+ 1	939	745	+ 194	374	269	+ 105	27
+ 14	1 949	1 658	+ 291	598	459	+ 139	28
- 27	503	357	+ 146	140	81	+ 59	29
+ 46	741	735	+ 6	386	254	+ 132	30
+ 3	721	677	+ 44	285	206	+ 79	31
+ 63	2 449	1 981	+ 468	1 306	765	+ 541	32
+ 3	546	553	- 7	176	115	+ 61	33
+ 7	774	651	+ 123	273	157	+ 116	34
+ 13	1 779	1 263	+ 516	441	193	+ 248	35
+ 18	2 278	1 691	+ 587	631	318	+ 313	36
+ 7	424	409	+ 15	73	34	+ 39	37
+ 10	703	678	+ 25	284	162	+ 122	38
- 105	2 649	2 305	+ 344	289	244	+ 45	39

215 AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DIE NAHBEREICHE DER NACHBARLÄNDER [1] – SOWEIT ÜBERWIEGEND IM HAMBURGER UMLAND GELEGEN – AM 30. JUNI 1982

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.1982	Wohnbevölkerung		Bevölkerungsdichte 30.6.1982
			Bestand 30.6.1982	Veränderung gegenüber 30.6.1981	
		ha	Personen		E/km2
1	Barmstedt	15 707	16 388	– 90	104
2	Elmshorn	12 641	51 382	+ 78	407
3	Pinneberg	13 787	99 034	– 78	718
4	Quickborn	6 745	26 359	+ 406	391
5	Uetersen	12 023	36 876	+ 166	307
6	Wedel (Holstein)	7 390	34 068	+ 74	461
7	Kaltenkirchen	21 517	44 265	+ 715	206
8	Nahe-Itzstedt	8 124	10 528	+ 22	130
9	Norderstedt	9 796	71 407	+ 306	729
10	Ahrensburg	9 272	48 449	+ 318	523
11	Bad Oldesloe	17 979	29 749	+ 214	166
12	Bargteheide	11 472	20 221	+ 177	176
13	Barsbüttel	5 679	12 756	+ 351	225
14	Reinbek	5 375	47 524	+ 544	884
15	Trittau	11 933	15 978	+ 79	134
16	Geesthacht	10 851	33 064	– 2	305
17	Lauenburg/Elbe	8 426	13 424	– 18	159
18	Sandesneben	9 169	5 751	+ 83	63
19	Schwarzenbek	10 356	16 319	– 3	158
20	Wentorf bei Hamburg	8 322	19 597	+ 111	236
21	Nahbereiche Schleswig-Holsteins im Hamburger Umland zusammen	216 564	653 139	+ 3 453	302
22	Geesthacht	8 128	7 940	+ 84	98
23	Lüneburg	78 919	118 952	+ 321	151
24	Buchholz i.d.N.	22 248	45 204	+ 735	203
25	Hamburg-Süd	26 393	69 482	+ 653	263
26	Hanstedt	19 803	11 348	+ 152	57
27	Salzhausen	14 813	10 241	+ 35	69
28	Tostedt	22 133	18 861	+ 224	85
29	Winsen (Luhe)	10 897	26 111	+ 413	240
30	Buxtehude	15 047	38 131	+ 675	253
31	Drochtersen	12 678	10 639	+ 79	84
32	Harsefeld	16 524	14 684	+ 89	89
33	Horneburg	5 996	9 460	+ 95	158
34	Jork	12 021	19 641	+ 118	163
35	Stade	25 404	52 538	– 40	207
36	Bleckede	28 052	14 357	+ 83	51
37	Sittensen	13 873	8 397	+ 5	61
38	Schneverdingen	23 456	15 494	– 14	66
39	Soltau	53 480	32 021	+ 23	60
40	Freiburg (Elbe)	23 187	8 128	– 100	35
41	Himmelpforten	19 622	13 685	+ 86	70
42	Nahbereiche Niedersachsens im Hamburger Umland zusammen	452 674	545 314	+ 3 716	121
43	Nahbereiche im Hamburger Umland insgesamt	669 238	1 198 453	+ 7 169	179

1) Schleswig-Holstein: gemäß Regionalplan für den Planungsraum I des Landes Niedersachsen: gemäß Bezirksraumordnungsprogrammen.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1981							
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenen- (-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungen mit Hamburg			Lfd. Nr.
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus Hamburg	Fortzüge nach Hamburg	Saldo mit Hamburg	
Personen							
- 83	1 216	1 161	+ 55	180	117	+ 63	1
- 77	3 112	3 020	+ 92	335	292	+ 43	2
+ 18	7 942	7 892	+ 50	2 550	2 064	+ 486	3
+ 20	2 114	1 812	+ 302	622	349	+ 273	4
- 63	2 534	2 308	+ 226	318	260	+ 58	5
- 61	2 019	1 738	+ 281	773	615	+ 158	6
+ 95	4 063	3 114	+ 949	1 076	573	+ 503	7
+ 9	733	645	+ 88	176	143	+ 33	8
+ 45	5 056	4 733	+ 323	2 545	1 866	+ 679	9
- 284	4 065	3 080	+ 985	1 707	990	+ 717	10
- 76	2 077	1 679	+ 398	298	196	+ 102	11
- 20	1 847	1 609	+ 238	517	374	+ 143	12
+ 50	1 266	856	+ 410	828	470	+ 358	13
+ 70	3 828	3 191	+ 637	1 909	1 180	+ 729	14
- 91	1 397	1 116	+ 281	397	201	+ 196	15
- 64	1 984	1 770	+ 214	629	477	+ 152	16
- 53	861	769	+ 92	153	137	+ 16	17
- 2	484	332	+ 152	139	38	+ 101	18
+ 48	1 145	1 148	- 3	223	157	+ 66	19
- 13	1 711	1 428	+ 283	638	451	+ 187	20
- 532	49 454	43 401	+ 6 053	16 013	10 950	+ 5 063	21
+ 12	478	357	+ 121	147	56	+ 91	22
- 315	8 729	7 635	+ 1 094	621	513	+ 108	23
- 60	3 318	2 698	+ 620	988	663	+ 325	24
+ 115	4 457	3 946	+ 511	2 153	1 340	+ 813	25
- 65	781	578	+ 203	204	125	+ 79	26
- 26	723	604	+ 119	177	89	+ 88	27
- 6	1 332	1 106	+ 226	447	226	+ 221	28
+ 13	1 779	1 263	+ 516	441	193	+ 248	29
+ 38	2 675	1 973	+ 702	717	345	+ 372	30
- 8	493	340	+ 153	48	25	+ 23	31
+ 17	730	712	+ 18	150	74	+ 76	32
+ 16	797	612	+ 185	175	59	+ 116	33
+ 23	1 397	1 211	+ 186	386	237	+ 149	34
- 86	3 232	2 756	+ 476	379	284	+ 95	35
- 70	1 024	908	+ 116	155	101	+ 54	36
+ 28	420	390	+ 30	41	30	+ 11	37
- 42	827	649	+ 178	108	83	+ 25	38
- 137	1 671	1 701	- 30	110	99	+ 11	39
- 25	389	363	+ 26	57	27	+ 30	40
- 14	760	700	+ 60	79	69	+ 10	41
- 592	36 012	30 502	+ 5 510	7 583	4 638	+ 2 945	42
- 1 124	85 466	73 903	+11 563	23 596	15 586	+ 8 008	43

Schleswig-Holstein.

216 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS 1980 UND 1981

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Schleswig-Holstein			
		1981	1980	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km²	15 720,0			
2	Wohnbevölkerung [1] in 1000	2 619,2	2 611,3	+ 7,9	+ 0,3
3	Anzahl der Lebendgeborenen	24 650	24 545	+ 105	+ 0,4
4	Anzahl der Gestorbenen	31 927	31 278	+ 649	+ 2,1
5	Gestorbenenüberschuß	7 277	6 733	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	76 428	80 137	- 3 709	- 4,6
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
8	Hamburg	23 190	24 624	- 1 434	- 5,8
9	Niedersachsen	10 861	10 782	+ 79	+ 0,7
10	Bremen	1 463	1 594	- 131	- 8,2
11	Übrigem Bundesgebiet	25 166	25 306	- 140	- 0,6
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	15 748	17 831	- 2 083	- 11,7
13	Fortzüge über die Landesgrenze	61 250	61 123	+ 127	+ 0,2
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
15	Hamburg	16 913	16 636	+ 277	+ 1,7
16	Niedersachsen	10 747	11 276	- 529	- 4,7
17	Bremen	1 208	1 377	- 169	- 12,3
18	Übrigem Bundesgebiet	21 167	22 089	- 922	- 4,2
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	11 215	9 750	+ 1 465	+ 15,0
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 15 178	+ 19 014	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 7 901	+ 12 281	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen [1]	86 037	53 336	+32 701	+ 61,3
23	Zahl der offenen Stellen [1]	3 545	7 778	- 4 233	- 54,4
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe [2]	180 019	183 495	- 3 476	- 1,9
25	je 1000 Einwohner [1]	68,7	70,3	- 1,5	- 2,2
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio.DM	33 491	31 134	+ 2 357	+ 7,6
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	16 166	18 955	- 2 789	- 14,7
28	Fertiggestellte Wohnungen	18 872	19 209	- 337	- 1,8
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	105 008	111 167	- 6 159	- 5,5
30	darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	92 235	96 569	- 4 334	- 4,5
31	je 1000 Einwohner [1]	35,2	37,0	- 1,8	- 4,8
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio.DM	6 492	6 587	- 95	- 1,4

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitt.

NOCH: 216 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS 1980 UND 1981

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Hamburg			
		1981	1980	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km²	754,5			
2	Wohnbevölkerung [1] in 1000	1 637,1	1 645,1	- 8,0	- 0,5
3	Anzahl der Lebendgeborenen	13 494	13 580	- 86	- 0,6
4	Anzahl der Gestorbenen	23 746	23 726	+ 20	+ 0,1
5	Gestorbenenüberschuß	10 252	10 146	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	65 408	66 496	- 1 088	- 1,6
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	16 913	16 636	+ 277	+ 1,7
8	Hamburg	-	-	-	-
9	Niedersachsen	10 400	10 611	- 211	- 2,0
10	Bremen	895	956	- 61	- 6,4
11	Übrigem Bundesgebiet	13 195	13 501	- 306	- 2,3
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	24 005	24 792	- 787	- 3,2
13	Fortzüge über die Landesgrenze	63 119	64 298	- 1 179	- 1,8
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	23 197	24 626	- 1 429	- 5,8
15	Hamburg	-	-	-	-
16	Niedersachsen	13 053	14 416	- 1 363	- 9,5
17	Bremen	851	945	- 94	- 9,9
18	Übrigem Bundesgebiet	12 724	12 999	- 275	- 2,1
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	13 294	11 312	+ 1 982	+ 17,5
20	Zuzugs(+) bsw. Fortzugs(-)überschuß	+ 2 289	+ 2 198	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	- 7 963	- 7 948	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen [1]	45 007	27 006	+18 001	+ 66,6
23	Zahl der offenen Stellen [1]	3 836	8 046	- 4 210	- 52,3
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe [2]	165 053	168 147	- 3 094	- 1,8
25	je 1000 Einwohner [1]	100,8	102,2	- 1,4	- 1,4
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio.DM	79 454	70 665	+ 8 789	+ 12,4
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	5 947	5 499	+ 448	+ 8,1
28	Fertiggestellte Wohnungen	5 676	5 636	+ 40	+ 0,7
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	72 566	72 913	- 347	- 0,5
30	darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	62 047	63 535	- 1 488	- 2,3
31	je 1000 Einwohner [1]	37,9	38,6	- 0,7	- 1,9
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio.DM	7 259	6 974	+ 285	+ 4,1

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitt.

NOCH: 216 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS 1980 UND 1981

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Niedersachsen			
		1981	1980	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km²	47 430,7			
2	Wohnbevölkerung [1] in 1000	7 267,1	7 256,4	+ 10,7	+ 0,1
3	Anzahl der Lebendgeborenen	72 022	71 752	+ 270	+ 0,4
4	Anzahl der Gestorbenen	86 364	84 869	+ 1 495	+ 1,8
5	Gestorbenenüberschuß	14 342	13 117	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	158 422	170 305	-11 883	- 7,0
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	10 747	11 271	- 524	- 4,6
8	Hamburg	13 053	14 416	- 1 363	- 9,5
9	Niedersachsen	-	-	-	-
10	Bremen	16 124	17 286	- 1 162	- 6,7
11	Übrigem Bundesgebiet	75 011	76 646	- 1 635	- 2,1
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	43 487	50 686	- 7 199	- 14,2
13	Fortzüge über die Landesgrenze	133 360	134 802	- 1 442	- 1,1
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	10 861	10 782	+ 79	+ 0,7
15	Hamburg	10 400	10 611	- 211	- 2,0
16	Niedersachsen	-	-	-	-
17	Bremen	13 440	13 895	- 455	- 3,3
18	Übrigem Bundesgebiet	69 521	72 545	- 3 024	- 4,2
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	29 138	26 969	+ 2 169	+ 8,0
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 25 062	+ 35 503	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 10 720	+ 22 386	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen [1]	243 645	157 190	+86 455	+ 55,0
23	Zahl der offenen Stellen [1]	11 309	21 764	-10 455	- 48,0
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe [2]	705 485	717 997	-12 512	- 1,7
25	je 1000 Einwohner [1]	97,1	98,9	- 1,9	- 1,9
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio.DM	127 814	120 065	+ 7 749	+ 6,5
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	39 547	45 525	- 5 978	- 13,1
28	Fertiggestellte Wohnungen	43 905	49 394	- 5 489	- 11,1
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	327 238	340 565	-13 327	- 3,9
30	darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	280 327	298 623	-18 296	- 6,1
31	je 1000 Einwohner [1]	38,6	41,2	- 2,6	- 6,3
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio.DM	18 304	18 844	- 540	- 2,9

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitt.

NOCH: 216 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS 1980 UND 1981

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bremen			
		1981	1980	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km²	404,2			
2	Wohnbevölkerung [1] in 1000	691,4	693,8	- 2,4	- 0,3
3	Anzahl der Lebendgeborenen	5 966	5 945	+ 21	+ 0,4
4	Anzahl der Gestorbenen	9 246	8 762	+ 484	+ 5,5
5	Gestorbenenüberschuß	3 280	2 817	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	31 769	33 404	- 1 635	- 4,9
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	1 208	1 377	- 169	- 12,3
8	Hamburg	851	945	- 94	- 9,9
9	Niedersachsen	13 440	13 895	- 455	- 3,3
10	Bremen	-	-	-	-
11	Übrigem Bundesgebiet	6 809	6 949	- 140	- 2,0
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	9 461	10 238	- 777	- 7,6
13	Fortzüge über die Landesgrenze	30 969	31 856	- 887	- 2,8
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	1 463	1 594	- 131	- 8,2
15	Hamburg	895	956	- 61	- 6,4
16	Niedersachsen	16 124	17 286	- 1 162	- 6,7
17	Bremen	-	-	-	-
18	Übrigem Bundesgebiet	6 195	6 458	- 263	- 4,1
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	6 292	5 562	+ 730	+ 13,1
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 800	+ 1 548	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	- 2 480	- 1 269	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen [1]	24 461	16 398	+ 8 063	+ 49,2
23	Zahl der offenen Stellen [1]	1 771	3 150	- 1 379	- 43,8
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe [2]	88 727	89 564	- 837	- 0,9
25	je 1000 Einwohner [1]	128,3	129,1	- 0,8	- 0,6
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio.DM	18 764	18 171	+ 593	+ 3,3
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	2 568	2 430	+ 138	+ 5,7
28	Fertiggestellte Wohnungen	2 550	2 434	+ 116	+ 4,8
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	26 954	28 473	- 1 519	- 5,3
30	darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	23 318	24 852	- 1 534	- 6,2
31	je 1000 Einwohner [1]	33,7	35,8	- 2,1	- 5,8
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio.DM	2 372	2 376	- 4	- 0,2

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitt.

NOCH: 216 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS 1980 UND 1981

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Vier norddeutsche Länder zusammen			
		1981	1980	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km²	64 309,4			
2	Wohnbevölkerung [1] in 1000	12 214,8	12 206,6	+ 8,2	+ 0,1
3	Anzahl der Lebendgeborenen	116 132	115 822	+ 310	+ 0,3
4	Anzahl der Gestorbenen	151 283	148 635	+ 2 648	+ 1,8
5	Gestorbenenüberschuß	35 151	32 813	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	332 027	350 342	- 18 315	- 5,2
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	28 868	29 284	- 416	- 1,4
8	Hamburg	37 094	39 985	- 2 891	- 7,2
9	Niedersachsen	34 701	35 288	- 587	- 1,7
10	Bremen	18 482	19 836	- 1 354	- 6,8
11	Übrigem Bundesgebiet	120 181	122 402	- 2 221	- 1,8
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	92 701	103 547	- 10 846	- 10,5
13	Fortzüge über die Landesgrenze	288 698	292 079	- 3 381	- 1,2
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	35 521	37 002	- 1 481	- 4,0
15	Hamburg	28 208	28 203	+ 5	+ 0,0
16	Niedersachsen	39 924	42 978	- 3 054	- 7,1
17	Bremen	15 499	16 217	- 718	- 4,4
18	Übrigem Bundesgebiet	109 607	114 091	- 4 484	- 3,9
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	59 939	53 593	+ 6 346	+ 11,8
20	Zuzugs(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 43 329	+ 58 263	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 8 178	+ 25 450	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen [1]	399 150	253 930	+145 220	+ 57,2
23	Zahl der offenen Stellen [1]	20 461	40 738	-20 277	- 49,8
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe [2]	1 139 284	1159 203	- 19 919	- 1,7
25	je 1000 Einwohner [1]	93,3	95,0	- 1,7	- 1,8
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio.DM	259 523	240 035	+ 19 488	+ 8,1
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	64 228	72 409	- 8 181	- 11,3
28	Fertiggestellte Wohnungen	71 003	76 673	- 5 670	- 7,4
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	531 766	553 118	- 21 352	- 3,9
30	darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	457 927	483 579	- 25 652	- 5,3
31	je 1000 Einwohner [1]	37,5	39,6	- 2,1	- 5,4
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio.DM	34 427	34 781	- 354	- 1,0

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitt.

NOCH: 216 AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER UND DES BUNDESGEBIETS 1980 UND 1981

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)			
		1981	1980	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km²	248 690,9			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	61 712,7	61 657,9	+ 54,8	+ 0,1
3	Anzahl der Lebendgeborenen	624 557	620 657	+ 3 900	+ 0,6
4	Anzahl der Gestorbenen	722 192	714 117	+ 8 075	+ 1,1
5	Gestorbenenüberschuß	97 635	93 460	x	x
6	Zuzüge über die Bundesgrenze	625 055	753 436	-128 381	- 17,0
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
8	Hamburg	x	x	x	x
9	Niedersachsen	x	x	x	x
10	Bremen	x	x	x	x
11	Übrigem Bundesgebiet	x	x	x	x
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	625 055	753 436	-128 381	- 17,0
13	Fortzüge über die Bundesgrenze	472 717	441 489	+ 31 228	+ 7,1
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
15	Hamburg	x	x	x	x
16	Niedersachsen	x	x	x	x
17	Bremen	x	x	x	x
18	Übrigem Bundesgebiet	x	x	x	x
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	472 717	441 489	+ 31 228	+ 7,1
20	Zuzugs(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+152 338	+311 947	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 54 703	+218 487	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	1 703 862	1 118 302	+585 560	+ 52,4
23	Zahl der offenen Stellen 1)	118 410	226 101	-107 691	- 47,6
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2)	7 488 918	7 659 519	-170 601	- 2,2
25	je 1000 Einwohner 1)	121,3	124,2	- 2,8	- 2,3
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio.DM	1 255 937	1 196 543	+59 394	+ 5,0
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	355 981	380 609	-24 628	- 6,5
28	Fertiggestellte Wohnungen	365 462	388 904	-23 442	- 6,0
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	2 762 819	2 790 682	-27 863	- 1,0
30	darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	2 330 335	2 426 187	-95 852	- 4,0
31	je 1000 Einwohner 1)	37,8	39,3	- 1,6	- 4,0
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio.DM	176 202	176 773	- 571	- 0,3

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitt.

Schaubild 3

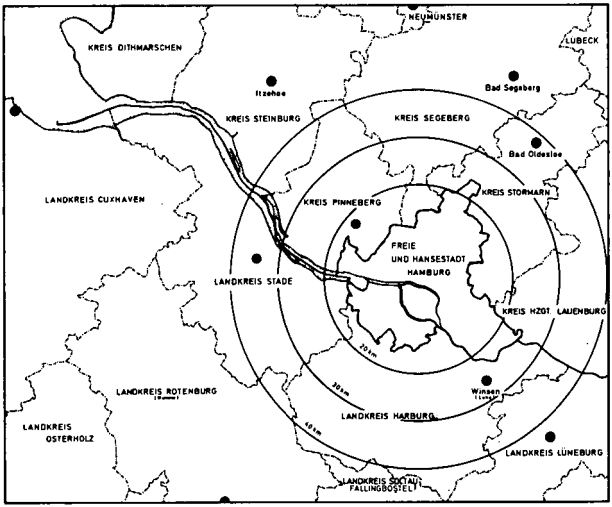
NAHBEREICHE IM UMKREIS HAMBURG

Schleswig-Holstein
gem. Regionalplan für den Planungsraum I

Niedersachsen
gem. Bezirksraumordnungsprogrammen

Schaubild 4

KREISGRENZEN IN DER REGION HAMBURG



ALPHABETISCHES SACHREGISTER

Zu jedem Stichwort ist lediglich die erste Tabellenseite angegeben, die sich mit dem betreffenden Sachgebiet befaßt; weitere Tabellen desselben Abschnitts können ebenfalls Angaben über das betreffende Stichwort enthalten

A

Seite

Abfall-, Abwasserbeseitigung 207
Ackerland 76
Aktiengesellschaften 82
Altersgruppen
  -, Arbeitslose 72
  -, Ausländer 42
  -, Beschäftigte 73
  -, Eheschließenden 45
  -, Gestorbene 48
  -, Mütter, bei Geburten nach der Legitimität 47
  -, verurteilte Personen 67
  -, Wohnbevölkerung 40
  -, Zuzüge, Fortzüge 49
Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 47
Anbau, Fruchtarten 76
Angestellte
  -, Gehälter 197
  -, Stellung im Beruf 70
  -, Vergütungen, öffentlicher Dienst 200
Anlandungen, Fischmarkt 76
Apotheker 55
Arbeiter
  -, Löhne 197
  -, Stellung im Beruf 70
Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 73
Arbeitslose, Arbeitsuchende 72
Arbeitsmarkt 72
Arbeitsstätten
  -, Bezirke 80
  -, Größenklassen der tätigen Personen 80
  -, Wirtschaftsabteilungen 79
Ärzte 55
Auktionserlös, Fischmarkt 78
Ausbaugewerbe 103
Ausfuhr 110
Ausgaben für den privaten Verbrauch 197
Ausländer
  -, Erwerbspersonen 71
  -, Familienstand 42
  -, Fremdenverkehr 119
  -, Fruchtbarkeitsziffern, altersspezifische 47
  -, Schüler 58
  -, Staatsangehörigkeiten 43,71
  -, Studenten 61
  -, Wohnbevölkerung 21
Außenhandel 111

B

Bankengruppen, Kreditinstitute 140
Baufertigstellungen 106
Baugenehmigungen 100
Bauhauptgewerbe 100

	Seite
Beamte, Richter, Soldaten	70
Beherbergungsgewerbe	121
Berufliche Schulen	58
Beschäftigte	
-, Arbeitsstätten	79
-, Bauhauptgewerbe	100
-, Gesundheitswesen	55
-, Handwerk	97
-, Öffentlicher Dienst	164
-, Produzierendes Gewerbe	84
-, Sozialversicherungspflichtige	73
-, Unternehmen	79
-, Verarbeitendes Gewerbe	36,220
Bestimmungsländer, See-Eingang und -Ausgang	116
Betriebe	
-, Beherbergungsgewerbe	119
-, Landwirtschaft	75
-, Verarbeitendes Gewerbe	84
Betten	
-, Beherbergungsgewerbe	121
-, Krankenhäuser	55
Bevölkerungsdaten, Region Hamburg/Umland	212
Bevölkerungsvorgänge	21
Bezirke	16
Bezirksversammlungen, Verteilung der Sitze	69
Binnenschiffe, Güterverkehr	18
Bodennutzung	76
Brücken, Anzahl	18
Bruttoinlandsprodukt	204
Bruttowertschöpfung	204
Bücherhallen, öffentliche	64
Bundesausbildungsförderungsgesetz	149
Bundessozialhilfegesetz	146
Bundestag, Verteilung der Sitze	69
Bundestagswahl, Hamburg	68
Bundesversorgungsgesetz	148
Bürgerschaftswahl	68

C

Containerverkehr	128

D

Durchfuhr und Durchgangsverkehr, Ausland, DDR	116

E

Ehescheidungen	21
Eheschließende	45
Eheschließungen	21
Einbürgerungen	21,54
Einfuhr	111
Einheitswertstatistik	190
Einkommensteuer	175
Einzelhandel	
-, Handels- und Gaststättenzählung	124
Eisenbahnen, Güterverkehr	133

	Seite
Energieversorgung	90
Erbschaftsteuer	192
Erwerbstätige, Stellung im Beruf	70
Europäische Seehäfen, Güterumschlag	131
Europawahl	68
F	
Fachärzte	55
Fachbereiche, Hochschulen	61
Fahrerlaubnis	137
Familientypen	44
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	133
Filmtheater	65
Finanzplanungsstatistik	150
Fischmarkt Hamburg-Altona	78
Flächennutzung	17
Flughäfen, Bundesrepublik	134
Flugverkehr, gewerblich	134
Flußschiffhäfen	17
Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	132
Forstbetriebe	75
Fortzüge	49,213
Fremdenverkehr	119
Fruchtarten, Anbau	76
Fruchtbarkeitsziffern, altersspezifische	47
G	
Gasaufkommen	91
Gäste, Fremdenverkehr	119
Gastgewerbe	
-, Handels- und Gaststättenzählung	125
-, Umsatzwerte und -meßzahlen	119
Gasverbrauch	90
Gebäude	105
Gebietsangaben	15
Geborene	21
Gehälter	
-, Angestellte	197
-, Bauhauptgewerbe	100
-, Beamte	199
-, Verarbeitendes Gewerbe	84
Gemeinden in der Region Hamburg/Umland	216
Gemeindestraßen	134
Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern	172,173
Gemüsezufuhren, Großmarkt Hamburg	78
Geräte, Bauhauptgewerbe	101
Gerichte	67
Gesellschaften mbH	82
Gestorbene	21
Gesundheitswesen, Berufe	55
Gewerbegruppen, -zweige, Handwerk	96
Grenzen, Staatsgebiet	15
Großhandel, Handels- und Gaststättenzählung	122
Großmarkt Hamburg	78
Großstädte, ausgewählte	
-, Baufertigstellungen	106
-, Bevölkerungsvorgänge	52
-, Fremdenverkehr	121
-, Handwerk	98

Seite

noch:

Großstädte, ausgewählte
-, Kraftfahrzeugbestand 136
-, Realsteuern, gemeindliche Steuerkraft 172
-, Straßenverkehrsunfälle 138
-, Verarbeitendes Gewerbe 92
Güterhauptgruppen, Seeverkehr 129
Güterverkehr 129

H

Hafen, Hamburg
-, Außenhandelsverkehr 111
-, Binnenschiffsverkehr 132
-, Containerverkehr 128
-, Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand 132
-, Gebiet 17
-, Güterverkehr 129
-, Schiffsverkehr über See 127
-, Seeschiffe, Bestand 126
Hamburger Hafen 17
Hamburg-Randkreise
-, Baufertigstellungen 106
-, Kraftfahrzeugbestand 136
-, Realsteuern, gemeindliche Steuerkraft 172
-, Wohnungsbestand 109
-, Handelsvermittlung, Handels- und Gaststättenzählung . . . 123
-, Handels- und Gaststättenzählung 123
Handwerk
-, Betriebsgrößenklassen 99
-, Länder und ausgewählte Großstädte 98
-, Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz 97
-, Wirtschaftsbereiche 95
Haushaltsplan 154
Haushaltsrechnung 154
Heizölverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe 90
Herstellungsländer, Außenhandel 112
Hochschulen, Ausgaben und Einnahmen 65,156

I

Inlandsprodukt 201
Index der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe 89
Investitionen
-, öffentliche 160
-, Verarbeitendes Gewerbe 94

K

Kapitalgesellschaften 82
Kindertageseinrichtungen 145
Kinos (Filmtheater) 65
Kohleverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe 91
Konkurse 142
Körperschaftsteuer 177
Kraftfahrzeuge
-, Bestand nach Ländern, ausgewählten Großstädten und Hamburg-Randkreisen 136
-, nach Arten 135
-, Zulassungen 137
Krankenhäuser 55
Krankenpfleger, Krankenschwestern 55

Seite

Krankenstand, öffentliche Verwaltung 168
Kredite, Stand 141
Kreditinstitute, Bankengruppen 143
Kriegsopferfürsorge 143

L

Länder, Bundes-
-, Ausfuhr 113
-, Baufertigstellungen 106
-, Baugenehmigungen 104
-, Bevölkerungsvorgänge 52
-, Bruttoinlandsprodukt 204
-, Bruttowertschöpfung 204
-, Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter 198
-, Ehescheidungen, Eheschließungen 46
-, Fernverkehr mit Lastkraftwagen 133
-, Güterverkehr mit Eisenbahnen 133
-, Handwerk 98
-, Kraftfahrzeugbestand 136
-, Marktpreise, Bruttoinlandsprodukt 205
-, Sitze in den Länderparlamenten 69
-, Sozialleistungen 143
-, Steuern 169
-, Straßenverkehrsunfälle 138
-, Verarbeitendes Gewerbe 92
Länderparlamente, Verteilung der Sitze 69
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 75
Lastenzuschüsse, Wohngeld 144
Lastkraftfahrzeuge, Fernverkehr 133
Lebendgeborene 21
Lebenshaltung aller privaten Haushalte 193
Lehrer 58
Linienschiffahrt 127
Löhne
-, Bauhauptgewerbe 100
-, Handwerk 197
-, Industriearbeiter 197
-, Verarbeitendes Gewerbe 84
Lohnsteuer 173

M

Meßzahlen
-, Einzelhandel 118
-, Gastgewerbe 119
-, Handwerk 95
Meteorologische Beobachtungen 18
Mietzuschüsse, Wohngeld 145
Mikrozensus 70
Milchaufkommen 77
Museen 65

N

Nahbereiche der Nachbarländer 218
Nahrungsmittel, Verbrauch 196
Nahverkehr, beförderte Personen 135
Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe, Index 89

Seite

Neuwerk 15
Nichtwohnbauten 104
Norddeutsche Länder 220

O

Obstzufuhren, Großmarkt Hamburg 78
Öffentliche Ausgaben 154
- Bücherhallen 64
- Einnahmen 154
- Energie- und Wasserversorgung 91
- Finanzen (Haushalte) 150
- Gesamtausgaben 160
- Gesamtschulden 161
- Investitionsausgaben 161
- Krankenhäuser 55
- Personalausgaben 160
- Sozialleistungen 143
Offene Stellen 72
Organkreise, steuerpflichtige 187
Ortsämter 16

P

Personal
-, Apotheken 55
-, Bundesdienststellen 167
-, Gesundheitsämter 55
-, Öffentlicher Dienst 164
-, Staatliche rechtlich selbständige Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 166
Plätze, Straßen 18
Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/Schleswig-Holstein 214
Preisindizes 193
Privater Verbrauch, Ausgaben 195
Privathaushalte 44
Produzierendes Gewerbe 84

S

See-Eingang, -Ausgang 116
Seeschiffe 126
Seeschiffhäfen 17
Seewetteramt 18
Selbständige 70
Sozialhilfe 143
Sozialprodukt 201

SCH

Scharhörn 15
Schausammlungen 65
Scheckproteste 142
Schiffe
-, Fluß- und Hafenfahrzeuge 132
-, Seeschiffe, Bestand 126

Seite

Schiffsankünfte 127
Schiffsarten 115
Schiffsneubauten 88
Schiffsgattungen 132
Schiffsverkehr 127
Schlachtungen, gewerbliche 77
Schüler 58
Schulabschluß 58
Schulden, öffentliche 162
Schulen 58
Schulentlassungen 59

SP

Sportvereine 66

ST

Stadtteile 22
Steuern 169
Straftaten 67
Straßen, Anzahl 18
Straßenverkehrsunfälle 138
Stromverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe 90
Strukturdaten der vier norddeutschen Länder 220
Studenten 61

T

Tätige Personen
-, Arbeitsstätten 79
-, Unternehmen 81
Teilzeitbeschäftigte 164
Theater 65
Todesursachen 57
Totgeborene 21
Trinkmilchherstellung 77

U

Übernachtungen, Fremdenverkehr 119
Uferstrecken, Hafen 17
Umkreis Hamburg 212
Umsatz
-, Bauhauptgewerbe 100
-, Handwerk 99
-, Verarbeitendes Gewerbe 84
Umsatzsteuer 181
Umsatzwerte und -meßzahlen
-, Einzelhandel 118
-, Gastgewerbe 119
Umweltschutz 207
Umzüge 21
Unfälle, Straßenverkehr 138
Universität 61

Seite

Unternehmen
-, Bauhauptgewerbe 102
-, Handwerk 97
-, Verarbeitendes Gewerbe 93
-, Wirtschaftsabteilungen 81

V

Verarbeitendes Gewerbe
-, Arbeiterstunden 84
-, Beschäftigte 84
-, Betriebe 84
-, Betriebsgrößenklassen 87
-, Bezirke 87
-, Gehälter 84
-, Heizöl-, Strom-, Gasverbrauch 90
-, Index der Nettoproduktion 89
-, Investitionen 94
-, Kohleverbrauch 91
-, Löhne 84
-, Umsatz 84
-, Unternehmen 93
Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel 206
Verbrauchsländer, Außenhandel 110
Vergleichsverfahren 142
Verkehrsbereiche, Güterverkehr über See 138
Vermögensteuerstatistik 188
Versendungsländer, See-Ausgang 117
Verurteilte Personen 67
Verwaltungsgliederung 15
Viehartен, -bestand 76
Vier norddeutsche Länder 220
Volkshochschule 64

W

Wahlen 68
Wanderungen 51,213
Warengruppen, Außenhandelsverkehr 111
Wasserförderung 91
Wechselproteste 142
Wertschöpfung 201
Wetterdienst, Meteorologische Beobachtungen 18
Wirtschaftsabteilungen
-, Arbeitsstätten 79
-, Tätige Personen 79
-, Unternehmen 81
Wirtschaftsbereiche
-, Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig 73
-, Bruttoinlandsprodukt 205
-, Handwerk 95
-, Konkurse, Vergleichsverfahren 142
Wirtschaftszweige, Kapitalgesellschaften 82
Wohnbevölkerung 21
Wohngeld 144
Wohn- und Nichtwohnbauten
-, Baufertigstellungen 106
-, Baugenehmigungen 104

Seite

Wohnungen
-, Baufertigstellungen 106
-, Baugenehmigungen 104
-, Bestand 109
-, Wohn- und Nichtwohnbauten 104

Z

Zahnärzte 55
Zulassungen, Kraftfahrzeuge 137
Zuzüge 49,213